



# MASTERARBEIT | MASTER'S THESIS

Titel | Title

Johnny Depp vs. Amber Heard: Misogynie in den sozialen  
Medien

Qualitative Inhaltsanalyse des Kommentierungsverhaltens auf  
YouTube während des Gerichtsprozesses von Amber Heard und  
Johnny Depp mit Schwerpunkt auf misogynen Hassrede

verfasst von | submitted by

Wiebke Karolin Rummel

angestrebter akademischer Grad | in partial fulfilment of the requirements for the degree of  
Master of Arts (MA)

Wien | Vienna, 2025

Studienkennzahl lt. Studienblatt | Degree  
programme code as it appears on the  
student record sheet:

UA 066 841

Studienrichtung lt. Studienblatt | Degree  
programme as it appears on the student  
record sheet:

Masterstudium Publizistik- und  
Kommunikationswissenschaft

Betreut von | Supervisor:

Univ.-Prof. Dr. Jörg Matthes

## **Abstract**

(Misogyne) Hassrede in den sozialen Medien ist ein weitverbreitetes Phänomen und es gibt eine Vielzahl an Betroffenen. Ein Beispiel dafür, wie sich Misogynie in einem besonderen Ausmaß in den sozialen Medien ausbreiten kann, ist der Verleumdungsprozess von Amber Heard und Johnny Depp. Die Arbeit untersucht, welche Formen und Ausdrucksweisen misogynen Hassrede hierzu in den sozialen Medien zu finden sind sowie welche kulturellen Abwehrmechanismen auftreten, die Johnny Depp als Täter verteidigen. Um die besondere Rolle der sozialen Medien bei der Verbreitung von misogynen Hassrede darzustellen, wird untersucht, ob eine Homogenisierung der Meinungen und die Bildung von Echokammern erkennbar ist. Mit Blick auf bestehende Forschungslücken wird auch analysiert, inwiefern sich das Kommentierungsverhalten von Männern und Frauen unterscheidet. Hierzu werden im Rahmen einer qualitativen Inhaltsanalyse YouTube-Videos von Influencer\*innen, die den Prozess kommentiert haben sowie die entsprechenden User\*innen-Kommentare, auf misogynen Hassrede untersucht. Die Ergebnisse bestätigen das besondere Ausmaß und die Vielschichtigkeit der misogynen Hassrede zum Gerichtsprozess, da es sowohl eine Vielzahl an beleidigenden und abwertenden Kommentaren gibt, die stereotypische Darstellungen nutzen, um Amber Heard, ihre Unterstützer\*innen und Frauen im Allgemeinen herabzusetzen als auch subtile Ausdrucksformen, bei denen durch humorvolle Unterstellungen und Spekulationen misogynen Ansichten verbreitet werden. Dies wird genutzt, um Johnny Depp zu verteidigen, indem die Glaubwürdigkeit von Amber Heard diskreditiert und sie als manipulative Täterin dargestellt wird. Dabei lässt sich durch die hohe Anzahl an misogynen Kommentaren auch eine Homogenisierung der Meinungen erkennen, was auf die Bildung von Echokammern hinweist. Auffällig ist auch, dass ein Großteil der Kommentare von anonymen User\*innen und überproportional häufig von Frauen verfasst wurde.

## **Summary**

(Misogynistic) hate speech on social media is a widespread phenomenon affecting a large number of individuals. The defamation trial between Amber Heard and Johnny Depp is a striking example of how misogyny can spread on social media to an exceptional extent. This study examines the forms and expressions of misogynistic hate speech in this context, as well as the cultural defence mechanisms that work to protect Johnny Depp as the alleged perpetrator. To highlight the role of social media in the dissemination of misogynistic hate speech, it further investigates whether there is evidence of opinion homogenization and the formation of echo chambers. This study also analyses differences in commenting behaviour between men and women and thus, addressing existing research gaps. For this purpose, a qualitative content analysis has been conducted, examining YouTube videos by influencers who commented on the trial, as well as the user comments, for misogynistic hate speech. The results confirm both the extent and complexity of misogynistic discourse related to the trial. There is a significant number of offensive comments that rely on stereotypical portrayals to demean Amber Heard, her supporters, and women in general. Additionally, more subtle expressions of misogyny emerge, where humour and speculation are used. This serves to defend Johnny Depp by discrediting Amber Heard and portraying her as a manipulative perpetrator. Furthermore, the large volume of misogynistic comments indicates an apparent homogenization of opinions, suggesting the presence of echo chambers. Further, a significant proportion of the comments were made by anonymous users, and disproportionately often by women.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einleitung</b>	1
<b>2. Theorie und aktueller Forschungsstand</b>	4
2.1 Hassrede	4
2.2 Misogynie	5
2.2.1 <i>Misogyne Hassrede im Internet</i>	9
2.2.2 <i>Besondere Rolle des Internets</i>	11
2.3 Formen und Ausdrucksweisen von Misogynie	19
2.4 Auswirkungen und Reaktionen auf misogynen Hassrede	23
2.4.1 <i>Reaktionen der betroffenen Frauen</i>	23
2.4.2 <i>Reaktionen von Außenstehenden</i>	26
2.5 Ausübende von misogynen Hassrede	30
2.6 Kritik und Zukunftsaussichten	32
<b>3. Der Gerichtsprozess: Johnny Depp vs. Amber Heard</b>	36
<b>4. Konzeption der Untersuchung</b>	39
4.1 Methodenwahl	39
4.2 Auswahl der Untersuchungsfälle	40
4.3 Forschungsfragen	41
4.4 Operationalisierung	44
<b>5. Darstellung der Ergebnisse</b>	48
5.1 Kommentare, ohne misogynen Hassrede	48
5.1.1 <i>YouTube-Kanal „Emily D. Baker“</i>	48
5.1.2 <i>YouTube-Kanal „Popcorned Planet“</i>	55
5.2 Misogyne Kommentare	57
5.2.1 <i>Formen und Ausdrucksweisen</i>	57
5.2.2 <i>Kulturelle Abwehrmechanismen</i>	65
5.3 Unterschiede nach Geschlechtern	83
5.4 Unterschiede zwischen YouTube-Kanälen	86
<b>6. Diskussion der Ergebnisse</b>	99
<b>7. Zusammenfassung und Ausblick</b>	108
7.1 Ausblick	111
7.2 Limitationen	113
<b>8. Quellen- und Literaturverzeichnis</b>	115
<b>9. Anhang</b>	122

## 1. Einleitung

Nachdem sich Amber Heard öffentlich als Opfer häuslicher Gewalt bezeichnete, musste sie sich nicht nur vor Gericht wegen Verleumdung verantworten, sondern wurde in den sozialen Medien auch Opfer von einer misogynen Hass- und Desinformationskampagne von besonderem Ausmaß (Kracher, 2023). Der Gerichtsprozess zwischen Amber Heard und Johnny Depp, der von April bis Juni 2022 live ausgestrahlt wurde, erreichte eine große Medienresonanz und wurde weltweit von einer breiten Öffentlichkeit verfolgt (Kracher, 2023). Die Verhandlung wurde von zahlreichen Influencer\*innen in den sozialen Medien gestreamt und kommentiert (Kracher, 2023). Mit großem Erfolg: YouTube-Videos zum dem Verleumdungsprozess kamen auf Aufrufe im zweistelligen Millionenbereich (Kracher, 2023). Die Nutzer\*innen verschiedener Social-Media-Plattformen wurden während der Verhandlungen mit einer großen Menge an Memes, Videos und TikToks bombardiert, die meistens eins gemeinsam hatten: die Darstellung Amber Heards als hysterische Lügnerin und Täterin (Kracher, 2023). Profitiert haben aber nicht nur Influencer\*innen, sondern auch antifeministische Bewegungen und Unternehmen waren beteiligt, die den Gerichtsprozess und die Erfolge der pro-Depp-Inhalte für werbliche Zwecke genutzt haben (Kracher, 2023). Es wird deutlich, dass die Plattformen nicht nur zur Übertragung genutzt wurden, sondern auch aktiv zur Legitimation und Verbreitung von misogynen Hassrede beitrugen (Nelson, 2024). Hier kristallisierte sich bereits zu Prozessbeginn eine starke öffentliche Meinung heraus, die geprägt war von Vorverurteilung, starker einseitiger Berichterstattung und Misogynie (Kracher, 2023).

Dabei muss festgehalten werden, dass misogyne Hassrede kein neues Phänomen ist, das erst im Zuge des Prozesses zwischen Amber Heard und Johnny Depp auftrat, sondern ein weit verbreitetes Problem in den sozialen Medien ist, von dem viele Frauen betroffen sind (Robinson & Hiltz, 2024). Nach einer Studie von Eckert (2018) haben 73,4% der Frauen, die in Deutschland, der Schweiz, dem Vereinigten Königreich und den Vereinigten Staaten über Politik bloggen oder sich als Feministinnen identifizieren, bereits negative Erfahrungen in Form von beleidigenden Kommentaren, Drohungen und sexueller Belästigung gemacht. Hier schließt sich der Fall von Amber Heard als Beispiel dafür an, wie sich misogyne Hassrede in den sozialen Medien in einem besonderen Ausmaß ausbreiten kann (Robinson & Hiltz, 2024).

Zu den Ergebnissen kommen verschiedene Forschungsarbeiten, die unterschiedliche Schwerpunkte zu dem Gerichtsprozess von Johnny Depp und Amber Heard untersuchen (u.a. Nelson, 2024; Robinson & Hiltz, 2024). Diese beschäftigen sich in dem Zusammenhang mit Victim Blaming, geschlechterbasierten Stereotypen, misogynen Hassrede, koordinierten Hashtag-Kampagnen und der Kommerzialisierung des Prozesses (u.a. Nelson, 2024; Robinson & Hiltz, 2024; Whiting et al., 2019). Auch die verschiedenen Formen von Misogynie im

Zusammenhang mit dem Verleumdungsprozess von Johnny Depp und Amber Heard wurden in wissenschaftlichen Studien herausgearbeitet und untersucht, wie diese verbreitet und legitimiert wurden (Strathern & Pfeffer, 2022). Dazu gehören nicht nur Hass und Belästigung, sondern auch die Verbreitung der Bilder häuslicher und sexueller Gewalt als Comedy und Unterhaltung (Nelson, 2024; Robinson & Hiltz, 2024). Hier unterscheiden Strathern und Pfeffer (2022) zwischen der expliziten Ebene von Misogynie, z.B. Gewaltdrohungen, persönliche Beleidigungen sowie geschlechtsspezifische Angriffe, und impliziten misogynen Äußerungen, z.B. Sarkasmus, Unterstellungen, Andeutungen oder Spekulationen. Diese Forschungsarbeiten liefern zwar erste Erkenntnisse, dennoch lässt sich festhalten, dass der Forschungsstand zu Ausmaß und Verbreitung von misogynen Hassrede lückenhaft ist und weiterer Forschungsbedarf besteht, da beispielsweise häufig die unterschiedlichen Formen und verschiedenen Intensitäten von Hassrede kaum berücksichtigt werden (Ganz, 2019). Hier soll diese Forschungsarbeit anknüpfen, indem neue Erkenntnisse darüber gewonnen werden, auf welche Art und Weise Nutzer\*innen der sozialen Medien misogynen Hassrede in der digitalen Welt ausdrücken. Dementsprechend soll folgende Forschungsfrage in der Arbeit untersucht werden: *Welche Formen und Ausdrucksweisen von misogynen Hassrede lassen sich im Rahmen des Verleumdungsprozesses von Amber Heard und Johnny Depp erkennen?*

Eine Form und Ausdrucksweise von Misogynie sind auch bestimmte kulturelle Abwehrmechanismen, die auftreten, wenn Frauen auf misogynen Belästigung, Missbrauch und häusliche Gewalt aufmerksam machen (Mantilla, 2015). Die bisherige Forschung hat gezeigt, dass häufig versucht wird, die Schuld der Täter\*innen zu verwischen (Mantilla, 2015). Hier werden für die Angriffe dem Opfer die Schuld gegeben, beide beteiligte Personen sollen an dem Missbrauch schuldig sein oder die Schuld wird umgekehrt, sodass die Täter\*innen als Opfer gesehen werden (Mantilla, 2015). Hier konnten auch Whiting et al. (2019) zum Verleumdungsprozess von Amber Heard und Johnny Depp verschiedene kulturelle Abwehrmechanismen herausarbeiten. Die Autor\*innen kommen zu dem Ergebnis, dass in diesem Fall 37% der Kommentator\*innen das vermeintliche Opfer beschuldigen, während nur 9% dem angeblichen Täter die Schuld geben (Whiting et al., 2019). Um weitere kulturelle Abwehrmechanismen herauszuarbeiten, sind aber zusätzliche Forschungsarbeiten notwendig. Deswegen soll im Rahmen der Arbeit folgende Forschungsfrage untersucht werden: *Welche kulturelle Abwehrmechanismen lassen sich während des Verleumdungsprozesses von Amber Heard und Johnny Depp in den sozialen Medien erkennen?*

Grundsätzlich wird in der Forschung davon ausgegangen, dass genderbasierte Hassrede zum Großteil von Männern verbreitet wird (Mantilla, 2018). Dementsprechend konzentriert sich die meiste Forschung auf misogynen Hassrede, bei der männliche Angreifer und weibliche Opfer beteiligt sind (Jane, 2017). Aber auch hier bestehen deutliche Forschungslücken, da die meisten Studien sich auf die Betroffenen und ihre Erfahrungen fokussieren und nicht auf die

Täter\*innen (Ganz, 2019). Dementsprechend stellt sich folgende Frage: *Inwiefern unterscheidet sich das Kommentierungsverhalten von Männern und Frauen auf YouTube im Hinblick auf misogynen Äußerungen während des Verleumdungsprozesses von Amber Heard und Johnny Depp?*

Dabei spielen auch die einzigartigen Eigenschaften der sozialen Medien eine Rolle, denn durch das hohe Maß an Interaktion und Vernetzung können nicht nur eine große Zahl an Gleichgesinnten problemlos erreicht werden, sondern sich misogynen Hassrede auch besonders schnell verbreiten (Ganz, 2019; Jane, 2017; Mantilla, 2015). Dabei neigen User\*innen dazu, eher mit Personen zu interagieren, die die gleichen Interessen, Ansichten und Ideologien verfolgen (Bruns, 2019). Homophilie ist in den sozialen Medien häufiger vertreten und hängt mit der Bildung von Echokammern zusammen, da isolierte Diskussionsräume geschaffen werden, in denen Personen nicht mit abweichenden Meinungen konfrontiert werden (Sunstein, 2007; Bruns, 2019). Die Echokammer-Hypothese wird in der öffentlichen Debatte größtenteils unkritisch als gegeben betrachtet, aber im wissenschaftlichen Diskurs immer häufiger hinterfragt (Rau & Stier, 2019). Auch Robinson und Hiltz (2024) kommen zu dem Ergebnis, dass im Fall von Amber Heard durch gezielte Algorithmen und Netzwerkeffekte die sozialen Medien aktiv zur Verbreitung von misogynen Inhalten beigetragen haben. Um hier anzuknüpfen, soll die folgende Forschungsfrage untersucht werden: *Inwiefern lässt sich eine Homogenisierung der Meinungen während des Verleumdungsprozesses von Amber Heard und Johnny Depp erkennen?*

Zur Beantwortung der Forschungsfragen wird zunächst die Theorie und der aktuelle Forschungsstand zu (misogynen) Hassrede in den sozialen Medien und dem Gerichtsprozess von Amber Heard und Johnny Depp vorgestellt. Hier wird ein Schwerpunkt auf die besondere Rolle der sozialen Medien, den Formen und Ausdrucksweisen von Misogynie sowie den kulturellen Abwehrmechanismen gelegt. Auch die Echokammer-Hypothese wird ausführlicher erklärt. Anschließend wird der Hintergrund zum Gerichtsprozess sowie die verschiedenen Verhandlungstage vorgestellt. Darauf folgend wird die qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring als Forschungsmethode beschrieben sowie die Auswahl der Untersuchungsfälle erklärt. Danach werden die entsprechenden Forschungsfragen abgeleitet und vorgestellt. Es folgt die Darstellung des Kategoriensystems als Grundlage der wissenschaftlichen Untersuchung. Anschließend werden die Ergebnisse vorgestellt und unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstandes und der zu untersuchenden Forschungsfragen interpretiert. Zum Schluss finden eine Zusammenfassung und kritische Reflexion im Hinblick auf Limitationen sowie ein Ausblick auf zu erwartende Probleme und Lösungen statt.

## **2. Theorie und aktueller Forschungsstand<sup>1</sup>**

Im Folgenden soll zunächst erklärt und definiert werden, was unter misogynen Hassrede verstanden wird. Danach wird Misogynie im Zusammenhang mit dem Internet und den sozialen Medien betrachtet. Hier wird ein besonderer Fokus auf die Echokammer-Hypothese gelegt. Daraufgehend sollen die Formen und Ausdrucksweisen von misogynen Hassrede vorgestellt werden. In dem Kontext werden auch die Folgen und Auswirkungen erläutert und die Ausübenden von misogynen Hassrede beleuchtet. Abschließend wird die Kritik zum bisherigen Umgang mit misogynen Hassrede im Internet sowie die Zukunftsaussichten dargestellt. In den einzelnen Kapiteln werden auch die Ergebnisse der bisherigen Forschungsarbeiten zum Verleumdungsprozess von Amber Heard und Johnny Depp berücksichtigt.

### **2.1 Hassrede**

Grundsätzlich lässt sich Hassrede als Oberbegriff für unterschiedliche Formen von abwertender und belästigender Kommunikation im Internet verwenden (Ganz, 2019). Typischerweise zielt Hassrede auf echte oder imaginierte Merkmale von Gruppen ab, wie beispielsweise Rasse, Religion, sexuelle Orientierung, Behinderung, Geschlechtsstatus und Geschlechtsidentität (Richardson-Self, 2017). Dabei erscheint diese Sprache zunächst neutral, aber unter Rasse wird „nicht-weiß“, Religion als „nicht-säkular“ oder „nicht-christlich“ und sexuelle Orientierung als „nicht-heterosexuell“ verstanden (Richardson-Self, 2017). Es wird deutlich, dass Hassrede sich vor allem in Feindseligkeiten gegenüber historisch und zeitgenössisch unterdrückten Gruppen äußert (Richardson-Self, 2017). Um die Unterdrückung beizubehalten und zu verstärken, werden diese Gruppen diskriminiert, zum Schweigen gebracht und eingeschüchtert (Richardson-Self, 2017). Eine besonders betroffene Gruppe sind Frauen (Pew Research Center, 2017).

Nach einer Studie des Pew Research Centers (2017) haben 41% der US-amerikanischen Internetnutzer\*innen Hassrede in den sozialen Medien erfahren. Dabei sind Männer etwas häufiger als Frauen betroffen, wobei sie öfters Beleidigungen und physische Bedrohungen erhalten (Pew Research Center, 2017). Im Gegensatz dazu erleben (besonders junge) Frauen öfters Hassrede in Form von sexualisierter Belästigung (Pew Research Center, 2017). Auch werden Frauen doppelt so häufig wie Männer aufgrund ihres Geschlechts angegriffen (Pew Research Center, 2017). Diese Erfahrung hinterlässt auf Frauen öfter einen verstörenden Eindruck als auf Männer (Pew Research Center, 2017).

Grundsätzlich lässt sich also festhalten, dass Hassrede im Internet und in den sozialen Medien kein neues Phänomen ist, sondern immer vermehrter auftritt (Ganz, 2019). Ebenfalls berichten immer mehr Betroffene über ihre Erfahrungen mit Hassrede, wodurch das Thema politisiert

---

<sup>1</sup> Bei der Ausarbeitung des Kapitels wurde sich auf die Inhalte vom „Konzept Masterarbeit“ bezogen.



wird und zu einem gestiegenen Forschungsinteresse seitens der Medien- und Kommunikationswissenschaft, aber auch aus internetsoziologischer und juristischer Perspektive führt (Ganz, 2019). Das gilt insbesondere auch für geschlechtsbasierte Hassrede (Ganz, 2019). Insgesamt fehlt bis jetzt aber eine Systematisierung der Terminologie (Ganz, 2019). Die Studien, die im Folgenden vorgestellt werden, verwenden unterschiedliche Begriffe, um das Problem zu beleuchten: „e-bile“ (Jane, 2014), „online harassment“ (Filipovic, 2007), „trolling“ (Mantilla, 2013), „online abuse“ (Eckert, 2018). Im Rahmen dieser Arbeit liegt der Fokus auf geschlechtsbasierter Hassrede, die besonders Frauen betrifft, weswegen als Überbegriff misogynen Hassrede verwendet wird. Dabei kann misogynen Sprache als Hassrede bezeichnet werden, da sie auf eine historische und zeitgenössische unterdrückte Gruppe abzielt (Richardson-Self, 2017).

Der Großteil der wissenschaftlichen Arbeit zu Hassrede bzw. misogynen Hassrede sind qualitative Erhebungen, vergleichende Fallanalysen und ethnografische Ansätze, die thematisieren wie Hassrede ausgeübt und von den Betroffenen erlebt wird, welche Motive dahinterstehen und welche Rolle die besonderen Eigenschaften des Internets dabei spielen (Ganz, 2019). Dennoch ist der Forschungsstand zu Ausmaß und Verbreitung von misogynen Hassrede lückenhaft, da beispielsweise die verschiedenen Formen und verschiedenen Intensitäten von Hassrede kaum berücksichtigt werden (Ganz, 2019). Außerdem gibt es bis jetzt kaum Studien zu den Ausübenden von Hassrede, da der Fokus meistens auf den Betroffenen liegt (Ganz, 2019).

## **2.2 Misogynie**

In den letzten Jahren erhielt Misogynie in der Gesellschaft und den sozialen Medien immer mehr Aufmerksamkeit, wobei allerdings Uneinigkeit in Hinblick auf die Bedeutung und den Bezug besteht (Manne, 2017). Guglielmo (2018) kritisiert, dass Misogynie in der wissenschaftlichen Forschung oft als Frauenfeindlichkeit definiert wird, was sehr reduktiv ist und eine Vielzahl von misogynen Verhaltensweisen und Einstellungen nicht berücksichtigt. Auch Manne (2017) argumentiert, dass die Einordnung als feindselige Einstellung zwar sinnvoll ist, aber dieses Verständnis zu eng gesehen wird, da sich diese Feindseligkeiten oft nur gegen bestimmte Arten von Frauen richten. Hier unterscheidet Richardson-Self (2017) bewusst zwischen intradivisionaler und interdivisionaler misogynen Sprache. Dabei kann interdivisionale misogynen Sprache als universelle Frauenfeindlichkeit verstanden werden, denn sie drückt allen Frauen als Gruppe gegenüber Feindseligkeit und Gewalt aus, würdigt diese herab, beleidigt und diskriminiert sie (Richardson-Self, 2017).

Die häufigste Form ist aber die intradivisionale misogynen Sprache (Richardson-Self, 2017). Hier sind nicht alle Frauen betroffen, sondern nur eine Untergruppe, die sich der Geschlechterordnung widersetzt und durch misogynen Hassrede zum Schweigen gebracht oder zu einer

Verhaltensänderung gezwungen werden soll (Richardson-Self, 2017). Es wird deutlich, dass Misogynie nicht nur aufgrund individueller Einstellungen und Handlungen einzelner Akteure entsteht und es somit auch nicht nur als ein persönliches Problem betrachtet werden kann (Manne, 2017). Es handelt sich dabei um ein politisches und kulturelles Phänomen, das aufgrund institutioneller Praktiken, sozialer Strukturen und Normen innerhalb einer patriarchalischen Gesellschaftsordnung besteht (Manne, 2017). Dabei gilt eine Gesellschaft als patriarchalisch, wenn bestimmte Arten von Institutionen oder soziale Strukturen – von staatlichen Einrichtungen bis zu kulturellen Gütern, z.B. Medien – unterstützt werden, die Frauen gegenüber Männern systematisch benachteiligen (Manne, 2017). Diese Institutionen und Strukturen werden so gestaltet, dass die Unterordnung von Frauen kontrolliert und durchgesetzt sowie die männliche Dominanz aufrechterhalten wird (Manne, 2017). Dabei kann Misogynie als Vollzugsapparat einer patriarchalischen Gesellschaftsordnung betrachtet werden, der die Gesamtfunktion hat, Frauen zu zwingen, die bestimmenden Normen und Erwartungen zu erfüllen (Manne, 2017; Richardson-Self, 2017). Eine Kultur wird als misogyn betrachtet, wenn sie Misogynie fördert oder von misogynen Menschen dominiert wird (Manne, 2017).

Eine patriarchalische Gesellschaftsordnung umfasst unterschiedliche Positionen und Rollen der Geschlechter, die bestimmte Verhaltensweisen und Karrierewege vorgeben und anhand derer Männer und Frauen beurteilt werden (Guglielmo, 2018; Manne, 2017). Beispielsweise sind Frauen damit beauftragt, bestimmte Formen von emotionaler, sozialer, häuslicher, sexueller Arbeit und andere stereotypische feminine Tätigkeiten wie Aufmerksamkeit, Fürsorge oder Mitgefühl zu leisten, ohne dafür Anerkennung zu erhalten oder das Recht zu haben, solche Güter zurückzuerhalten oder einzufordern (Manne, 2017). Dies liegt unter anderem daran, dass Frauen bestimmte Charaktereigenschaften zugeschrieben werden, die sie für diese Aufgaben besonders geeignet machen (Williams & Bennett, 1975). Frauen werden als emotional, sensibel und weichherzig beschrieben, aber auch mit einer Vielzahl von negativen Eigenschaften in Verbindung gebracht (Williams & Bennett, 1975). Hierzu gehören zum Beispiel, dass Frauen sehr pingelig sind oder nörgeln, wodurch Frauen als kompliziert und schwierig dargestellt werden (Williams & Bennett, 1975). Auch werden die Begriffe eitel, oberflächlich und gesprächig besonders mit Frauen in Verbindung gebracht (Williams & Bennett, 1975). In dem Zusammenhang wird auch deutlich, dass die Frau dem Mann als untergeordnet betrachtet wird, denn Frauen werden als anhänglich, abhängig, schwach, weinerlich und dumm angesehen, weswegen vor allem Männern Vorzüge und Privilegien in Form von sozialen Positionen zustehen (Williams & Bennett, 1975; Manne, 2017). Beispielsweise Führungspositionen, Autorität, Einfluss, Geld und andere Formen von Macht sowie sozialer Status, Prestige oder Rang, denn Männer werden als durchsetzungsfähig, selbstbewusst, stark, rational und unemotional betrachtet (Williams & Bennett, 1975; Manne, 2017). Auch soziale Ehre, Stolz,

Respekt, Ruf oder Ansehen zählen dazu (Manne, 2017). Diese sozialen Güter und Statussymbole sind oft begrenzt oder knapp verfügbar und nicht jeder kann sie in gleichem Maße erreichen (Manne, 2017). Es gibt Normen, die besagen, dass Frauen nicht mit Männern, um diese Güter konkurrieren oder die männliche Ehre verletzen dürfen (Manne, 2017). Wenn diese Normen verletzt werden, kann das zu aggressiven misogynen Reaktionen und Feindseligkeiten führen, da Männer sich gedemütigt fühlen können, wenn sie diese Güter an Frauen verlieren (Manne, 2017). Diese Abweichungen von den traditionellen sozialen Rollen soll durch misogynen Verhalten sanktioniert werden, wodurch die Geschlechterungleichheit verstärkt und Frauen in begrenzten und limitierten Rollen gehalten werden (Guglielmo, 2018; Manne, 2017). Hier sind Feministinnen oder Frauen in Machtpositionen ein häufiges Ziel von misogynen Personen (Manne, 2017).

Dabei können misogynen Feindseligkeiten in vielfältigen Formen auftreten, von Beleidigungen über Drohungen bis hin zu direkter Gewalt (Manne, 2017). Grundsätzlich müssen die Feindseligkeiten gegenüber Frauen aber nicht stark ausgeprägt sein, um als Symptome oder Ausdrücke von Misogynie zu gelten (Manne, 2017). Beispielsweise, wenn ein Mann in einer vergleichbaren sozialen Position in Bezug auf Intensität, Häufigkeit, Qualität, Quantität oder Dauer solchen Feindseligkeiten nicht ausgesetzt wäre (Manne, 2017). Diese Art von Diskriminierung und Voreingenommenheit gegenüber Frauen, beruht oft auf dem Glauben, dass Frauen in ihren Fähigkeiten, ihrem Intellekt und ihrer Integrität den Männern unterlegen sind (Guglielmo, 2018). Auch die Kontrolle über die weibliche Sexualität und Reproduktion durch soziale Normen und Gesetze spiegelt die Unterdrückung der Frau wider, wobei Frauen oft auf ihre Rolle als Mutter oder Sexualobjekt reduziert werden (Guglielmo, 2018).

Die Gängigkeit von Misogynie in einer patriarchalen Gesellschaftsordnung zeigt sich auch mit Blick in die Vergangenheit, denn Frauen wurden oft durch die Unterdrückung ihrer Stimme zum Schweigen gebracht (Guglielmo, 2018). Bei Auflehnung von Frauen gegen Misogynie folgten oft Gewalt und Ablehnung, was historisch durch die Geschichte des Frauenwahlrechts deutlich wird (Guglielmo, 2018). Guglielmo (2018) beschäftigt sich hier vor allem mit Misogynie in der US-amerikanischen Kultur und betont, dass Misogynie dort in verschiedenen Lebensbereichen und vielschichtigen Ausprägungen weit verbreitet ist. Die anhaltende Kraft der Misogynie in den Vereinigten Staaten zeigt sich auch vor allem durch den vorhersehbaren Zyklus der Gegenreaktionen, der versucht, die rückschrittlichen Vorstellungen über Frauen und Geschlechternormen zu verstärken, wenn Frauen Fortschritte gegen Misogynie machen oder zusätzliche Rechte sichern (Guglielmo, 2018).

Denn es herrscht zwischen Männern und Frauen ein Ungleichgewicht der Machtverhältnisse, da Männer einen großen Anteil politischer, wirtschaftlicher und sozialer Macht für sich beanspruchen (Jane, 2017). Misogynie beinhaltet eine inhärente Anerkennung dieser

Machtungleichgewichte und die Angst, dass bei der Beseitigung Männer im Prozess unterworfen werden sollen (Guglielmo, 2018). Es wird das Bewusstsein weißer Männer für Machtungleichgewicht und die Versuche, ihre Macht zu bewahren deutlich, indem sie den Zugang zu männlich dominierten Bereichen für Frauen durch Gewalt, Belästigung und Diskriminierung beschränken (Guglielmo, 2018).

Dementsprechend kann Misogynie auch nicht als universelle Frauenfeindlichkeit betrachtet werden, denn es besteht keine Notwendigkeit Feindseligkeiten oder Zwang gegenüber Frauen auszuüben, die ihre zugewiesene Rolle innerhalb des Patriarchats erfüllen (Richardson-Self, 2017; Manne, 2017). Dennoch muss festgehalten werden, dass auch intradivisionale misogynie Sprache die gesamte Gruppe an Frauen degradiert, entmenslicht und erniedrigt, selbst wenn sie sie unterteilt, da alle Frauen innerhalb einer patriarchalen Geschlechterordnung nicht als gleichwertig angesehen werden (Richardson-Self, 2017). Dies wird auch durch die Verwendung von Stereotypen und Vorurteilen deutlich (Richardson-Self, 2017). Entscheidend ist, dass alle Frauen wissen, dass sie aufgrund ihres Geschlechts zum Ziel werden können (Richardson-Self, 2017). Egal wie sehr eine Frau bemüht ist, sich an die patriarchale Geschlechterordnung zu halten, es besteht immer die Gefahr, dass sie von einem Mann oder einer Frau als schlecht wahrgenommen wird (Richardson-Self, 2017). Dies zeigt, wie Hassrede funktioniert, denn sie unterdrückt nicht nur einzelne Personen als Mitglieder von Gruppen, sondern auch Teilmengen dieser Gruppen, um die gesamte Gruppe unten zu halten (Richardson-Self, 2017).

In dem Kontext muss auch zwischen Sexismus und Misogynie unterschieden werden (Manne, 2017). Es gibt zwar Ähnlichkeiten, da in beiden Fällen die patriarchalische Gesellschaftsordnung aufrechterhalten werden soll, dennoch werden beim Sexismus vor allem die Geschlechtsunterschiede betont (Manne, 2017). Sexismus manifestiert sich in Annahmen, Stereotypen und kulturellen Narrativen, die Männer und Frauen als wesentlich unterschiedlich darstellen, die Überlegenheit der Männer gegenüber Frauen rechtfertigen und die hierarchische Unterscheidung idealisieren (Manne, 2017; Richardson-Self, 2017). Durch Appelle an die Überzeugungen, Theorien und Werte der Gesellschaftsmitglieder sollen bestimmte Verhaltensweisen im Sinne der patriarchalen Standards herbeigeführt werden (Richardson-Self, 2017). Im Gegensatz zu Sexismus, ist Misogynie durch Zwang gekennzeichnet und zielt nicht darauf ab, die Überzeugungen, Theorien und Werte der Menschen zu formen, sondern es geht um die Befolgung (Richardson-Self, 2017). Durch feindselige Handlungen und Verhaltensweisen sollen Frauen in traditionell untergeordneten Rollen gehalten oder bestraft werden, wenn sie versuchen, männliche Privilegien in Frage zu stellen oder zu überwinden (Manne, 2017). Dabei zeichnet Misogynie vor allem die implizite und explizite Feindseligkeit gegenüber Frauen

aus, die sich gegen patriarchale Normen wenden (Richardson-Self, 2017). Sexistische Sprache ist unterdrückend, aber nicht gewalttätig, feindselig und ohne Verhaltenszwang, weswegen Sexismus nicht auf die gleiche Weise wie Misogynie unterdrückt und dementsprechend eine Abgrenzung notwendig ist (Richardson-Self, 2017). Sexismus ist die rationale Rechtfertigung patriarchaler Strukturen, während Misogynie die direkte und feindselige Durchsetzung dieser Strukturen gegenüber Frauen darstellt (Manne, 2017). Dennoch kann Sexismus zur Erreichung misogyner Ziele genutzt werden, sobald aber eine sexistische Rechtfertigung dazu verwendet wird, um Verhalten zu erzwingen und Feindseligkeit zu zeigen, wird es als misogyn betrachtet (Richardson-Self, 2017). Dabei ist Sexismus nur ein Beispiel, Misogynie findet auch in Überschneidung mit anderen Formen der Diskriminierung statt, wie z.B. Rassismus (Manne, 2017).

### **2.2.1 Misogyne Hassrede im Internet**

Insgesamt gibt es eine Reihe von unterschiedlichen Begriffen, die Missbrauch und Gewalt im Internet und den sozialen Medien beschreiben (Ging & Siapera, 2018). Beispielsweise geschlechtsspezifischer Cyberhass, technologiegestützte Gewalt, Online-Missbrauch, digitale Gewalt, Online-Hassrede, Cyber-Mobbing, Online-Gewalt gegen Frauen und Online-Misogynie (Ging & Siapera, 2018). Hier muss unterschieden werden, denn nicht alle Begriffe berücksichtigen misogyne Feindseligkeiten und Gewalt im angemessenen Ausmaß (Ging & Siapera, 2018). Beispielsweise ist Cyber-Mobbing geschlechtsunspezifisch und konzentriert sich nur auf bestimmte Verhaltensweisen und Schäden (Ging & Siapera, 2018). Online-Hassrede ist zwar sowohl geschlechts- als auch umgebungsbezogen, kann aber auch nicht die Vielfalt und das Ausmaß der Erfahrungen von Frauen beschreiben, die Gewalt und Belästigung im Internet erfahren (Ging & Siapera, 2018). Um dies erfassen zu können, ist es notwendig den konkreten Fokus auf misogyne Hassrede in der digitalen Welt zu legen.

Die große Anzahl an Frauen, die öffentlich über Gewalt und Belästigung sprechen, die sie in der digitalen Welt und im realen Leben erfahren, zeigt wie tief Misogynie im Alltag von Frauen verwurzelt ist (Barker & Jurasz, 2019). Traditionell ließ sich Misogynie in persönlichen und physischen Interaktionen offline finden, aber mit der Verbreitung von Technologie und mobilen Internet finden misogyne Verhaltensweise auch online statt (Barker & Jurasz, 2018). Es wird deutlich, dass Misogynie nicht erst mit dem Aufkommen des Internets entstanden ist, sondern misogyne Verhaltensweisen in der digitalen Welt lediglich der Ausdruck, der in der Gesellschaft verankerten misogynen kulturellen Muster, Werte und Verhaltensweisen sind, welche durch das Internet verstärkt werden (Mantilla, 2015; Mantilla, 2018)

Insgesamt sind meistens Frauen betroffen, die aktiv am Leben in der digitalen Welt teilnehmen und ihre Ansichten und Meinungen äußern (Barker & Jurasz, 2018). Wie in der realen Welt, folgt geschlechtsspezifische Hassrede häufig als Reaktion auf feministische Aktivitäten und wahrgenommene feministische Erfolge (Jane, 2014). Auch Eckert (2018) kommt mit ihrer Studie zu dem Ergebnis, dass Frauen, die in Deutschland, der Schweiz, dem Vereinigten Königreich und den Vereinigten Staaten über Politik bloggen oder sich als Feministinnen identifizieren, immer häufiger dem Risiko ausgesetzt sind, misogynen Hassrede zu erfahren. In einer entsprechenden Befragung von 109 Bloggerinnen, die über Feminismus, Familie oder Familienpolitik schreiben, ergab sich, dass 73,4% negative Erfahrungen aufgrund des Bloggens und der Nutzung von sozialen Medien gemacht haben (Eckert, 2018). Dabei umfassen diese negativen Erfahrungen nicht nur beleidigende Kommentare und sexuelle Belästigung, sondern auch Stalking, Troll-Angriffe, Vergewaltigungs- und Morddrohungen sowie unangenehme Offline-Begegnungen über einen längeren Zeitraum (Eckert, 2018).

Auch Männer erleben eine Vielzahl von Online-Angriffen, während diese aber für ihre Meinung oder Verhalten kritisiert werden, zielen die Angriffe auf Frauen meistens auf ihr Geschlecht und ihre Sexualität ab (Filipovic, 2007). Hier lässt sich eine weitere Gemeinsamkeit zwischen Misogynie in der realen Welt und im Internet erkennen: die sexuelle Beschämung und Demütigung von Frauen (Mantilla, 2018). Insgesamt sollen Frauen durch verschiedene Arten von sexualisierten Beleidigungen und Vergewaltigungsdrohungen in ihre Schranken gewiesen und durch Angst auf den häuslichen Bereich beschränkt werden (Filipovic, 2007). Frauen werden von der öffentlichen Teilnahme abgehalten und daran gehindert, Anerkennung und Respekt im öffentlichen Raum zu erlangen (Mantilla, 2013; Mantilla, 2015; Filipovic, 2007). In der realen Welt geschieht dies zum Beispiel durch Belästigungen auf der Straße oder am Arbeitsplatz und wenn die sexuelle Attraktivität von Frauen als Ursache für eine Vergewaltigung angesehen wird (Filipovic, 2007; Mantilla, 2018). Frauen werden oft davor gewarnt, sich in öffentlichen Räumen vorsichtig zu verhalten, um sexuelle Übergriffe zu vermeiden (Filipovic, 2007). Dabei werden Frauen statistisch gesehen viel öfter zu Hause Opfer, während Männer nicht nur insgesamt häufiger Opfer von Gewaltverbrechen werden, sondern dies auch eher in der Öffentlichkeit stattfindet (Filipovic, 2007). Im Internet wird dies dadurch verdeutlicht, dass Frauen durch sexualisierte Beschimpfungen oder durch das Verbreiten von pornografischen Bildern und Videos sexuell erniedrigt oder gedemütigt werden (Mantilla, 2018). Aber auch, wenn Frauen für ihr sexuell attraktives Erscheinen oder weil sie nicht als attraktiv genug gelten, kritisiert werden (Mantilla, 2018).

Es lässt sich also festhalten, dass misogynen Hassrede ein moderner Trend ist, der die Erfahrungen von Frauen in den sozialen Medien prägt (Barker & Jurasz, 2018). Dabei hat misogynen

Hassrede im Internet denselben Effekt wie offline (Mantilla, 2015). Es sollen Geschlechtergrenzen kontrolliert und durch Beleidigungen, Hass und Drohungen sichergestellt werden, dass Frauen aus männlich dominierten Bereichen (z.B. Politik, Technologie und Rechtswesen) herausgehalten werden, ihre untergeordnete Rolle einhalten und daran gehindert werden, mit Männern zu konkurrieren (Mantilla, 2013; Filipovic, 2007). Auch wenn die Täter\*innen diese Motivation nicht ausdrücklich artikulieren, lassen sich aber Parallelen zu Verhaltensweisen in der wirklichen Welt erkennen, wo Männer entsprechend agieren, um Frauen als potentielle Konkurrentinnen auszuschließen (Mantilla, 2015). Dabei nehmen die Feindseligkeiten besonders zu, wenn Frauen sich gegen diese Angriffe und Verhaltensweisen aussprechen (Jane, 2014). Dies erfolgt mit der Absicht, die Frauen einzuschüchtern und zum Schweigen zu bringen, anstatt eine echte Kritik zu äußern oder in den Dialog zu gehen (Jane, 2014). Frauenmeinungen und -argumente werden nicht diskutiert oder aufgenommen, sondern stattdessen werden Frauen für ihr Aussehen oder dafür beleidigt, dass sie Frauen sind (Mantilla, 2015). Durch diese Belästigungen sollen Frauen daran erinnert werden, dass sie vor allem einen dekorativen Zweck erfüllen und ihre Meinungen weniger wert sind, unabhängig von ihren Fähigkeiten oder Leistungen (Filipovic, 2007). Dadurch werden nicht nur die betroffenen Frauen verletzt, sondern es führt auch dazu, dass Frauen nicht ernst genommen oder ignoriert werden, mit dem Ergebnis, dass der intellektuelle Beitrag von Frauen zum öffentlichen Diskurs missachtet und abgetan wird (Mantilla, 2015). Im Endeffekt werden Frauen nicht als Expertinnen bei traditionell männlich dominierten Themen angesehen und sie erhalten auch keinen gleichberechtigten Zugang zu Jobs in diesen Bereichen (Mantilla, 2015). Dementsprechend hat misogynie Hassrede einen abschreckenden Effekt auf die volle Teilnahme und Meinungsfreiheit von Frauen im Internet und schränkt die Fähigkeiten der Frauen ein, ihre berufliche Präsenz in der digitalen Welt vollständig zu entwickeln (Mantilla, 2018). Dabei ist dies besonders relevant, da das Internet für viele Berufe als virtueller Arbeitsplatz dient und ein wichtiges öffentliches Forum für Diskussionen und Ideenäußerungen ist (Mantilla, 2018).

Insgesamt lassen sich viele Gemeinsamkeiten zwischen Misogynie im realen Leben und in der digitalen Welt erkennen, so dass die Verhaltensweisen in den sozialen Medien in das breitere Muster der Belästigung und des Missbrauchs von Frauen mit langer historischer Präsenz eingeordnet werden können, in der Frauenstimmen und -meinungen von einer vollständigen Teilnahme an kulturellen, sozialen und politischen Diskursen ausgeschlossen wurden (Mantilla, 2015).

### **2.2.2 Besondere Rolle des Internets**

Da das Internet mittlerweile fest in das soziale und berufliche Leben integriert ist, haben sich verschiedene Formen von Online-Misogynie, Trollen, Belästigung und Missbrauch entwickelt,

die nur im Internet zu finden sind und die einzigartigen Eigenschaften der virtuellen Welt ausnutzen (Mantilla, 2018). Es wird nicht nur die Verbreitung von misogynen Hassrede in den sozialen Medien und im Internet in einem besonderen Ausmaß erleichtert, sondern digitale Technologien haben auch zur Entstehung von neuen Ausdrucks- und Erscheinungsformen von Misogynie geführt (Ging & Siapera, 2018; Mantilla, 2015; Mantilla, 2018). Diese Formen sind verbunden mit den technologischen Möglichkeiten neuer Medien, den Algorithmen der Plattformen und den Personen, die die Technologien nutzen und produzieren (Ging & Siapera, 2018). Teilweise sind diese Arten von misogynen Hassrede so neu, dass sie noch nicht durch Richtlinien der Plattformen oder relevante Gesetze berücksichtigt werden (Mantilla, 2018).

Zum einen begünstigt und ermöglicht die Anonymität als besonderes Merkmal der digitalen Welt misogynen Hassrede, aber auch die wahrgenommenen mangelnden Konsequenzen im Internet können Einzelpersonen dazu ermutigen, misogynen Hassrede ungehemmt zu verbreiten (Jane, 2017). Ebenso können die Ausübenden von misogynen Hassrede durch die Möglichkeit der weitreichenden Verbreitung von Inhalten, eine große Zahl an Gleichgesinnten mit wenig bis keinem Aufwand oder Kosten erreichen (Jane, 2017; Mantilla, 2015). Dadurch kann sich eine große Menge an Menschen formieren und organisieren, die Frauen mit massiven Mengen von Hassbotschaften bombardieren (Jane, 2017). Dabei fungiert das Internet als neuer öffentlicher Raum, in dem Ideen und kulturelle Muster je nach ihrer Resonanz und Popularität ausgetauscht, bewertet und integriert werden können (Mantilla, 2018).

Zu ähnlichen Erkenntnissen kommt auch Nelson (2024). Die Autorin untersucht das Kommentierungsverhalten in den sozialen Medien zum Verleumdungsprozess von Johnny Depp und Amber Heard (Nelson, 2024). Dabei stehen besonders die geschlechtsspezifische Darstellung und die Kommerzialisierung von Misogynie im Vordergrund, aber auch wie soziale Medien zur Verbreitung von misogynen Ansichten beitragen (Nelson, 2024). Die Autorin kommt zu dem Schluss, dass durch die Verbreitung von Inhalten über den Prozess, Misogynie in den sozialen Medien kommerzialisiert wurde, weil sie als eine Form der Unterhaltung produziert und konsumiert wurden (Nelson, 2024). Dabei erreichten die Inhalte, die Amber Heard negativ darstellten, besonders hohe Klickzahlen und Interaktionen, wodurch die Plattformen und Ersteller finanzielle Vorteile erlangten (Nelson, 2024). Insgesamt führten die Anreize der Plattformen dazu, dass die Inhalte, die Johnny Depp positiv darstellten, deutlich populärer wurden als Inhalte, die Amber Heard in einem guten Licht präsentierten (Nelson, 2024). Hier boten die sozialen Medien eine Plattform, wo sich antifeministische Inhalte und misogynen Einstellungen verbreiten konnten (Nelson, 2024). Es gab Tendenzen zur Opferbeschuldigung und die Glaubwürdigkeit von Heard wurde hinterfragt, indem sie als manipulative Lügnerin und Johnny Depp als sympathische Person dargestellt wurde (Nelson, 2024). Dabei wurden die Inhalte häufig auf humorvolle und unterhaltsame Art aufbereitet, wodurch ernste Themen



wie häusliche Gewalt heruntergespielt und als Unterhaltung dargestellt wurden (Nelson, 2024). Nelson (2024) betont, dass die Plattformen nicht nur zur Übertragung genutzt wurden, sondern auch aktiv zur Verbreitung von Misogynie beitrugen und diese legitimierten, indem entsprechende Inhalte gefördert und Anreize zur Produktion geschaffen wurden.

In dem Zusammenhang argumentieren Barker und Jurasz (2019), dass soziale Medien oft als Echokammern für antifeministische Verhaltensweisen und Meinungen fungieren. Wenn misogynen Einstellungen und Verhaltensweisen am meisten Unterstützung erhalten, werden diese gefördert, wodurch abweichende Meinungen verdrängt werden (Barker & Jurasz, 2019).

Dabei erhält die Echokammer-Hypothese nicht nur im öffentlichen Diskurs eine immer größere Aufmerksamkeit, sondern wird auch in der Forschung immer mehr beachtet (Rau & Stier, 2019). Sunstein (2007) ist einer der ersten Autor\*innen, der sich mit dem Konzept der Echokammern auseinandersetzt. Er argumentiert, dass durch die zunehmende Vielfalt an Kommunikationskanälen und Informationsquellen die Menschen dazu tendieren, nur noch Inhalte auszusuchen und zu konsumieren, die ihren Überzeugungen entsprechen (Sunstein, 2007). Durch diese Fragmentierung werden isolierte Diskussionsräume geschaffen, in denen Personen nicht mit abweichenden Meinungen konfrontiert werden, sondern nur mit Informationen, die sich mit ihren Ansichten decken (Sunstein, 2007). Indem Kontext betont der Autor auch das Problem der Gruppenpolarisierung, da durch die Diskussionen in gleichgesinnten Gruppen, Personen dazu neigen ihre Ansichten zu radikalisieren, wodurch die gesellschaftliche Fragmentierung zunimmt und die Gefahr von Extremismus steigt (Sunstein, 2007).

Dabei gibt es drei Hauptgründe für Gruppenpolarisierungen (Sunstein, 2007). Es werden Meinungen und Überzeugungen verändert bzw. verstärkt, wenn bei Gruppendiskussionen einseitige und überzeugende Argumente thematisiert werden (Sunstein, 2007). Dadurch werden die Gruppenmitglieder weiter in eine Richtung gedrängt (Sunstein, 2007). Ebenso neigen Menschen dazu, ihre Ansichten anzupassen, damit sie positiv in der Gruppe wahrgenommen werden, mit der Gruppenmehrheit übereinstimmen und ein entsprechendes Zugehörigkeitsgefühl erfahren (Sunstein, 2007). Damit zusammen hängt auch, dass die Personen Bestätigung für ihre Meinungen durch die Gruppe erfahren, wodurch das Selbstvertrauen wächst und extremere Ansichten vertreten werden (Sunstein, 2007).

Diese Effekte treten besonders bei Terror- und Hassgruppen auf, aber auch bei weniger extremen Organisationen aller Art (Sunstein, 2007). Dabei ist es auffällig, dass viele extremistische Organisationen und Gruppen, die Hassrede verbreiten, besonders versuchen die Diskussion unter Gleichgesinnten und die Rekrutierung von neuen Mitgliedern zu fördern, indem Links zueinander bereitgestellt werden (Sunstein, 2007). Als Beispiel nennt der Autor die Gruppe „Misogyny Unlimited“ (Sunstein, 2007). Auf der Website sind 35 Links zu gleichgesinnten Seiten zu finden und nur vier Links zur Opposition (Sunstein, 2007). Es ist festzuhalten,

dass die Verlinkung zur Opposition nicht zum Austausch von Meinungen dient, sondern Angst und Hass schüren soll (Sunstein, 2007).

Besonders im Internet sind diese Dynamiken stark ausgeprägt, da Gruppen mit gleichen Überzeugungen schneller gefunden werden können und durch die Anonymität keine Gefahr von direkter sozialer Sanktionierung besteht, wodurch radikale Meinungsäußerungen, die Verbreitung von Hassrede und die Polarisierung verschärft werden (Sunstein, 2007).

Sunstein (2007) betont, dass die Polarisierung und Fragmentierung der Kommunikation und Informationsquellen den öffentlichen Diskurs schwächt und es schwieriger wird gesellschaftliche Probleme gemeinsam zu lösen. Es nimmt nicht nur die Interaktion zwischen unterschiedlichen Gruppen ab, sondern es besteht auch keine gemeinsame Basis für Diskussionen, da nicht nur unterschiedliche Meinungen vertreten werden, sondern die Gruppen auch auf unterschiedliche Informationen zurückgreifen und somit teilweise in unterschiedlichen Realitäten leben (Sunstein, 2007).

Hier beschreibt der Autor den Zusammenhang zwischen Gruppenpolarisierung und Informationskaskaden (Sunstein, 2007). Meinungen und Informationen breiten sich schnell in einer Gruppe aus, da Mitglieder sich nicht mehr auf ihre eigenen Informationen verlassen, sondern auf die Meinungen und Informationen von anderen Gruppenmitgliedern (Sunstein, 2007). Dies geschieht aber unabhängig davon, ob die Informationen richtig oder falsch sind (Sunstein, 2007). Dementsprechend kann es sein, dass verschiedene Gruppen unterschiedliche Dinge glauben, da die Informationen sich nur in der jeweiligen Gruppe verbreiten, aber kein Austausch mit anderen Gruppen stattfindet (Sunstein, 2007). In dem Zusammenhang gibt es auch noch Rufkaskaden (Sunstein, 2007). Hier stimmen Personen Meinungen in einer Gruppe zu, obwohl sie vielleicht anderer Meinung sind oder über die richtigen Informationen verfügen, um nicht negativ aufzufallen (Sunstein, 2007). Es muss allerdings noch ergänzt werden, dass der Autor anerkennt, dass auch durch die Polarisierung extremistische Bewegungen entstehen können, die positive soziale Veränderungen bewirken (Sunstein, 2007).

Eng mit der Echokammer-Hypothese hängt auch die Filterblasen-These zusammen, die ebenfalls für Fragmentierung und Polarisierung sorgt (Rau & Stier, 2019). Durch Algorithmen in den sozialen Medien werden Inhalte nach den Präferenzen und bisherigen Verhaltensweisen der Nutzer\*innen gefiltert und personalisiert (Schmidt, 2018). Dadurch sehen Nutzer\*innen vor allem Inhalte, die ihre eigenen Überzeugungen und Interessen bestätigen (Schmidt, 2018). Es entsteht eine fragmentierte und abgeschottete Informationswelt, wo die Vielfalt an Informationen und Meinungen eingeschränkt wird (Schmidt, 2018). Nutzer\*innen nehmen nur noch Themen und Perspektiven wahr, die bereits im Netzwerk vorhanden sind, wodurch gegensätzliche Informationen und Meinungen kaum wahrgenommen werden (Schmidt, 2018). Dabei bezieht

sich die Filterblasen-These auf die Gesamtheit der Informationen eines Individuums und die Echokammer-Hypothese auf den Austausch von Meinungen (Schmidt, 2018).

Insgesamt betont Schmidt (2018), dass es zwar noch nicht abschließend geklärt ist, bis zu welchem Grad, sich welche Personen, in Bezug auf welche Themen in Filterblasen und Echokammern befinden, aber aktuelle Studien (u.a. Zuiderveen et al., 2016; Bruns, 2019) zeigen, dass ein Großteil der Nutzer\*innen über ein vielfältiges Informationsrepertoire zu gesellschaftlich relevanten Themen verfügt.

Auch Zuiderveen et al. (2016) kommen in ihrer Studie zu dem Ergebnis, dass viele Menschen zwar dazu neigen Informationen zu wählen, die mit ihren Meinungen übereinstimmen, aber dennoch auch vielfältige Nachrichtenquellen nutzen und somit auch mit gegensätzlichen Meinungen in Berührung kommen. Dadurch wird die Bildung starker Filterblasen beschränkt und es besteht eine Ausgewogenheit in der Informationsvielfalt (Zuiderveen et al., 2016). Auch Bodó et al. (2019) kommen zu dem Ergebnis, dass personalisierte Nachrichten und Informationen von vielen Nutzer\*innen als positiv wahrgenommen werden, aber die Auswirkungen und die Entstehung von Filterblasen von den jeweiligen Nutzer\*innen abhängig sind. Dabei sind junge Menschen, die ihre Informationen hauptsächlich aus den sozialen Medien und weniger durch traditionelle Nachrichtenquellen beziehen, besonders gefährdet in Filterblasen zu geraten (Bodó et al., 2019). Dabei zeigen verschiedene Studien (u.a. Stegmann et al., 2024; Wunderlich, 2023), dass auch Social-Media-Influencer\*innen bei der Meinungsbildung und Informationsbeschaffung eine immer größere Rolle spielen und diese beeinflussen.

Auch Bruns (2019) betont, dass es wenig empirische Belege für die Existenz von Filterblasen gibt und die gesellschaftliche Polarisierung eher durch soziale und politische Spannungen verursacht wird als durch Algorithmen in den sozialen Medien. Zwar gibt es in einigen wenigen extremen Fällen Hinweise auf die Bildung von Filterblasen, dennoch nutzen die meisten User\*innen soziale Medien und Suchmaschinen, die eine große Informationsvielfalt bieten (Bruns, 2019). Allerdings erkennt Bruns (2019) auch an, dass Homophilie in den sozialen Medien häufiger vertreten ist. User\*innen neigen dazu, eher mit Personen zu interagieren, die die gleichen Interessen, Ansichten und Ideologien verfolgen (Bruns, 2019). Auch McPherson et al. (2001) betonen, dass Homophilie in fast allen Arten von sozialen Netzwerken auftritt und dazu führt, dass diese in Bezug auf viele soziodemografische, verhaltensbezogene und intrapersonelle Merkmale homogen sind. Dabei ist die stärkste Homophilie bei Rasse und Ethnie zu erkennen, gefolgt von Alter, Religion, Bildung, Beruf und Geschlecht (McPherson et al., 2001). McPherson et al. (2001) argumentieren, dass durch Homophilie die soziale Welt der Menschen eingeschränkt wird, mit Auswirkungen auf die erhaltenen Informationen, die gebildeten Einstellungen und die erlebten Interaktionen.

Dies lässt aber nicht die Schlussfolgerung zu, dass dies automatisch zur extremen Polarisierung oder zur Bildung von Filterblasen und Echokammern führt (Bruns, 2019). Ganz im Gegenteil, denn Homophilie kann auch positive Effekte haben, da Menschen sich über spezielle Interessen austauschen können oder marginalisierte Gruppe Unterstützung erhalten (Bruns, 2019).

Grundsätzlich muss festgehalten werden, dass das Internet und die sozialen Medien großes Potential als Räume für Engagement, Aktivismus und kontroverse Debatten bieten (Barker & Jurasz, 2019). Es wird der Austausch von Informationen und Inhalten aktiv gefördert und die schnelle Bildung von Netzwerken und Kontakten sowie die Teilnahme an Treffen, Kommunikation und Engagement ermöglicht, die einen positiven Beitrag für die Gesellschaft darstellen können (Barker & Jurasz, 2019). Feministische Bewegungen und Kampagnen wie #metoo sind ein Beispiel dafür, wie das Potential des Internets auch positiv genutzt werden kann, da Einzelpersonen mit gemeinsamen Überzeugungen vernetzt und patriarchale Strukturen öffentlich beleuchtet, hinterfragt oder anprangert werden können (Barker & Jurasz, 2019; Dafaure, 2022). Dementsprechend stellen das Internet und die sozialen Medien auch wichtige Instrumente des Wandels dar, die unsichtbaren und unterdrückten Stimmen Sichtbarkeit und Hörbarkeit verleihen (Dafaure, 2022).

Insgesamt wird das Konzept der Echokammer-Hypothese in der öffentlichen Debatte größtenteils unkritisch als gegeben betrachtet, aber im wissenschaftlichen Diskurs immer häufiger hinterfragt (u.a. Barberá et al., 2015) (Rau & Stier, 2019). Die schwache theoretische Aufarbeitung, ein zersplittertes Forschungsfeld und der starke US-amerikanische Fokus sowie die damit einhergehende mangelnde Generalisierbarkeit von Forschungsergebnissen erweisen sich als problematisch (Rau & Stier, 2019). Ebenso mangelt es an einheitlichen Definitionen, weswegen oft die Begriffe Echokammer und Filterblasen als Synonym verwendet werden (Bruns, 2022). Rau und Stier (2019) kommen zu dem Ergebnis, dass die bisherige Forschung nicht erkennen lässt, dass eine Fragmentierung öffentlicher Aufmerksamkeit entlang politischer Präferenzen erkennbar ist, auch die Echokammer-Hypothese lässt sich mit Blick auf die Polarisierung nicht bestätigen.

Auch Röchert et al. (2020) kommen zu dem Ergebnis, dass die politische Homogenität und in den sozialen Medien nicht so stark ausgeprägt ist, wie oft angenommen. Die Autor\*innen untersuchen in ihrer Studie meinungsbasierte Homogenität in Bezug auf ein spezifisches politisches Thema (Röchert et al., 2020). Mithilfe einer Kombination von computergestützten Methoden, einschließlich der Verarbeitung natürlicher Sprache und der Analyse sozialer Netzwerke werden die Meinungen der Nutzer\*innen auf YouTube zu den Themen „Adoptionsrechte für gleichgeschlechtliche Paare“, „Kopftuchverbot“ und „Klimawandel“ untersucht (Röchert et

al., 2020). Dabei umfasst die Analyse die Untersuchung der Kommentare nach positiver und negativer Haltung zu den Themen sowie die Interaktionen zwischen den Nutzer\*innen auf YouTube, um festzustellen, ob diese sich eher mit gleichgesinnten Personen austauschen (Röchert et al., 2020). Röchert et al. (2020) betonen, dass es keine starken Hinweise für die Existenz von Echokammern gibt und es einen Austausch von Meinungen sowie heterogene Diskussionen gibt. Nutzer\*innen kommentieren sogar häufiger Beiträge mit gegensätzlichen Meinungen, als solche, die dieselbe Meinung vertreten (Röchert et al., 2020).

Dennoch argumentieren Rau und Stier (2019) aber auch, dass die wissenschaftlichen Ergebnisse aufgrund von limitierten Datenzugängen noch nicht umfassend genug sind. Verschiedene Studien (u.a. Barberá et al., 2015) bestätigen, dass es durchaus zur Bildung von Echokammern kommt, dies aber eher auf eine Minderheit mit extremen Einstellungen und Ideologien sowie auf homogene Gruppen zutrifft (Schmidt, 2018). Auch Bruns (2022) bestätigt, dass bei bestimmten Nutzer\*innen und Gruppen in einer Vielzahl von Kontexten leichte oder starke Tendenzen zur Homophilie erkennbar sind, wofür auch die Begriffe wie Echokammern oder Filterblasen verwendet werden können. Grundsätzlich ist aber nicht klar, ob es wirklich Auswirkungen auf die Informationsaufnahme oder demokratische Beteiligung dieser Nutzer\*innen hat (Bruns, 2022).

Barberá et al. (2015) untersuchen in ihrer Studie, ob Twitter als Echokammer fungiert, in der Menschen sich nur mit anderen austauschen, die ähnliche ideologische Ansichten haben. Die Forscher\*innen untersuchen dabei das Retweet-Muster und kommen zu dem Ergebnis, dass politische Themen wie die US-Präsidentschaftswahl 2012 oder Ehegleichstellung stark von ideologischer Polarisierung geprägt sind (Barberá et al., 2015). Ein Großteil der Retweets findet innerhalb homogener ideologischer Gruppen statt, was nicht nur darauf hindeutet, dass Menschen vorwiegend die Inhalte von Nutzer\*innen mit ähnlichen politischen Überzeugungen teilen, sondern auch die These unterstützt, dass Twitter bei politischen Debatten als Echokammer fungiert. Dabei finden die Forscher\*innen heraus, dass ein großer Teil der Retweets von User\*innen mit extremen politischen Einstellungen stammt, obwohl diese nur einen kleineren Teil der Nutzer\*innen ausmachen (Barberá et al., 2015). Im Vergleich dazu sind nicht-politische Ereignisse wie z.B. der Superbowl von deutlich weniger Polarisierung geprägt (Barberá et al., 2015). Die Retweets stammen von Nutzer\*innen mit verschiedenen politischen Ansichten und es fand ein Austausch von Inhalten über ideologische Grenzen hinweg statt (Barberá et al., 2015).

Auch Goel et al. (2023) untersuchen in ihrer Studie wie sich Hassrede in sozialen Netzwerken verbreitet und welche Rolle Echokammern dabei spielen. Die Autor\*innen kommen zu dem Ergebnis, dass hasserfüllte Nutzer\*innen einen großen Beitrag bei der Verbreitung von Informationen in sozialen Netzwerken leisten (Goel et al., 2023). Die Beiträge von Hassakteuren

werden innerhalb von kurzer Zeit von vielen Nutzer\*innen geteilt, denn sie sind gut vernetzt und bilden somit große Informationskaskaden (Goel et al., 2023). Hasserfüllte Nutzer\*innen erzielen eine größere Reichweite als weniger extreme Nutzer\*innen (Goel et al., 2023). Dies ist sogar der Fall, wenn es sich bei den Inhalten nicht explizit um Hassrede handelt (Goel et al., 2023). Dabei zeigt die Studie auch, dass Echokammern einen großen Einfluss auf die Verbreitung von Hassrede haben, da besonders Hassakteure sich häufig in stark vernetzten homogenen Gruppen zusammenfinden (Goel et al., 2023). Dies führt dazu, dass die Verbreitung von Hassrede zunimmt und größere, nachhaltigere Informationskaskaden erzeugt werden, als wenn Hassakteure nicht innerhalb eines Netzwerks agieren würden (Goel et al., 2023). Dabei zeigt die Studie auch, dass insbesondere in schwach moderierten sozialen Netzwerken die Echokammern erheblich zur Verbreitung von extremistischen Inhalten beitragen (Goel et al., 2023).

In der Studie von Robinson und Hiltz (2024) werden Echokammern oder Filterblasen zwar nicht explizit erwähnt, dennoch kommen die Autor\*innen zu dem Ergebnis, dass misogynen Ansichten durch vernetzte digitale Hasskampagnen verstärkt werden. Die Forscher\*innen untersuchen die Hashtag-Kampagne #justiceforjohnny mithilfe einer qualitativen und quantitativen Analyse auf Plattformen wie Twitter und YouTube (Robinson & Hiltz, 2024). Im Vordergrund stehen die Verbreitung von Beiträgen, die sich gegen Amber Heard richten, sowie die Strukturen und Akteure hinter diesen Netzwerken, um Muster von Belästigung, Einschüchterung und hasserfüllter Misogynie zu identifizieren (Robinson & Hiltz, 2024). Die Autor\*innen kommen zu dem Ergebnis, dass durch gezielte Algorithmen und Netzwerkeffekte die Plattformen aktiv zur Verbreitung von misogynen Inhalten und antifeministischen Botschaften beitragen haben (Robinson & Hiltz, 2024). In dem Zusammenhang wurde das Hashtag #justiceforjohnny genutzt, um ein Netzwerk aus antifeministischen und rechten Gruppen zu vereinen, die Desinformationen verbreitet sowie Heard als unglaubwürdig und manipulierend dargestellt haben (Robinson & Hiltz, 2024). Dies führte nicht nur dazu, dass die öffentliche Meinung gegen Heard beeinflusst wurde, sondern auch zur Normalisierung der Akzeptanz von geschlechtsspezifischer Gewalt durch Verbreitung von stereotypen Vorstellungen über Heard als schlechtes Opfer (Robinson & Hiltz, 2024). Insgesamt kommen die Autor\*innen zu dem Ergebnis, dass der Verleumdungsprozess ein Beispiel dafür ist, wie sich Misogynie über Netzwerke ausbreiten kann und anti-feministische Gruppen gemeinsam die Algorithmen und Strukturen sozialer Medien nutzen, um durch Desinformation, koordinierte Hashtag-Kampagnen und die Verbreitung von Hass und Belästigung, das Opfer diffamieren und zum Schweigen bringen (Robinson & Hiltz, 2024). Dabei betonen die Forscher\*innen, dass durch die Algorithmen soziale Medien nicht nur passive Übertragungsmedien sind, sondern aktiv zur Verstärkung misogynen Diskurses beitragen (Robinson & Hiltz, 2024).

Dafaure (2022) untersucht in seiner Studie verschiedene Ausdrucksformen von Antifeminismus und Misogynie in digitalen Räumen, insbesondere der Manosphere. Dieses Netzwerk teilt die Annahme, dass Männer durch feministische Bewegungen und gesellschaftlichen Wandel unterdrückt werden und bedroht sind (Dafaure 2022). Der Autor analysiert Memes und Diskurse in den sozialen Medien, die antifeministische und misogynen Inhalte verbreiten (Dafaure, 2022). Dafaure (2022) kommt zu dem Schluss, dass Memes eine zentrale Rolle dabei spielen frauenfeindliche und antifeministische Aussagen durch humorvolle oder sarkastische Bilder und Sprüche zu verbreiten, was zur Normalisierung von Misogynie führt. Durch stereotype Darstellungen von Frauen als manipulativ, emotional oder irrational angesehen und Vorurteile sowie misogynen Ansichten über Feministinnen und Frauen verstärkt (Dafaure 2022). Dies wird durch die Algorithmen sozialer Medien begünstigt, da polarisierende und emotionale Inhalte eine größere Reichweite und Sichtbarkeit erhalten (Dafaure 2022). Dafaure (2022) kommt zu dem Ergebnis, dass die Manosphere und ähnliche Netzwerke effektiv dazu beitragen, dass durch die gezielte Verbreitung antifeministischer und frauenfeindlicher Ansichten misogynen Einstellungen breitere Unterstützung finden und radikalere Positionen im Mainstream akzeptiert werden (Dafaure 2022). Die Normalisierung dieser Art von Reaktionen zeigt, dass ein Teil der Öffentlichkeit gegenüber expliziter Misogynie abgestumpft ist (Dafaure 2022).

### **2.3 Formen und Ausdrucksweisen von Misogynie**

Insgesamt lässt sich festhalten, dass Misogynie unterschiedliche Formen und Ausdrucksweisen annimmt, abhängig von den Traditionen, Sitten und Technologien, die in einer bestimmten Kultur dominieren (Mantilla, 2018). Dabei kann nach Jane (2017) misogynen Hassrede im Internet und den sozialen Medien alles sein, was geeignet ist, eine strafende, abschreckende oder warnende Funktion zu erfüllen (Jane, 2017). Es gibt Infantilisierung und Herabsetzung sowie verspotten, demütigen, verhöhnen, verleumden, sexualisieren, zum Schweigen bringen, meiden, beschämen, beschuldigen und andere Formen der Behandlung, die in speziellen sozialen Kontexten abweisend, herabsetzend und für die betroffenen Frauen besonders unangenehm sind (Jane, 2017). Auch kommt es nicht selten zu Gewalt und bedrohlichem Verhalten (Jane, 2017). Anhand verschiedener Beispiele weist die Autorin auf die wiederkehrenden Merkmale von genderbasierter Hassrede hin: das Zielen auf Frauen im öffentlichen Raum, anonyme Autor\*innen, sexuell explizite und misogynen Sprache, abwertende Bemerkungen, die das Aussehen, die Sexualität und feministische Ansichten betreffen sowie die Beschreibung von erzwungenen sexuellen Handlungen (Jane, 2014).

Ging und Siapera (2018) betonen, dass es oft einen Zusammenhang zwischen Online- und Offline-Formen von geschlechtsbezogener Gewalt gibt. Die Angriffe gegen Frauen können in den sozialen Medien beginnen und in das reale Leben übergehen, genauso wie Angriffe, die

offline beginnen, anschließend in Diskussionen im Internet fortgesetzt werden können (Jane, 2017). Es gibt aber auch Fälle, bei denen es sich von Anfang an um eine Kombination aus Online- und Offline-Angriffen handelt (Jane, 2017). Ein Beispiel hierfür ist, wenn sich die Angreifer\*innen in die sozialen Medien und Bankkonten von Personen hacken und somit persönlichen und finanziellen Schaden im realen Leben anrichten (Mantilla, 2018). Ein weiteres Beispiel ist das Phänomen, wenn ehemalige Partner\*innen im Namen einer Frau auf Datingseiten oder anderen Foren ein Profil erstellen und die Adresse sowie andere Kontaktinformationen der Frauen veröffentlichen (Mantilla, 2018). Wenn persönlich identifizierende Informationen im Internet veröffentlicht und die Nutzer\*innen von sozialen Medien ermutigt werden, die Frauen in der realen Welt zu belästigen, wird das Doxing genannt (Jane, 2017). Hierdurch kann den Frauen extreme Angst und materieller Schaden zugefügt werden, es führt aber auch dazu, dass Frauen im realen Leben belästigt oder vergewaltigt werden (Jane, 2017).

Ebenso können Trolle, verbaler Missbrauch, nicht-einvernehmliche Weitergabe intimer Bilder, die Manipulation von Fotos, Cyberstalking und Schäden an geistigem Eigentum, die eigentlich ausschließlich online auftreten, auch im Zusammenhang mit Offline-Ereignissen auftreten und haben immer Auswirkungen auf das Online- und Offline-Leben der betroffenen Personen (Ging & Siaper, 2018). Ein Beispiel hierfür ist die nonkonsensuelle Pornografie, also die unerlaubte Veröffentlichung privater, sexuell expliziter Bilder und Videos (Mantilla 2018). Dies umfasst sowohl Bildmaterial, das mit dem Wissen der Frau, z.B. im Kontext von intimen Beziehungen, erhalten wurde, aber auch Fotos und Videos, die durch Hacking oder die Verwendung einer versteckten Kamera erlangt wurden (Mantilla, 2018). Aufgrund des geschlechtsspezifischen Aspekts können auch das Veröffentlichen von Upskirting-Fotos, Rache-Pornografie oder Erpressungsvideos von Vergewaltigungen als misogynen Hassrede betrachtet werden (Mantilla, 2015). Es muss betont werden, dass Frauen, die hauptsächlich über soziale Medien angegriffen werden, aber auch erhebliches Leid erfahren, weil viele Bedrohungen in den sozialen Medien darauf abzielen, große Angst vor möglichen Ereignissen in der realen Welt zu verursachen (Jane, 2017). Viele Frauen erhalten oft sehr konkrete Mitteilungen darüber, wie, wo und wann sie angegriffen werden sollen, auch welche Gewalt ihnen und ihrer Familie angetan werden soll (Jane, 2017).

Eine Ausdrucksweise von misogynen Hassrede in den sozialen Medien ist auch das Gendertrolling (Mantilla, 2015). Trolling im Internet äußert sich normalerweise dadurch, dass Kommentare abgegeben oder bestimmte Verhaltensweisen gezeigt werden, die darauf abzielen, andere Personen zu ärgern, reizen oder zu empören (Mantilla, 2015). Hierzu nutzen sie verschiedenen Strategien, um Diskussionen in den sozialen Medien zu stören, z.B. das Vortäuschen von Unwissenheit, das Abdriften von Gesprächen oder das Einbringen von irrelevanten Themen (Mantilla, 2015). Die Trolle genießen die Reaktion auf ihre Strategien, zu denen



gehört, dass die Personen wütend, beleidigt oder frustriert sind (Mantilla, 2015). Diese Art von Trolling kann teilweise als eine Art von Humor betrachtet werden (Mantilla, 2015). Der Unterschied zwischen dem regulären Trolling zum Gendertrolling liegt unter anderem in der Motivation der Täter:innen und der Überzeugungen, die dahinterstehen (Mantilla, 2015; Mantilla, 2013). Auch ist Gendertrolling bedeutend boshafter, aggressiver, bedrohlicher, weit verbreiteter, dauerhafter und invasiver für das persönliche und reale Leben der Opfer (Mantilla, 2015; Mantilla, 2018).

Zusammenfassend lassen sich verschiedene Merkmale von Gendertrolling und misogynen Hassrede festhalten:

1. Misogyne Hassrede wird dadurch ausgelöst, dass Frauen ihre Meinung in den sozialen Medien äußern (Mantilla, 2015). Besonders häufig werden Frauen bedroht und belästigt, die sich für den Feminismus stark machen, sich gegen Sexismus wehren oder sich für Frauen einsetzen, die belästigt werden (Mantilla, 2015). Dennoch werden Frauen auch Opfer von misogynen Hassrede, wenn sie sich nicht zu kontroversen feministischen oder politischen Themen äußern, sondern über vermeintlich harmlosere Themen sprechen, z.B. Sport, Kochen oder Stillen (Mantilla, 2015). Allein das Äußern ihrer Meinung in den sozialen Medien kann zu misogynen Hassrede führen (Mantilla, 2015).
2. Alle Arten von Online-Misogynie haben gemeinsam, dass sie sexuelle Demütigung und Bloßstellung von Frauen beinhalten (Mantilla, 2018). Es werden grafische sexualisierte und geschlechtsbezogene Beleidigungen verwendet (Mantilla, 2015). Häufig wird die körperliche und sexuelle Attraktivität als unzureichend (für Männer) betrachtet oder sie werden kritisiert, weil sie zu sexuell sind (Mantilla, 2015). Hier werden Frauen häufig als „Schlampen“, „Huren“ oder ähnliches beschimpft (Mantilla, 2015). Sie erhalten typischerweise auch Beleidigungen für ihr Aussehen, z.B. „hässlich“, „fett“, „alt“ (Mantilla, 2015). Es finden teilweise Einschätzungen statt, ob eine Frau vergewaltigt werden könnte und ob sie eine Vergewaltigung verdient (Mantilla, 2015). Außerdem werden teilweise grafische pornografische Darstellungen von Bildern der Betroffenen erstellt (Mantilla, 2015). Frauen, die in Bildern und Videos dargestellt werden, werden routinemäßig von Online-Massen beleidigt, belästigt oder gedemütigt als Folge der kulturellen Scham, um Sexualität, die an Frauen und nicht an Männer gebunden ist (Mantilla, 2018). Durch diese Art von Angriffen sollen Frauen als sexuelle Objekte herabgesetzt werden, sie sollen das Gefühl bekommen des Respekts oder Aufmerksamkeit nicht würdig zu sein und es wird versucht, Frauen aufgrund ihrer Sexualität zu beschämen (Mantilla, 2015). Anstatt sich mit der Argumentation und der Meinung der Frauen

auseinanderzusetzen, nutzen die Täter\*innen die geschlechtsspezifischen und sexualisierten Beleidigungen, um die Aufmerksamkeit von den Inhalten abzulenken (Mantilla, 2015).

3. Die Betroffenen erhalten glaubwürdige Vergewaltigungs- und Todesdrohungen, die dabei auch auf das wirkliche Leben abzielen (Mantilla, 2015). Teilweise werden Telefonnummern und Wohnadressen veröffentlicht und Nutzer\*innen werden ermutigt, diese Informationen zu nutzen, was die Möglichkeit eines tatsächlichen, physischen Angriffs erhöht (Mantilla, 2015). Dies führt zu einer starken Angst bei den Betroffenen vor Angriffen in der realen Welt (Mantilla, 2015).
4. Es werden mehrere soziale Medien oder Online-Plattformen überschritten. Dabei kann die anfängliche Bemerkung oder Meinung der Frau nur auf einer Plattform erschienen sein, aber die Angriffe erfolgen anschließend vielschichtig über Twitter, Facebook, Instagram und Foren, bis hin ins wirkliche Leben (Mantilla, 2013; Mantilla, 2015). Dies kann so weit führen, dass Wikipedia-Seiten gehackt werden, grafisch bearbeitete pornografische Bilder mit der Person werden veröffentlicht oder Familienmitglieder, Freund\*innen und Unterstützer\*innen werden belästigt (Mantilla, 2015). Diese herabwürdigenden und pornografischen Bilder und Videos werden auf einer Vielzahl von Websites und Social-Media-Plattformen veröffentlicht, erneut gepostet oder retweetet, bis sich diese missbräuchlichen Bilder und Videos über das ganze Internet verbreiten (Mantilla, 2018).
5. Gendertrolling zeichnet eine ungewöhnlich hohe Intensität und Frequenz auf (Mantilla, 2015). Die Betroffenen erhalten zahlreiche Drohungen oder Nachrichten pro Tag oder sogar pro Stunde, so dass die Opfer nicht mehr hinterherkommen, sie zu blockieren oder zu löschen (Mantilla, 2015; Mantilla, 2018).
6. Es hält ungewöhnlich lange über Monate oder teilweise Jahre an (Mantilla, 2015).
7. Gendertrolling beinhaltet viele Angreifer\*innen in einer koordinierten und oft abgestimmten Kampagne, was das Angreifen über einen längeren Zeitraum ermöglicht (Mantilla, 2015).

Auch Strathern und Pfeffer (2022) befassen sich in ihrer Studie mit den verschiedenen Formen von Misogynie im Zusammenhang mit dem Verleumdungsprozess von Johnny Depp und Amber Heard. Sie entwickeln ein Klassifikationsschema, das elf verschiedene explizite sowie implizite Ebenen von Misogynie beinhaltet und sich mit den in diesem Kapitel bisherigen erarbeiteten Formen von Misogynie deckt (Strathern & Pfeffer, 2022). Dabei gehören zur expliziten Ebene Gewaltdrohungen, persönliche Beleidigungen, geschlechtsspezifische Angriffe und die Betonung der Minderwertigkeit der Frau (Strathern & Pfeffer, 2022). Während zu impliziten misogynen Äußerungen Sarkasmus, Misstrauen, Unterstellungen, Andeutungen,

Spekulationen und Machtdemonstrationen gehören (Strathern & Pfeffer, 2022). Die Autor\*innen wenden dieses Klassifikationsschema im Rahmen einer Fallstudie über Hassrede gegen Amber Heard im Kontext ihrer Vorwürfe häuslicher Gewalt gegen Johnny Depp an (Strathern & Pfeffer, 2022). Dabei untersuchen sie die 5.000 am häufigsten retweeteten Tweets, die den Twitter-Benutzernamen @realamberheard enthalten (Strathern & Pfeffer, 2022). Sie kommen zu dem Ergebnis, dass zwei Drittel der Tweets explizite (35.6%) und implizite (30.3%) Misygnie beinhalten (Strathern & Pfeffer, 2022). In dem Kontext bewerten die Autor\*innen auch die Zuverlässigkeit von Googles Perspective API – einem Standard zur Erkennung von toxischer Sprache – bei der Bestimmung von Geschlechterdiskriminierung (Strathern & Pfeffer, 2022). Sie kommen zu dem Ergebnis, dass ein großer Teil der Online-Misygnie, wenn diese eher implizit formuliert wird, nicht automatisch erfasst werden kann und somit ein großer Teil an misogynen Texten sichtbar bleibt und nicht behandelt wird (Strathern & Pfeffer, 2022). Die Autor\*innen betonen hier den Handlungsbedarf, da der Anteil misogynen Sprache stark zunimmt sowie die Bewertung und Löschung von diesen Aussagen für den Schutz und die gleichberechtigte Teilnahme von Frauen an öffentlichen Diskussionen notwendig ist (Strathern & Pfeffer, 2022).

## **2.4 Auswirkungen und Reaktionen auf misogyne Hassrede**

Die geschlechtsspezifischen und sexualisierten Beleidigungen, die graphisch gewalttätigen und pornografischen Bilder, die Verletzungen der Privatsphäre durch die Veröffentlichung von Nacktfotos, die Vergewaltigungs- und Todesdrohungen, das gelegentliche Übergreifen in das wirkliche Leben sowie Intensität, Umfang und die Menge der misogynen Angriffe über einen längeren Zeitraum, haben verschiedene Folgen und führen zu unterschiedlichen Reaktionen (Mantilla, 2018; Citron, 2015).

### **2.4.1 Reaktionen der betroffenen Frauen**

Jane (2017) kommt zu dem Schluss, dass misogyne Hassrede im Internet und den sozialen Medien erhebliche Auswirkungen auf die reale Welt hat. Die betroffenen Frauen erleiden emotionale, soziale, finanzielle, berufliche und politische Schäden (Jane, 2017). Die emotionalen Auswirkungen reichen bis hin von anfänglichen Schock und Entsetzen bis zu Abstumpfung und Trotz (Mantilla, 2018). Viele betroffene Frauen erleben durch die anhaltenden Beleidigungen sowie Vergewaltigungs- und Todesdrohungen große Ängste und Stress, müssen teilweise Medikamente gegen Angstzustände nehmen und entwickeln Symptome einer posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS) (Mantilla, 2018). Der permanente Charakter des Internets und die mangelhafte Gesetzgebung, verstärken die Belastung, da die betroffenen Frauen nicht das Gefühl haben, dass die misogyne Hassrede aufhören wird (Mantilla, 2018).

Eine Umfrage von Amnesty International IPSOS MORI (2017) hat ergeben, dass 55% der befragten Frauen, die Opfer von Belästigung oder Missbrauch im Internet wurden, Stress, Angstzustände oder Panikattacken erlebt haben. Bei mehr als der Hälfte der Frauen führte die misogynen Hassrede zu einem geringeren Selbstwertgefühl oder Verlust des Selbstvertrauens (Amnesty International, 2017). Über die Hälfte der betroffenen Frauen sagten, dass sie Schlaf- und Konzentrationsprobleme über einen längeren Zeitraum erlitten (Amnesty International, 2017). Während ungefähr ein Viertel der Frauen, um die Sicherheit ihrer Familien fürchten mussten (Amnesty International, 2017). Etwa drei Viertel der Frauen gaben an, dass sie Änderungen daran vorgenommen haben, wie sie die Plattform nutzen (Amnesty International, 2017).

Eine häufige Reaktion ist, dass sich betroffene Frauen aus den sozialen Medien zurückziehen und ihre Meinung nicht mehr online äußern oder die Themen, über die sie schreiben, einschränken (Mantilla, 2015; Mantilla 2018). Teilweise entscheiden die Frauen anonym oder unter einem Pseudonym zu schreiben (Jane, 2017). Die Aktivitäten in den sozialen Medien und Internet beeinflussen den Ruf und die beruflichen Chancen von Menschen (Mantilla, 2018). Deswegen können falsche Profile oder nicht einvernehmlich verbreitete Pornografie zwar einen erheblichen Schaden anrichten, aber auch durch die Einschränkung ihrer Aktivitäten können die betroffenen Frauen erhebliche Chancen verpassen, um ihre Karriere voranzutreiben (Mantilla, 2018). Besondere Auswirkung hat die misogynen Hassrede auch durch ihre Unnachsichtigkeit (Jane, 2017). Es handelt sich nicht um einzelne Nachrichten, die die Betroffenen löschen und vergessen können, denn die Angriffe erfolgen jeden Tag über verschiedene Plattformen, was auf Dauer nicht nur das private Leben, sondern auch die Arbeit der Frauen stark negativ beeinflusst (Jane, 2017). Die betroffenen Frauen werden zum Schweigen gebracht, wodurch ihre Fähigkeit, Jobs zu finden, sich zu vermarkten, Netzwerke aufzubauen, sich sozial und politisch zu engagieren, sich frei auszudrücken und sich selbst zu repräsentieren, erheblich eingeschränkt wird (Jane, 2017). Zusätzlich zu den finanziellen und beruflichen Auswirkungen haben Frauen, die spezifische und glaubhafte Bedrohungen gegen sie und ihre Familie im Internet erhalten haben, signifikante Lebensveränderungen vorgenommen, beispielsweise durch einen Umzug (Mantilla, 2018).

Viele Frauen beobachten, was mit Frauen passiert, die misogynen Hassrede ausgesetzt sind, weswegen sie sich dazu entscheiden, ihr Verhalten in den sozialen Medien zu ändern und Selbstzensur zu betreiben, indem sie ihre Meinung abmildern oder bestimmte Themen ganz meiden (Mantilla, 2018; Jane, 2017). Die Frauen versuchen damit zu verhindern, ebenfalls ein Opfer von misogynen Hassrede zu werden (Jane, 2017). Insgesamt wird deutlich, dass misogynen Hassrede schwere Auswirkungen hat, denn einige Frauen werden zum Schweigen

gebracht, während andere Frauen viel Leid auf sich nehmen, um weiterhin zu sprechen (Jane 2017).

Andere Frauen ignorieren oder gewöhnen sich an die Art von Kommentaren und Verhaltensweisen, obwohl sie weiter unter Angst leiden (Mantilla, 2015). Sie entwickeln Strategien, um die Belästigungen zu ignorieren oder zu verarbeiten (Mantilla, 2018). Während sich auch einige Betroffene dazu entscheiden, sich gegen die misogynen Hassrede zu wehren (Mantilla, 2015). Einige Frauen versuchen rechtliche Schritte zu unternehmen, indem sie Anzeigen bei der Polizei erstatten, damit die bestehenden Gesetze gegen Gewaltandrohungen durchgesetzt werden (Mantilla, 2015; Mantilla, 2018). Allerdings sind Strafverfolgungsbehörden häufig unzureichend ausgebildet oder es fehlt an gesetzlichen Grundlagen, um angemessen auf die misogynen Hassrede zu reagieren (Mantilla, 2018). Dies führt dazu, dass den betroffenen Frauen oft geraten wird, sich aus dem Internet zurückzuziehen (Mantilla, 2018). Bei der zunehmenden Bedeutung des Internets im beruflichen und sozialen Leben ist dies aber keine nachhaltige Lösung, sondern es bedarf einer ausreichenden Unterstützung von den Gesetzgebern und der Gesellschaft, um die misogynen Hassrede zu bekämpfen und die Opfer zu schützen (Mantilla, 2018).

Andere Frauen wiederum wehren sich, indem sie die grafischen und schrecklichen Drohungen und Beleidigungen, die sie erhalten, nicht löschen, sondern öffentlich präsentieren (Mantilla, 2018). Durch das Teilen ihrer Erfahrungen in Twitter-Kampagnen, Online-Beiträgen und Videos versuchen einige Frauen das Bewusstsein der Öffentlichkeit für misogynen Hassrede zu schärfen (Mantilla, 2015). Dies kann dazu beitragen, das Ausmaß des Missbrauchs und der Bedrohungen, denen Frauen ausgesetzt sind, bekannt zu machen (Mantilla, 2018). Ebenso schämen sich die betroffenen Frauen nicht für die erniedrigenden Beleidigungen und Belästigungen, sondern zeigen sie offen und verdeutlichen dadurch, dass die Scham bei den Tätern und nicht bei den Opfern liegt (Mantilla, 2018). Die Frauen nutzen Humor und Kreativität, um das Bewusstsein für die anhaltende misogynen Hassrede und Bedrohungen zu schärfen und die Täter\*innen öffentlich zur Rechenschaft zu ziehen (Mantilla, 2018). Es wird deutlich, dass viele Frauen sich nicht einschüchtern lassen, sondern auf verschiedene Art und Weise Widerstand gegen den Hass und die Gewalt im Internet leisten (Mantilla, 2018). Hier gewinnen viele Frauen ein Gefühl von Macht und Handlungsfähigkeit zurück (Jane, 2017). Dennoch gab es verschiedene Situationen, bei denen die Bewältigungsstrategien gescheitert sind (Jane, 2017). Dies geschieht bei Angriffen, die sich auf besonders sensible Themen konzentrieren (oft mit Beteiligung von Familienmitgliedern), besonders brutale Angriffe und Attacken, die sich über einen sehr langen Zeitraum erstrecken und/oder eine sehr große Anzahl von Nachrichten umfassen (Jane, 2017). Das Kapitulieren der Frauen liegt dabei nicht nur am Inhalt des erhaltenen Materials, sondern auch an dem großen Zeitaufwand und der Energie, die notwendig

ist, um die Angreifer\*innen zu blockieren, zu melden oder sogar anzuzeigen (Jane, 2017). Wenn Frauen, die Opfer von misogynen Hassrede wurden, aufgeben, beschreiben sie emotionale Reaktionen und Gefühle, z.B. Angst, Traurigkeit, Scham, Isolation, Verletzlichkeit und Unsicherheit (Jane, 2017). Auch Belastung, Schmerz, Schock, Angst, Terror, Verletzung, bis hin zu psychischen Problemen wie Angststörungen, Depressionen, Panikattacken und Selbstverletzung, treten auf (Jane, 2017).

Es wird deutlich, dass die Schäden durch misogynen Hassrede in den sozialen Medien nicht harmlos sind und es keine klare Trennung von der Online- und Offline-Welt gibt (Mantilla, 2018; Jane 2017). Die Aktivitäten in den sozialen Medien und Internet sind eine direkte Manifestation der kulturellen Werte und Überzeugungen, die die Menschen auch in der realen Welt vertreten (Mantilla, 2018). Ebenso kann das Verhalten im Internet einen erheblichen Einfluss auf die Menschen haben, denn Diskussionen in den sozialen Medien beeinflussen das Denken, die Meinungen, Aktivitäten und Handlungen der Personen in der realen Welt (Mantilla, 2018). Auf misogynen Hassrede im Internet folgt fast immer eine Form von Schaden (Ging & Siapera, 2018). Dies geschieht entweder direkt durch psychologische, berufliche, rufschädigende oder in einigen Fällen physischen Schaden oder indirekt, indem das Internet zu einem weniger gleichberechtigten, sicheren und inklusiven Raum für Frauen wird (Ging & Siapera, 2018). Wodurch Frauen abgeschreckt, zum Schweigen gebracht werden und sich selbst zensieren (Ging & Siapera, 2018).

#### **2.4.2 Reaktionen von Außenstehenden**

Immer mehr Frauen machen auf misogynen Belästigung, Missbrauch und Angriffe auf Frauen aufmerksam und berichten öffentlich von ihren Erfahrungen (Mantilla, 2015). Die Benennung und das Bewusstmachen struktureller misogynen Verhaltensweisen hat zu einer Vielzahl von kulturellen Abwehrmechanismen geführt (Mantilla, 2015). Durch diese sollen nicht nur die betroffenen Frauen abgelenkt, verwirrt und zum Schweigen gebracht werden, sondern auch in der Gesellschaft Zweifel und Verwirrung geweckt werden, damit die Ernsthaftigkeit der strukturellen Probleme und Muster nicht erkannt wird und die patriarchale Gesellschaftsordnung aufrechterhalten werden kann (Mantilla, 2015). Dies führt dazu, dass die öffentliche Anerkennung und die Benennung von zahlreichen Formen von Missbrauch und Belästigung gegenüber Frauen sowie die Erarbeitung und Umsetzung von kulturellen und rechtlichen Veränderungen und Lösungen behindert werden (Mantilla, 2015). Die Frauen in den sozialen Medien müssen also nicht nur die verschiedenen Angriffe durch misogynen Hassrede in den sozialen Medien abwehren, benennen und definieren, sondern gleichzeitig auch die Vielzahl der kulturellen Abwehrmechanismen bekämpfen (Mantilla, 2015).

Hier lässt sich bereits erkennen, dass ein kultureller Abwehrmechanismus darin besteht, die Existenz der misogynen Verhaltensweisen zu leugnen oder die Ernsthaftigkeit des Phänomens herunterzuspielen (Mantilla, 2015). Obwohl es eine starke Zunahme an betroffenen Frauen und Forschungsberichte gibt, die ihre Behauptungen unterstützen, werden die betroffenen Frauen der Übertreibung, Lüge oder Überempfindlichkeit beschuldigt, ähnlich wie Berichte über andere Formen von Gewalt gegen Frauen offline (Barker & Jurasz, 2019; Mantilla, 2015). Häufig wird auch argumentiert, dass misogynie Hassrede nur Wörter sind und unhöfliche Sprache als Merkmal des Internets und der sozialen Medien akzeptiert werden muss (Jane, 2017). Teilweise wird auch das Verhalten der Täter\*innen verteidigt, indem behauptet wird, dass das Verhalten lustig und unterhaltsam ist (Jane, 2017).

Dies zeigt sich auch bei dem Phänomen, wenn Frauen sich gegen häusliche Gewalt, sexuelle Belästigung oder Vergewaltigung durch die öffentliche Beschuldigung der Täter\*innen wehren (Mantilla, 2015). Hier wird versucht die Frau anzugreifen, zu diskreditieren und diffamieren, indem durch verschiedene Anschuldigungen der Ruf der Frau beschädigt und die Integrität oder Vertrauenswürdigkeit des Opfers in Frage gestellt werden soll (Mantilla, 2015). Auch werden die betroffenen Frauen sexuell verleumdet, beleidigt oder beschämt, um sie am Sprechen zu hindern (Mantilla, 2015). Diese werden als Schlampen beleidigt oder ihre sexuelle Vergangenheit wird vor Gericht als Milderungsgrund für eine Vergewaltigung erwähnt (Mantilla, 2015). Dadurch soll die Frau zum Schweigen gebracht und nicht mehr als zuverlässige und glaubwürdige Zeugin betrachtet werden (Mantilla, 2015). Dies hat auch Auswirkungen auf weitere betroffene Frauen, denn wenn der Preis durch die übermäßige Anzahl an Feindseligkeiten und Bedrohungen für das Sprechen zu hoch erscheint, dann entscheiden sich weitere Opfer eher zu schweigen, um nicht ähnlichen Angriffen ausgesetzt zu werden (Mantilla, 2015).

Ein weiterer kultureller Abwehrmechanismus, der auch als Ausdruck der patriarchalen Gesellschaftsordnung zu verstehen ist, äußert sich dadurch, dass das missbräuchliche und belästigende Verhalten als Teil der Natur der Männer verteidigt wird (Mantilla, 2015). Die misogynen Verhaltensweisen werden als bedauerlich anerkannt, aber es wird argumentiert, dass diese eben nicht verändert werden können und die Kritik und Beschwerden der betroffenen Frauen dementsprechend nicht angemessen sind (Mantilla, 2015). Es wird deutlich, dass es ein wichtiger Teil der kulturellen Abwehrmechanismen ist, die Schuld der Täter\*innen zu verwischen und zu entschärfen (Mantilla 2015). Hier lassen sich explizit drei Verhaltensweisen festhalten:

1. Es wird behauptet, dass die Angriffe die Schuld des Opfers sind (Mantilla, 2015). Anstatt den Tätern die volle Schuld am missbräuchlichen oder belästigenden Verhalten zuzuweisen, werden gezielt die Frauen als Verantwortliche für die Misshandlung oder Belästigung angesehen (Mantilla, 2015). Beispielsweise, weil sie die Angriffe

provoziert, sich durch verbale Verteidigung gewehrt, die Wünsche des Mannes nicht respektiert oder ihn in einer anderen Art und Weise verärgert haben (Mantilla, 2015). Teilweise wird Gewalt als verständliche Reaktion auf Nörgeln oder Widerworte angesehen (Mantilla 2015). Auch werden Frauen dafür verantwortlich gemacht, wenn sie ihren Partner in einer missbräuchlichen Partnerschaft nicht verlassen haben (Mantilla, 2015). Die Folge dieser weitverbreiteten Schuldzuweisungen ist, dass Frauen diese Art von Botschaft verinnerlichen und sich selbst die Schuld für ihren eigenen Missbrauch geben (Mantilla, 2015).

Eine weitere Form der Opferbeschuldigung und -bestrafung ist, dass den betroffenen Frauen oft die Verantwortung zur Lösung des Problems übertragen wird, indem sie den Ratschlag erhalten, dass sie eine Pause vom Internet einlegen, sich weniger attraktiv darstellen oder weniger provokant online agieren sollen (Jane, 2017). Dadurch wird den betroffenen Frauen unterschwellig vermittelt, dass sie die Schuld für misogynen Hassrede tragen, da sie diese durch ihr Verhalten provoziert haben (Jane, 2017). Hier lassen sich auch Parallelen zu Ratschlägen erkennen, die Frauen erhalten, wenn sie in der realen Welt Opfer von sexueller Belästigung und Gewalt werden (Jane, 2017).

2. Eine weitere Methode, um die Schuldzuweisung zu verschieben, ist zu behaupten, dass beide beteiligten Personen an dem Missbrauch oder der Belästigung schuld sind (Mantilla, 2015). Dadurch werden die Handlungsfähigkeit und Absicht der Täter\*in geleugnet und dem Opfer, der zugefügte Schaden abgesprochen (Mantilla, 2015).
3. Es findet eine Umkehrung der Schuld statt, sodass die Täter\*innen als Opfer gesehen werden. Eine Methode ist dabei, dass der Fokus von den Erlebnissen der betroffenen Frau auf die Sichtweise der Täter\*innen gelenkt wird (Mantilla, 2015). Beispielsweise wird dargestellt, wie das Leben der Täter\*innen mit einer Vergewaltigungsverurteilung ruiniert wird (Mantilla, 2015). Die öffentliche Meinung kann durch eine sympathische Darstellung der Täter\*innen beeinflusst werden, was sich darauf auswirkt, welche sozialen und rechtlichen Konsequenzen für misogynen Verhalten als angemessen erachtet werden (Mantilla, 2015). Hier können die öffentlichen Sympathien und das Mitgefühl vom Opfer zu den Täter\*innen wechseln (Mantilla, 2015). Dies kann in so einem Ausmaß stattfinden, dass das Opfer als Täter\*in betrachtet wird (Mantilla, 2015).

Insgesamt gibt es auch einige Studien, die kulturelle Abwehrmechanismen im Zusammenhang mit dem Verleumdungsprozess von Amber Heard und Johnny Depp untersuchen. Hier ist die Dynamik von Schuldzuweisungen und Opferbeschuldigung auch Gegenstand einer Studie von Whiting et al. (2019). Im Rahmen einer Inhaltsanalyse untersuchen die Autor\*innen über 400 Kommentare auf verschiedenen Plattformen, um die Reaktionen in den sozialen Medien auf die Anschuldigungen häuslicher Gewalt im Fall von Johnny Depp und Amber Heard besser zu



verstehen (Whiting et al., 2019). Dabei wurden fünf Hauptkategorien entwickelt: Opferbeschuldigung, Täterbeschuldigung, Paarbeschuldigung, Zurückhaltung des Urteils und gemischte Reaktionen auf den Prozess (Whiting et al., 2019). Hier kommen die Autor\*innen zu dem Ergebnis, dass in diesem Fall 37% der Kommentator\*innen das vermeintliche Opfer beschuldigen, während nur 9% dem angeblichen Täter die Schuld geben (Whiting et al., 2019).

Insgesamt wird die vorherrschende Tendenz zur Opferbeschuldigung deutlich, wodurch es für die Opfer häuslicher Gewalt schwierig wird, Unterstützung und Verständnis in der Öffentlichkeit zu finden (Whiting et al., 2019). Viele Kommentare drückten nicht nur Skepsis und Abwertung gegenüber den Aussagen von Amber Heard aus, sondern diese sind auch geprägt von Vorurteilen und geschlechterbasierten Stereotypen, die ihre Glaubwürdigkeit untergraben (Whiting et al., 2019). Grundsätzlich wird nicht nur die öffentliche Wahrnehmung häuslicher Gewalt beeinflusst, sondern auch potenziell eine abschreckende Wirkung auf Opfer, die sich an die Öffentlichkeit wenden möchten, erzeugt (Whiting et al., 2019). Dabei betonen die Forscher\*innen, dass die sozialen Medien hierbei einen erheblichen Einflussfaktor darstellen, da die Nachrichten durch die sozialen Medien verstärkt und verändert werden (Whiting et al., 2019).

Reidy et al. (2023) untersuchen im Rahmen einer kritischen Diskursanalyse ebenfalls die Kommentare zu fünf Videos des Gerichtsprozesses von Johnny Depp und Amber Heard. Dabei wurden verschiedene Interpretationsmuster herausgearbeitet, die von den Kommentator\*innen verwendet werden, um häusliche Gewalt darzustellen und zu rechtfertigen (Reidy et al., 2023). Hier identifizieren die Autor\*innen drei zentrale Diskursmuster, die von den Kommentator\*innen genutzt werden: perfektes Opfer, gegenseitige Misshandlung und gefährliche Frauen (Reidy et al., 2023). Um die Misshandlungsvorwürfe von Amber Heard zu widerlegen und ihren Anspruch auf die Erfahrung abzuspitzen, nutzen die Kommentator\*innen das Muster des perfekten Opfers (Reidy et al., 2023). Gleichzeitig wird Heard in die Misshandlung verwickelt und die Schuld für Johnny Depp verringert, durch das Muster der gegenseitigen Misshandlung (Reidy et al., 2023). Dabei wird auch das Muster der gefährlichen Frau eingesetzt, um Heard als verrückt, pathologisch und gewalttätig darzustellen (Reidy et al., 2023). Insgesamt kommen die Autor\*innen zu dem Ergebnis, dass diese öffentlichen Diskurse über häusliche Gewalt direkte Auswirkungen auf die Einstellungen und Behandlung von Opfer und Täter\*innen haben können (Reidy et al., 2023). In diesem Fall wurden Frauen als Täterinnen dargestellt und ihre Glaubwürdigkeit als Opfer abgesprochen, während männliche und häusliche Gewalt verharmlost und als wechselseitiges Problem dargestellt wird (Reidy et al., 2023). Dies führt zur Verstärkung gesellschaftlicher Stereotype und Vorurteile sowie zur Festigung der strukturellen Ungleichheit der Geschlechter (Reidy et al., 2023).

Auch Moro et al. (2023) untersuchen in ihrer Studie die öffentlichen Reaktionen auf den Verleumdungsprozess von Amber Heard und Johnny Depp und die Dynamik zwischen populären Feminismus und populärer Misogynie in dem Diskurs. Hierfür analysieren die Autor\*innen verschiedene misogynne Memes und Kommentare in den sozialen Medien (Moro et al., 2023). Sie kommen zu dem Ergebnis, dass Memes oft für eine humorvolle Darstellung von Depp als Held dienten, während Heard eher entmenslicht und lächerlich gemacht wurde (Moro et al., 2023). Ebenso wurden beleidigende und absurde Bilder und Texte veröffentlicht, um ihre Glaubwürdigkeit zu untergraben (Moro et al., 2023). In dem Zusammenhang wurde Heard als schlechtes Opfer dargestellt, damit ihre Aussagen eher als unwahr wahrgenommen werden (Moro et al., 2023). Insgesamt verstärkt das nicht nur die Ansichten, dass Frauen oft falsche Anschuldigungen machen, um Männer zu schädigen, sondern die Autor\*innen verdeutlichen auch, dass der Diskurs über häusliche Gewalt in diesem Fall oft auf Geschlechterklischees basiert (Moro et al., 2023). Insgesamt argumentiert der Artikel, dass der Prozess eine neue Ausprägung von populärer Misogynie darstellt, die feministische Bewegungen wie #MeToo angreift sowie misogynne Äußerungen verbreitet und traditionelle Geschlechterstereotypen stärkt (Moro et al., 2023). Es ist ein Beispiel dafür wie Misogynie, Maskulinität und Antifeminismus online zunehmen, wodurch die gesellschaftliche Akzeptanz feministischer Anliegen erschwert und eine stärkere gesellschaftliche Polarisierung hinsichtlich Geschlechterfragen und häuslicher Gewalt ermöglicht wird (Moro et al., 2023).

## **2.5 Ausübende von misogynner Hassrede**

Misogyne Hassrede kann von Einzelpersonen verübt werden oder von großen bis sehr großen Gruppe von Menschen, die ihre Angriffe über Websites oder Online-Foren koordinieren (Mantilla, 2015). Mantilla (2015, 2018) kommt im Rahmen ihrer Forschung zu dem Ergebnis, dass misogynne Hassrede in der Regel von Männern ausgeübt wird und Frauen eher eine Ausnahme darstellen. Dabei fällt aber auf, dass die wenig beteiligten Frauen besondere Anerkennung und Prominenz erhalten sowie ihren echten Namen verwenden, im Gegensatz zu den männlichen Tätern, die ihre Meinung eher anonym veröffentlichen (Mantilla, 2015). Dadurch wird diesen Frauen eine unverhältnismäßige Anerkennung oder Bedeutung verliehen, obwohl der Großteil der Täter\*innen von misogynner Hassrede Männer sind (Mantilla, 2018). Die betroffenen Frauen haben teilweise das Gefühl, dass die wenigen Frauen als Aushängeschilder für die überwiegend männlichen Täter dienen (Mantilla, 2015; Mantilla, 2018).

Aber auch Jane (2017) betont, dass misogynne Hassrede auch von Frauen ausgeübt werden kann. Dies passiert meistens in spezifischen Kontexten wie Diskussionen über Schwangerschaft, Elternschaft, Gesundheit von Kindern, z.B. im Hinblick auf Impfungen, Transgender-Politik und Feminismus (Jane, 2017). Dies lässt sich unter dem Phänomen der internalisierten

Misogynie zusammenfassen (Constantinescu, 2021). Frauen verinnerlichen und unterstützen traditionelle Geschlechternormen und Stereotype, die sie in eine untergeordnete Position gegenüber Männern drängt (Constantinescu, 2021). Diese sexistischen Ansichten werden weitergegeben, selbst wenn diese sie selbst oder andere Frauen diskriminieren, wodurch die Unterdrückung von Frauen akzeptiert und aufrechterhalten wird (Constantinescu, 2021). Ein Grund hierfür ist, dass Frauen sich den gesellschaftlichen Erwartungen anpassen, um soziale Sanktionen zu vermeiden und gesellschaftliche Akzeptanz zu sichern (Constantinescu, 2021).

Dennoch muss festgehalten werden, dass Belästigung und Missbrauch in den sozialen Medien und dem Internet zwar von jedem erlebt und verübt werden kann, dennoch erfahren die hartnäckigste und invasivste Form unverhältnismäßig oft Frauen und Männer lassen sich in der Regel als Täter identifizieren (Mantilla, 2018). Dementsprechend konzentriert sich der Großteil der Forschung auf misogynen Hassrede, bei der männliche Angreifer und weibliche Opfer beteiligt sind, da Frauen online häufiger, härter und auf weit gewalttätigere, sexualisierte Weise angegriffen werden als Männer (Jane, 2017).

Jane (2017) kommt zu dem Ergebnis, dass die Motivation der Ausübenden von misogynen Hassrede vielfältig, komplex und je nach Kontext variabel ist. Hier gibt es die eher harmlose Motivation von einem großen Teil der Täter\*innen von misogynen Hassrede: Sie wollen ihrem Humor Ausdruck verleihen (Jane, 2017). Aber eine Vielzahl sind auch Einzelpersonen, die hauptsächlich einen persönlichen Hass gegenüber einzelnen Frauen haben, z.B. Ex-Partner\*innen (Jane, 2017). Sie nutzen dabei das Internet und soziale Plattformen, um zu stalken, zu belästigen und zu bedrohen (Jane, 2017). Personen, die misogynen Hassrede ausüben, sind teilweise auch Fans, die eine Art Zurückweisung erfahren haben als ihre Anfragen nach beispielsweise Nacktfotos ignoriert wurden (Jane, 2017).

Dennoch bekennen sich auch viele Männer, die misogynen Hassrede im Internet ausüben, ausdrücklich zu einer misogynen Ideologie (Mantilla, 2018). Diese sind Teil der sogenannten Manosphere, einem informellen Netzwerk von Blogs, Foren und anderen Plattformen, die diese misogynen Ideologie vertreten (Mantilla, 2018). Hier können diese Männer ihre misogynen Ansichten verbreiten und sich mit gleichgesinnten Männern austauschen (Mantilla, 2018). Viele dieser Männer sind Teil der Männerrechts-Bewegung, die aus verschiedenen Untergruppen bestehen (Mantilla, 2018). Dazu gehören unter anderem Pickup-Künstler, Incels, MGTOW, Red-Piller und Geek-Gatekeeper (Mantilla, 2018). Diese verschiedenen Untergruppen thematisieren und verbreiten auf den Websites sogenannte Männerrechte sowie Sorgerechts- und Familienrechtsentscheidungen, die Väter diskriminieren (Mantilla, 2018). Aber auch ihren Glauben daran, dass die meisten Vergewaltigungsvorwürfe falsch sind, häusliche Gewaltgesetze, die sie als gegen Männer voreingenommen betrachten und die These, dass Frauen

mehr Macht als Männer haben sowie Doppelstandards in Geschlechterrollen für Männer und Frauen, die ihrer Meinung nach Frauen begünstigen (Mantilla, 2018). Diese Männer sind in der Regel ausdrücklich antifeministisch eingestellt und sehen Männer als die wahren Opfer gesellschaftlicher Geschlechterungleichheit (Mantilla, 2018). Sie fühlen sich durch gesellschaftliche und kulturelle Strukturen benachteiligt und durch Frauen manipuliert oder unterdrückt (Mantilla, 2018).

## **2.6 Kritik und Zukunftsaussichten**

Misogyne Hassrede im Internet und den sozialen Medien ist ein erheblicher Faktor, der die gleichberechtigte Teilnahme von Frauen am öffentlichen und politischen Leben sowie das Recht der Frau, ihre Ansichten und Meinungen frei zu äußern, erheblich beeinträchtigt (Barker & Jurasz, 2019). Dennoch werden diese oft gewalttätigen oder schädlichen Verhaltensweisen nicht wirklich behandelt und durch Gesetze, politische Entscheidungen oder Plattformrichtlinien angegangen (Barker & Jurasz, 2019). Die misogyne Hassrede wird heruntergespielt und nicht als ernsthaftes gesellschaftliches Problem anerkannt, das grundlegende demokratische Werte der Geschlechtergleichheit und Gleichberechtigung der öffentlichen Teilnahme für alle beeinträchtigt (Barker & Jurasz, 2019). Dies, obwohl die Angriffe und Bedrohungen in den sozialen Medien gegen Gesetze und Nutzungsbedingungen verstoßen sowie Missbrauch, Grausamkeit und Drohungen beinhalten, die im Offline-Kontext völlig inakzeptabel wären (Jane, 2017). Es besteht die Wahrnehmung, dass das Leben im Internet nicht real oder weniger ernsthaft als physische Gewalt in der echten Welt ist (Barker & Jurasz, 2019). Frauen sollen es als Teil der digitalen Welt hinnehmen oder sich aus den sozialen Medien und dem misogynen Umfeld zurückziehen (Barker & Jurasz, 2018; Barker & Jurasz, 2019). Diese Vorstellungen sind nicht nur falsch, sondern mindern auch die Ernsthaftigkeit und den Umfang der von Frauen erlebten Schäden ab (Barker & Jurasz, 2019).

Es wird deutlich, dass oft nur ein begrenztes Verständnis für die Verbreitung von misogynen Hassrede im Internet und die Übertragung von Online-Bedrohungen auf die reale Welt besteht (Barker & Jurasz, 2019). Verbale Bedrohungen und digitales Mobbing führen zu potenziellem Stalking und fortlaufenden Mobbing bis hin zu Mord und Vergewaltigung in der realen Welt (Barker & Jurasz, 2018; Barker & Jurasz, 2019). Barker und Jurasz (2019) betonen, dass diese Ansichten nicht nur von den Tätern und Online-Communities stammen, sondern auch von der Strafverfolgung und politischen Entscheidungsträgern. Es gibt institutionelle Barrieren und Widerstände von Regierungsmitgliedern gegen gesetzliche Änderungen zur Bekämpfung von misogynen Hassrede und Gewalt (Barker & Jurasz, 2019). Als Beispiel nennen die Autor\*innen, dass im Parlament des Vereinigten Königreichs ein Gesetz, das Upskirting als Strafbestand definiert und ein weiteres Gesetzvorhaben, das weibliche Genitalverstümmelung unter Strafe stellen sollte, blockiert wurde (Barker & Jurasz, 2019).

Citron (2015) betont, dass Betroffene von misogynen Hassrede zwar die Möglichkeit haben, rechtliche Schritte einzuleiten, allerdings ist dies mit hohen Kosten und Aufwand verbunden, da auch Online-Plattformen größtenteils vor Haftungsansprüchen geschützt sind. Ebenso mangelt es häufig an Ressourcen und Durchsetzung der bereits existierenden Gesetze (Citron, 2015). Durch diese mangelnde Bereitschaft, die bestehenden systemischen Ungleichheiten und Vorurteile anzusprechen und zu bekämpfen, werden trotz der Existenz von rechtlichen Bestimmungen, die Berichte über misogynen Hassrede selten ernsthaft und effizient behandelt (Barker & Jurasz, 2018; Barker & Jurasz, 2019). Dementsprechend besteht Bedarf an weiteren gesetzlichen Reformen, um Opfern von misogynen Hassrede besser zu helfen und zu schützen (Citron, 2015).

Auch Eckert (2018) kritisiert, dass die Öffentlichkeit, soziale Medien, Gesetzgebung und die Gesellschaft misogynen Hassrede nicht ausreichend als strafbare Handlung ansehen. Dabei wird Geschlechtergleichstellung selten auf Augenhöhe mit anderen Werten demokratischer Gesellschaften betrachtet (Barker & Jurasz, 2019). Häufig wird im Hinblick auf entsprechende Maßnahmen zur Regulierung und Eindämmung von misogynen Hassrede ein Konflikt mit der Meinungsfreiheit und eine Zensur gesehen (Eckert, 2018). Citron (2015) betont, dass grundsätzlich eine Balance zwischen Meinungsfreiheit und dem Schutz der Opfer gefunden werden muss, dennoch gibt es bestimmte Arten von Äußerungen, die keinen Schutz genießen und reguliert werden können. Dazu gehören Drohungen, Verleumdungen oder Äußerungen, die kriminelle Handlungen unterstützen (Citron, 2015). Es muss betont werden, dass die Meinungsfreiheit zwar geschützt werden muss, aber nicht als Rechtfertigung für die Verbreitung von Hass und Belästigung dienen darf (Citron, 2015). Auch die Opfer von misogynen Hassrede haben das Recht sich frei und sicher in den sozialen Medien zu bewegen, ohne Angst vor Belästigung und Bedrohung (Citron, 2015). Eckert (2018) betont, dass das Internet entscheidend ist, um persönliche, berufliche und kommerzielle Chancen zu nutzen und Vorteile zu genießen, weswegen die Kommunikation im Internet so reguliert werden muss, dass jeder eine faire Chance zur Teilnahme hat.

Dabei haben die Gesetzgeber die Macht und Fähigkeiten, um entsprechende Gesetze zu erlassen oder zu ändern (Barker & Jurasz 2019). Wie bereits erwähnt haben politische Entscheidungsträger bisher eher langsam auf misogynen Hassrede reagiert, allerdings hat das Thema auch in der internationalen Medienberichterstattung immer mehr Aufmerksamkeit erhalten, wodurch eine Vielzahl von Nationen sich mit einer weiteren Gesetzgebung beschäftigen wollen (Jane, 2014; Jane, 2017). Dabei muss beachtet werden, dass misogynen Hassrede weltweit über die Medien stattfindet und dabei kaum nationale Grenzen eingehalten werden (Jane,

2017). Es handelt sich dabei also um ein globales Problem (Jane, 2017). Es ist deswegen unerlässlich für die Sicherung der Partizipationsrechte von Frauen, dass auf internationaler Ebene Maßnahmen zur Eindämmung von misogynen Hassrede im Internet ergriffen werden (Barker & Jurasz, 2019). Dazu gehört nicht nur die Erkenntnis, dass Online- und Offline-Kommunikation miteinander verbunden ist, sondern auch, dass das Internet als öffentliche Dienstleistung betrachtet werden muss, damit entscheidende Schritte bei der rechtlichen, sozialen und kulturellen Anerkennung diskriminierender und krimineller Verhaltensweise erreicht werden (Eckert, 2018). Eckert (2018) argumentiert, dass die Anerkennung des Internets als öffentliche Dienstleistung, dazu führen könnte, dass die gleichberechtigte Teilnahme am Internet zum Menschenrecht erhoben wird, das auch von internationalen Gremien wie den Vereinten Nationen anerkannt wird.

Insgesamt ist aber nicht nur der Gesetzgeber in der Pflicht, sondern auch die Plattformanbieter müssen Verantwortung übernehmen (Barker & Jurasz, 2019). Inhalte, die gegen Richtlinien und Standards verstoßen, müssen proaktiv überprüft und sanktioniert werden (Barker & Jurasz, 2019). Hier müssen entsprechende Nutzungsbedingungen eingeführt werden, die Benutzerrechte und -pflichten berücksichtigen (Citron, 2015). Dadurch wird die Meinungsfreiheit der Nutzer\*innen geschützt, aber schädliches Verhalten wie Drohungen, Belästigungen oder die Offenlegung privater Informationen können unterbunden werden (Citron, 2015). Hier sind effektive Meldemechanismen, Algorithmen und automatisierte Inhaltsprüfsysteme sowie im Hinblick auf die Zuverlässigkeit auch menschliche Überprüfer\*innen notwendig (Barker & Jurasz, 2019).

Insgesamt sind dringend eine kontinuierliche Entwicklung rechtlicher Rahmenbedingungen zur Kontrolle und Regulierung sozialer Medien notwendig, um misogynen Hassrede und Gewalt gegen Frauen wirksam zu bekämpfen (Barker & Jurasz, 2019). Denn durch das Fehlen von entsprechenden Reaktionen und mangelhafter Abschreckung gegenüber misogynen Hassrede wird das Problem in den sozialen Medien nicht nur nicht ernst genommen, sondern das Verhalten wird sowohl online als auch offline immer mehr als normal oder akzeptabel angesehen (Barker & Jurasz, 2018). Dies zeigt sich beispielsweise auch dadurch, dass trotz der starken Nutzung und Bedeutung der sozialen Medien im Alltag häufig die verbreitete Fehleinschätzung besteht, dass das Verhalten in den sozialen Medien keine ernsthaften Folgen hat (Barker & Jurasz, 2018). Dennoch zeigen Gerichtsurteile zu verschiedenen Themen wie bildbasierter sexueller Missbrauch, dass es sowohl online als auch offline Konsequenzen gibt (Barker & Jurasz, 2018). Insgesamt wurden aber nur wenige prominente Fälle intensiv behandelt, wodurch die Anerkennung der Problematik weniger offensichtlich ist und weniger Aufmerksamkeit erlangt (Barker & Jurasz, 2018). Das mindert nicht nur die Bedeutung von misogynen Hassrede in den sozialen Medien, sondern schädigt auch den Opfern, deren Fälle nicht

verfolgt oder bekannt gemacht werden (Barker & Jurasz, 2018). Bewegungen wie beispielsweise #MeToo haben gezeigt, dass Gewalt gegen Frauen, sowohl online als auch offline, weltweit normalisiert wird, unabhängig von geografischen, demografischen, beruflichen und kontextuellen Hintergründen (Barker & Jurasz, 2019). Misogyne Hassrede muss erst ein tragisches und schockierendes Ausmaß erreichen oder sehr hohe Zahlen aufweisen, um öffentliche, rechtliche oder gesellschaftliche Aufmerksamkeit und Besorgnis zu erlangen (Barker & Jurasz, 2019).

Dabei ist festzuhalten, dass auch durch die Weiterentwicklung und technologischen Fortschritt der digitalen Welt und die in der Gesellschaft systematisch verankerten Misogynie, weiterhin kulturelle Muster von Misogynie widergespiegelt und verstärkt werden (Jane, 2017; Mantilla, 2018). Es ist wichtig diese Muster zu identifizieren und zu benennen, um Frauen gegen ihre Auswirkungen zu schützen (Mantilla, 2018). Um Änderungen zu bewirken, müssen nicht nur Frauen kämpfen, sondern auch die Gesellschaft Maßnahmen festlegen, die Schutz vor Schaden sowie die vollständige Gleichberechtigung und Teilhabe in digitalen und physischen Räumen gleichermaßen gewährleisten (Ging & Siapera, 2018).

Jane (2014) kritisiert auch, dass misogyne Hassrede in der wissenschaftlichen Literatur kaum Aufmerksamkeit bekommt. Sie nennt als Grund hierfür, dass Hassrede in den sozialen Medien nicht nur Schimpfwörter und Obszönitäten, sondern auch explizite Darstellungen sexueller Gewalt enthält, wodurch Hemmungen bestehen, sich damit im Rahmen des akademischen Diskurses zu beschäftigen (Jane, 2014). Dementsprechend betont Jane (2014) die Notwendigkeit, dass misogyne Hassrede auch in seiner unverblünten und ungeschönten Gesamtheit durch unzensierte Beispiele, thematisiert werden muss. Dadurch wird die Problematik verdeutlicht, dass geschlechtsspezifische Beleidigungen und Belästigungen im Internet weit verbreitet sind und zur Norm im Diskurs geworden sind (Jane, 2014). Die Erkenntnis, dass andere Frauen ähnliche Erfahrungen mit misogynen Hassrede machen, kann dazu beitragen, die Erfahrungen für betroffene Frauen zu depersonalisieren und zu entstigmatisieren (Mantilla, 2018). Ebenso kann dadurch die öffentliche Meinung mobilisiert werden und die Bewegung schaffen, die notwendig ist, um Änderungen in den Online-Richtlinien oder Gesetzen herbeizuführen (Mantilla 2018). Grundsätzlich muss aber auch beachtet werden, dass die Dynamik des Internets unberechenbar ist und schnell Veränderungen entstehen, wodurch bestimmte Rechtsprechungen schnell veraltet und nutzlos sein können (Jane, 2017). Ebenso ist es unmöglich zu wissen, welche neue sozialen Medien als nächstes im Trend liegen werden, welche sozialen Probleme und Konsequenzen damit entstehen und welche institutionellen Interventionen notwendig werden (Jane, 2017).

### **3. Der Gerichtsprozess: Johnny Depp vs. Amber Heard**

Im Januar 2017 lassen sich Johnny Depp und Amber Heard scheiden (Michallon, 2023). Am 18. Dezember 2018 wird ein Meinungsartikel von Amber Heard mit dem Titel „I spoke up against sexual violence – and faced our culture’s wrath. That has to change“ in der Washington Post veröffentlicht (Heard, 2018). In dem Artikel spricht sie über ihre persönlichen Erfahrungen mit sexualisierter Gewalt: „Like many women, I had been harassed and sexually assaulted by the time I was of college age. But I kept quiet — I did not expect filing complaints to bring justice. And I didn’t see myself as a victim.“ (Heard, 2018). Weitere Passagen sind: „Then two years ago, I became a public figure representing domestic abuse, and I felt the full force of our culture’s wrath for women who speak out.“ (Heard, 2018) und „I had the rare vantage point of seeing, in real time, how institutions protect men accused of abuse.“ (Heard, 2018).

Obwohl Johnny Depp in dem Artikel nicht namentlich erwähnt wird, bilden die getätigten Aussagen später die Grundlagen für den Gerichtsprozess von Amber Heard und Johnny Depp (Michallon, 2023). Im März 2019 reicht Depp eine Klage wegen Verleumdung ein und fordert 50 Millionen Dollar Schadenersatz von Heard (Michallon, 2023). Heard reagiert mit einer 100 Millionen schweren Gegenklage (Michallon, 2023). In dem Zusammenhang muss erwähnt werden, dass Johnny Depp bereits einen ähnlichen Verleumdungsfall in Großbritannien verloren hat (Court TV Staff & Wong, 2023). Dort verklagte er die Zeitung The Sun, weil diese ihn als „Wife Beater“ bezeichnet hat (Court TV Staff & Wong, 2023). Hier entschied der Richter, dass die Zeitung beweisen konnte, dass der Artikel im Wesentlichen wahr ist (Court TV Staff & Wong, 2023).

Der Verleumdungsprozess zum Meinungsartikel von Amber Heard beginnt am 12. April 2022 in Fairfax, Virginia und erhält durch die öffentliche Live-Übertragung weltweit starke Beachtung (Kracher, 2023; Michallon, 2023). Am ersten Verhandlungstag stellen die jeweiligen Anwält\*innen von Amber Heard und Johnny Depp ihre Eröffnungsplädoyers vor (Court TV Staff & Wong, 2023). Hier argumentieren die Anwält\*innen von Johnny Depp, dass er durch die falschen Vorwürfe von häuslicher Gewalt verleumdet und seine Karriere nachhaltig geschädigt wurde (Court TV Staff & Wong, 2023). Die Anwält\*innen von Amber Heard betonen, dass der Artikel durch das Recht auf freie Meinungsäußerung geschützt ist und Johnny Depp durch sein Fehlverhalten selbst verantwortlich für seinen Karriereabstieg ist (Court TV Staff & Wong, 2023). Auch wird dargestellt, wie Amber Heard in der Beziehung körperliche und sexuelle Gewalt durch Depp erlitten hat (Court TV Staff & Wong, 2023).

An den zweiten bis vierten Verhandlungstagen folgen Aussagen der Zeug\*innen von Johnny Depp (Court TV Staff & Wong, 2023). Dabei wird Amber Heard unter anderem als manipulative



Person beschrieben (Court TV Staff & Wong, 2023). Ebenfalls sagen die Zeug\*innen aus, dass sie keine Verletzungen an Amber Heard bemerkt haben, aber an Johnny Depp (Court TV Staff & Wong, 2023). Die ehemalige Paartherapeutin von Depp und Heard spricht von gegenseitigem Missbrauch in der Beziehung (Court TV Staff & Wong, 2023).

Am fünften bis achten Verhandlungstag macht Johnny Depp seine Aussage (Court TV Staff & Wong, 2023). Er beteuert, dass er gegenüber Amber Heard nie gewalttätig war und die Verleumdungsklage eingereicht hat, um seinen guten Ruf wiederherzustellen (Court TV Staff & Wong, 2023). In dem Zusammenhang berichtet er auch von seiner schwierigen Kindheit mit einer gewalttätigen Mutter (Court TV Staff & Wong, 2023). Dabei beschreibt er auch, dass es gewalttätige Auseinandersetzungen mit Amber Heard gab, bei denen sie der Aggressor war (Court TV Staff & Wong, 2023). Im Kreuzverhör werden Audioaufnahmen abgespielt, die Johnny Depp in beleidigenden und aggressiven Momenten zeigen (Court TV Staff & Wong, 2023). Hier räumt Depp ein Fehler begangen zu haben, betont aber, dass er keine Gewalt ausgeübt hat (Court TV Staff & Wong, 2023). Dabei sagt er aus, dass er versucht hat, sich aus Konflikten zurückzuziehen, während ihn Amber Heard aber oft bedrängte, was dazu führte, dass die Streitigkeiten eskalierten (Court TV Staff & Wong, 2023). Johnny Depp beschreibt Amber Heard als manipulative Person und räumt ein, dass sie eine toxische Beziehung geführt haben (Court TV Staff & Wong, 2023).

Am neunten bis zwölften Verhandlungstag folgen weitere Zeug\*innenaussagen (Court TV Staff & Wong, 2023). Hier diagnostiziert eine von Johnny Depps Team beauftragte Psychologin Amber Heard eine Borderline-Persönlichkeitsstörung (Court TV Staff & Wong, 2023). Ebenfalls bestätigt ein Zeuge, dass die Missbrauchsvorwürfe der Karriere von Johnny Depp und seinem Ruf erheblich geschadet haben (Court TV Staff & Wong, 2023). Auch werden Beweise vorgelegt, die zeigen, dass Heard nur einen Bruchteil der versprochenen Spende aus ihrer Scheidungsvereinbarung geleistet hat (Court TV Staff & Wong, 2023). Ebenso werden weitere Vorfälle geschildert, wo Heard gewalttätig war (Court TV Staff & Wong, 2023).

Am 13. bis 17. Verhandlungstag folgen die Aussage und das Kreuzverhör von Amber Heard (Court TV Staff & Wong, 2023). Zuvor diagnostizierte eine von Amber Heards Team beauftragte Psychologin PTSD aufgrund von häuslicher Gewalt bei Amber Heard (Court TV Staff & Wong, 2023). Darauf folgend schildert Heard anhand von verschiedenen Beispielen die Gewalt und das missbräuchliche Verhalten von Depp in der Beziehung (Court TV Staff & Wong, 2023). Hier wirft sie ihm auch sexuelle Misshandlungen vor und thematisiert sein Alkohol- und Drogenkonsum (Court TV Staff & Wong, 2023). Im Kreuzverhör wird ihre Glaubwürdigkeit und die ihrer Beweise hinterfragt (Court TV Staff & Wong, 2023).

Am 18. bis 23. Verhandlungstag folgen verschiedene Zeug\*innenaussagen, die von Amber Heards Verletzungen berichten und die Darstellung bestätigen, dass Depp gewalttätiges Verhalten zeigte (Court TV Staff & Wong, 2023). Insbesondere, wenn er unter dem Einfluss von

Alkohol und Drogen stand (Court TV Staff & Wong, 2023). Hier wurden auch medizinische Experten und Psychologen aufgerufen (Court TV Staff & Wong, 2023). Ebenfalls wird dargestellt, dass Heard's Karriere durch die Verleumdungsklage erheblich geschadet wurde und die Auswirkungen auf ihr Leben gravierend sind, da sie die Zielscheibe von Hasskampagnen und Morddrohungen geworden ist (Court TV Staff & Wong, 2023). In der folgenden Gegenbeweissführung weist Depp diese Vorwürfe zurück und stellt erneut Amber Heard als Aggressor da und ihn als Opfer von häuslicher Gewalt (Court TV Staff & Wong, 2023).

Am letzten Verhandlungstag werden den Geschworenen die Schlussplädoyers vorgetragen (Court TV Staff & Wong, 2023). Hier betonen die Anwält\*innen von Depp, dass er Amber Heard nie gewalttätig gegenüber war und die Vorwürfe seinen Ruf und seine Karriere zerstört haben (Court TV Staff & Wong, 2023). Das Team von Heard betont im Gegensatz, dass ihre Aussagen von der Meinungsfreiheit gedeckt sind und die Karriereprobleme selbstverantwortlich auf seinen Drogen- und Alkoholkonsum zurückzuführen sind (Court TV Staff & Wong, 2023). Es wird betont, dass sie in der Beziehung Gewalt und Missbrauch erfahren hat und der Verleumdungsprozess ihre Karriere geschädigt hat (Court TV Staff & Wong, 2023).

Nach dem sechswöchigen Prozess fällen die Geschworenen nach rund zweieinhalb Tagen Beratung am 1. Juni 2022 ein Urteil (Michallon, 2023). Johnny Depp werden mehr als 10 Millionen Dollar Schadenersatz zugesprochen, da die Geschworenen befinden, dass Heard Depp in drei Äußerungen verleumdet hat (Michallon, 2023). Amber Heard werden im Rahmen ihrer Gegenklage 2 Millionen Dollar Schadenersatz zugesprochen, da ein Anwalt von Depp Heard in einer der drei in der Klageschrift hervorgehobenen Äußerungen verleumdet hat (Michallon, 2023). Sowohl Heard als auch Depp legen Berufung gegen verschiedene Aspekte des Urteils der Jury ein (Michallon, 2023). Im Dezember 2022 beenden Depp und Heard die Verleumdungsklage durch eine außergerichtliche Einigung, bei der Heard Depp eine Million Dollar zahlt (Michallon, 2023).

Abschließend steht Heard in einem Statement auf Instagram weiterhin zu ihren Aussagen und betont das besondere Ausmaß an Feindseligkeiten und misogynen Hassrede, dem sie in den sozialen Medien ausgesetzt war (Heard, 2022; Kracher, 2023):

...I never chose this. I defended my truth and in doing so my life as I knew it was destroyed. The vilification I have faced on social media is an amplified version of the ways in which women are re-victimised when they come forward. (Heard, 2022)

## **4. Konzeption der Untersuchung**

Im Folgenden wird vorgestellt, wie die misogynen Kommentare in den sozialen Medien zum Verleumdungsprozess von Amber Heard und Johnny Depp untersucht werden sollen. Dazu wird zunächst die Inhaltsanalyse nach Mayring als gewählte Methode näher erläutert. Darauf folgend werden die ausgewählten Untersuchungsfälle näher beschrieben und die Forschungsfragen herausgearbeitet, die die Grundlage für die Analyse bilden. Abschließend folgt die Erläuterung des Kategoriensystems.

### **4.1 Methodenwahl**

Im Rahmen der Arbeit sollen vor allem neue Erkenntnisse darüber gewonnen werden, auf welche Art und Weise Nutzer\*innen der sozialen Medien misogynen Hassrede in der digitalen Welt ausdrücken, dementsprechend bietet sich eine qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring als Forschungsmethode an. Mayring (2022) bietet eine systematische, theoriegeleitete und intersubjektiv überprüfbare Anleitung zur Auswertung von komplexerem, sprachlichem Material. Es werden klare Interpretationsregeln formuliert, wodurch eine nachvollziehbare und transparente Auswertung von Texten möglich wird (Mayring, 2022). Dennoch ist zu beachten, dass die Interpretation und Kategorisierung des Materials subjektiv sein kann und deswegen eine gewisse methodische Sorgfalt notwendig ist, z.B. mit Blick auf die Kategoriendefinitionen (Mayring, 2022).

Die qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring findet in verschiedenen Schritten statt (Mayring, 2022). Zunächst muss das Material festgelegt werden, das analysiert werden soll (Mayring, 2022). Im Rahmen der Forschungsarbeit soll die YouTube-Berichterstattung der Influencer\*innen und die User\*innen-Kommentare auf misogynen Hassrede untersucht werden (s. Kapitel 4.2). Hierfür müssen die YouTube-Videos transkribiert werden. Als nächster Schritt müssen präzise Forschungsfragen formuliert werden, um festzulegen mit welchem Ziel das Material beschrieben und interpretiert werden soll (Mayring, 2022). Dafür wird sich auf die bisherige Forschung und Theorie bezogen (Mayring, 2022). Die Fragestellungen in dieser Arbeit untersuchen, ob sich die Kommentare der User\*innen nach Geschlecht unterscheiden, in welcher Form und Ausdrucksweise misogynen Hassrede auftritt, welche kulturellen Abwehrmechanismen vorhanden sind und ob eine Homogenisierung der Meinungen erkennbar ist (s. Kapitel 4.3). Danach folgt die Bestimmung der passenden Analysetechnik (Mayring, 2022). Es wird zwischen Zusammenfassung (Reduzierung des Materials auf die wesentlichen Inhalte), Explikation (Ergänzung von Material zu einzelnen Textteilen) und Strukturierung (Herausfiltern bestimmter Aspekte aus dem Material) unterschieden (Mayring, 2022). In diesem Fall ist als Analysetechnik die Strukturierung am besten geeignet, da aus den Kommentaren der

Nutzer\*innen verschiedene Ausdrucksweisen von misogynen Hassrede herausgefiltert werden sollen und das Kategoriensystem zum Großteil deduktiv gebildet wird (Mayring, 2022).

Im nächsten Schritt wird das Kategoriensystem entwickelt (Mayring, 2022) (s. Kapitel 4.4). Es erfolgt die Festlegung und Definition der Kategorien (Mayring, 2022). Hierfür werden die Kategorien induktiv und deduktiv gebildet, also im Wechselverhältnis zwischen der Theorie und dem konkreten Material (Mayring, 2022). Die gebildeten Kategorien werden während der Analyse und durch einen Pretest überarbeitet und rücküberprüft (Mayring, 2022) (s. Kapitel 4.4). Ebenso werden die Analyseeinheiten festgelegt, also die Kodiereinheit (kleinster Textbestandteil, der einer Kategorie zugeordnet wird), Kontexteinheit (größter Textbestandteil, der einer Kategorie zugeordnet wird) und Auswertungseinheit (Reihenfolge der Auswertung der Texte) (Mayring, 2022). Anschließend findet die Kodierung bzw. die Zuordnung des Materials zu den einzelnen Kategorien statt (Mayring, 2022). Dies erfolgt mithilfe von MAXQDA. Daraufgehend werden die Ergebnisse in Richtung der Forschungsfrage interpretiert und die Aussagekraft der Analyse anhand der inhaltsanalytischen Gütekriterien überprüft (Mayring, 2022).

#### **4.2 Auswahl der Untersuchungsfälle**

Die bisherige Forschung (u.a. Nelson, 2024; Robinson & Hiltz, 2024) zum Verleumdungsprozess von Amber Heard und Johnny Depp zeigt, dass soziale Medien wie YouTube die Verbreitung und Normalisierung von misogynen Ansichten durch gezielte Algorithmen und Netzwerkeffekte fördern. Dementsprechend sollen die YouTube-Beiträge von Influencer\*innen, die den Prozess kommentiert haben sowie die entsprechenden User\*innen-Kommentare, auf misogynen Hassrede untersucht werden. Dies umfasst alle Videos, die während des Gerichtsprozesses vom 11. April bis 01. Juni veröffentlicht wurden und somit insgesamt 24 Verhandlungstage thematisieren. Im Fokus stehen dabei nicht nur die verschiedenen Ausdrucksformen von Misogynie, sondern auch die kulturellen Abwehrmechanismen, die durch das Benennen der häuslichen Gewalt und damit misogynen Strukturen auftreten. Ebenfalls interessant ist in dem Zusammenhang auch die Homogenisierung der Meinungen und die Geschlechterunterschiede beim Kommentierungsverhalten.

Aufgrund des begrenzten Umfangs der Arbeit werden zwei YouTube-Kanäle untersucht, die eine ähnliche Anzahl an Abonnent\*innen und Aufrufe der Videos haben, um die Vergleichbarkeit sicherzustellen. Der YouTube-Kanal „Emily D. Baker“ hat 805.000 Abonnent\*innen (Emily D. Baker, o.J.a). Sie hat in ihrer Playlist „The Depp v. Heard Trial“ Videos mit Live-Reaktionen zu jedem Verhandlungstag veröffentlicht (Emily D. Baker, o.J.b). Das Video mit den meisten Klicks hat 2,5 Millionen Aufrufe (Stand: 30. Oktober 2024) (Emily D. Baker, 27. Mai 2022). Der YouTube-Kanal „Popcorned Planet“ hat 909.000 Abonnent\*innen (Popcorned Planet, o.J.a). Es wurden Videos zu jedem Verhandlungstag in der Playlist „RECAPS: Johnny Depp v Amber Heard Trial Days“ veröffentlicht, in denen der YouTuber „@AndySignore“ mit verschiedenen

YouTuber\*innen und Gästen über die jeweiligen Verhandlungstage und die verschiedenen Ereignisse diskutiert (Popcorned Planet, o.J.b). Das meistgesehene Video hat 1,6 Millionen Aufrufe (Stand: 30. Oktober 2024) (Popcorned Planet, 01. Juni 2022).

Diese beiden YouTube-Kanäle wurden aufgrund ihrer großen Reichweite ausgesucht. Es kann davon ausgegangen werden, dass sie einen erheblichen Einfluss auf die Verbreitung und Popularität von misogynen Hassrede sowie die Homogenisierung von Meinungen haben. Um das besondere Ausmaß und die Intensität der misogynen Hassrede zu erfassen, sollen die YouTube-Videos der beiden Kanäle zum ersten und letzten Verhandlungstag sowie vom sechsten, zwölften und achtzehnten Verhandlungstag analysiert werden. Mit Blick auf den Zeitaufwand und den Umfang der Arbeit beschränkt sich die Inhaltsanalyse auf die ersten zehn Minuten der Videos. Ebenso gibt es zu den jeweiligen Verhandlungstagen teilweise zwei Videos, hier wird nur das erste Video bei der Analyse berücksichtigt. Auch die Kommentare im Live-Chat werden nicht weiter untersucht.

Um die verschiedenen Ausdrucksweisen von misogynen Hassrede herausarbeiten zu können, werden nicht nur die Aussagen der Influencer\*innen in den YouTube-Videos analysiert, sondern auch die ersten 100 Kommentare zu den jeweiligen Videos untersucht. Diese wurden als Top-Kommentare gekennzeichnet, weil sie die meisten Reaktionen und Interaktionen von anderen User\*innen hervorgerufen haben. Es kann davon ausgegangen werden, dass nicht nur ein entsprechender Einfluss auf die Verbreitung von misogynen Hassrede besteht, sondern auch eine Homogenisierung der Meinungen sichtbar wird. Um dies näher zu untersuchen, werden wie bei Röchert et al. (2020) auch die Interaktionen zwischen den Nutzer\*innen auf YouTube analysiert und überprüft, ob diese sich im Sinne der Echokammer-Hypothese eher mit gleichgesinnten Personen austauschen. Hierzu werden nur die Antworten zu den jeweiligen Kommentaren untersucht, da bei YouTube nicht erkennbar ist, von wem die Likes stammen. Aufgrund des begrenzten Umfangs der Arbeit wird sich dabei auch auf Antworten der ersten zehn Kommentare beschränkt. Insgesamt werden 1.076 Antworten analysiert.

Der Fokus liegt dabei auch auf dem unterschiedlichen Kommentierungsverhalten von Männern und Frauen, da hier deutliche Forschungslücken bestehen. Dabei muss das Geschlecht anhand von genderstereotypischen Merkmalen im Profilfoto oder im Namen erkennbar sein, um entsprechend zugeordnet werden zu können. Ist dies nicht möglich, wird der Kommentar als anonym gewertet.

#### **4.3 Forschungsfragen**

Insgesamt lässt sich festhalten, dass Misogynie in den sozialen Medien ein aktuelles Problem darstellt und es eine Vielzahl an Betroffenen gibt. Dabei erfahren genderbasierte Hassrede vor allem Frauen, die gegen patriarchale Normen und traditionelle Geschlechterrollen verstoßen, da Misogynie meistens auf feministische Erfolge und Aktivitäten folgt. Diese Angriffe nehmen

besonders zu, wenn Frauen sich wehren. Dadurch sollen sie diskreditiert, unterdrückt und zum Schweigen gebracht werden. Misogynie in den sozialen Medien nimmt unterschiedliche Formen und Ausdrucksweisen an, von Beleidigungen über Drohungen bis hin zu direkter Gewalt. Dabei äußert sich Misogynie meistens durch abwertende Bemerkungen von anonymen Kommentator\*innen, die das Aussehen, die Sexualität und feministische Ansichten der Frauen betreffen und sexuell explizite Sprache sowie die Beschreibung von erzwungenen sexuellen Handlungen umfassen. Dabei können misogynen Angriffe alles sein, was eine strafende, abschreckende oder warnende Funktion erfüllt: Lächerlich machen, Demütigen, Beschuldigen, Verspotten oder Bedrohen.

Sowohl Robinson und Hiltz (2024) als auch Moro et al. (2023) identifizieren verschiedene Muster von Belästigung, Einschüchterung und hasserfüllter Misogynie in den sozialen Medien zum Verleumdungsprozess von Amber Heard und Johnny Depp. Sie kommen zu dem Ergebnis, dass der Fall ein Beispiel dafür ist, wie sich Misogynie in einem besonderen Ausmaß in den sozialen Medien ausbreiten kann. Auch Strathern und Pfeffer (2022) befassen sich in ihrer Arbeit mit Misogynie im Zusammenhang mit dem Verleumdungsprozess und entwickeln ein Klassifikationsschema, das elf verschiedene explizite sowie implizite Ebenen von Misogynie beinhaltet. Diese umfassen Gewaltdrohungen und Beleidigungen, aber auch Sarkasmus, Unterstellungen oder Spekulationen.

Insgesamt lässt sich aber festhalten, dass der Forschungsstand zu Ausmaß und Verbreitung von misogynen Hassrede lückenhaft ist und weiterer Forschungsbedarf besteht, da beispielsweise häufig die unterschiedlichen Formen und verschiedenen Intensitäten von Hassrede kaum berücksichtigt werden. Dementsprechend soll folgende Forschungsfrage in der Arbeit untersucht werden.

*FF1: Welche Formen und Ausdrucksweisen von misogynen Hassrede lassen sich im Rahmen des Verleumdungsprozesses von Amber Heard und Johnny Depp erkennen?*

Dabei sind eine Ausdrucksweise von Misogynie bestimmte kulturelle Abwehrmechanismen, die auftreten, wenn Frauen auf misogynen Belästigung, Missbrauch und häusliche Gewalt aufmerksam machen. Zum Beispiel, wenn die Existenz der misogynen Verhaltensweisen geleugnet oder die Ernsthaftigkeit des Phänomens heruntergespielt wird. Die betroffenen Frauen werden der Übertreibung, Lüge oder Überempfindlichkeit beschuldigt. Auch wird versucht die Frauen zu diskreditieren und diffamieren. Durch verschiedene Anschuldigungen wird der Ruf der Frau beschädigt und die Integrität oder Vertrauenswürdigkeit des Opfers in Frage gestellt. Häufig kommt es auch zur Opferbeschuldigung, damit die Schuld der Personen, die misogynen Verhaltensweisen zeigen, verschleiert wird.

Zu einem ähnlichen Ergebnis kommen auch Whiting et al. (2019). Im Rahmen einer Inhaltsanalyse zum Verleumdungsprozess von Amber Heard und Johnny Depp untersuchen die Autor\*innen über 400 Kommentare auf verschiedenen Social-Media-Plattformen, um typische Arten von Reaktionen in den sozialen Medien auf Anschuldigungen häuslicher Gewalt im Fall von Amber Heard und Johnny Depp besser zu verstehen. Dabei wurden fünf Hauptkategorien entwickelt: Opferbeschuldigung, Täterbeschuldigung, Paargeschuldigung, Zurückhaltung des Urteils und gemischte Reaktionen auf den Prozess. Hier kommen die Autor\*innen zu dem Ergebnis, dass in diesem Fall 37% der Kommentator\*innen das vermeintliche Opfer beschuldigen, während nur 9% dem angeblichen Täter die Schuld geben. Whiting et al. (2019) betonen, dass nicht nur die öffentliche Wahrnehmung häuslicher Gewalt beeinflusst, sondern auch potenziell eine abschreckende Wirkung auf Opfer, die sich an die Öffentlichkeit wenden möchten, erzeugt wird. In dem Zusammenhang ergibt sich das Forschungsinteresse noch weitere kulturelle Abwehrmechanismen zu untersuchen. Dementsprechend lässt sich hier die folgende Forschungsfrage formulieren:

*FF2: Welche kulturelle Abwehrmechanismen lassen sich während des Verleumdungsprozesses von Amber Heard und Johnny Depp in den sozialen Medien erkennen?*

Grundsätzlich wird davon ausgegangen, dass die meisten misogynen Äußerungen von Männern getätigt werden. Es muss aber festgehalten werden, dass hier deutliche Forschungslücken bestehen, da die meisten Studien sich auf die Betroffenen und ihre Erfahrungen fokussieren und nicht auf die ausübenden Personen. Dementsprechend stellt sich die folgende Forschungsfrage:

*FF3: Inwiefern unterscheidet sich das Kommentierungsverhalten von Männern und Frauen auf YouTube im Hinblick auf misogynen Äußerungen während des Verleumdungsprozesses von Amber Heard und Johnny Depp?*

Dabei spielen die einzigartigen Eigenschaften und Merkmale der sozialen Medien und des Internets eine wichtige Rolle bei dem Ausmaß und der Intensität von genderbasierter Hassrede. Es ist ein hohes Maß an Interaktion und Vernetzung möglich, wodurch Misogynie besonders gefördert und schnell verbreitet werden kann. Auch Nelson (2024) kommt auch bei der Untersuchung des Kommentierungsverhalten in den sozialen Medien zum Verleumdungsprozess von Amber Heard und Johnny Depp zu dem Schluss, dass die Plattformen nicht nur zur Übertragung genutzt wurden, sondern auch aktiv zur Verbreitung von Misogynie beitrugen und diese legitimierten, indem entsprechende Inhalte gefördert und durch die Kommerzialisierung des Prozesses Anreize zur Produktion geschaffen wurden.

In dem Zusammenhang wird auch die Echokammer-Hypothese erwähnt. Es wird davon ausgegangen, dass Menschen dazu tendieren, nur noch Inhalte auszusuchen und zu konsumieren, die ihren Überzeugungen entsprechen. Durch diese Fragmentierung werden isolierte Diskussionsräume geschaffen, in denen Personen nicht mit abweichenden Meinungen konfrontiert werden, sondern nur mit Informationen, die sich mit ihren Ansichten decken, wodurch die Gruppenpolarisierung zunimmt und die Gefahr von Extremismus steigt. Insgesamt ist die Bildung von Echokammern im wissenschaftlichen Diskurs umstritten und nur schwer nachweisbar. Die Tendenz lässt sich dabei eher bei einer Minderheit mit extremen Einstellungen und Ideologien erkennen. Grundsätzlich haben aber verschiedene Studien (u.a. McPherson et al., 2001) die Tendenz zur Homophilie bestätigt, also User\*innen neigen dazu, eher mit Personen zu interagieren, die die gleichen Interessen, Ansichten und Ideologien verfolgen. Dabei betonen McPherson et al. (2001) auch hier, dass durch Homophilie die soziale Welt der Menschen eingeschränkt wird und es Auswirkungen auf die erhaltenen Informationen, die gebildeten Einstellungen und die erlebten Interaktionen hat.

Unter Berücksichtigung dieser Aspekte lässt sich die folgende Forschungsfrage ableiten:

*FF4: Inwiefern lässt sich eine Homogenisierung der Meinungen während des Verleumdungsprozesses von Amber Heard und Johnny Depp erkennen?*

Dabei steht im Fokus der Untersuchung, inwiefern Personen miteinander interagieren, die die gleichen Meinungen und Ansichten vertreten. Interessant ist dabei auch, ob eine Eskalation bzw. Extremisierung im Diskurs deutlich wird, also ob eine Zunahme an misogynen Kommentaren und radikaleren Äußerungen erkennbar ist. Hier sollen anschließend Rückschlüsse gezogen werden, ob eine Tendenz zur Bildung von Echokammern abgeleitet werden kann.

#### **4.4 Operationalisierung**

In der Arbeit soll misogynie Hassrede auf YouTube untersucht werden, welche im Rahmen einer qualitativen Inhaltsanalyse nach Mayring mithilfe eines Kategoriensystems herausgearbeitet wird. Dieses beinhaltet sowohl deduktive als auch induktive Kategorien. Grundsätzlich sollen zunächst die ersten zehn Minuten der ausgewählten YouTube-Videos und die zugehörigen ersten 100 Kommentare sowie die Antworten zu den ersten zehn Kommentaren zum Verleumdungsprozess von Amber Heard und Johnny Depp codiert werden. Diese sind entsprechend auch die Auswertungseinheit. Zur Definition weiterer Analyseeinheiten wird festgelegt, dass ein Emoticon die Kodiereinheit und ein YouTube-Video mit den zugehörigen Kommentaren die Kontexteinheit ist.

Zunächst werden alle formalen Informationen zu dem YouTube-Video codiert. Hierzu zählen die Aufrufe, das Datum der Veröffentlichung, der Kanal, der Titel des Videos, die Anzahl der



Kommentare und die Likes. Hierdurch soll das Ausmaß und der Umfang der misogynen Hassrede festgehalten werden. Beispielsweise können bei einer deutlichen Zunahme von Aufrufen entsprechende Rückschlüsse gezogen werden.

Das Kategoriensystem war zuerst nach den jeweiligen Forschungsfragen aufgeteilt. Hier hat sich nach einem Pretest herausgestellt, dass eine Unterteilung der Kommentare in „Misogyne Hassrede“ und „Keine misogyne Hassrede“ sinnvoller ist, da so eine übersichtlichere Auswertung der Ergebnisse gegeben ist. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Untersuchung der Kommentare, die misogyne Hassrede enthalten.

Hierzu muss festgehalten werden, dass es sich um misogyne Kommentare handelt, wenn sie Hass sowie implizite und explizite Feindseligkeiten gegenüber Frauen ausdrücken, die sich nicht entsprechend den patriarchalen Normen und Geschlechterrollen verhalten. Dies trifft bei Amber Heard zu, da sie durch die Anschuldigungen der häuslichen Gewalt gegen patriarchale Normen verstoßen hat. Auch die Kommentare, die sich gegen die Anwält\*innen und die Zeug\*innen von Amber Heard richten, können als misogyne Kommentare codiert werden. Denn besonders Frauen, die sich für andere Frauen einsetzen, sind ebenfalls häufig mit misogynen Verhaltensweisen konfrontiert werden. Dies liegt daran, dass auch diese Frauen nicht ihre zugewiesene Rolle innerhalb des Patriarchats erfüllen, wodurch sie zur Zielscheibe werden. Hier hat sich im Rahmen des Pretests gezeigt, dass dementsprechend insbesondere die Anwältin von Amber Heard Elaine Bredehoft von misogynen Hassrede in den Kommentaren betroffen ist.

Es wird also die intradivisionale misogyne Sprache untersucht. Hier werden die misogynen Kommentare entsprechend nach den Forschungsfragen den Kategorien „Formen und Ausdrucksweisen“ sowie „Kulturelle Abwehrmechanismen“ zugeordnet.

Um die Formen und Ausdrucksweise von misogynen Hassrede zu codieren, wurden zunächst die Kategorien „Drohungen“ und „Beleidigungen“ gebildet. Hier werden alle Kommentare codiert, die Drohungen, z.B. Vergewaltigungs-, Mord-, oder Gewaltdrohungen und Beleidigungen, z.B. sexuelle oder geschlechtsbezogene Beleidigungen, beinhalten. Ebenso gibt es die Kategorie „Geschlechtsspezifische Feindseligkeiten“. Damit sind Kommentare gemeint, die sich speziell darauf beziehen, dass Amber Heard eine Frau ist. Hierzu zählt die Abwertung der Frau im Allgemeinen, indem ihnen z.B. bestimmte Fähigkeiten in Vergleich zu Männern abgesprochen werden. Ebenso wird ihr Aussehen oder ihre Attraktivität kommentiert und sie werden anhand der Einhaltung von stereotypen Geschlechterrollen bewertet. Ebenso spielt die Sexualität der Frau eine Rolle. Dies umfasst die sexuelle Demütigung und Beschämung der Frau, indem sie beispielsweise als sexuelle Objekte herabgesetzt werden oder die sexuelle Attraktivität als Ursache von Vergewaltigung angesehen wird. In einer weiteren Unterkategorie

sollen auch antifeministische Aussagen codiert werden, z.B. abwertende Aussagen gegenüber der MeToo-Bewegung oder auch die Darstellung der Männer als Opfer von Frauen. Ebenso gibt es die Kategorie „Implizite Misogynie“. Damit sind Kommentare gemeint, die Misogynie nicht explizit äußern, sondern indirekt abwertende und diskriminierende Einstellungen ausdrücken. Dazu zählt, wenn diese Botschaften in Sarkasmus und Humor versteckt werden, aber auch Spott, Unterstellungen, Andeutungen, Spekulationen und Abwertung gehören dazu. Im Rahmen des Pretests wurde hier auch die Kategorie „Zustimmung“ ergänzt, da in den analysierten Antworten häufig auch die Begeisterung und Unterstützung zu einem misogynen Kommentar ausgedrückt wurde.

Um zu untersuchen, welche kulturellen Abwehrmechanismen während des Verleumdungsprozesses von Johnny Depp und Amber Heard in den sozialen Medien zu erkennen sind, wurde zunächst die Kategorie „Verteidigung des Täters“ gebildet. Dies drückt sich dadurch aus, dass die Glaubwürdigkeit von Amber Heard angezweifelt wird. Hier wird versucht durch Anschuldigungen, Behauptungen und Spekulationen, den Ruf und die Integrität von Amber Heard zu beschädigen. Es wird auch unterstellt, dass sie hinsichtlich der misogynen Verhaltensweisen lügt oder übertreibt. Dementsprechend gibt es die Unterkategorien „Übertreibung“, aber auch „Leugnen“ und „Humor / Unterhaltung“. Denn die Kommentator\*innen leugnen die misogynen Verhaltensweisen oder spielen sie herunter, indem sie das Verhalten der Täter\*innen beispielsweise als Humor und Unterhaltung betiteln. Ebenfalls wird das Verhalten der Männer verteidigt, indem argumentiert wird, dass es der Natur der Männer entspricht und dementsprechend nichts dagegen getan werden kann. Im Rahmen des Pretests wurde auch die Unterkategorie „Sympathien / Mitleid für Täter“ ergänzt, da in den Kommentaren häufiger die Begeisterung für Johnny Depp ausgedrückt wurde. Dies kann auch als eine Form der Verteidigung des Täters interpretiert werden, da sich viele Personen nicht vorstellen können, dass ein sympathischer Mensch häusliche Gewalt ausübt, was dazu führt, dass z.B. entsprechende Verhaltensweisen geleugnet werden.

Eine weitere Kategorie ist die Opferbeschuldigung. Hier werden die Frauen als Verantwortliche für die Misshandlung oder Belästigung gesehen, da sie den Mann provoziert oder ein anderes Fehlverhalten gezeigt haben. Auch werden Frauen dafür verantwortlich gemacht, wenn sie ihren Partner in einer missbräuchlichen Partnerschaft nicht verlassen haben.

Eine weitere Kategorie ist die „Täter- und Opferbeschuldigung“ sowie die Kategorie „Täter als Opfer“. Hier findet eine Umkehrung der Schuld statt, sodass die Täter als Opfer gesehen werden. Durch die sympathische Darstellung des Täters können die öffentlichen Sympathien und das Mitgefühl vom Opfer zum Täter wechseln. Dies kann in so einem Ausmaß stattfinden, dass das Opfer als Täter betrachtet wird. Dementsprechend gibt es hier die Unterkategorien „Sympathien / Mitgefühl für Täter“ und „Opfer als Täter“. Es wurden zunächst auch die

Kategorien „Täterbeschuldigung“ und „Kein Urteil / neutrale Sichtweise“ gebildet, um Rückschlüsse ziehen zu können, in welchem Ausmaß die kulturellen Abwehrmechanismen auftreten. Dies hat sich im Rahmen des Pretests aber als nicht zielführend herausgestellt, da diese Inhalte in der Kategorie „Keine misogynen Hassrede“ codiert werden. Ebenfalls liegt der Schwerpunkt der Arbeit auf misogynen Kommentaren, wodurch die kleinteilige Codierung von Kommentaren ohne misogynen Hassrede nicht notwendig ist.

Um mehr Kenntnisse über die Ausübenden von misogynen Hassrede zu erlangen, wird durch verschiedene Kategorien codiert, ob die misogynen Kommentare von anonymen Kommentator\*innen, diversen Personen, Frauen oder Männern stammen. Zur Vergleichbarkeit wird dies auch für die Kommentare erhoben, die keine misogynen Hassrede enthalten. Dabei erfolgt die Codierung über die Namen der User\*innen, wodurch auch untersucht werden kann, ob die Personen häufiger kommentieren und sich vielleicht Radikalisierungen sowie Gruppenpolarisierungen erkennen lassen.

Ebenfalls wird sowohl bei den nicht misogynen Kommentaren als auch bei den Kommentaren, die misogynen Hassrede enthalten, codiert, wer der Kommunikator ist. Hier wird unterschieden, ob die Aussage von einem YouTuber stammt, es sich um einen Kommentar oder eine Antwort handelt. Durch diese Unterteilung wird eine strukturierte Untersuchung möglich und es können Aussagen darüber getroffen werden, ob sich eine Homogenisierung der Meinungen abzeichnet und sich eine Tendenz zur Echokammerbildung erkennen lässt. Somit kann zum Beispiel am Ende analysiert werden, ob misogynen Kommentare zugenommen haben sowie abweichende Meinungen weniger und die Kommentare zu den Videos radikaler wurden. Dabei gibt es jeweils die Unterkategorien „Anzahl Likes“, „Verlinkungen“, „Anzahl Antworten“ und „Widerspruch“. Hier soll untersucht werden, ob es Verlinkungen zu gleichgesinnten Personen oder Websites gibt, wodurch die Gruppenpolarisierung verstärkt werden soll. Die Anzahl der Likes und der Antworten soll verraten, in welchem Ausmaß die Kommentator\*innen Bestätigung für ihre Meinung erhalten. Durch die Codierung der Antwort zum Kommentar und der Widersprüche einzelner User\*innen auf die Kommentare, soll festgehalten werden, inwiefern sich nur gleichgesinnte Menschen mit ähnlichen Meinungen austauschen und sich isolierte Diskussionsräume bilden, in denen Personen nicht mit abweichenden Meinungen konfrontiert werden. Ebenfalls wird unter der Kategorie „Keine misogynen Hassrede“ auch codiert, ob es User\*innen gibt, die einem misogynen Kommentar aktiv widersprochen haben, indem sie sich z.B. auf die Seite von Amber Heard stellen und Johnny Depp als Täter benennen. Auch hierdurch lässt sich erkennen, ob auch andere Meinungen zu dem Thema vertreten sind und inwiefern von Echokammern gesprochen werden kann.

Es hat sich auch gezeigt, dass einige Kommentare nicht eindeutig als misogyn oder nicht misogyn eingeordnet werden können, da z.B. nicht erkennbar ist, worauf sich der Kommentar

bezieht oder was mit dem Kommentar gemeint ist. Dementsprechend wurde induktiv im Rahmen des Pretests die Kategorie „Nicht eindeutig einordbar“ gebildet.

## **5. Darstellung der Ergebnisse**

Um zu untersuchen, inwiefern misogynen Hassrede in den Kommentaren auf YouTube zum Verleumdungsprozess von Amber Heard und Johnny Depp auftritt, wurden 1.000 Kommentare analysiert und 1.076 dazugehörige Antworten. Das Ergebnis: Es gibt 756 misogynen Kommentare und 201 Kommentare, die keine misogynen Hassrede enthalten. Hier lassen sich je nach YouTube-Kanal, Verhandlungstag und Thema unterschiedliche Ausmaße erkennen, welche in den folgenden Kapiteln dargestellt werden sollen.

Ebenfalls können 67 Kommentare und Antworten nicht genau eingeordnet werden. Dies hat verschiedene Gründe: Teilweise wurden Antworten gelöscht, weswegen nicht genau eingeordnet werden kann, worauf sich der Kommentar bezieht, z.B. wenn Zustimmung ausgedrückt wird. Ebenfalls bezieht sich der Kommentar teilweise auf Reaktionen der Youtuber\*innen in Videoausschnitten, die nicht analysiert wurden, z.B. „Emily’s commentary is the best “amber can read” lol“ (Emily D. Baker, 12. April 2022, Kanal 1\_Video 1). Dadurch konnte nicht genau festgestellt werden, ob es sich um misogynen Hassrede handelt. Ebenso ist auch teilweise nicht deutlich zu erkennen, was mit dem Kommentar gemeint ist oder wie er zu interpretieren ist, z.B. aufgrund von Abkürzungen oder weil es sich um ein anderes Thema handelt: „I don’t recall Nicole receiving poor press. It was bad for Cruise who suddenly dumped her while she had a pregnancy which she miscarried“ (Popcorned Planet, 12. April 2022, Kanal 2\_Video 1). Ebenso wird teilweise nicht deutlich, ob sich die Aussage auf Amber Heard oder Johnny Depp bezieht, z. B. „In my experience as an attorney, the more a lawyer uses "clearly", "obviously", and "you KNOW that...", the less clear, obvious, or legally known things are.“ (Emily D. Baker, 27. Mai 2022, Kanal 1\_Video 5).

### **5.1 Kommentare, ohne misogynen Hassrede**

Insgesamt gibt es 201 Kommentare, die keine misogynen Hassrede enthalten. Dabei lassen sich 139 Kommentare dem YouTube-Kanal „Emily D. Baker“ zuordnen. 62 Kommentare wurden auf dem YouTube-Kanal „Popcorned Planet“ getätigt.

#### **5.1.1 YouTube-Kanal „Emily D. Baker“**

Die 139 Kommentare ohne misogynen Hassrede verteilen sich recht ungleichmäßig über die verschiedenen Verhandlungstage. Beim Video zum ersten Verhandlungstag sind 27 Kommentare nicht misogyn, während beim Video zum sechsten Verhandlungstag nur acht Kommentare

keine misogynen Hassrede beinhalten. Im Vergleich dazu sind beim Video zum zwölften Verhandlungstag insgesamt 51 Kommentare und beim 18. Verhandlungstag 41 Kommentare nicht misogyn. Danach lässt sich erneut ein Umschwung erkennen, denn beim Video zum letzten Verhandlungstag enthalten nur zwölf Kommentare keine misogynen Hassrede.

Davon drücken die meisten und beliebtesten Kommentare ihre Begeisterung aus wie Emily D. Baker die Verhandlung kommentiert und wie spannend sowie interessant der Gerichtsprozess ist. Einige Kommentator\*innen betonen auch, dass sie sich das YouTube-Video erneut angucken, z.B. „OMG!!! How is it possible that anyone watches this trial without Emily's commentary?!? I want to be a juror when Emily is the lawyer on either side!“ (Emily D. Baker, 12. April 2022, Kanal 1\_Video 1) oder „Replay queen here - Am I the only one still hooked on this story? Truth is I slept through most of it and there's nothing like listening to it with Emily's commentary.“ (Emily D. Baker, 18. Mai 2022, Kanal 1\_Video 4).

Darüber hinaus gibt es noch weitere Kommentare, die Sympathien für Emily D. Baker ausdrücken „Emily: I won't be streaming a trial that lasts 6 whole weeks. Also Emily: moves travel plans and cancels life for 6 weeks to stream the trial“ (Emily D. Baker, 12. April 2022, Kanal 1\_Video 1). Ebenfalls hat die YouTuberin eine emotionale Geschichte und Erfahrung geteilt, wofür sie viel Zuspruch erhält „Seeing you cry made me cry! Thank you for sharing this experience with us! We always hear how horrible the police/ law enforcement is, but we need more stories of those who care!“ (Emily D. Baker, 18. Mai 2022, Kanal 1\_Video 4).

Dabei gehört diese Art von Kommentaren mit einer hohen Anzahl von Likes und Antworten zu den beliebtesten Kommentaren. Dies lässt sich auch daran erkennen, dass sie häufiger in der Kommentarspalte sehr weit oben platziert sind. Ein Beispiel für einen beliebten Kommentar mit 1327 Likes ist „You're featured on the online version of Los Angeles Times "Editor's Pick" today! Congratulations! Love you and your channel.“ (Emily D. Baker, 27. Mai 2022, Kanal 1\_Video 5).

Es wird aber nicht nur vermehrt Sympathie für die YouTuberin ausgedrückt, sondern auch für die Zeugen: „love how Mr. Travis is drinking his coffee and grooming his beard.“ (Emily D. Baker, 02. Mai 2022, Kanal 1\_Video 3) sowie für die Anwältin von Johnny Depp: „Vasquez is just a star. She's clear spoken, strong, argues passionately without being aggressive or overly emotional. To top it off she is gorgeous and I love her clothes.“ (Emily D. Baker, 27. Mai 2022, Kanal 1\_Video 5).

Hierauf folgte ein misogyner Kommentar „She's awful .she's passive aggressive doesn't react to answers. The guy lawyer is miles better“ (Emily D. Baker, 27. Mai 2022, Kanal 1\_Video 5), der aber einige Gegenreaktionen auslöste, z.B. „wingedhussar1453 lol she's not passive

aggressive. that criticism doesn't really make sense in this context.“ (Emily D. Baker, 27. Mai 2022, Kanal 1\_Video 5) und

@wingedhussar1453 You don't know much about how cross examination works I guess by your statement. Camille was as polite as she could be. Cross examinations are supposed to be brutal and there are lawyers who go to great lengths to disprove the person in the stand. Compared to that Camille was very ethical and only focused on facts presented. (Emily D. Baker, 27. Mai 2022, Kanal 1\_Video 5)

In dem Zusammenhang ist es auffällig, dass der misogynen Kommentar nur sieben Likes erhielt, während die Gegenreaktionen mit 47 Likes und 38 Likes deutlich beliebter sind.

Ein ähnliches Muster wie bei den Kommentaren lässt sich auch bei der Anzahl an Antworten erkennen, die nicht misogyn sind. Zu dem Video zum ersten Verhandlungstag waren von den 64 Antworten auf die Kommentare nur zehn Antworten nicht misogyn. Beim Video zum sechsten Verhandlungstag gab es 175 Antworten auf die ersten zehn Kommentare. Davon waren 29 Antworten nicht misogyn. Beim Video zum zwölften Verhandlungstag sind 37 Antworten von 53 Antworten, beim Video zum 18. Verhandlungstag 18 Antworten von 75 Antworten und beim Video zum letzten Verhandlungstag sind 89 Antworten von 220 Antworten nicht misogyn.

Dabei bezogen sich viele dieser Antworten auf die bereits zitierten Kommentare, die Begeisterung und Sympathien für Emily D. Baker zeigen. Hier drücken die Kommentator\*innen vor allem ihre Zustimmung aus „This is why I love her so much. She is the best. I'm rewatching this video because there is no curse and coffee today.“ (Emily D. Baker, 12. April 2022, Kanal 1\_Video 1) oder „same, I would be fast asleep without Emily's commentary“ (Emily D. Baker, 18. Mai 2022, Kanal 1\_Video 4).

Einige Kommentator\*innen teilen in den Antworten auch ihre eigenen Erfahrungen: „My Big Brother has PTSD as well“ (Emily D. Baker, 20. April 2022, Kanal 1\_Video 2). Woraufhin Kommentator\*innen in dem Zusammenhang ihr Mitleid ausdrücken oder Interesse zeigen, z.B.

@sjworrier0613 question would you feel differently if they demanded you serve them alcohol or got angry with you if you chose not to participate in events with large amounts of alcohol? (Purely interested in your unique perspective no need to answer if uncomfortable... (Emily D. Baker, 20. April 2022, Kanal 1\_Video 2)

Wie bereits thematisiert, gibt es auch 32 Antworten, wo misogynen Kommentaren widersprochen wird. Ein Beispiel ist ein Kommentar, der die Glaubwürdigkeit von Amber Heard in Frage stellt und sich auf das Drogenproblem von Johnny Depp bezieht: „Omg, the claims lost credibility with me when she said Depp took ‘8 to 10 ecstasy pills’ No. No i don’t think Depp would be sitting before us today after 10 ecstasy pills.“ (Emily D. Baker, 12. April 2022, Kanal 1\_Video 1). Hierauf widersprachen mehrere Kommentare, dass dies durchaus möglich ist, z.B. „Yes he could if he had a tolerance.“ (Emily D. Baker, 12. April 2022, Kanal 1\_Video 1).

Ebenso gibt es noch weitere kritische Antworten zum Alkohol- und Drogenkonsum von Johnny Depp. Ein weiteres Beispiel ist der folgende Kommentar, der das Verhalten von Amber Heard im Zusammenhang mit dem Drogenkonsum von Johnny Depp kritisiert:

I am a pharmacist and understand the necessity of those meds, and I find him having to beg for meds to HELP him get through something safely, is INCREDIBLY BEYOND cruel. I am angry for him. So cruel and nasty. Disgusting. That she would rather watch him beg and cry than help and actually be of support. :( (Emily D. Baker, 20. April 2022, Kanal 1\_Video 2)

Hierauf wird als Gegenreaktion kritisiert, dass Johnny Depp allein verantwortlich für sein Drogenproblem ist:

As a pharmacist are you genuinely saying that Heard had a "responsibility" to provide him with prescription and illicit drug cocktail to be washed down with a few bottles of booze? Seriously? Depp had no business working while so drugged. He put everyone around him at risk. (Emily D. Baker, 20. April 2022, Kanal 1\_Video 2)

Dies löste eine Diskussion in den Kommentaren aus, wobei unterstellt wird, dass der/die Kommentator\*in auf der Seite von Amber Heard ist:

@ek7390 who said anything about him washing anything down with booze? That's your interpretation. I was referring to meds that help him detox. What do you think they do at a detox center? They aren't giving them the drugs that they are addicted to but supportive medication to help with withdrawal. They also administer these these in hospitals. Listen to the testimony. His doctor and his nurse were there to supervise the detox because it a process. So back to my ORIGINAL answer, what she did was cruel! There was nothing helpful about what she was doing. She wanted to watch him suffer based

on testimony. Bottom line! So AS A PHARMACIST, take your clear Amber bias and get out of my comments. (Emily D. Baker, 20. April 2022, Kanal 1\_Video 2)

Der Kommentar erhielt 54 Likes, während ein ähnlicher Kommentar 27 Likes erhielt: „@ek7390 wow you have no clue what you are talking about, uh?“ (Emily D. Baker, 20. April 2022, Kanal 1\_Video 2). Die Gegenantwort erhielt im Vergleich nur zwei Likes.

@maddicarlson4267 I think you should understand that Depp refused to go into a proper rehab facility. What do you think would have happened if Depp started flipping out and pushing a nurse at a rehab facility to get at the withdrawal meds before the allotted hour? Do you think they would have just given in and given him the meds? (Emily D. Baker, 20. April 2022, Kanal 1\_Video 2)

Weitere Antworten hierauf waren „@ek7390 it's time to stop defending Amber. The case is done and she has lost. She has been down for the lying, cruel and disgraceful human being she is. Give it up!!!“ (Emily D. Baker, 20. April 2022, Kanal 1\_Video 2) oder „@ek7390 You are lying.“ (Emily D. Baker, 20. April 2022, Kanal 1\_Video 2).

Ein weiteres Beispiel für eine Diskussion ist ein Kommentar, der die feministische MeToo-Bewegung angreift:

@Ashole024 it's believe all women. Always has been. Worst movement in history. Fair enough 'believe the POTENTIAL victim' But also believe the accused, in the goal of fairness (Emily D. Baker, 27. Mai 2022, Kanal 1\_Video 5)

Diese Antwort erhielt acht Likes, während die Gegenantwort zehn Likes erhielt.

@GolfingInParadise783 okay that's a bit of a stretch there buckoo. Me too being the worst movement ever? Worse than the nazi movement? Worse than the kkk? No? Okay so maybe not the worst. Yes Metoo obviously has some shortcomings but to act like the entirety of the movement was the worst thing ever is absolutely insane. (Emily D. Baker, 27. Mai 2022, Kanal 1\_Video 5)

Ebenfalls gibt es auch zwei Kommentator\*innen, die sich gegen die Seite von Johnny Depp aussprechen, z.B. „I also have a theory for why Depp's internet fanbase is so dumbed-down.“ (Emily D. Baker, 27. Mai 2022, Kanal 1\_Video 5). Hierauf antwortet die Person selbst



„@tintinismybelgian A flawed education system, bigoted biases, misogyny and group-think.“ (Emily D. Baker, 27. Mai 2022, Kanal 1\_Video 5). Woraufhin deutlich betont wird, dass die Person Johnny Depp als Täter betrachtet:

@tintinismybelgian Why didn't Depp deny physically abusing Amber in that now-infamous audio recorded phone call where she confronted him about her facial bruising and was totally unaware she was being recorded? There is no logical explanation for that other than that she was, in fact, physically abused by Depp, did, in fact, have facial bruises from that physical abuse, and was, in fact, still trying to protect him and concerned about what type of story she should be telling people when asked about her obvious physical injuries. The tone of her voice was not one of an abusive woman, but rather a frightened, timid victim who was still submissive to her abuser. This was particularly evident each time she apologized for "interrupting" him when it was in fact Depp who was talking over her... (Emily D. Baker, 27. Mai 2022, Kanal 1\_Video 5)

Hierauf folgten nur wenige kritische Gegenstimmen, z.B.

@themaskedman221 Point me to the evidence. What you're describing is vague. AH claimed her feet were "torn to shreds" from the glass. She claimed that her nightgown was destroyed and tied up with steaks. These events are wild and unbelievable, not because I can't picture them in my mind but because no substantiating evidence was presented to show that they occurred. To quote the Wendy's lady, "Where's the beef?" (Emily D. Baker, 27. Mai 2022, Kanal 1\_Video 5)

Anders sieht es bei einem weiteren Kommentar aus, wo Johnny Depp als Täter beschuldigt wird:

...He is a textbook DV Abuser. It's so obvious to people that know about this. And scary more don't know what to look for. Nothing is normal about being in these relationships nothing. U end up fighting back and don't care if you end up dead after so long of that crap. She just had bigger balls than most of us. We all have literally seen him intimidate her in that video. That's abuse right the case over. And we have seen the text of him saying he's going to ruin her not mentioning about any abuse. Wake up !!! (Emily D. Baker, 27. Mai 2022, Kanal 1\_Video 5)

Dieser Kommentar erhielt keine Likes, während ein Gegenkommentar 89 Likes erhielt: „@AMYV3 I think you have difficulty discerning between this case and your experience. No one (probably) will disbelieve your account but it is pretty damned clear Amber is not the victim

she purported to be.” (Emily D. Baker, 27. Mai 2022, Kanal 1\_Video 5) und eine weitere Gegenantwort erhielt 32 Likes:

@AMYV3 I beg it differ and although I am sorry for your abuse, and hope you are in a better place now. He had some verbally abusive tirades for sure, seemingly attached to his addiction. She on the other hand was worse. She's a classic narcissist. I think the two of them together were toxic. I think she's just delusional enough to try and pull this off. She should have just chalked it up to mutually bad situation without ruining him. All his exes have said he is non violent (Emily D. Baker, 27. Mai 2022, Kanal 1\_Video 5)

Dabei gibt es auch einen Kommentar, der die Angriffe auf Amber Heard in den sozialen Medien kritisiert:

...'he didn't even send it to her' how does that make his behaviour more ok? The fact that he did it is the problem not who he told

His lawyer worked with youtubers to smear and harass AH online for years before the trial, but hey lets skip that little detail

And lets just ignore evidence of him headbutting, throwing a phone in her face, threatening to cut himself and her, vile textmessages etc because we both know abuseapologists will just use abuse-excuse number 1 and 2

'it was an accident'

'it was an joke'

And lets just skip the little detail that the online abuse and harassment against Amber Heard that we see also is abuse or are you gonna use the abuse-excuse number 3 'she deserves it'?

Some people don't believe Amber Heard, and some don't believe Johnny Depp, and that is ok, people have a right to their opinion but when people start using namecalling like 't\*rd' and 'limpd\*ck', or harass someone online then it's not ok, - people do not have a right to be abusive just because its online and aimed at someone they dont like

So you can either make excuses for the beaviour we see in this thread and show that that you are just another hypocrite thinking some abuse is ok based who it's aimed at or you can give me faith back in people saying 'I do not believe Amber Heard, I do not

like her but I do not think this online abuse and harassment is ok either (Emily D. Baker, 27. Mai 2022, Kanal 1\_Video 5)

Hierauf folgte nur eine kritische Gegenreaktion.

@karatekaninen3045 tell us you've never experienced abuse without telling us you've never experienced abuse. It is not surprising or shocking that he'd have bad things to say about his abuser. Most, if not all of us who have been on the receiving end of abuse have said terrible things to our friends or family when venting about what we've been through. The fact that he never said this to her is actually EXTREMELY important. That's not up for debate. You cannot and WILL NOT try to compare venting to being abused. Amber thinks he's abusing her by leaving. That's not abuse. Someone summed it up brilliantly. "I'm terrified of this man. He keeps running away from me. (Emily D. Baker, 27. Mai 2022, Kanal 1\_Video 5)

### **5.1.2 YouTube-Kanal „Popcorned Planet“**

Von den 201 nicht misogynen Kommentaren, lassen sich 62 Kommentare dem YouTube-Kanal „Popcorned Planet“ zuordnen. Diese verteilen sich einigermaßen gleichmäßig über die fünf untersuchten Videos: Im Video zum ersten Verhandlungstag beinhalten 13 Kommentare keine misogynen Hassrede, im Video zum sechsten Verhandlungstag neun, im Video zum zwölften Verhandlungstag elf, 13 im Video zum 18. Verhandlungstag und 16 im letzten Video. Dabei drückt ein Großteil der Kommentare Begeisterung für Andy Signore und sein Team sowie für die Kommentierung aus, z.B. „You are an awesome moderator, Popcorned Planet guy. You do a great job guiding the conversation, and I agree with everything you say!“ (Popcorned Planet, 20. April 2022, Kanal 2\_Video 2).

Im Video zum letzten Verhandlungstag wird auch häufiger Begeisterung für die Anwälte von Johnny Depp ausgedrückt: „I thought Ms. Vasquez' closing remarks were brilliant. She covered the trial synopsis from A-Z succinctly and clearly, with out any unneeded filler.“ (Popcorned Planet, 27. Mai 2022, Kanal 2\_Video 5). Der Kommentar hat mit 341 Likes die meisten Likes von den Kommentaren ohne misogynen Hassrede und befindet sich unter den zehn oberen Kommentaren. Der Kommentar mit den zweitmeisten Likes (167 Likes) unterstützt den Eindruck: „Camille is a rock star, she blew the top off during her rebuttals. She showed true mastery.“ (Popcorned Planet, 27. Mai 2022, Kanal 2\_Video 5).

An der Stelle muss festgehalten werden, dass diese Art von Kommentaren aber nicht die meisten Likes erhalten, im Video zum ersten und sechsten Verhandlungstag sind es mit 76 Likes

z.B. „Abusers sniff out their victims. They test them, groom them, praise them and then....the fangs come out. They hunt.“ (Popcorned Planet, 12. April 2022, Kanal 2\_Video) und „This is so sad to me. I don't understand why someone can be so selfish and so hurtful towards someone.“ (Popcorned Planet, 20. April 2022, Kanal 2\_Video 2). Mit 93 Likes gehört der Kommentar im Video zum 18. Verhandlungstag zu den oberen zehn Kommentaren: „If you tell the truth, you don't have to have a good memory.“ - Judge Judy“ (Popcorned Planet, 19. Mai 2022, Kanal 2\_Video 4). Grundsätzlich lassen sich oft keine Gemeinsamkeiten bei den nicht misogynen Kommentaren erkennen oder warum gerade diese Kommentare so beliebt sind.

Ähnlich verhält es sich auch bei den Antworten, die auf die Kommentare gegeben wurden. Beim Video zum ersten Verhandlungstag beinhalten sieben Antworten von 70 keine misogynen Hassrede und beim Video zum sechsten Verhandlungstag 17 Antworten von 120. Hier tauschen sich die Kommentator\*innen in den meisten Antworten über die diskutierten Krankheitsbilder aus und teilen ihre eigenen Erfahrungen, z.B.

@amysmiles9751 With narcissists nothing 'went wrong' - it all goes exactly as they intended! Narcissism isn't a momentary thing - they are extremely scheming, premeditative individuals with an ulterior motive in all they say and do - people are for destroying! Oh, and by the way - it's always 'your fault' (we don't do accountability!) (Popcorned Planet, 20. April 2022, Kanal 2\_Video 2)

Beim Video zum zwölften Verhandlungstag beinhalten zehn Antworten von 59 keine misogynen Hassrede. Die meisten Antworten beziehen sich auf einen Kommentar und umfassen eine Diskussion:

Am I the only one that doesn't really understand what exactly is hearsay and what isn't and why? Every single time I think I've figured out all of the rules and loopholes for hearsay they find something else to make me feel lost again! I am a true crime and trial watching junkie and up until this trial I thought I understood it but man have they proven me wrong! I apparently only understand the very basics and sometimes I'm not sure of even that much anymore!! (Popcorned Planet, 02. Mai 2022, Kanal 2\_Video 3)

Beim Video zum 18. Verhandlungstag sind zwölf Antworten von 156 nicht misogyn. Hier lassen sich keine Gemeinsamkeiten feststellen. Anders als beim letzten Video: Hier beziehen sich die meisten Antworten auf den bereits zitierten nicht misogynen Kommentar, der sich positiv über die Anwältin von Johnny Depp äußert „I've been watching the trial since day one and Vasquez is just BRILLIANT. As a matter of fact, that whole team is just superior!“ (Popcorned Planet,

27. Mai 2022, Kanal 2\_Video 5). Dabei sind neun Antworten von 75 nicht misogyn. Insgesamt ist es auffällig, dass es keinen einzigen Widerspruch zu einem misogynen Kommentar gibt.

## 5.2 Misogyne Kommentare

Insgesamt beinhalten 756 Kommentare von 1000 untersuchten Kommentaren misogyne Hassrede. Ebenso sind ungefähr 805 Antworten von 1.076 Antworten misogyn. Dabei sind auf beiden YouTube-Kanälen beinahe gleich viele misogyne Kommentare zu finden. Durch die Kommentare und Antworten lassen sich verschiedene Formen und Ausdrucksweisen der misogynen Hassrede sowie kulturelle Abwehrmechanismen feststellen, die im Folgenden vorgestellt werden.

### 5.2.1 Formen und Ausdrucksweisen

Insgesamt lassen sich in eher weniger direkte Formen von Misogynie feststellen, sondern die meisten Kommentare und Antworten enthalten implizite Misogynie.

#### Beleidigung, Drohung und Abwertung

Beispielsweise gab es keine direkten Drohungen gegenüber Amber Heard, also Mord-, Vergewaltigungs- oder Gewaltdrohungen. Hier gibt es nur einen Kommentar, der als **indirekte Drohung** verstanden werden kann: „...PUT THIS ON BLAST AND IF ANYBODY CAN MAKE STILL IMAGES AND OR A SMALL CLIP OF HER DOING IT AND MAKE THAT SHIT SO VIRAL IT TURNS ON FIRE!!!“ (Popcorned Planet, 12. April 2022, Kanal 2\_Video 1).

Dennoch gab es auch über 700 Kommentare und Antworten, die als beleidigend und abwertend zu verstehen sind. Es handelt sich aber nicht um sexuelle oder geschlechtsbezogene Beleidigungen. Dabei ist nicht nur Amber Heard betroffen, sondern einige Kommentare richten sich auch gegen ihre Anwält\*innen. Besonders auffällig ist dabei die Bezeichnung von Elaine Bredehoft als „**Umbridge**“ in einem abwertenden Zusammenhang.

Umbridge's closing argument feels like when you get stopped in the grocery store by a crazy stranger that wants to tell you their life story and no matter how much you nod and smile while trying to leave them in the aisle they follow you throughout the store... (Emily D. Baker, 27. Mai 2022, Kanal 1\_Video 5).

**Weitere Beleidigungen** für die Anwältin für Amber Heard sind „...Awful drone...“ (Emily D. Baker, 12. April 2022, Kanal 1\_Video 1), „...Clowns...“ (Popcorned Planet, 02. Mai 2022, Kanal 2\_Video 3) oder „...Crazy Cat Lady...“ (Popcorned Planet, 02. Mai 2022, Kanal 2\_Video 3).

Dabei werden auch ihre **Fähigkeiten als Anwältin** abgewertet: „It's hilarious watching this back and seeing the contempt for Elaine begin. Absolutely unhinged opening and closing sounding like she's 3 margaritas deep talking about her besties ex husband.“ (Emily D. Baker, 12. April 2022, Kanal 1\_Video 1) oder „So I looked up the Amber's female attorney, and she is known as a great lawyer! I would no way hire her after seeing this case...“ (Emily D. Baker, 12. April 2022, Kanal 1\_Video 1).

Aber auch die **restlichen Anwälte** von Amber Heard erhielten negative Kommentare: „I have to say, Amber's law team is an embarrassment. They look absolutely ridiculous reading headlines and asking if it was read correctly. They obviously have no actual questions to ask. They look like clowns and absolutely incompetent.“ (Popcorned Planet, 02. Mai 2022, Kanal 2\_Video 3).

Insgesamt wird aber vor allem Amber Heard in den Kommentaren und Antworten beleidigt und abgewertet. Unter anderem bezeichnen sie sehr viele Kommentator\*innen als „**Lügnerin**“, z.B. „... I agree, Ms. Heard is a lying liar that lies...“ (Emily D. Baker, 12. April 2022, Kanal 1\_Video 1). In dem Zusammenhang wird sie nicht nur als „**evil**“ beschrieben,

I've had this on this morning (in U.K.) My 6 year old asked why. I said it's very important to me, I believe one of them has told horrible lies about the other and I care a lot about them. She looked for about 10 seconds and said “she (AH) is the liar, she's smiling and has an evil face” Proud!! (Popcorned Planet, 12. April 2022, Kanal 2\_Video 1).

sondern es fällt auch häufiger die Bezeichnung „**cruel**“ und „**Monster**“: „I love how when Rottenburg says, "Let's see the monster in the flesh", that the first image on the screen is Amber secretly setting up the Camera, lol.“ (Emily D. Baker, 27. Mai 2022, Kanal 1\_Video 5) oder

The cruelty of pushing his sister away from that island when he was trying to get sober, so selfish and arrogant to think she could replace a family member in a moment like that, turning a safe place into a mine field he had to navigate while fighting withdrawal. Controlling him over his meds and everything, making him beg. She is the monster (Popcorned Planet, 20. April 2022, Kanal 2\_Video 2)

Auch wird Amber Heard häufiger als „**Narzisstin**“ oder „**Psychopathin**“ bezeichnet, z.B. „Her body language, her cruel words... everything was meant to finish him, to put him down and keep him there. When he decided enough is enough, she then proceeded with revenge and

smear campaign. Classic narcissist.“ (Popcorned Planet, 20. April 2022, Kanal 2\_Video 2) oder „Isolating Johnny from his family, constantly in his ear, constantly putting him down, putting words in his mouth. Definitely a psychopath!“ (Popcorned Planet, 20. April 2022, Kanal 2\_Video 2).

Auch die Beleidigung „**Turd**“ wird verwendet, z.B. „Johnny's whole marriage to Turd was an Amber alert. Hopefully he can rebuild his life with good decision from the Jury“ (Popcorned Planet, 27. Mai 2022, Kanal 2\_Video 5). Diese Beleidigung beschränkt sich aber vor allem auf den YouTube-Kanal „Popcorned Planet“.

Ebenso fallen in den Kommentaren auch eine **Vielzahl an anderen Beleidigungen**, z.B. „...Jealous B%\$&H!“ (Popcorned Planet, 12. April 2022, Kanal 2\_Video 1) oder „...this weirdo Amber...“ (Popcorned Planet, 12. April 2022, Kanal 2\_Video 1).

Ebenfalls werden Amber Heard und ihre Freunde als „...**A bunch of cockroaches** [Hervorhebung hinzugefügt] ...“ (Popcorned Planet, 20. April 2022, Kanal 2\_Video 2) oder „...**thug leeches** [Hervorhebung hinzugefügt] ...“ (Popcorned Planet, 19. Mai 2022, Kanal 2\_Video 4) bezeichnet.

In dem Zusammenhang wird sie auch für ihr **Talent als Schauspielerin** angegangen: „Depp is one of a kind . Amber is at every traffic light ,nothing new ,like her talent.“ (Popcorned Planet, 12. April 2022, Kanal 2\_Video 1) oder „...She's thee worst actress!! Her guilt is literally written all over her face!! What a vicious succubus!! I can't wait to see her go down... HARD!!“ (Popcorned Planet, 12. April 2022, Kanal 2\_Video 1).

Insgesamt fallen noch mehr abwertende Kommentare über ihre Glaubwürdigkeit und die ihrer Zeug\*innen sowie über ihr Auftreten im Gericht, welche in Kapitel 5.2.2 aufgezeigt werden.

### Geschlechtsspezifische Feindseligkeiten

An der Stelle finden auch Überschneidungen mit anderen geschlechtsspezifischen Feindseligkeiten statt, z.B. wird häufiger ihr **Aussehen** auch im Vergleich mit anderen herabwürdigend kommentiert:

I loved that Camille didn't stick to the typical suit. She wore a beautiful, flattering dress. She has more class, power and intelligence in her little finger than AH will ever have. I'm wondering how swiftly the IRS comes after her for that "tax free" \$7M she never donated? (Popcorned Planet, 27. Mai 2022, Kanal 2\_Video 5)

Weitere Beispiele sind: „...And the makeup on amber was poor“ (Popcorned Planet, 12. April 2022, Kanal 2\_Video 1) oder „...Amber is aging fast. All that rouge makes her look like " BABY JANE“ (Popcorned Planet, 12. April 2022, Kanal 2\_Video 1).

Ebenfalls gibt es Beleidigungen, die sich auch mit stereotypischen Ansichten überschneiden, z.B. „...**Gold digger** [Hervorhebung hinzugefügt] ...“ (Popcorned Planet, 12. April 2022, Kanal 2\_Video 1). Dieses Narrativ wurde auch von weiteren Kommentator\*innen unterstützt: „...She just seemed like a gold digger from the jump. She's a dangerous woman.“ (Popcorned Planet, 12. April 2022, Kanal 2\_Video 1) oder „She's just a gold digger going after man's with money and fame like Jonny Deep, Elan Musk and Franco real“ (Popcorned Planet, 12. April 2022, Kanal 2\_Video 1).

In dem Zusammenhang wird sie auch als **manipulierend** „...But could've also been a young strong minded beautiful woman saw a weak, famous gentle old man and decided to use her manipulation...“ (Popcorned Planet, 27. Mai 2022, Kanal 2\_Video 5), „...Also he knew she used her face and body to manipulate and he's been determined to never let her or anyone else do that to him again.“ (Emily D. Baker, 20. April 2022, Kanal 1\_Video 2) sowie **kontrollierend** dargestellt: „...So she making him open bottles etc comes across as more of her petty, jeering, controlling behaviour towards him...“ (Emily D. Baker, 20. April 2022, Kanal 1\_Video 2) oder „...She's selfish and she wanted to control him“ (Emily D. Baker, 20. April 2022, Kanal 1\_Video 2).

Auch Bezeichnungen wie **hysterisch**, **dramatisch** und **anstrengend** fallen: „She lost the public with the hysterics and embellishments“ (Emily D. Baker, 27. Mai 2022, Kanal 1\_Video 5), „No one had any idea what they were in for with Amber Heard and her fake crying and her overdramaticizing. LOL“ (Emily D. Baker, 12. April 2022, Kanal 1, Video 1), „This is what I also believe. None of these friends are still her friend. People like Amber are exhausting to be around. Drama always.“ (Emily D. Baker, 18. Mai 2022, Kanal 1\_Video 4) oder „Not supervillain at all. Just whiny spoiled teenager crap. Amber Heard sound very immature and high maintenance. I feel for Depp. A lot of guys have been through it.“ (Emily D. Baker, 20. April 2022, Kanal 1\_Video 2).

Ebenso wird sie häufiger als **selbstverliebt**, **eingebildet** oder **eitel** bezeichnet: „...Amber is the narcissistic, vain, lying abuser and so on...“ (Popcorned Planet, 19. Mai 2022, Kanal 2\_Video 4), „Amber doesn't look completely bored because Elaine is talking about her, her favorite topic.“ (Emily D. Baker, 12. April 2022, Kanal 1\_Video 1) oder „...Although, I don't think



she ever truly loved Johnny. She loves herself and that's it. That's just my opinion though" (Emily D. Baker, 20. April 2022, Kanal 1\_Video 2).

Amber Heard wird auch immer wieder in ihrer Rolle als **Mutter** abgewertet: „I'm horrified to learn she had a surrogate have a baby for her. Poor child. I pray someone always monitors the situation.“ (Popcorned Planet, 20. April 2022, Kanal 2\_Video 2) und „I am so scared for that baby she paid surrogacy, the judge needs to request she gets rehab and therapy and someone keep a close eye on her and baby“ (Popcorned Planet, 20. April 2022, Kanal 2\_Video 2).

Dabei ist nicht nur Amber Heard geschlechtsspezifischen Feindseligkeiten ausgesetzt, sondern auch in Verbindung mit ihrer **Anwältin** wird oft abwertend der Begriff „**Gossip**“ verwendet: „The woman attorney sounds like the neighborhood gossip that no one takes seriously“ (Emily D. Baker, 12. April 2022, Kanal 1\_Video 1) oder „Yesss it felt like she was gossiping.“ (Emily D. Baker, 12. April 2022, Kanal 1\_Video 1). Wodurch entsprechend ein **stereotypisches Bild** gezeichnet wird: „You call her Elaine, I call her crazy cat lady...“ (Popcorned Planet, 02. Mai 2022, Kanal 2\_Video 3) oder „felt like listening to Amber's female lawyer's rambling felt like sitting in on a middle-aged ladies' gossip-tea party...“ (Popcorned Planet, 12. April 2022, Kanal 2\_Video 1) oder „This was so funny! I think Elaine would be good on a shopping channel.“ (Popcorned Planet, 12. April 2022, Kanal 2\_Video 1).

In dem Zusammenhang findet auch teilweise eine direkte **Abwertung der Frau** statt. Beispielsweise wird betont, dass Elaine Bredehoft im Vergleich zum männlichen Anwalt deutlich schlechter ist: „I mean, he wasn't the worst, but then Elaine.... bad choice.“ (Emily D. Baker, 12. April 2022, Kanal 1\_Video 1) oder „...First guy did a good job, she ruined it...“ (Emily D. Baker, 12. April 2022, Kanal 1\_Video 1). Aber auch die Anwältin von Johnny Depp wird im Vergleich zum männlichen Anwalt herabgewertet „She's awful .she's passive aggressive doesn't react to answers. The guy lawyer is miles better.“ (Emily D. Baker, 27. Mai 2022, Kanal 1\_Video 5) oder „...and the guy lawyer is way better.actually listening to the answer and then rebutting the answer.vasquez doesn't do this she just says statement and moves on“ (Emily D. Baker, 27. Mai 2022, Kanal 1\_Video 5).

Insgesamt wird auch eine **pauschalisierende und abwertende Meinung über Frauen** geäußert: „Not supervillain at all. Just whiny spoiled teenager crap. Amber Heard sound very immature and high maintenance. I feel for Depp. A lot of guys have been through it.“ (Emily D. Baker, 20. April 2022, Kanal 1\_Video 2), „...Well...this is one of them, there are many Amber Heards, even in "sanctuaries" like confidential women shelters, to abuse the system for their

own benefit..." (Emily D. Baker, 27. Mai 2022, Kanal 1\_Video 5), "...These women exist, they are insidious and willing to sacrifice human beings to feed themselves for whatever they need..." (Popcorned Planet, 02. Mai 2022, Kanal 2\_Video 3), "... She LOST good love ; maybe she believes in "LUST".... many women do... disturbing, gross!" (Popcorned Planet, 20. April 2022, Kanal 2\_Video 2) oder "...Faithful respectful women don't behave this way..." (Popcorned Planet, 02. Mai 2022, Kanal 2\_Video 3). In dem Zusammenhang werden noch weitere Frauen aufgezählt, die der Meinung der Kommentator\*innen in das Verhaltensmuster passen "...Jada Pinki" (Popcorned Planet, 20. April 2022, Kanal 2\_Video 2) oder "...Meghan Markle" (Popcorned Planet, 20. April 2022, Kanal 2\_Video 2).

Ebenso wird auch häufiger die **MeToo-Bewegung** erwähnt sowie betont, dass Amber Heard nicht Teil der Bewegung ist: „As a survivor, I'm insulted by Heard. She doesn't represent me. This is not a MeToo“ (Popcorned Planet, 27. Mai 2022, Kanal 2\_Video 5) oder

...i almost feel like making it public was needed so THE PUBLIC and “Hollywood” gets to see Johnny redeemed and Amber for the narcissistic vile human (or sociopath really) she is who tried to destroy his life and career while hijacking the Me-Too movement, disgracefully! (Popcorned Planet, 02. Mai 2022, Kanal 2\_Video 3)

Dabei wird sich nicht nur negativ über die Bewegung geäußert, sondern auch das Bild der **Männer als Opfer** gezeichnet: „Time to stop ignoring the reality of female violence, and ignoring male victims of abuse. Equality is holding anyone accountable for the harm that's caused . Abuse has No gender. I hope he wins.“ (Emily D. Baker, 12. April 2022, Kanal 1\_Video 1) oder

Amen and JD fighting for change when it comes to the “Me Too” movement when it comes to men and this stupid bias that only women are abused, while men do the abusing...especially if they have substance abuse or certain mental health issues!!! I have no problem saying that all this change needs to happen and I'm praying this will be the big start of it, as someone that is a real dv survivor by a man! I completely understand that it has seemed that the norm is women are the ones abused, but i truly believe it's because many men don't speak out for numerous reasons and women lie, manipulate and fake being victims as a form of retribution and payback!! This is a clear example of a female abuser that did everything I just said...and she needs to be held accountable for all her lies, the damage she has caused to so many not only just Johnny!! I truly feel that if the jury doesn't find in Johnny's favor, they will wish they did and be mad that they weren't shown all the clear evidence the world has been able to

see...that the court wouldn't allow in for many unfair, ridiculous reasons!! (Emily D. Baker, 27. Mai 2022, Kanal 1\_Video 5)

Auffällig ist auch, dass die **Sexualität** von Amber Heard nur sehr wenig thematisiert wird. Hier gibt es nur einen Kommentar:

Interesting that Rocky didn't describe Johnny grabbing Kelly Sue's wrist or threatening to break it. All he did was say "get your hands off my woman". And honestly if a woman was sharing a chair all cozy with my husband, I'd ask her firmly to get off of him. Amber is bisexual she doesn't get a free pass to be physical with female friends the way straight women do. (Emily D. Baker, 18. Mai 2022, Kanal 1\_Video 4)

### Implizite Misogynie

Insgesamt muss festgehalten werden, dass der Großteil der misogynen Hassrede eher impliziert wird, durch z.B. **Humor**, **Sarkasmus** oder **Spott**. Aber es finden auch sehr viele **Unterstellungen**, **Andeutungen** und **Spekulationen** statt, die misogynen Ansichten widerspiegeln. Dies wird auch dadurch ausgedrückt, dass sehr viele Antworten einem misogynen Kommentar **zustimmen**, z.B. indem sie bestätigen, dass sie dieselben Ansichten vertreten. Beispielsweise haben Kommentator\*innen auf den Kommentar „It's so sad everyone on Amber's side was taking advantage of Johnny's kindness and wealth. I just can't with Amber anymore“ (Popcorned Planet, 19. Mai 2022, Kanal 2\_Video 4) mit „Completely agree!“ (Popcorned Planet, 19. Mai 2022, Kanal 2\_Video 4) oder „So agree with that!“ (Popcorned Planet, 19. Mai 2022, Kanal 2\_Video 4) geantwortet. Ähnlich verhält es sich auch im Hinblick auf misogynen Hassrede, die durch Humor und Spott zum Ausdruck gebracht wird. Der sarkastische Kommentar „I have a theory for why Elaine's closing argument was so rambling. It was composed entirely of things written on Amber's sticky-notes“ (Emily D. Baker, 27. Mai 2022, Kanal 1\_Video 5) erhielt sehr viel Zustimmung „Underrated comment lol“ (Emily D. Baker, 27. Mai 2022, Kanal 1\_Video 5), „Hahahaha“ (Emily D. Baker, 27. Mai 2022, Kanal 1\_Video 5), „Lol!“ (Emily D. Baker, 27. Mai 2022, Kanal 1\_Video 5). Das der Humor geteilt wird, wurde z.B. aber auch nur durch lachende Emojis (Emily D. Baker, 27. Mai 2022, Kanal 1\_Video 5) zum Ausdruck gebracht.

Insgesamt wird auch deutlich, dass sich viele der humorvollen Kommentare **gegen die Anwältin** von Amber Heard richten: "She needed a very likeable attorney" Well. That didn't go as planned.“ (Emily D. Baker, 12. April 2022, Kanal 1\_Video 1) oder „Oh Elaine...always a hot mess“ (Emily D. Baker, 12. April 2022, Kanal 1\_Video 1). Dabei hat der Kommentar „Amber's female lawyer's storytelling sounds like when a sixth grader is telling you about their dad's new

girlfriend and then they cartwheel away“ (Emily D. Baker, 12. April 2022, Kanal 1\_Video 1) besonders viel Zustimmung erhalten, da er die meisten Likes (851) und 22 Antworten im ersten Video erhalten hat. In den Antworten wird vor allem ausgedrückt, wie lustig der Kommentar ist, z.B. „LMAO STOP“ (Emily D. Baker, 12. April 2022, Kanal 1\_Video 1) oder „I've been laughing for 2 mins now just picturing "Umbridge" doing a cartwheel“ (Emily D. Baker, 12. April 2022, Kanal 1\_Video 1).

Aber es richten sich auch einige Kommentare gegen Amber Heard. Hier wird sich über ihre **Glaubwürdigkeit als Opfer** lustig gemacht „For anyone wondering, you can support victims of abuse without pretending to be one. You don't have to pull an amber“ (Emily D. Baker, 27. Mai 2022, Kanal 1\_Video 5). Auch dieser Kommentar zeigt, wie gut humorvolle Kommentare bei den anderen Kommentator\*innen ankommen. Dieser Kommentar hat mit 2665 Likes nicht nur die meisten Likes des letzten Videos, sondern ist auch **der beliebteste von allen analysierten Kommentaren**. Ebenso hat er auch sehr viele Antworten (68) erhalten, wo vor allem Zustimmung ausgedrückt wird, z.B. „Love this comment..“ (Emily D. Baker, 27. Mai 2022, Kanal 1\_Video 5).

Weitere Beispiele sind: „Scary how she screamed 'Stop hitting me Johnny!' into the phone yet he was 20 feet away“ (Popcorned Planet, 20. April 2022, Kanal 2\_Video 2) oder „AH was so traumatized by what JD did in Australia that even her body got amnesia about her injuries...“ (Emily D. Baker, 20. April 2022, Kanal 1\_Video 2).

Ebenso wird der **Gerichtsprozess** und die **geschilderten Ereignisse** ins lächerliche gezogen und in dem Zusammenhang über Amber Heard lustig gemacht: „Amber: iv never pooped in my life! How dare you!!“ (Popcorned Planet, 20. April 2022, Kanal 2\_Video 2) oder „I Have A Feeling If Amber Loses, She's Gonna Take A Dump In The Courthouse Too.“ (Popcorned Planet, 20. April 2022, Kanal 2\_Video 2).

Dabei werden nicht nur vermeintlich **humorvolle Spitznamen** verwendet, z.B. „NOW that there's no more freebies from Johnny maybe **AMBUSERS** [Hervorhebung hinzugefügt] offered freebies to the.mob..of freeloaders!“ (Popcorned Planet, 19. Mai 2022, Kanal 2\_Video 4), sondern sich auch darüber lustig gemacht, wie passend es war, dass während der Verhandlung ein Amber Alert losging, z.B. „God provided the sound effects for Amber's closing argument....amber alert, thunder, lightning, darkness. Perfect song for a man who's been physically abused and wont just take it for the sake of his ego, makes him seem even more innocent.“ (Popcorned Planet, 27. Mai 2022, Kanal 2\_Video 5), „I'm glad this Alert went off the Universe Spoke. Amazing yes!“ (Popcorned Planet, 27. Mai 2022, Kanal 2\_Video 5) oder „Johnny

Depp's the one guy that could've used an Amber alert..." (Popcorned Planet, 02. Mai 2022, Kanal 2\_Video 3). In dem Zusammenhang wird auch deutlich, dass Amber Heard auf humorvolle Art als **Täterin** dargestellt wird, z.B.: „I love how when Rottenburg says, "Let's see the monster in the flesh", that the first image on the screen is Amber secretly setting up the Camera, lol.“ (Emily D. Baker, 27. Mai 2022, Kanal 1\_Video 5).

Grundsätzlich werden in den Kommentaren auch viele Spekulationen und Unterstellungen geäußert sowie Andeutungen gemacht. Diese werden in den folgenden Kapiteln mit Beispielen dargestellt.

### 5.2.2 Kulturelle Abwehrmechanismen

Insgesamt gibt es einige kulturelle Abwehrmechanismen, die in den Kommentaren und Antworten zu erkennen sind. Hierzu zählt unter anderem die Verteidigung des Täters, aber auch die Anzweiflung der Glaubwürdigkeit des Opfers sowie die Darstellung des Opfers als Täter. Hierzu werden im Folgenden Beispiele genannt.

#### Verteidigung des Täters

Insgesamt lässt sich festhalten, dass fast die Hälfte der über 2000 Kommentare und Antworten auf verschiedene Art und Weise den Täter bzw. **Johnny Depp verteidigen**.

Hier wird häufiger die Argumentation verwendet, dass Johnny Depp noch nie als gewalttätig aufgefallen ist oder durch die Erfahrung in seiner Kindheit nicht gewalttätig sein kann, z.B. „f Johnny was this abusive and held her hostage etc why was he never criminally charged“ (Popcorned Planet, 12. April 2022, Kanal 2\_Video 1), „The abusive life johnny also had to go through in his childhood shows how this has impacted him and he can never react being abusive to anyone like his mother and ex wife did to him.“ (Popcorned Planet, 12. April 2022, Kanal 2\_Video 1) oder

In Depp's favor: No prior allegations or 30+ years in the business and no reports of abuse of women or his kids. No accusations of bad behavior by his good lifetime friends and house keepers. These 2 facts are going to be hard for her attnys to overcome. Also, Depp's testimony is not coached or rehearsed-it shows his real pain, embarrassment and emotional turmoil. She's sitting there cool as a cucumber. (Popcorned Planet, 20. April 2022, Kanal 2\_Video 2)

In dem Zusammenhang kann festgehalten werden, dass auch das missbräuchliche Verhalten von Johnny Depp **geleugnet** wird, z.B. „do NOT believe he pushed or hit anyone. Amber did!!“

(Popcorned Planet, 19. Mai 2022, Kanal 2\_Video 4). Hier wird auch spekuliert, ob die Personen, die was anderes behaupten, für ihre Lügen bezahlt werden:

...I don't believe a word these people say. I am sure of Johnny never used any violent gestures, he is transparent. These people should all be impeached for perjury and defamation, and their accounts should be investigated, because they have certainly been paid to lie... (Popcorned Planet, 19. Mai 2022, Kanal 2\_Video 4)

Dabei wird auch sein **Problem** mit Alkohol und Drogen **angezweifelt** und geleugnet:

They all say Johnny Depp was constantly drunk or on drugs. There is absolutely no way he could have the career he has had if he were drunk or high on drugs as they describe. All the movies, all the premieres for movies and all the promotional interviews for movies and not one showing him drunk. This is ridiculous to me. (Popcorned Planet, 19. Mai 2022, Kanal 2\_Video 4)

Hierzu werden auch verschiedene Spekulationen verbreitet, z.B.

I feel that then going through her drug use is still important, especially that they are trying to pin his behavior on his drug use. If she was using drugs as well, they could be projecting her behaviour due to the drugs onto him. (Emily D. Baker, 20. April 2022, Kanal 1\_Video 2)

In dem Zusammenhang werden ebenfalls einige Aussagen von Amber Heard als **Übertreibung** abgetan z.B. „Omg, the claims lost credibility with me when she said Depp took '8 to 10 ecstasy pills' No. No i don't think Depp would be sitting before us today after 10 ecstasy pills.“ (Emily D. Baker, 12. April 2022, Kanal 1\_Video 1) oder seine missbräuchlichen Handlungen werden **verharmlost** und **heruntergespielt**:

Johnny admitted in his testimony at the start of this trial that, yes, he might have accidentally hit AH in the nose. However, it was NOT a full-on headbutt as she's claiming. He admits to getting into a struggle with her by trying to get a grasp on her flailing arms and legs so he could get away from her and that, in the midst of said struggle, that it was possible that her nose may have been bumped. I, wholeheartedly, believe Johnny never hit her or any woman in his life! I also believe that there were times when he's had no other options but to push her off of him in defense bc she was hitting him and wouldn't stop (Popcorned Planet, 19. Mai 2022, Kanal 2\_Video 4)

Allerdings ist es auffällig, dass keine Kommentator\*innen sein missbräuchliches Verhalten als Humor oder Unterhaltung bezeichnen oder herunterspielen. Auch findet nicht die Argumentation statt, dass dies die Natur der Männer ist.

### Glaubwürdigkeit des Opfers

Um Johnny Depp zu verteidigen, wird aber vor allem die **Glaubwürdigkeit** von Amber Heard und ihren Aussagen in über 400 Kommentaren und Antworten in Frage gestellt. Dies geschieht unter anderem dadurch, dass ihre **Beweise angezweifelt** werden: „Interesting that photo journaling AH managed to document everything in that apartment in Australia, except for massive injuries she claims to have sustained.“ (Emily D. Baker, 12. April 2022, Kanal 1\_Video 1), „I don't see bruising in any of her photos, just bad skin & sleepless eyes. The lip tear is from lip picking if not worse (possible lip nasties)“ (Emily D. Baker, 18. Mai 2022, Kanal 1\_Video 4) oder

It is interesting how Johnny did go to the doctor ASAP after his finger incident, but Amber whenever she had her supposedly was given a "split lip" and black eye went on the James Corden Show and did not go and seek medical attention. Especially for something so prominent as her face compared to Depp's finger... (Emily D. Baker, 20. April 2022, Kanal 1\_Video 2)

Why RIGHT handed Johnny hit Amber to her right cheek? Does it make any sense? Please help me to put attention to this fact. All bruises of JONHHY are on the LEFT part of his face what is logical, because she is right handed person. So why all injuries of AMBER are on her right side of the face? (Popcorned Planet, 12. April 2022, Kanal 2\_Video 1)

Insgesamt wird nicht nur die Glaubwürdigkeit ihre Beweise kritisiert, sondern es wird ihr auch unterstellt, dass sie die **Beweise erfunden** oder sich Wunden selbst zugefügt hat, z.B. „Why was so much emphasis placed on AH using makeup to hide injuries but no one brought up how easy it is to use makeup to create red marks and bruising.“ (Emily D. Baker, 18. Mai 2022, Kanal 1\_Video 4) oder „I haven't heard anybody suggest the possibility that Amber injured herself and said Johnny did it. She is someone who I think is diabolical enough to be willing to do that.“ (Popcorned Planet, 27. Mai 2022, Kanal 2\_Video 5).

Wie viele User\*innen dieser Theorie zustimmen, wird auch dadurch deutlich, dass dies einer der beliebtesten Kommentare (1193 Likes) von „Popcorned Planet“ ist:

I really believe Amber self inflicts these injuries. In every recording she has, she never questions Johnny why he beats on her or implements that he does! No one seen him ever hit her. It's just remarkable how out all the recordings she just disregards physical abuse proof. (Popcorned Planet, 19. Mai 2022, Kanal 2\_Video 4)

Dabei unterstellen die Kommentator\*innen ihr auch, **Rache** auszuüben, z.B. „Yes! I think it's all revenge for him not wanting to be with her!!!.“ (Popcorned Planet, 12. April 2022, Kanal 2\_Video 1). Hier wird auch spekuliert, ob dies der **gemeinsame Plan** von Amber Heard und ihrenZeug\*innen ist, z.B. „From the start of the proof of her abusing JD started coming out, i have believed she/her friends planned to kill/drive him to his death and she would inherit everything...“ (Popcorned Planet, 12. April 2022, Kanal 2\_Video 1) oder

I honestly think it was a "group" conspiracy because they'd been leaching off JD for years and now that he wanted to divorce AH they knew their gravy train was coming to an end, so they put their coke heads together and devised the plan and created the scene. A bit like "How to get away with murder". Then when JD sued for defamation, they pooped their pants!! AH thought she got away with it because of the UK trial, so she's dying on that hill!!! But her ex friends weren't prepared to go this far...therefore they've gone their separate ways!!! And their stories are all different!! (Popcorned Planet, 19. Mai 2022, Kanal 2\_Video 4)

An diesem Beispiel wird deutlich, dass auch immer wieder der verlorene **Gerichtsprozess** von Johnny Depp in **Großbritannien** erwähnt wird. Hier wird oft angedeutet, dass ihm dort Unrecht getan wurde:

I'm from UK.. and watch every day 6-7hours a day! .. I really can't wait for Amber to be on the stand and see her reaction after watching the UK trial where she was smirking, eating and didn't give a care! .. I can imagine her thinking in her head im fucked in this trial after everything the public have seen! (Popcorned Planet, 02. Mai 2022, Kanal 2\_Video 3)

Es lässt sich erkennen, dass ihr **Auftreten im Gericht** als sehr **negativ** und nicht glaubwürdig empfunden wird. Hierzu fallen auch abwertende Kommentare, z.B. „Her face through the whole trial is just SOOOO UNLIKABLE“ (Popcorned Planet, 12. April 2022, Kanal 2\_Video 1). Insgesamt wird ihr aber, wie bereits in Kapitel 5.2.1 erwähnt, grundsätzlich unterstellt zu **lügen**,



z.B. „I never ever believed her from day 1.“ (Popcorned Planet, 27. Mai 2022, Kanal 2\_Video 5). Um dies zu untermauern, werden auch verschiedene Beispiele und Beweise angeführt:

If AH is actually telling the truth, the whole truth, and nothing but the truth, she wouldn't need to lie, she wouldn't need to change her recollection of the facts every two minutes, she wouldn't need to allude to far-fetched theories of amazingly brilliant makeup application that are even undetectable with HD flash photos and harsh lighting. She wouldn't need her lawyers to be so condescending half the time, she wouldn't need her lawyers to misrepresent evidence, she wouldn't need the "come fight me, bro" attitude... (Emily D. Baker, 27. Mai 2022, Kanal 1\_Video 5)

Dabei betonen die Kommentator\*innen auch, dass die **Emotionen und Gefühle** von Amber Heard sie **nicht berühren** und mitfühlen lassen, z.B. „...Amber was telling us her "own story" with graphic details that should have hit me even harder but I just felt nothing but awkwardness.“ (Emily D. Baker, 18. Mai 2022, Kanal 1\_Video 4) oder „See how when someone gets choked up (like Ben) you immediately feel it? 1:47:28 I've Never felt that while listening to Amber. Never. That's what hits home for me.“ (Emily D. Baker, 27. Mai 2022, Kanal 1\_Video 5) oder

If Amber had just written honestly about her experiences she could have gained a lot more sympathy. If she'd talked about how difficult it was to live with JD's drug problem, and how his harsh words and slamming things about the house felt intimidating at times she could have spoken for lots of people in that situation. She lost the public with the hysterics and embellishments. (Emily D. Baker, 27. Mai 2022, Kanal 1\_Video 5)

Der Kommentar verdeutlicht auch, weswegen ihre Glaubwürdigkeit besonders anzweifelt wird: Amber Heard verhält sich in Auge vieler Kommentator\*innen **nicht wie ein Opfer von häuslicher Gewalt**. Hier wird unter anderem argumentiert, dass ein Opfer den Täter nicht angucken kann:

It's crazy that she watched him like a HAWK during his ENTIRE testimony, whereas Johnny couldn't look at her once. If this man viciously abused you physically and emotionally for years, the last thing you'd want to do is sit there and stare into their face for hours upon hours while they're supposedly "lying" about all of it. Amber is so full of it. (Emily D. Baker, 20. April 2022, Kanal 1\_Video 2)

Während andere Kommentator\*innen ihr unterstellen sich falsch zu verhalten bzw. die falschen Emotionen zu zeigen:

...I can't wait for the body language experts to go over Amber's face during this entire trial!! At times she's trying not to smile, she's rolling her eyes, she's smirking, looking down. She's the worst actress!! Her guilt is literally written all over her face!! What a vicious succubus!! I can't wait to see her go down... HARD! (Popcorned Planet, 12. April 2022, Kanal 2\_Video 1)

...Also, if she is actually so vulnerable and crying during direct, why on earth would she be so strong and entitled on cross? Wouldn't she just break down? I would. I might be strongly disagreeing but it would be with tears in my eyes. I simply couldn't hide it and I certainly would be too shaken up to magically recover from my emotion in a mere second... (Emily D. Baker, 27. Mai 2022, Kanal 1\_Video 5)

I'm thoughts exactly! There were so many triggers for me watching this case and she doesn't show any of the signs a victim would have. I broke down a couple times and it's not my life, she has no reaction unless she is on the stand. (Popcorned Planet, 27. Mai 2022, Kanal 2\_Video 5)

Hier wird auch der Vergleich zu **Johnny Depp** gezogen, der sich nach der Meinung der Kommentator\*innen **glaubwürdiger** verhält, z.B. „... Also, Depp's testimony is not coached or rehearsed-it shows his real pain, embarrassment and emotional turmoil. She's sitting there cool as a cucumber.“ (Popcorned Planet, 20. April 2022, Kanal 2\_Video 2), „Super genuine, and he has a way of making me hang on every word. He picks his words SO carefully, which shows compassion to how others may react IMO. Now HER?... Her stammer sounded scripted & rehearsed as hell“ (Emily D. Baker, 20. April 2022, Kanal 1\_Video 2) oder

I'm literally crying listening to Ms. Vasquez and Mr. Chew summarize the torture Mr. Depp has endured time and time again. I am struck by Mr. Depp's demeanor as he sits there and looks visibly hurt once more having to listen to the claims and evidence. He looks sad, embarrassed, and just deeply hurt. Meanwhile, Amber is doodling, smirking, eyes darting around the room between the gallery and the jury. All I can do is hope for vindication in the court of law for Mr. Depp, and hope he's able to find some peace in his life when this is over. (Emily D. Baker, 27. Mai 2022, Kanal 1\_Video 5)

Ebenso werden einige Spekulationen und Unterstellungen geäußert, um ihr Verhalten und Auftreten im Gericht zu erklären, z.B. „Johnny Had A Burgundy Tie And Striped Suit On Thur. Amber Had A Burgundy Top And Striped Suit Today. She's Still Dressing Like Him lol“ (Popcorned Planet, 02. Mai 2022, Kanal 2\_Video 3) oder „I wonder is AH will be heavily medicated when she takes the stand to avoid the reactions we are all expecting...but then she might not be able to make herself cry“ (Popcorned Planet, 02. Mai 2022, Kanal 2\_Video 3).

In dem Zusammenhang betonen verschiedene Kommentator\*innen, dass ihr **Verhalten** sie als **Täterin** und **Lügnerin** entlarvt hat, z.B. „Her mask breaks for a second and she actually SMIRKS as Johnny describes how she told him his kids thought he was worthless! UNBELIEVABLY EVIL!“ (Popcorned Planet, 20. April 2022, Kanal 2\_Video 2), „I do NOT think she's trying not to cry or is sad. I think she realizes she might not win.“ (Popcorned Planet, 20. April 2022, Kanal 2\_Video 2) oder

Maybe I'm the only one, but I find it very strange how she decided to hire a surrogate and have a baby during all this... Supposedly it's because she CAN'T carry a baby, but I can't help but think that she did this on purpose to look a certain way. (Emily D. Baker, 12. April 2022, Kanal 1\_Video 1)

Look at heard smile to herself when Rocky is talking about injuries. She smiles like, good girl you're doing what I told you. If any of this were true, she wouldn't be smiling & she wouldn't look at Johnny so much (Popcorned Planet, 19. Mai 2022, Kanal 2\_Video 4)

In dem Zusammenhang wird auch kommentiert, dass sich andere Opfer von häuslicher Gewalt **nicht** mit ihr **identifizieren** können.

I HATE and I mean HATE how Amber's team used us TRUE survivors and victims as a way to guilt trip the results they want from the jury. And I HATE that they connected amber to all of us!! Keep us out of her disgusting lie fest rottenborn (Popcorned Planet, 27. Mai 2022, Kanal 2\_Video 5)

Dabei wird aber nicht nur die **Glaubwürdigkeit** von Amber Heard angezweifelt, sondern auch die ihrer **Zeug\*innen**, z.B. „f my BEST FRIEND was abused THAT bad...I WOULD REMEMBER EVERYTHING!! Come the fuck on!!“ (Emily D. Baker, 18. Mai 2022, Kanal 1\_Video 4). Hier wird ihnen auch generell unterstellt zu **lügen**: „We'll never stop supporting Johnny. Whitney is lying for her sister. It's so obvious“ (Popcorned Planet, 19. Mai 2022, Kanal 2\_Video 4)

oder behauptet, dass die verschiedenen Aussagen nicht übereinstimmen: „Rocky said she didn't see Amber put on any makeup but Amber said she was putting on makeup and Rocky stopped her. These ladies can't keep their stories straight to save their lives.“ (Emily D. Baker, 18. Mai 2022, Kanal 1\_Video 4). Es findet aber auch ein direkter Vergleich mit den **Zeug\*innen** von **Johnny Depp** statt, die in den Augen der Kommentator\*innen **glaubwürdiger** sind:

And these are people that weren't under the influence of substances... unlike Amber's witnesses... the cops definitely had no reason to lie in his favor and his employees have been with him for many years and talk highly of him.....Amber's assistant quit after a few years and spoke how poorly she was treated.....Johnny's witnesses seem more credible to me (Popcorned Planet, 19. Mai 2022, Kanal 2\_Video 4)

Auch in dem Zusammenhang werden einige **Spekulationen** getätigt, die die Glaubwürdigkeit anzweifeln sollen, z.B. „I think they are still friends. I think they've constructed the fact that they're “not friends anymore” to lend virility to their depositions/testimonies.“ (Popcorned Planet, 19. Mai 2022, Kanal 2\_Video 4). Hierzu werden aber auch **abwertende Kommentare** formuliert: „It's incredible Rocky conveniently goes from being bored, irritated, hardly remembering anything when Camille is asking her questions but turn on the tears and emotions when Amber's attorneys asking questions. Big eye roll“ (Emily D. Baker, 18. Mai 2022, Kanal 1\_Video 4). Ein weiteres Beispiel ist „This situation makes me sick. That these people free-loaded off of Johnny and here they are, destroying his life. They deserve to rot in hell. I couldn't even watch them testify.“ (Popcorned Planet, 19. Mai 2022, Kanal 2\_Video 4). Wie sehr andere Kommentator\*innen diesem Kommentar zustimmen, zeigt sich unter anderem daran, dass er mit 1616 Likes nicht nur die meisten Likes beim Video zum 18. Verhandlungstag erhalten hat, sondern auch der beliebteste Kommentar der analysierten Videos von „Popcorned Planet“ ist. Ebenso steht er an erster Stelle in der Kommentarspalte und hat eine große Anzahl an Antworten (66), in denen vor allem **Zustimmung** ausgedrückt wird, z.B. „Same here. Couldn't watch.. I was fuming the whole time. DISGUSTING.“ (Popcorned Planet, 19. Mai 2022, Kanal 2\_Video 4).

### Sympathien für den Täter

Im Vergleich zu der Darstellung von Amber Heard wird **Johnny Depp** viel **Mitleid** und **Sympathie** entgegengebracht. In über 500 Kommentaren und Antworten wird ausgedrückt, dass er als lustig, sympathisch und unterhaltsam angesehen wird. Dies wird unter anderem durch **humorvolle Kommentare** ausgedrückt, z.B. „OMG Johnny's face when she starts in on the dog and poop 1:05:26 . Then his lawyer is like....don't laugh Johnny don't do it. And he

composed himself. I died.“ (Emily D. Baker, 12. April 2022, Kanal 1\_Video 1) oder „JD,s face through “Elaine’s” speech is the best part!“ (Emily D. Baker, 12. April 2022, Kanal 1\_Video 1).

Auch wird im viel **Verständnis** und **Mitleid** entgegengebracht als er bei seiner Aussage langsam und etwas zusammenhangslos spricht, z.B. „honestly my bf talk like this and it's one of the thing I've about him it sound so comforting“ (Emily D. Baker, 20. April 2022, Kanal 1\_Video 2) oder

I don't have an issue either . I'm a creative person and it makes sense . He is very interesting to me and also his voice is so calming . And I have focus issues too. So I must be interested in the subjects he is talking about .( Emily D. Baker, 20. April 2022, Kanal 1\_Video 2)

Aber die Kommentator\*innen sind auch verständnisvoll im Hinblick auf den **Verbleib in der Beziehung** und sein **Verhalten** in bestimmten Situationen.

Its also my experience that you are desperate to make it work. I think he regretted leaving Vanessa for amber. He knew that since he lost all that to be with her, your gonna do everything in your power to make it work so you don't hear, I told you so. (Emily D. Baker, 20. April 2022, Kanal 1\_Video 2)

Seems like Depp had no rights in his own house. Hope he learned a lesson from this. Stop giving people your house keys. He is a humble man with a mostly calm demeanor. But from what I've learned, he is a kind hearted person. He just has to overcome his addictions. (Emily D. Baker, 18. Mai 2022, Kanal 1\_Video 4)

I think they are grifters! Depp was very wealthy man... very kind and generous, a alcoholic and abused drugs... Johnny was a lonely person just needed too be loved. The grift failed and here we are... that's my opinion..“ (Popcorned Planet, 19. Mai 2022, Kanal 2\_Video 4)

Es wird deutlich, dass die Kommentator\*innen sich mit ihm **identifizieren** können. Insbesondere im Hinblick auf seinen **Alkohol- und Drogenmissbrauch**, z.B. „I was addicted to OxyContin after a surgery in the 90s and getting off was the most horrible thing I've ever lived through. Johnnys description is spot on.“ (Emily D. Baker, 20. April 2022, Kanal 1\_Video 2) oder

As someone who's also been thru detox, Johnny describes it perfectly as your body trying to exit itself. It's the most vulnerable you'll ever feel and I understand why he wouldn't want Amber there. I'll be 7 years clean this June. (Emily D. Baker, 20. April 2022, Kanal 1\_Video 2)

Wow! When he talked about the hot shower and tricking your body, I fully understand but in a different sense. I get scalding hot showers to deal with my chronic pain and I stay in there until the water is cold. It really does take the focus away from other pain. And when you are in that much pain, any diversion is welcomed. (Emily D. Baker, 20. April 2022, Kanal 1\_Video 2)

Dass die Kommentator\*innen auf der Seite von Johnny Depp sind, wird aber auch dadurch zum Ausdruck gebracht, dass sie sich teilweise darüber beschwerten, dass Johnny Depp in dem Gerichtsprozess **unfair behandelt** wird, z.B. „I don't understand why her attorney said he didn't lose a cent from the op ed. He was fired from Pirates and Fantastic Beasts following the publishing of the op ed.“ (Emily D. Baker, 12. April 2022, Kanal 1\_Video 1) oder

I want to know why it is that AH lawyers can keep bringing up articles like TMZ which is nothing but hearsay however when someone says I was talking with an agent that's gets ruled as hearsay. A gossip mag/website is nothing but hearsay but that's allowed in court. (Emily D. Baker, 02. Mai 2022, Kanal 1\_Video 3)

I watched the whole trial today, Amber's lawyer the female was bat shit and the guy cross examining Johnny's sister was so stuck on his drug use even though being an addict doesn't mean u automatically abuse your spouse. I was really disappointed Johnny's sister was trying to be so nice and diplomatic with her answers instead of being firm and saying I didn't believe amber she lies all the time. I also am not impressed with Johnny's male attorney for not objecting way more during cross examination, they should have tried protecting the witness more. Also the judge kinda pissed me off by allowing Amber's team to object so much because of "hearsay " when they used that what she was asked wouldn't have been considered hearsay 9/10 , Amber's team objected too much and got away with it off baseless reasons. I hope tomorrow goes better (Popcorned Planet, 12. April 2022, Kanal 2\_Video 1)

Auch beschwerten sie sich über das **Verhalten der Anwäl\*innen** von Amber Heard gegenüber Johnny Depp, z.B. „I love that Rottenborn's opening statement includes "Depp's side wants to turn this into a soap opera"...Well, it wasn't Depp's side delivering "My dog

stepped on a bee?" testimonies now, was it." (Emily D. Baker, 12. April 2022, Kanal 1\_Video 1), „I like how Rottenborn first said that Johnny refuses to take accountability and blames everyone else, then reads text messages of Johnny taking accountability and apologizing for his behavior. Nice one“ (Emily D. Baker, 27. Mai 2022, Kanal 1\_Video 5) oder

Honestly, Amber's lawyers come off so angry and rude to the witnesses that it makes me want to stick up for them. It completely defeats the idea of her being a victim. A softer approach when the witness is not being snarky would go much farther. (Emily D. Baker, 02. Mai 2022, Kanal 1\_Video 3)

Der Kommentar hat die meisten Likes (473) beim Video zum zwölften Verhandlungstag auf dem YouTube-Kanal „Emily D. Baker“, wodurch deutlich wird, welchen Stellenwert die Verteidigung von Johnny Depp bei den Kommentator\*innen einnimmt.

Insgesamt lässt sich festhalten, dass Johnny Depp viel **Sympathie** entgegenbracht und er als **glaubwürdig** betrachtet wird. Dabei wird teilweise auch der direkte Vergleich zu Amber Heard gezogen, z.B. „love him and his testimony. So far he comes across as truthful, kind and even battered“ (Emily D. Baker, 20. April 2022, Kanal 1\_Video 2), „Rewatching JD speak after watching AH, JD comes off so much more believable and relatable.“ (Emily D. Baker, 20. April 2022, Kanal 1\_Video 2), „Johnny is extraordinarily natural. everything is together the way he talks; his body language; his story coheres forward and backwards in time; and he's always the same guy; such a difference from Amber“ (Emily D. Baker, 20. April 2022, Kanal 1\_Video 2) oder „...I will say that I am more emotionally affected by JD's story than Amber's despite hers being much more graphic and her showing more "emotion."...“ (Emily D. Baker, 20. April 2022, Kanal 1\_Video 2).

Auch seinem **Team** und seinen **Zeug\*innen** wird viel **Sympathie** entgegengebracht, z.B. „Definitely a credible witness. TRAVIS WAS 100% HONEST.“ (Popcorned Planet, 02. Mai 2022, Kanal 2\_Video 3) oder

Both Camille and Ben's emotion felt so genuine. They believed their client, and knowing the law was against them, fought to help a man get his life back. They knew the facts were with them. Thank you to the team for fighting for Johnny, and for the truth. (Emily D. Baker, 27. Mai 2022, Kanal 1\_Video 5)

Aber wird auch das gute Verhältnis von Johnny Depp und seinem Team betont: „What amazes me the most is how Johnny admires his crew while they are testifying .....smiles and realizes no wonder he works with them for so long“ (Emily D. Baker, 02. Mai 2022, Kanal 1\_Video 3).

Es lässt sich festhalten, dass in einer Vielzahl von Kommentaren sehr deutlich die **Unterstützung** für Johnny Depp betont „Even if Johnny loses this case, he has won in the court of public opinion.“ (Popcorned Planet, 20. April 2022, Kanal 2\_Video 2), „...TEAM JD ALL DAY!...“ (Popcorned Planet, 20. April 2022, Kanal 2\_Video 2) oder „...Justice for Johnny“ (Popcorned Planet, 02. Mai 2022, Kanal 2\_Video 3).

Dies wird auch dadurch deutlich, dass der folgende Kommentar, die meisten Likes (594) beim Video zum letzten Verhandlungstag von „Popcorned Planet“ hat:

In the words of Tom Petty, “I will stand my ground and I won’t back down”. Stand for something or fall for anything. Johnny you are a class act and no matter what the jury says, you won. I’m so happy we got to see the real Johnny Depp and not a character. You won a lot of hearts but please take time to decompress and heal. God bless you Johnny. Nothing but love and good wishes for your future. (Popcorned Planet, 27. Mai 2022, Kanal 2\_Video 5)

### Opferbeschuldigung

Neben der Verteidigung und Unterstützung des Täters wird auch in einigen Kommentaren das **Opfer beschuldigt**, sich falsch verhalten zu haben. Hier wird Amber Heard vorgeworfen, dass sie sich im Hinblick auf den Alkoholkonsum von Johnny Depp nicht richtig verhalten hat:

Yeah. I can't ever imagine doing that to someone I love (or really anyone for that matter). I don't drink that often at all but like still, if my spouse is going sober (because of addiction) then I'm going sober too. Drinking is not more important than my spouse. (Emily D. Baker, 20. April 2022, Kanal 1\_Video 2)

If you want to truly support your spouse in becoming sober, you do NOT let him open up the bottles for you, you do NOT drink near him. That's flagrantly showing him you're able to drink and he's not, and it could spiral his addiction again. It's cruel. (Emily D. Baker, 20. April 2022, Kanal 1\_Video 2)

Der Kommentar erhielt viel Zustimmung von anderen User\*innen, da er nicht nur die meisten Likes (923) beim Video zum sechsten Verhandlungstag zu verzeichnen hat, sondern auch die



meisten Antworten (62). Ebenso ist er an zweiter Stelle in der Kommentarspalte. Diese große Anzahl an Antworten lässt sich auch darauf zurückführen, dass nicht nur viel Zustimmung ausgedrückt wurde, sondern es auch Diskussionen gab, da jemand dem misogynen Kommentar widersprochen hat:

As someone in recovery I don't expect people on my life to walk on eggshells around me, I'm the one who has the addiction, not them. I don't expect them to not enjoy alcohol, they can... they don't have crippling addiction issues and didn't make poor life choices that led them to the point where they could no longer enjoy alcohol (Emily D. Baker, 20. April 2022, Kanal 1\_Video 2)

Hierauf folgten einige Gegenreaktionen: „@sjworrier0613 The onus is always on Johnny, or whoever the drinker is. That doesn't mean their spouse has to be unhelpful, or even try to sabotage them. Ugly is ugly.“ (Emily D. Baker, 20. April 2022, Kanal 1\_Video 2) oder „@sjworrier0613 I also feel if you can't reign in your drinking (as a person with supposedly no problem with drinking) to support your spouse in an extremely difficult time, then I think you would have a problem with drinking, too“ (Emily D. Baker, 20. April 2022, Kanal 1\_Video 2).

In dem Zusammenhang wird Amber Heard auch ein **Alkohol- und Drogenproblem** unterstellt, z.B. „The audacity of Elaine saying Amber was “stone cold sober” during the whole relationship.“ (Emily D. Baker, 12. April 2022, Kanal 1\_Video 1) oder

Johnny is constantly judged negatively about his drinking and drug taking. What about AH? 2 bottles of wine each evening spells alcoholic to me. She also takes many drugs frequently. Plus abusing her prescription drugs, such as Provigil, taking 3 tablets when she only is supposed to take one tablet! This plus alcohol abuse would make her jumpy, paranoid, speedy and violent. Plus her Personality Disorders on top of all her alcohol and drug consumption, makes a very volatile and unpredictable person. Like a volcano, continuously bubbling inside, then erupting violently often. (Popcorned Planet, 12. April 2022, Kanal 2\_Video 1)

Ebenso wird ihr auch vorgeworfen, dass sie ihn **provoziert** hat: „...I do believe that she drove him to insanity. He was and is a cool dude and he just couldn't take it anymore. With any other man she would have been seriously hurt. She doesn't know what abuse is.“ (Popcorned Planet, 19. Mai 2022, Kanal 2\_Video 4) oder

She did what my mother used to call "poking the bear" or in their case "the monster" but she know which of his buttons she can push to set him off and she doesn't stop until she thinks she has a good recording. (Emily D. Baker, 12. April 2022, Kanal 1\_Video 1)

Interesting that Rocky didn't describe Johnny grabbing Kelly Sue's wrist or threatening to break it. All he did was say "get your hands off my woman". And honestly if a woman was sharing a chair all cozy with my husband, I'd ask her firmly to get off of him. Amber is bisexual she doesn't get a free pass to be physical with female friends the way straight women do. (Emily D. Baker, 18. Mai 2022, Kanal 1\_Video 4)

Hier wird ihr auch unterstellt, dass die Provokationen mit Absicht erfolgt sind. Es werden entsprechend Andeutungen gemacht, der in Kapitel 5.2.1 thematisierten Darstellung als manipulativ, kontrollierend und narzisstisch.

I think Amber Heard not only escalated the arguments.. she instigated them. I've dealt with people like her in the past .. they are very manipulative and narcissistic, pushing buttons every chance they get. NOT the behavior one would adopt if they were 'afraid' .. (Emily D. Baker, 20. April 2022, Kanal 1\_Video 2)

It is like she was trying to see how far she could go without him actually hitting her. Why would anyone ever intentionally attempt to push someone like that? She was trying to push him into actually doing something towards her, so when he did not she lied about it anyway. (Popcorned Planet, 20. April 2022, Kanal 2\_Video 2)

Ebenso wird auch angedeutet, dass der **Verbleib in Beziehung** nicht notwendig gewesen wäre, z.B. „This is more sad than anything. Hope people take this as a lesson to walk away from people who bring out the worst in you.“ (Emily D. Baker, 12. April 2022, Kanal 1\_Video 1) oder „Yeah I won't deal with that BS I would straight up say do it I'm out I have seen so many ppl do that no way or I'm pregnant and then not be nuts ppl r nuts“ (Emily D. Baker, 20. April 2022, Kanal 1\_Video 2).

Einige wenige Kommentare haben auch **Johnny Depp und Amber Heard beschuldigt**.

The allegations being thrown around were that both were physically and mentally abusive to each other. And sometimes relationships ARE mutually abusive. A person can be a victim of abuse AND an abuser in the same relationship. Two toxic people can

have a relationship where they both slap, punch, throw, cut, lie, etc. the other with no provocation (Emily D. Baker, 12. April 2022, Kanal 1\_Video 1)

...He had some verbally abusive tirades for sure, seemingly attached to his addiction. She on the other hand was worse. She's a classic narcissist. I think the two of them together were toxic. I think she's just delusional enough to try and pull this off. She should have just chalked it up to mutually bad situation without ruining him. All his exes have said he is non violent (Emily D. Baker, 27. Mai 2022, Kanal 1\_Video 5)

### Opfer als Täterin

Insgesamt betrachtet aber eine große Anzahl an Kommentator\*innen **Johnny Depp als Opfer** von häuslicher Gewalt und unterstellen, dass Amber Heard die **Täterin** ist, z.B.

And Gina Deuters in an interview said: "It was quite shocking how she eventually isolated him from his family and friends.... It definitely felt like we kind of lost him." It's so obvious who was the abuser in that relationship. Justice for Johnny! (Popcorned Planet, 02. Mai 2022, Kanal 2\_Video 3)

anadolorify violent with inanimate objects while his wife is insulting and laughing at him and assaulting him when he runs. i have no compassion for her. she was an ADULT. never seen an abuse victim act so callously and try to instigate like she does. she is the abuser. she calls her abusive episodes "fights" because she's distancing herself from taking accountability for her abusive behavior. my dad used to say the same thing, "i didn't punch you, i HIT you." it's the same, same, same thing. ended up with a partner who did the same and tried to frame me like amber's doing to johnny. it's a playbook of deflection and projection. they verbally abuse you until you finally have an emotional reaction, get violent with inanimate objects or yourself, and suddenly their physical abuse is ok? nah. they plan this out. it's a script they have ready to go when they need control (Emily D. Baker, 18. Mai 2022, Kanal 1\_Video 4)

...The trial isn't over yet but so far, all he's done is call her the C word and send douchy texts to friends about her. She's faked bea, punched him, Took his finger off with a vodka bottle and stubbed a cigarette out on his cheek, I'd be yelling too. I'm not saying he's some perfect little angel, because guess what, those don't exist. Verbal abuse is real of course, but chicken and the egg people, come on! What came first, her tormenting him and him defending himself which then got loud, or something else. So far there's

no evidence of anything other than Johnny trying to get away from her and the madness. (Emily D. Baker, 02. Mai 2022, Kanal 1\_Video 3)

Hier wird auch deutlich, dass die Kommentator\*innen Amber Heard für das **Fehlverhalten** von Johnny Depp verantwortlich machen oder es als **Verteidigung** bezeichnen. In dem Zusammenhang wird Amber Heard auch für das **Drogenproblem** von Johnny Depp **verantwortlich** gemacht.

The only true monster was Amber , Johnny became something he would never normally have been , that's what being abused by someone you love does to you . You turn to drugs and booze to kill the emotional pain because you don't want to feel it , and you don't want to believe that someone you love and whom is supposed to love you , would do this to you (Popcorned Planet, 19. Mai 2022, Kanal 2\_Video 4)

Dementsprechend wird ihr nicht nur vorgeworfen, dass sie häusliche Gewalt ausgeübt hat, sondern ihn auch in Hinsicht auf seine **Probleme mit Alkohol und Drogen misshandelt** hat. Dabei wird ihr vorgeworfen, dass sie ihm seine Entzugsmedikamente vorenthalten hat, um ihn zu kontrollieren, z.B. „You do if you're an abuser who wants to make your target vulnerable and have control over them“ (Emily D. Baker, 20. April 2022, Kanal 1\_Video 2) oder

She didn't want to give him the meds for his withdrawal a little early because she had complete and total control over him. Wouldn't be surprised if she got enjoyment and satisfaction out of making him beg like that. It really tells you what kind of person she is. She's really horrible. I couldn't imagine doing that to anyone, let alone someone I love. Although, I don't think she ever truly loved Johnny. She loves herself and that's it. That's just my opinion though (Emily D. Baker, 20. April 2022, Kanal 1\_Video 2)

Dabei ist es auffällig, dass diese Unterstellungen bereits am Anfang der Verhandlungen geäußert wurden, bevor die Beweise vor Gericht thematisiert wurden, z.B. „I COULD believe that their relationship was mutually toxic and abusive, but from what I've seen and heard I DO believe that she was the aggressor in the majority of the abuse.“ (Emily D. Baker, 12. April 2022, Kanal 1\_Video 1).

Einige Kommentator\*innen stellen auch die Behauptung auf, dass Amber Heard Depp hätte **umbringen** können „Agree. He's lucky he got out alive. No one ever thinks I'll lose my life until it's too late.“ (Popcorned Planet, 12. April 2022, Kanal 2\_Video 1) oder „H is just another Jodi Arias. Johnny should thank the heavens she didnt murder him.“ (Popcorned Planet, 12. April

2022, Kanal 2\_Video 1). Das dieser Theorie eine Vielzahl von Leuten zustimmen, wird dadurch deutlich, dass dies der Kommentar mit den meisten Likes (424) zum Video vom ersten Verhandlungstag vom YouTube-Kanal „Popcorned Planet“ ist. Ebenso hat er auch die meisten Antworten (35) und steht an dritter Stelle in der Kommentarspalte. Hier wird vor allem Zustimmung ausgedrückt, z.B. „That could have indeed been possibly her endgame plan. It's so scary.“ (Popcorned Planet, 12. April 2022, Kanal 2\_Video 1).

Dabei wird nicht nur kommentiert, dass sie Johnny Depp **misshandelt** hat, sondern auch ihre **Schwester** und **Freund\*innen**, z.B. „heres a tape on you tube of Whitney talking to friends after Amber beat her up and bruised her face and scratched her face. Whitney has probably been bullied all her lufe by that woman“ (Popcorned Planet, 19. Mai 2022, Kanal 2\_Video 4) oder „She had to act like Johnny was her friend. She was getting a luxurious penthouse to live in for free. I think a lot of her “friends” and even her sister loved Johnny but feared amber“ (Popcorned Planet, 19. Mai 2022, Kanal 2\_Video 4).

Dabei wird spekuliert, ob die **Anwält\*innen** von Amber Heard auch bereits **negative Erfahrungen** mit Amber Heard gemacht haben, z.B. „Elaine sitting listening to JDs lawyers closing arguments, she looked like she believed it too as she has experienced ambers angry side“ (Popcorned Planet, 27. Mai 2022, Kanal 2\_Video 5).

Im Rahmen dieser Unterstellungen und Spekulationen wird sie auch als **krank** bezeichnet und betont, dass sie Hilfe braucht: „Yes this is serious, and It's serious her hitting him, talking down to him, belittling him, then pooping on the bed on his side is totally seriously sick....she needs medical help...“ (Popcorned Planet, 20. April 2022, Kanal 2\_Video 2). Dabei wird vor allem Amber Heard unterstellt, dass sie eine **Borderline-Persönlichkeitsstörung** hat, z.B. „....I don't know much about BPD, and I'm not sure Amber has it, but there's definitely wrong with her, and her abandonment issues seem to be the center cause of it“ (Emily D. Baker, 12. April 2022, Kanal 1\_Video 1) oder

missed the live but I wanted to address the possible diagnosis of Heard with BPD. Her outfits could be mirroring. A great deal of her behaviors are consistent with BPD. I am not a psychiatrist but a behaviorist and also a spouse of someone with BPD. We both are in agreement. The psychologist for JD was on point (Emily D. Baker, 02. Mai 2022, Kanal 1\_Video 3)

Aber auch, dass sie eine **Narzisstin** ist, z.B. „Her body language, her cruel words... everything was meant to finish him, to put him down and keep him there. When he decided enough is

enough, she then proceeded with revenge and smear campaign. Classic narcissist." (Popcorn Planet, 20. April 2022, Kanal 2\_Video 2) oder

Well that is the point in having a personality disorder. For her it was so horrible for him to leave her - then when she understood she lost him for real - she decided to ruin him for abandoning her. I think there is more the just borderline there - I think she might be narcissistic as well. (Emily D. Baker, 27. Mai 2022, Kanal 1\_Video 5)

Als Opfer von häuslicher Gewalt wird Johnny Depp auch viel **Sympathie** und **Mitleid** entgegengebracht. Hier ist es auffällig, dass dies vor allem bei Kommentaren zum sechsten Verhandlungstag der Fall ist, wo er vor Gericht aussagt. Aber auch zum letzten Verhandlungstag im Rahmen der Schlussplädoyers, z.B. „It's so so so hard to speak truthfully when your abuser is in the same room. It's conditioned into a person to keep up the "image" that the abuser requires.“ (Emily D. Baker, 20. April 2022, Kanal 1\_Video 2), „When I heard she snuffed a cigarette out in his face I cried. People argue, things get thrown or broken. That was deliberate inflicted harm. My heart breaks for him.“ (Popcorn Planet, 20. April 2022, Kanal 2\_Video 2) oder „I can't lie this is very emotional, that man sustained abuse as a child, and adult, but still showed love care and concern for his predators.. The most high is with you Jonny love you so much“ (Emily D. Baker, 27. Mai 2022, Kanal 1\_Video 5).

Dabei **identifizieren** sich viele mit Johnny Depp als Opfer und teilen ihre eigenen Erfahrungen.

As a true survivor of domestic violence 57 stitches in my face and I no longer have feeling in the bottom half of my face it would be wonderful to have someone worthwhile to defend domestic violence unfortunately miss heard isn't that person. I chose to not go after my abuser legally in the courthouse as I was afraid for my life, and even though that was 22 years ago, I can't even imagine today or any day running into him, it scares me as much today as it did 22 years ago... I am a true survivor. Thank you Johnny for standing up for yourself and for other people that have been abused. (Popcorn Planet, 27. Mai 2022, Kanal 2\_Video 5)

I'll tell you this much. Everyone who has been abused, REALLY abused can see right through her. The looks, the way he is shy and quiet and she's more of a social person, how she can never say she did something, how she looks for approval, I can go on. If he does lose, it's because none of the jury has been in an abusive relationship. Period. (Popcorn Planet, 27. Mai 2022, Kanal 2\_Video 5)

...This trial shook my whole life. I feel as if he is speaking for me! Just mind blowing to know that my support for him is truly deeper than just because he is famous. I was drawn to believe him and I didn't know why. I knew she was the abuser through her recordings. But I was unknowingly empathizing with his pain. Because I knew what it was like to be in situations like those recordings. I somehow knew or could feel his story before he got to tell it. But getting to hear him actually speak about it, and about himself and his whole life, proves he is more than just a victim to me. He's IS me! I am a woman and he represents me! Thank you Johnny for telling your story because it has opened my eyes. (Emily D. Baker, 20. April 2022, Kanal 1\_Video 2)

### 5.3 Unterschiede nach Geschlechtern

Grundsätzlich ist es zunächst auffällig, dass vor allem Frauen die Videos der beiden YouTube-Kanäle kommentiert haben. Dabei haben 32 männliche Personen und 226 weibliche Personen einen Kommentar hinterlassen, der keine misogynen Hassrede beinhaltet. Ebenso haben 181 Personen anonym kommentiert bzw. sie konnten keinem Geschlecht eindeutig zugeordnet werden. Ein ähnliches Muster gibt es auch bei den User\*innen, die misogynen Kommentare hinterlassen haben. Hier waren 96 der Kommentator\*innen männlich und 850 weiblich. Dabei gab es 613 anonyme Kommentator\*innen, die misogynen Hassrede verbreitet haben.

Auffällig ist auch, dass einige User\*innen häufiger unter einem Video kommentiert haben. Ein Beispiel ist eine Userin, die in einer Diskussion mit 48 Antworten, davon 17 Antworten verfasst hat. Hier hat sie unter anderem Mitleid mit Johnny Depp gezeigt, aber auch ihre eigenen Erfahrungen geteilt.

@agent\_ninety9 - It's weird because we do think of Hollywood people being entitled and living beyond a normal person's means. I guess we are learning that doesn't mean that they don't have or share other problems that non Hollywood people do. Listening when Johnny and his sister testified about their childhood broke my heart. It didn't matter who they are. That is a rough childhood. I guess the old saying - you don't know what happens behind closed doors could apply to anyone despite how much money or how much game they have. (Popcorned Planet, 20. April 2022, Kanal 2\_Video 2)

@caroldonaldson5936 - Thank you. I cried while reading your comment. I know what it means to feel that way and just made a comment about my traumatic history. I too have struggled through relationships all my life. I was adopted and didn't see my birth parents for 20 years but also detached from my adoptive parents for years at a time. I no longer blame my birth parents or adoptive parents. I realize I myself struggle with

relationships due to my past. I am working on it but when I get close to a person which takes a lot of time and open up....if that person uses my wounds and past against me.....that is not ok. I think that is what happened in Johnny Depp's case (Popcorned Planet, 20. April 2022, Kanal 2\_Video 2)

Ebenso wurde teilweise bei mehreren Videos über den Gerichtsprozess kommentiert. Ein Beispiel sind die Kommentare einer anonymen Person. Diese hat beim YouTube-Kanal „Popcorned Planet“ sowohl das Video zum sechsten Verhandlungstag als auch das Video zum zwölften Verhandlungstag kommentiert.

At first, I thought these were two entitled people equally fighting with booze & drugs involved but after his testimony, it made me realize we might be in a different class but, we are all people at the end of the day that struggle with the same issues ie. Addiction & DV long story short, I felt horrible for him. I wish people would remember men can be victims too. (Popcorned Planet, 20. April 2022, Kanal 2\_Video 2)

I couldn't wait until they put the 'dealmaker' Richard Marx? witness seasoned lawyer ( has been a lawyer for 50 yrs) that worked on Rocky, Star Wars against these aggressive lawyers. There is absolutely no reason for them to act that way. I loved how he gave it right back to them. They kept referring to the sun magazine ( it seems as if they're putting all their eggs into the UK trial basket) and he called it a rag mag where they have women's breasts on the third page LOL and how it's not taken seriously like other magazines ie. variety, Washington Post, New York Times etc. He summed it up very succinctly when he said 'actions speak louder than words' in Hollywood when it came to Johnny pretty much being blacklisted. The harassment towards the analytic witness was absolutely horrible. I guess their tactic is to berate any witness even if it's not a hostile witness. I often think Johnny's side doesn't object because they are making themselves look like fools. You get more with honey than with vinegar. (Popcorned Planet, 02. Mai 2022, Kanal 2\_Video 3)

Es lässt sich als Gemeinsamkeit zwischen den beiden Kommentaren erkennen, dass die Person deutlich auf der Seite von Johnny Depp ist. Dennoch hängen die beiden Kommentare thematisch nicht zusammen. Anders sieht es bei einem Kommentar von einer Userin aus, die das Video zum ersten Verhandlungstag von „Popcorned Planet“ und zum letzten Verhandlungstag kommentiert hat. In beiden Kommentaren wird das Anwaltsteam von Amber Heard kritisiert und Amber Heard als Lügnerin bezeichnet. Es wird deutlich, dass die Userin bereits zu Beginn eine Meinung zum Fall hat und sich diese über den Prozess nicht geändert hat.



I watched the whole trial today, Amber's lawyer the female was bat shit and the guy cross examining Johnny's sister was so stuck on his drug use even though being an addict doesn't mean u automatically abuse your spouse. I was really disappointed Johnny's sister was trying to be so nice and diplomatic with her answers instead of being firm and saying I didn't believe amber she lies all the time. I also am not impressed with Johnny's male attorney for not objecting way more during cross examination, they should have tried protecting the witness more. Also the judge kinda pissed me off by allowing Amber's team to object so much because of "hearsay " when they used that what she was asked wouldn't have been considered hearsay 9/10 , Amber's team objected too much and got away with it off baseless reasons. I hope tomorrow goes better (Popcorned Planet, 12. April 2022, Kanal 2\_Video 1)

I HATE and I mean HATE how Amber's team used us TRUE survivors and victims as a way to guilt trip the results they want from the jury. And I HATE that they connected amber to all of us!! Keep us out of her disgusting lie fest rottenborn (Popcorned Planet, 27. Mai 2022, Kanal 2\_Video 5)

Auffällig ist es auch, dass es User\*innen gab, die auf beiden YouTube-Kanälen kommentiert haben, zu unterschiedlichen Verhandlungstagen, z.B. kommentierte eine Person zum ersten Verhandlungstag bei „Popcorned Planet“ „really and truly. the lengths she has, does, and will go to...there's no way around that fact. just escalation all the time.“ (Popcorned Planet, 12. April 2022, Kanal 2\_Video 1), während sie auf dem YouTube-Kanal „Emily D. Baker“ zum sechsten Verhandlungstag ihre Zustimmung „thank you for saying this“ (Emily D. Baker, 20. April 2022, Kanal 1\_Video 2) zu dem Kommentar ausdrückt:

As someone who has a BURNING need to be understood because of being chronically and intentionally misunderstood, he speaks very similarly to me when trying desperately to be heard fully and understood completely. The repeating things again and again, the stammering over my words, the pausing and speaking very slowly to try and think of how to say things next, it's all exactly the same. He seems very genuine to me. (Emily D. Baker, 20. April 2022, Kanal 1\_Video 2)

Grundsätzlich gibt es keine großartigen Auffälligkeiten bei dem Kommentierungsverhalten im Hinblick auf das Geschlecht. Es lässt sich aber bemerken, dass bei „Popcorned Planet“ doppelt so viele Männer kommentiert haben als bei „Emily D. Baker“. Es gab aber ungefähr gleich viele Kommentare von weiblichen und anonymen Personen. Insgesamt lässt sich aber die

Tendenz erkennen, dass eher Männer dazu neigen, Kommentare zu hinterlassen, die Männer als Opfer von häuslicher Gewalt und von Frauen darstellen, z.B. „@susanmartintebbetts479 Battered wife syndrome. Apparently happens to men too.“ (Popcorned Planet, 20. April 2022, Kanal 2\_Video 2), „I supported my ex wife's second husband after she accused him of doing to her exactly what she did to him. I saw it! Somehow she managed to destroy his ability to teach school. Borderliners can be very cruel.“ (Emily D. Baker, 27. Mai 2022, Kanal 1\_Video 5) oder

Considering Amber loses it so much I believe she hits herself out of anger and frustration. My wife early on in our relationship had a meltdown and punched herself many times in the face and smashed her head off a wall out of anger. She had black eyes for nearly 2 weeks. I'm sure my wife is not the only person in history to do that to herself. (Popcorned Planet, 19. Mai 2022, Kanal 2\_Video 4)

@mayaenglish5424 I appreciate your view, but I've been in a relationship eerily similar to this, I had NEVER been in a fight/argument with anyone, man or woman, until my ex, she literally got off on starting a fight, she would say and do things to provoke me, I would try to leave and she would stand in front of the door knowing I wouldn't put my hands on her. For 4 years this happened almost weekly until I just blew, any person can only handle so much. I believe they BOTH did things, but she reminds me of my ex, an unstable person that likes to get attention of being abused when she initiated it or provoked it to get a response. (Emily D. Baker, 02. Mai 2022, Kanal 1\_Video 3)

Ebenfalls wurde die feministische MeToo-Bewegung von Männern kritisiert „@GolfingInParadise783 Technically speaking, the MeToo slogan was "Believe Women".... it wasn't "believe all women". Even if the implication is essentially the same, and you are correct about the madness of the concept.“ (Emily D. Baker, 27. Mai 2022, Kanal 1\_Video 5) und es gab Hinweise darauf, dass auch Mitglieder von Männerrechts-Bewegungen zu den Kommentator\*innen gehören „I want to Thank Amber and All the Young Men that will be Going MGTOW because of Her!“ (Popcorned Planet, 20. April 2022, Kanal 2\_Video 2). In diesem Fall war der Kommentar aber von einer anonymen Person.

#### **5.4 Unterschiede zwischen YouTube-Kanälen**

Zwischen den YouTube-Kanälen „Emily D. Baker“ und „Popcorned Planet“ gibt es einige Unterschiede, die im Folgenden näher erläutert werden sollen.

Zunächst ist es auffällig, dass bei beiden Kanälen ein starker Zuwachs an Aufrufen festzustellen ist. Das erste Video vom YouTube-Kanal „Emily D. Baker“ hat 326.091 Aufrufe, während

das Video vom letzten Verhandlungstag 2.564.871 Aufrufe hat. Ähnlich sieht es bei der Anzahl der Kommentare und Likes aus, denn das Video zum ersten Verhandlungstag hat 950 Kommentare sowie 6773 Likes und das letzte Video 4.427 Kommentare und 62.162 Likes. Hier fand eine stetige Steigerung zwischen den YouTube-Videos statt. Anders sieht es beim YouTube-Kanal „Popcorned Planet“ aus. Hier sind immer wieder Einbrüche bei den Aufrufen sowie der Anzahl an Kommentaren und Likes zu erkennen, aber letztendlich konnten auch hier die Zahlen gesteigert werden. Das Video zum ersten Verhandlungstag hat 109.272 Aufrufe, 645 Kommentare sowie 4541 Likes und das letzte Video 781.651 Aufrufe, 3.003 Kommentare und 21.706 Likes. Dabei ist aber das Video zum 18. Verhandlungstag mit 1.256.272 Aufrufen, 4.424 Kommentaren und 28.899 Likes das beliebteste Video.

Auffällig sind auch die Unterschiede zwischen den YouTube-Kanälen bei der Benennung der Videos. Während auf dem YouTube-Kanal „Emily D. Baker“ eher neutrale Titel gewählt wurden, die den Inhalt des Videos beschreiben, z.B. „Depp v. Heard Trial Day 1 - Opening Statements“ (Emily D. Baker, 12. April 2022, Kanal 1\_Video 1) oder „Depp v. Amber Heard Trial Day 18 Morning- Rocky Pennington, Joshua Drew video depositions“ (Emily D. Baker, 18. Mai 2022, Kanal 1\_Video 4), hat der Youtube-Kanal „Popcorned Planet“ eher wertende Titel, z.B. „EXPOSED! BULLY Amber Heard BITTER of Johnny Depp's Success! Calls Him FAT & OLD | Trial Day 1 Recap“ (Popcorned Planet, 12. April 2022, Kanal 2\_Video 1) oder „IMPEACHED! Amber Heard 's Sister Whitney Screws Up BIG! Amber's Friends Blow It | Day 18 Trial Recap“ (Popcorned Planet, 19. Mai 2022, Kanal 2\_Video 4).

In der Hinsicht ist auch das Intro der beiden YouTube-Kanäle auffällig. Während sich im Intro von „Emily D. Baker“ die Youtuberin selbst kurz vorstellt, wird bei „Popcorned Planet“ die Positionierung auf der Seite von Johnny Depp deutlich. Hier wird zu Beginn ein Video von Johnny Depp eingespielt und ein Zitat von ihm „When there's an injustice whether it's against you or someone you love or someone you believe in. Stand up don't sit down don't sit down on them because they need you.“ (Popcorned Planet, 02. Mai 2022, Kanal 2\_Video 3\_Transkript 8). Während das Intro mit dem Slogan „Justice for Johnny“ endet.

Diese Tendenz spiegelt sich auch bei der Untersuchung der Videoinhalte wider. Hier sind ein Drittel mehr misogynen Aussagen in den Videos vom YouTube-Kanal „Popcorned Planet“ als bei „Emily D. Baker“ zu finden. Dennoch lässt sich festhalten, dass die Anzahl der misogynen Aussagen der YouTuber\*innen nicht im Verlauf des Prozesses zunimmt, sondern bereits zu Beginn des Prozesses zu finden sind. Dies wird dadurch unterstrichen, dass im letzten Video von „Emily D. Baker“ keine misogynen Aussagen der YouTuber\*in zu finden sind.

Eine ähnliche Tendenz spiegelt sich auch bei den Kommentaren wider, die verschiedene User\*innen unter den YouTube-Videos veröffentlicht haben.

Bei „Popcorned Planet“ ist die Anzahl der misogynen Kommentare einigermaßen gleichbleibend. Hier sind bereits beim Video zum ersten Verhandlungstag 85 Kommentare misogyn. Ebenso enthalten 62 von 70 Antworten misogynen Hassrede. Beim Video zum sechsten Verhandlungstag sind 90 Kommentare, zum zwölften Verhandlungstag sind 87 Kommentare und zum 18. Verhandlungstag 83 Kommentare misogyn. Dabei enthalten 98 von 120 Antworten, 48 von 59 Antworten und 142 von 156 Antworten misogynen Hassrede. Dieses Muster bestätigt sich auch beim letzten Verhandlungstag, denn es sind 84 Kommentare sowie 63 von 75 Antworten misogyn.

Bei dem YouTube-Kanal „Emily D. Baker“ ist die Anzahl der misogynen Kommentare weniger konstant. Hier sind beim Video zum ersten Verhandlungstag rund die Hälfte der 100 Kommentare misogyn, während es beim Video zum sechsten Verhandlungstag 90 Kommentare sind. Danach ist wieder ein Abstieg zu erkennen mit 43 misogynen Kommentaren beim Video zum zwölften Verhandlungstag und 57 misogynen Kommentaren zum 18. Verhandlungstag. Beim Video zum letzten Verhandlungstag ist wieder ein Anstieg zu erkennen, denn es enthalten 83 Kommentare misogynen Hassrede. Bei den Antworten zu den Kommentaren verhält es sich so: 53 von 64 Antworten, 139 von 175, 15 von 53, 57 von 75 und 128 von 220 Antworten sind misogyn.

Insgesamt lässt sich also nicht nur an den Aussagen der YouTuber\*innen erkennen, dass bereits zu Beginn des Gerichtsprozess und über den gesamten Prozess hinweg, misogynen Hassrede verbreitet wurde, sondern auch an den Kommentaren der User\*innen.

Dabei sind bei „Emily D. Baker“ im Video zum ersten Verhandlungstag sogar die meisten misogynen Aussagen der YouTuber\*in zu finden. Diese äußern sich vor allem durch Andeutungen, z.B. das Amber Heard lügt: „Did your client lied?“ (Emily D. Baker, 12. April 2022, Kanal 1\_Video 1\_Transkript 1), „Is your client a lying liar that (unv.) lot?“ (Emily D. Baker, 12. April 2022, Kanal 1\_Video 1\_Transkript 1) „That she's a lying liar that lies.“ (Emily D. Baker, 12. April 2022, Kanal 1\_Video 1\_Transkript 1) oder „Only if it's true.“ (Emily D. Baker, 12. April 2022, Kanal 1\_Video 1\_Transkript 1). Auch in anderen Videos wird deutlich, dass die YouTuberin Amber Heard nicht als glaubwürdig empfindet:

But do we believe that Amber Heard's telling the truth do we believe she was a victim or do we believe that she has lied and that is the core of this case and you got these little moments last week where we saw she lied she had initially blamed the grumpy on the bed on the dogs. Well she told the chauffeur that it was a practical joke gone wrong

so we're now seeing these moments where Depps team can capitalize on them in closing arguments and say hey you've seen her lie about this she's also lying about that because that is there ähm that is their purpose that is their purpose a hundred percent. (Emily D. Baker, 02. Mai 2022, Kanal 1\_Video 3\_Transkript 3)

And what we're already seeing is iO saying you know äh Amber Heard finds cocaine abhorrent she would never do cocaine. My summary not her words his words Amber's words abhorrent. Ähm not iO's words or Amber's words Amber said she found it like disgusting or something like that she had other strong language for äh for cocaine. But then we're seeing Raquel Pennington testify who is saying no we've done Cocain together and we've heard that from ähm oh they're trying to bring in different depot exhibits it looks like then we had different ähm different testimony that they have done cocaine together. (Emily D. Baker, 18. Mai 2022, Kanal 1\_Video 4\_Transkript 4)

Im Video zum sechsten Verhandlungstag positioniert sich Emily D. Baker zwar gegen Hasskommentare und betont, dass sie offen für verschiedene Meinungen ist, es wird aber deutlich, dass sie auf der Seite von Johnny Depp steht:

...this is a chat where we have conversation we don't foster hate we don't disparage either side we're here to chat about the evidence. Right now we're in Johnny Depp's side things are going to look more favorable to him but we will get into Amber Heard's case and be talking about the things that are favorable to her later. We are trying to evaluate this and if you aren't neutral that is okay it's okay to say I like this side better than that side as long as we keep an open mind and try to hear what both sides are saying and make sure that if you know if Depp has an answer that's going to open a door or be difficult that we acknowledge that too. So that is kind of the goal for today those are the things that I'm looking for let us pull up some court feeds and let's roll let's just get into this court. (Emily D. Baker, 20. April 2022, Kanal 1\_Video 2\_Transkript 2)

Ihre Sympathie für Johnny Depp drückt sie auch durch verschiedene Kommentare in mehreren Videos aus „No it sounds like you ended up with somebody acting just like your mother we we understand.“ (Emily D. Baker, 20. April 2022, Kanal 1\_Video 2\_Transkript 2) oder „We understand“ (Emily D. Baker, 20. April 2022, Kanal 1\_Video 2\_Transkript 2). Ein anderes Beispiel ist die Wiederholung seiner humorvollen Aussage „mega pint of coffee“ (Emily D. Baker, 18. Mai 2022, Kanal 1\_Video 4\_Transkript 4).

Ebenso fällt besonders auf, dass sie in mehreren Videos die abwertende Bezeichnung „Umbridge“ für die Anwältin von Amber Heard äußert, z.B. „We've got Umbridge sitting here ähm in that white suit jacket again not pink.“ (Emily D. Baker, 02. Mai .2022, Kanal 1\_Video 3\_Transkript 3) oder

I do not have any love lost for Elaine Umbridge. You know that I don't yes her last name is Bredehoft yes I know that but the style of cross and the way she came out hot for numerous people in this trial and the way she almost mocked them and kind of talked down to them and the way she did her opening statement put me off at the beginning. (Emily D. Baker, 18. Mai 2022, Kanal 1\_Video 4\_Transkript 4)

Ein weiteres Beispiel: „Amber Heard is just walking into court today ähm in a very interesting suit, giving a huge hug to Umbridge her attorney.“ (Emily D. Baker, 02. Mai 2022, Kanal 1\_Video 3\_Transkript 3). Hier wird deutlich., dass auch das Aussehen von Amber Heard abwertend kommentiert wird: „I'm surprised she's not in all white look the hair's back down today it's it's very soft weird“ (Emily D. Baker, 18. Mai 2022, Kanal 1\_Video 4\_Transkript 4). In dem Zusammenhang macht sie auch Andeutungen, dass diese sich in einem bestimmten Licht darstellen möchte: „No, she's not Lauren Bacall but I think that's the vibe she's going for after yesterday and she's also hiding her face a bit more.“ (Emily D. Baker, 20. April 2022, Kanal 1\_Video 2\_Transkript 2).

Auch beim YouTube-Kanal „Popcorned Planet“ lassen sich die meisten misogynen Aussagen im ersten Video finden und im Video zum letzten Verhandlungstag etwas weniger. Im Gegensatz zum YouTube-Kanal „Emily D. Baker“ kommentieren in jedem Video mehrere Personen und es werden nur einige Ausschnitte des Gerichtsprozesses gezeigt.

Im ersten Video diskutieren die YouTuber\*innen „@AndySignore“, „TheRealLauraB“, „It's Kim“ und „Robin Redbreast“. Dabei wird bereits zu Beginn die Sympathie für Johnny Depp und sein Team ausgedrückt. Hier betont der YouTuber „@AndySignore“:

...I see a lot of camaraderie with Johnny's side like i'm sure that's also on purpose let's be real but they definitely are trying to make it very you know nice and loving and supportive of each other. I didn't I don't get that vibe when I see it's very cold and firm and tough on the other side you clearly are getting that vibe fully in the courtroom itself. (Popcorned Planet, 12. April 2022, Kanal 2\_Video 1\_Transkript 6)

In dem Zusammenhang äußert sich „@AndySignore“ auch negativ über die Anwältin von Amber Heard.

...We're going to see some select clips here äh of of Johnny's I I put more in Johnny's just because I thought they did a better job I'm going to be honest äh Elaine started a whole word salad with Amber I couldn't even believe they brought up the feces äh beforehand (Popcorned Planet, 12. April 2022, Kanal 2\_Video 1\_Transkript 6)

Obwohl immer wieder betont wird, dass die Meinungen objektiv sind, z.B. sagt „@AndySignore“: „And you were listening objectively, I'm hoping yes?“ (Popcorned Planet, 12. April 2022, Kanal 2\_Video 1\_Transkript 6). Dennoch sind sich alle YouTuber\*innen in dem Video einig, dass Johnny Depp mit Blick auf die Eröffnungsplädoyers gewonnen hat. Hier betont die YouTuberin „It's Kim“ „Oh Johnny won, hands down.“ (Popcorned Planet, 12. April 2022, Kanal 2\_Video 1\_Transkript 6). Und auch „Robin Redbreast“ stimmt dem zu:

JD and the and the first example I'll give is the first thing that Amber's äh defense äh said when they came on was to point out that äh two and JD just outlined like these three things and and tried to frame the narrative as if JD and you were just going to stick to those three things but that's not it it was the opening argument and they made the three most relevant points and then Amber's defense tried to use that as a point of contention and it was just ridiculous. (Popcorned Planet, 12. April 2022, Kanal 2\_Video 1\_Transkript 6)

Indem Zusammenhang äußert sich „@AndySignore“ auch erneut abwertend über das Team von Amber Heard, z.B. „Yeah, it makes no sense is it about Johnny or not they they she's the biggest hypocrite she's all over the place...“ (Popcorned Planet, 12. April 2022, Kanal 2\_Video 1\_Transkript 6).

Dabei wird auch spekuliert und angedeutet, dass Sachen gesagt wurden, die nicht der Wahrheit entsprechen. Hier äußert „@Andy Signore“:

Yea, there were there the other problem with Amber's is I don't really want to play it in an entirety because I want to do more homework to fact check it because I felt like there was a lot of stuff they were putting in that that just wasn't true or accurate. Laura were you getting that vibe as well? I'm sure you were getting frustrated hearing some of that. (Popcorned Planet, 12. April 2022, Kanal 2\_Video 1\_Transkript 6)

Hier stimmt ihm „TheRealLauraB“ zu:

...It felt like and she introduced some new stuff and I'm wondering if she made a mistake because I mean this is just the one off the top of my head in the uk they had claimed three sexual assaults one for äh Hicksville which she never even brought up in this one there's no but none of those witnesses are on the list so I guess Hicksville altogether is out. One in the Bahamas which you remember Tara Roberts is like we were up here at the main cafe fighting and she's like oh no no no you don't she's got it wrong we were at the house fighting and that was right after i got sexually assaulted and then Tara goes yeah but the next day he did the photo shot so that was supposed to be the next one and there was one in Australia. We knew about well now they talked about the Australian one and now they've introduced a brand new one for her birthday. (Popcorn Planet, 12. April 2022, Kanal 2\_Video 1\_Transkript 6)

Im Ausschnitt vom Video zum sechsten Verhandlungstag sprechen die beiden YouTuber\*innen „@AndySignore“ und „It's Kim“. Hier äußert sich „@AndySignore“ positiv über Johnny Depp und betont seine Glaubwürdigkeit. Dabei deutet er auch an, dass er Amber Heard als Täterin sieht.

...For the whole three hours again but we're going to try our best to recap the best most important moments of Johnny's day two testimony where he finally really got to express in his words finally what Amber had Heard did to him. We got to hear his perspective of things I gotta say before we can get to it Kim it felt very believable. He felt very credible...(Popcorn Planet, 20. April 2022, Kanal 2\_Video 2\_Transkript 7)

Ebenso drückt er sein Mitleid gegenüber Johnny Depp sowie seine Unterstützung aus.

...Äh you can tell Johnny and Mr Rottenborn are gonna have some clear äh tussles tomorrow äh I will say I do not think his lawyers prepped him enough for that at all and I was massively disappointed massively disappointed I think just like Christopher Melcher's äh notes were yesterday it doesn't seem like the lawyers have prepped him for responses as well as they should have given how important all this is. Äh he came back I don't think it was a disaster but we'll go and talk about the cross as it started because tomorrow is clearly going to be fireworks as they get more into it...( Popcorn Planet, 20. April 2022, Kanal 2\_Video 2\_Transkript 7)



Auch „It's Kim“ bezeichnet den YouTube-Kanal als unterstützend für Johnny Depp:

...I think for people that maybe don't aren't familiar with justice for johnny movement if they watch today. You know there's a lot there that all of a sudden they may be like okay get why these people are here a bit I you know it gives a bit more credibility (Popcorned Planet, 20. April 2022, Kanal 2\_Video 2\_Transkript 7)

Ebenso verteidigt „@AndySignore“ Johnny Depp im Hinblick auf sein Alkoholproblem.

That's just important to put out there because he's not no one's ever claimed he did even Amber's own friends have been quoted as he had a huge tolerance it was never a problem look I don't know he does seem to drink a lot but I believe the tolerance factor that can be a thing but I think such an important thing to sort of get out there of like I wasn't an addict to alcohol I had a problem with opiates which I've been very open and honest with you guys about but not alcohol I did drink but I would drink as much as Amber did it sounds like ähm and so just very telling right to hear Amber of course why as someone who's supposed to be a supportive partner right Slim and äh Steve together Amber couldn't just give up booze for a couple months while Johnny's trying. How did that affect you when you heard that Kim? (Popcorned Planet, 20. April 2022, Kanal 2\_Video 2\_Transkript 7)

In dem Video vom zwölften Verhandlungstag diskutieren die YouTuber\*innen „@AndySignore“, „Stef The Alter Nerd“, „It's Kim“ und der Gast Rebecca Barton. Bereits zu Beginn drückt „@AndySignore“ seine Abwertung gegenüber der Anwältin von Amber Heard aus:

...Äh guys the today's today's trial day was kind of intense because the defense I know we say this a lot Elaine was losing it. Back me up Kim Stef you were watching. They were objecting and I like to to a degree I haven't seen yet do we have a montage or more we're gonna be going through you but äh just the the defense all across I'm calling him baby Rottenborn because I don't know his real name. But the guy I've literally thought he was Rottenborn a few times correct correct correct isn't actually the same guy they both look the same. Äh I guess I'm racist äh but I can't tell him apart I just can't and so I'm calling him baby Rottenborn what's his real name do we know guys? Äh someone will educate me in the comments. (Popcorned Planet, 02. Mai 2022, Kanal 2\_Video 3\_Transkript 8)

Ebenso zweifeln die YouTuber die Glaubwürdigkeit der Beweise an und machen sich in dem Zusammenhang auch über sie lustig. Hier äußert „@AndySignore“

They oh well look and I'm glad you're here because I think It's important like no offense again to the site or you like I I would feel pissed if they did it to me. Unless I'm like out there saying it really clear like this is confirmed like I know through sources blah blah but yeah they don't read the articles and and to know that we're in a court of law and that the Amber Heard's defense is pulling up something you just admitted you made up. As factual to try and prove that you know he's lost his money. It's really scary isn't it? (Popcorned Planet, 02. Mai 2022, Kanal 2\_Video 3\_Transkript 8)

Und auch Rebecca Barton drückt ihre Zustimmung und Belustigung aus, z.B. „Right yeah and I'm still like I'm still shocked like you said in an legal case that (\*lacht\*) like this is the defense. I just I was I was shookest for lack of a better word.“ (Popcorned Planet, 02. Mai 2022, Kanal 2\_Video 3\_Transkript 8).

Im Video zum 18. Verhandlungstag diskutieren die YouTuber\*innen „@AndySignore“ und „It's Kim“ mit den Gästen Christopher Melcher und Ann Silver. Hier sind sich alle einig im Hinblick auf die Glaubwürdigkeit der Zeugin. Dabei unterstellt „@AndySignore“ der Zeugin von Amber Heard bewusst zu lügen

...But first the day started with Miss Raquel Rocky Pennington. Äh and I'm gonna reuse my tweet again because this was the face of her wondering why am I defending this lying abuser again. All right because I've already perjured myself on multiple depositions in courts of law so I guess I still got to keep this going even though we're no longer friends. That's the vibe I got before we played some clips I'm just curious from the panel Christopher is my instinct there right do you think she is still to this day even though she won't really reveal why they are no longer friends. Did you get any sense of her sort of frustratingly trying to tell the same story again out of fear because she's probably in trouble if she were to change it now no? (Popcorned Planet, 19. Mai 2022, Kanal 2\_Video 4\_Transkript 9)

Auch „It's Kim“ empfindet die Zeugin nicht als glaubwürdig.

Yeah definitely. I I think Rocky was trying very hard to remember that was one thing I noticed and I know that it's a long time ago but it's like I feel like a lot of these things if they happen to you they probably would be like ingrained in your memory if someone

that you love went through what she's alleging they went through how do you forget any of those details and she really did seem to be having difficulty recalling anything and I wonder how much of that was allegedly if they have created this narrative was she just trying desperately to remember it correctly. (Popcorned Planet, 19. Mai 2022, Kanal 2\_Video 4\_Transkript 9)

In dem Zusammenhang empfinden die YouTuber\*innen auch die Emotionen der Zeugin als unecht und äußern sich abwertend. Hier betont Christopher Melcher:

... You know the testimony was a little odd ähm you know I always hate these recorded stuff that we got to listen to but there were times when she would just break down and and become very tearful and emotional describing again events that happen a long time ago not even to her just talking about what allegedly happened to Amber. So I thought you know look everybody reacts differently but you know it's the composure kind of was mostly very well you know contained and then at times these big emotional reactions which was strange but you know this is a damaging witness to Johnny and we you know it's it uh if believed äh enough to really destroy his case because we we have somebody saying that she witnessed things and ähm you know was there involved in the house (unv.) and you can choose to believe or not believe but if the jury believes her that that's that could be good enough. (Popcorned Planet, 19. Mai 2022, Kanal 2\_Video 4\_Transkript 9)

Auch Ann Silver stimmt dem zu.

But it didn't make me wonder again because it's real and it so the first day she was not she was not going through crying motions when ähm she was basically the cross-examination so Johnny's team is asking her questions her crying motions came up äh more today when when äh Amber's team is is questioning her. (Popcorned Planet, 19. Mai 2022, Kanal 2\_Video 4\_Transkript 9)

Dabei ziehen die YouTuber\*innen Parallelen zu Amber Heard, deren Emotionen sie ebenfalls als nicht glaubwürdig empfinden. Hier betont Ann Silver „Right and and I don't know if I would describe äh Rocky as tearful I didn't actually see any tears I saw the crying motions...” (Popcorned Planet, 19. Mai 2022, Kanal 2\_Video 4\_Transkript 9). Woraufhin „@AndySignore” ihr zustimmt und eine abwertende Andeutung in Richtung Amber Heard macht: „I wonder where she would have gotten that from (\*lacht\*)” (Popcorned Planet, 19. Mai 2022, Kanal 2\_Video 4\_Transkript 9).

Im Video zum letzten Verhandlungstag diskutieren die YouTuber „@Andy Signore“, „Stef The Alter Nerd“, „It's Kim“ und „Leenda“ mit dem Gast Christopher Melcher. Ein wesentliches Thema ist hier der vermeintliche Amber Alert, der während des Gerichtsprozess losging. Hier macht sich „@Andy Signore“ mit Blick auf die Glaubwürdigkeit von Amber Heard lustig, z.B. „Wait is that a bullshit detector oh wait sorta“ (Popcorned Planet, 27. Mai 2022, Kanal 2\_Video 5\_Transkript 10) oder

Guys I mean how do you write this better than the irony of an amber alert interrupting Amber Heard's closing argument. I just I couldn't afford I knew we had to lead with that right up the gate I just couldn't believe it it was like the gods whoever you believe in the universe was like yeah no no no but Rottenborn we're not we're not buying this bullshit (\*Geräusche\*) amber alert amber alert. I mean obviously I think it was a tornado warning is what we ended up finding out in reality but i'm sorry that's forever the amber alert of the Amber trial one the the the universe had enough that's how I saw it they were like enough of this bullshit enough of these turds it's time to call this out äh amazing how absurd is that Christopher (unv.) I mean we've gone through six weeks and äh at not even during äh Johnny's closing during amber's closing amber alerts go off does that shock you? (Popcorned Planet, 27. Mai 2022, Kanal 2\_Video 5\_Transkript 10)

Anschließend sind sich alle Personen in dem Video einig, dass Johnny Depp gewonnen und seine Anwalt\*innen ein besseres Abschlussplädoyer vorgetragen haben, z.B. sagt Christopher Melcher

Il I think Camille and Ben did an excellent job. IT was organized. You know it's hard because you're taking all this information that the jury heard and then now they're putting it together in a way that the jury would would see the connections and how it relates most importantly to what Johnny has to prove. So I think that that was done very well. I also think Rottenborn did an excellent job because he was also organized he talked about the facts and he applied them to these claims and defenses that Amber's äh making. Now Elaine I think undid a lot of that work through her more rambling ähm and more of annoying kind of presentation style that she has... (Popcorned Planet, 27. Mai 2022, Kanal 2\_Video 5\_Transkript 10)

Und auch „It's Kim“ stimmt dem zu.

...I think Camille and Ben did well. I was I was happy with them I feel like Camille did better ähm with the rebuttal in all honesty I think she was quite ähm to the point and very effective with what she was saying with the rebuttal. Ähm Rottenborn at points I think he was strong and I say that from the perspective of I disagree with a lot of what he was saying but he was definitely presenting it well in my opinion. (Popcorned Planet, 27. Mai 2022, Kanal 2\_Video 5\_Transkript 10)

Insgesamt wird deutlich, dass die YouTuber\*innen und Gäste in den verschiedenen Videos häufiger einer Meinung sind und sich deutlich für Johnny Depp positionieren. Im Vergleich dazu, positioniert sich Emily D. Baker weniger eindeutig und es wird teilweise nur durch Andeutungen sichtbar, dass sie auf der Seite von Johnny Depp ist.

Dies spiegelt sich auch in den Kommentaren wider, denn ein Großteil der beleidigenden Kommentare wurden unter den Videos von „Popcorned Planet“ hinterlassen, aber auch viele antifeministische Kommentare, die sich gegen die MeToo-Bewegung richten und Männer als Opfer von Frauen darstellen. In dem Zusammenhang wurde auch Johnny Depp öfters als Opfer dargestellt und erhielt viel Mitleid und Sympathie. Ebenfalls wurden auf dem YouTube-Kanal auch mehr Unterstellungen und Spekulationen geäußert als auf dem YouTube-Kanal „Emily D. Baker“. Insgesamt muss aber auch betont werden, dass bei beiden YouTube-Kanälen ungefähr die gleiche Menge an abwertenden Kommentaren zu finden sind sowie Kommentare, die die Glaubwürdigkeit von Amber Heard hinterfragen.

Ebenso ist es auffällig, dass sich bestimmte Aussagen der YouTuber\*innen auch in den Kommentaren widerspiegeln bzw. von den Kommentator\*innen übernommen werden. Ein Beispiel ist hierfür die abwertende Bezeichnung „Umbridge“ für die Anwältin von Amber Heard, welche zahlreich in den Kommentaren wiederzufinden ist, sich aber auf den YouTube-Kanal „Emily D. Baker“ beschränkt (s. Kapitel 5.2.1). Dementsprechend finden sich in den Kommentaren zu den Videos von „Emily D. Baker“ auch besonders viele misogyne Aussagen, die stereotype Rollenbilder beinhalten und humorvoll gemeint sind. Ähnlich verhält es sich bei „Popcorned Planet“. Hier lassen sich insbesondere beim Video zum letzten Verhandlungstag viele humorvolle Kommentare finden, die sich wie „@AndySignore“ über den Amber Alert lustig machen, z.B. „The Amber Alert interrupting Ambers team during closing was IRONIC! So perfectly timed!“ (Popcorned Planet, 27. Mai 2022, Kanal 2\_Video 5).

Ebenso finden auf dem YouTube-Kanal von „Emily D. Baker“ in den Kommentaren immer wieder einige Diskussionen und Widersprüche statt, während auf dem YouTube-Kanal „Popcorned Planet“ dies eher sehr selten zu finden ist. Wie bereits in Kapitel 5.1.2 erwähnt, gibt es auf

dem Kanal „Popcorned Planet“ auch keine Widersprüche gegen misogynen Kommentare oder eine Positionierung für Amber Heard. Insgesamt können ungefähr 80 Antworten als Widersprüche eingeordnet werden, die zu einer Diskussion geführt haben oder Teil davon sind. Davon lassen sich 13 Antworten dem YouTube-Kanal „Popcorned Planet“ zuordnen.

Dabei ist es insgesamt auffällig, dass häufig größere Diskussionen mit mehreren Antworten entstanden sind, wenn ein kritischer Kommentar gegenüber Johnny Depp getätigt wurde, z.B. „Yes - but ask the question Why??? He must take some responsibility - they were all irresponsible "kids" really - he was a mature man with children of his own.“ (Popcorned Planet, 20. April 2022, Kanal 2\_Video 2). Woraufhin Johnny Depp von den Kommentator\*innen verteidigt wurde, z.B. „@avrilcleveland6705 He's the only one of the two that has accepted responsibility. I've learned that you're not really informed about these high-profile cases unless you're actually watching the testimony.“ (Popcorned Planet, 20. April 2022, Kanal 2\_Video 2).

Ebenfalls ist es auffällig, dass einige Kommentator\*innen ihre Antworten nach Kritik abschwächen, z.B. hat eine Kommentatorin Verständnis für Johnny Depp und Amber Heard ausgedrückt:

@agent\_ninety9 - I think their relationship was founded on their past and both being in industry but over time it became very toxic together. They both had old wounds. They both had trust issues. They both numbed with substance. On and on....but having a traumatic past doesn't negate a relationship. Someone or both have to grow. You either grow together or grow apart. (Popcorned Planet, 20. April 2022, Kanal 2\_Video 2)

Woraufhin die Gegenreaktion kam „@nicoleconline9454 that may be true but it's clear as the day is long whom the aggressor here is. He couldn't escape her abuse. Hiding from her got his finger cut off.“ (Popcorned Planet, 20. April 2022, Kanal 2\_Video 2). Hier versichert die Kommentatorin, die sich vorher noch neutraler ausgedrückt hat, dass sie auf der Seite von Johnny Depp ist:

@agent\_ninety9 - I am not defending her but try to understand her just like Johnny did in the beginning and probably because I have a past that I don't want others to judge me for because I have learned but as he said when you let your guard down and show weakness when you think you can trust someone - abusers use your weakness as a weapon against you. I now see her true colors and it isn't pretty. (Popcorned Planet, 20. April 2022, Kanal 2\_Video 2)

## 6. Diskussion der Ergebnisse

Das Ausmaß an genderbasierter Hassrede, dem Amber Heard in den sozialen Medien ausgesetzt war, wird durch die große Menge an misogynen Kommentaren bestätigt, die bereits zu Prozessbeginn verbreitet wurden. Ebenso konnten neue Erkenntnisse darüber gewonnen werden, auf welche Art und Weise Nutzer\*innen der sozialen Medien misogynen Hassrede in der digitalen Welt ausdrücken. Dies wird im Folgenden anhand der einzelnen Forschungsfragen dargestellt.

*FF1: Welche Formen und Ausdrucksweisen von misogynen Hassrede lassen sich im Rahmen des Verleumdungsprozesses von Amber Heard und Johnny Depp erkennen?*

Es ist festzuhalten, dass sich eine Vielzahl an verschiedenen Formen und Ausdrucksweisen von misogynen Hassrede herausarbeiten lässt. Dabei ist explizite Misogynie insbesondere durch Beleidigungen und geschlechtsspezifische Feindseligkeiten erkennbar. Im Gegensatz zu bisherigen Forschungen wurden keine Gewalt-, Vergewaltigungs- und Morddrohungen geäußert. Es gab nur vereinzelt indirekte Drohungen oder Aufrufe, die Glaubwürdigkeit und Integrität von Amber Heard zu untergraben. Auch konnten keine Hinweise gefunden werden, dass die misogynen Hassrede auf YouTube bis in den Offline-Bereich reicht, da z.B. keine Telefonnummern oder Wohnadressen veröffentlicht wurden. Entsprechend gab es auch keine Kommentare, die dazu aufgefordert haben, Amber Heard in der realen Welt Schaden zuzufügen. Hierzu wäre eine Argumentation, dass Amber Heard als prominente Person weniger greifbar für die Kommentator\*innen ist. Dennoch können keine Aussagen darüber getroffen werden, inwiefern sich die misogynen Hassrede im Internet auf das reale Leben von Amber Heard ausgewirkt hat.

Es ist aber festzuhalten, dass es eine große Menge an beleidigenden und abwertenden Kommentaren gab, die sich nicht konstruktiv mit den Aussagen von Amber Heard auseinandergesetzt haben oder echte Kritik darstellen. Diese dienen lediglich dazu, Amber Heard und weitere Frauen einschüchtern und zum Schweigen zu bringen.

In dem Zusammenhang ist es auffällig, dass nicht nur Amber Heard von Beleidigungen betroffen ist, sondern auch ihr gesamtes Team von Anwält\*innen und insbesondere ihre Anwältin Elaine Bredehoff. Dabei wird sie nicht nur in ihren Fähigkeiten als Anwältin abgewertet, sondern auch die Bezeichnung als „Umbridge“ ist besonders auffallend. Die Assoziation mit dem Bösewicht aus Harry Potter zeigt, dass die Kommentator\*innen sie als böse, manipulative und unsympathische Figur wahrnehmen, die sich in ihren Augen für die vermeintlich falsche Seite einsetzt. In dem Zusammenhang ist festzuhalten, dass besonders Frauen, die sich für andere

Frauen stark machen, häufig von misogynen Verhaltensweisen betroffen sind. Dies liegt daran, dass diese Frauen nicht ihre zugewiesene Rolle innerhalb des Patriarchats erfüllen und sich somit gegen die Geschlechterordnung und herrschenden Normen auflehnen, wodurch sie zur Zielscheibe werden. An dem Beispiel von Elaine Bredehoft und Amber Heard zeigt sich wie misogynie Hassrede genutzt wird, um Frauen einzuschüchtern und zu diffamieren, damit die patriarchale Gesellschaftsordnung aufrechterhalten wird.

Insgesamt überschneiden sich die beleidigenden und abwertenden Kommentare auch mit sexualisierten und geschlechtsbezogenen Feindseligkeiten. Dabei muss festgehalten werden, dass die sexuelle Demütigung und Bloßstellung von Frauen zwar ein wichtiges Merkmal von misogynen Hassrede ist, dies aber im Gegensatz zur bisherigen Forschung in dem Fall weniger auftrat. Es wurden zwar Beleidigungen verwendet, wie z.B. „Jealous B%\$&H!“, dennoch gab es recht wenige Angriffe, die im Zusammenhang mit der Sexualität von Amber Heard stehen. Themen wie ihre sexuelle Attraktivität, die Beschämung hinsichtlich sexueller Aktivitäten oder die Reduzierung als sexuelles Objekt spielten eine vergleichsweise geringe Rolle in den Kommentaren. Dennoch wurde typischerweise häufiger das Aussehen von Amber Heard in einem abwertenden Zusammenhang kommentiert, etwa durch Kritik an ihrer Outfitwahl, ihrem Make-up oder der Behauptung, dass sie „schlecht gealtert“ sei. Diese Angriffe zielen nicht auf eine sachliche Auseinandersetzung mit den Aussagen und Argumenten, sondern lenken bewusst von den inhaltlichen Aspekten ab. Dies hat zu Folge, dass die stereotype Vorstellung über die Bedeutung des äußeren Erscheinungsbildes von Frauen verstärkt wird.

In dem Zusammenhang muss auch erwähnt werden, dass es eine Vielzahl an Beleidigungen gab, die sich mit stereotypischen Ansichten von Frauen überschneiden. Es wird das Bild einer Frau gezeichnet, die vor allem auf Geld und Ruhm aus ist und ihr attraktives Äußeres nutzt, um einen armen, alten Mann zu manipulieren. In dem Zusammenhang werden die Begriffe „Gold digger“ und „Dangerous woman“ verwendet. Dabei wird Amber Heard auch als selbstverliebt, eingebildet und eitel bezeichnet. Ebenso wird entsprechend der stereotypischen Vorstellung, dass Frauen sehr emotional sind, ihr Verhalten im Gericht als hysterisch, dramatisch, anstrengend und übertrieben dargestellt. Dabei wird aber nicht nur Amber Heard herabgewürdigt und ihre Glaubwürdigkeit untergraben, sondern auch Frauen im Allgemeinen abgewertet und misogynen Stereotype und Vorurteile gefördert. Verschiedene Eigenschaften, die Amber Heard zugeschrieben werden, wie z.B. mangelnde Treue oder eine schwer handhabbare Persönlichkeit, werden in den Kommentaren verallgemeinert und als typisch für viele Frauen dargestellt. Dabei wird Amber Heard auch mit anderen prominenten Frauen verglichen, die sich aus Sicht der Kommentator\*innen ähnlich verhalten. Hier wird das Phänomen der intradivisionalen misogynen Sprache deutlich, bei der sich die Hassrede gezielt nur an eine Untergruppe



von Frauen richtet, die sich den gesellschaftlichen Rollenerwartungen widersetzen und durch misogynen Hassrede zum Schweigen oder zur Verhaltensänderung gebracht werden sollen.

Indem Zusammenhang muss auch erwähnt werden, dass Amber Heard nicht nur eine Vielzahl an negativen stereotypischen Charaktereigenschaften zugeschrieben werden, sondern ihr auch positive Eigenschaften, wie z.B. Fürsorglichkeit aberkannt werden, indem sie in ihrer Rolle als Mutter abgewertet wird.

Besonders auffällig ist aber auch, dass nicht nur Amber Heard, sondern auch erneut ihre Anwältin geschlechtsspezifischen Feindseligkeiten ausgesetzt ist. Im Vergleich zu ihren männlichen Kollegen wird ihr eine geringere Kompetenz und Professionalität unterstellt. Diese Art von Diskriminierung und Voreingenommenheit, beruht oft auf dem Glauben, dass Frauen in ihren Fähigkeiten, ihrem Intellekt und ihrer Integrität den Männern unterlegen sind. Auch wird sich über ihr Auftreten lustig gemacht und immer wieder abwertend mit der stereotypischen Vorstellung verglichen, dass Frauen viel tratschen und Gerüchte verbreiten. Dadurch werden ihre Fähigkeiten pauschal infrage gestellt, anstatt ihre Argumente oder Leistungen sachlich zu bewerten.

In dem Zusammenhang muss auch erwähnt werden, dass die Anwältin von Johnny Depp Camille Vasquez zwar viel Zuspruch und Begeisterung erhält, aber auch einige negative Kommentare. Beispielsweise wird auch sie im Vergleich zu ihren männlichen Kollegen abgewertet. Dies liegt zum einen daran, dass sie sich als erfolgreiche Anwältin nicht an die traditionellen, patriarchalen Rollenerwartungen hält, die Frauen bestimmte Verhaltensweisen und Karrierewege vorgeben. Zusätzlich zeigt sie Eigenschaften, wie Selbstbewusstsein und Durchsetzungsfähigkeit, die eher männlichen Stereotypen entsprechen. Dadurch konkurriert sie mit ihren männlichen Kollegen, um begrenzte soziale Güter, wie z.B. Prestige oder Führungspositionen. Damit verstößt sie gegen die gesellschaftliche Norm, dass Frauen nicht mit Männern, um diese Güter konkurrieren dürfen. Dementsprechend wird ihr Verhalten durch misogynen Feindseligkeiten abgewertet und bestraft, um die vorherrschende patriarchale Gesellschaftsordnung aufrechtzuerhalten. Dennoch erhält sie auch viel Zuspruch von Kommentator\*innen, da sie durch die Verteidigung von Johnny Depp grundsätzlich auf der vermeintlich richtigen Seite steht und dadurch in dem Fall ihre zugewiesene Rolle innerhalb des Patriarchats erfüllt. Somit bestünde paradoxerweise nicht zwingend die Notwendigkeit Feindseligkeiten zu äußern oder eine Verhaltensänderung zu erwirken.

Ebenso wird auch immer wieder die feministische MeToo-Bewegung erwähnt sowie betont, dass Amber Heard nicht Teil der Bewegung ist. Dabei wird auch versucht, die antifeministische Sichtweise zu verbreiten, dass die MeToo-Bewegung vor allem negative Auswirkungen hat und Frauen oft falsche Anschuldigungen machen, um Männer zu schädigen. Ebenso wird

immer wieder betont, dass auch Männer Opfer von häuslicher Gewalt sind. Dadurch wird nicht nur von der Sichtbarkeit der Frauen abgelenkt, sondern durch die Diskreditierung der MeToo-Bewegung und das in Frage stellen der Glaubwürdigkeit von Frauen wird auch versucht, patriarchale Machtstrukturen zu festigen. Dies stimmt auch mit den Schlussfolgerungen von Moro et al. (2023) überein: Der Gerichtsprozess stellt eine neue Ausprägung von populärer Misogynie dar, die feministische Bewegungen wie #MeToo angreift sowie misogynen Äußerungen verbreitet und traditionelle Geschlechterstereotypen stärkt.

Neben den expliziten Formen von misogynen Hassrede gab es auch eine Vielzahl von impliziten misogynen Äußerungen. Hierzu gehören insbesondere humorvolle, sarkastische und spöttische Kommentare. Diese Art von Kommentaren sind besonders problematisch, da durch die humorvolle und unterhaltsame Aufbereitung nicht nur die Glaubwürdigkeit von Amber Heard untergraben wird, sondern auch ernste Themen wie häusliche Gewalt heruntergespielt und als Unterhaltung dargestellt werden. Dabei ist es besonders auffällig, dass diese Kommentare auch die erfolgreichsten mit den meisten Interaktionen, Zustimmungen und Likes sind. Dementsprechend verbreiten sich frauenfeindliche Inhalte schnell und erhalten eine breitere Unterstützung, da sie eine größere Reichweite und Sichtbarkeit erhalten. Dies trägt zur Normalisierung von Frauenfeindlichkeit und zur Akzeptanz von radikaleren Positionen im Mainstream bei. In dem Zusammenhang muss auch erwähnt werden, dass ein besonderer Ausdruck von impliziter Misogynie auch die Zustimmung ist, die in den Antworten zu den jeweiligen Kommentaren geäußert wird. Dadurch wird deutlich, dass die misogynen Ansichten von einer Vielzahl von User\*innen unterstützt werden. Ebenso werden auch eine große Menge von Unterstellungen, Andeutungen und Spekulationen geäußert, die Amber Heard als Täterin darstellen und ihre Glaubwürdigkeit untergraben, was in das Muster der kulturellen Abwehrmechanismen passt.

*FF2: Welche kulturelle Abwehrmechanismen lassen sich während des Verleumdungsprozesses von Amber Heard und Johnny Depp in den sozialen Medien erkennen?*

Die kulturellen Abwehrmechanismen, die in diesem Fall auftreten, lassen sich in drei große Gruppen aufteilen: die Verteidigung des Täters, die Anzweiflung der Glaubwürdigkeit des Opfers sowie die Darstellung des Opfers als Täterin.

Das ein großer Teil der Kommentator\*innen auf der Seite von Johnny Depp steht, wird insbesondere dadurch deutlich, dass er im Vergleich zu Amber Heard als lustig, gutherzig, sympathisch und unterhaltsam dargestellt wird. Die Kommentator\*innen unterstützen ihn und betrachten ihn im Vergleich zu Amber Heard als glaubwürdig. Er wird in einem großen Teil der Kommentare verteidigt, indem ihm viel Verständnis und Mitleid, auch im Hinblick auf seine

Alkohol- und Drogenprobleme entgegengebracht wird. Dabei identifizieren sich viele mit Johnny Depp als Opfer und teilen ihre eigenen Erfahrungen, wodurch seine Glaubwürdigkeit gestärkt wird. Der Fall von Amber Heard und Johnny Depp zeigt, wenn ein Täter als sympathisch und vertrauenswürdig wahrgenommen wird, führt dies häufig dazu, dass sein Fehlverhalten schöngeredet, angezweifelt, geleugnet oder als Übertreibung abgetan wird. Dies geht so weit, dass auch das Urteil von dem Gerichtsprozess in Großbritannien infrage gestellt wird, den Johnny Depp verloren hat und sein gewalttätiges Verhalten gegenüber Amber Heard als wahr bestätigt wurde. Insgesamt wird dadurch häusliche Gewalt relativiert und als weniger ernsthaftes Problem dargestellt.

Anders als in anderen Fällen, die in der Forschung untersucht wurden, hat keiner der Kommentator\*innen sein missbräuchliches Verhalten als Humor oder Unterhaltung heruntergespielt. Auch findet nicht die Argumentation statt, dass missbräuchliche Verhaltensweisen die Natur der Männer sind. Es lässt sich argumentieren, dass die Kommentator\*innen hierfür anerkennen müssten, dass Johnny Depp häusliche Gewalt ausgeübt hat, was aber vermieden wird.

Um Johnny Depp zu verteidigen, wird insbesondere auch die Glaubwürdigkeit von Amber Heard angezweifelt. Durch Unterstellungen und Anschuldigungen wird versucht ihren Ruf zu schädigen, sie anzugreifen und zu diskreditieren, um ihre Integrität und Vertrauenswürdigkeit als Opfer infrage zu stellen. Dies hat zur Folge, dass in der Öffentlichkeit entsprechend Zweifel und Verwirrung geweckt und die misogynen Verhaltensweisen verschleiert werden. Um dies zu bewirken, wird ihr in den Kommentaren vorgeworfen, sich nicht wie ein typisches Opfer von häuslicher Gewalt zu verhalten. Es wird kritisiert, dass ihr Verhalten im Gerichtssaal unpassend ist, also z.B. ihr Grinsen, Augenrollen oder das bewusste Vermeiden eines Lächelns. Auch ihr Verhalten gegenüber Johnny Depp wird als untypisch für ein Opfer angesehen, da sie ihn während des Gerichtsprozesses intensiv beobachtet, während er ihr keinen Blick zuwirft. Für die Kommentator\*innen passt dies nicht mit der Vorstellung eines Opfers zusammen, das jahrelang emotional und physisch misshandelt wurde. Anstatt den Täter stundenlang zu fixieren, erwarten die Kommentator\*innen, dass ein echtes Opfer den Blickkontakt eher meidet.

Ebenso wird kritisiert, dass Amber Heard während des Prozesses keine Emotionen zeigt, außer wenn sie im Zeugenstand ist. Hier würden die Kommentator\*innen von einem Opfer eher einen Zusammenbruch oder intensive Gefühlsregungen erwarten. Im Vergleich dazu, werden die Emotionen bei ihrer Aussage aber als übertrieben, dramatisch, hysterisch und unauthentisch empfunden. Die Kommentator\*innen haben den Eindruck, dass ihre Gefühle und Emotionen nicht authentisch sind, da diese die Kommentator\*innen nicht mitfühlen lassen oder berühren. In dem Zusammenhang betonen auch einige User\*innen, dass sie sich nicht mit Amber

Heard als Opfer häuslicher Gewalt identifizieren können, da ihr Verhalten unglaubwürdig und manipulierend wirkt. Diese Kritik zeigt, wie stereotypische Vorstellungen und Erwartungen genutzt werden, um die Glaubwürdigkeit von Amber Heard zu diskreditieren und Geschlechterstereotype zu stärken.

Ein wichtiger Teil der kulturellen Abwehrmechanismen ist es auch, die Schuld der Täter\*innen zu verwischen und zu entschärfen, indem sie teilweise auf das Opfer übertragen wird. Anders als in anderen Studien finden in diesem Fall aber Opferbeschuldigungen eher weniger statt. Auch wird in nur wenigen Kommentaren thematisiert, dass beide sich gegenseitig misshandelt haben. Dennoch wird Amber Heard in einigen Kommentaren vorgeworfen, dass sie Johnny Depp mit ihrem Benehmen provoziert, was zu seinem missbräuchlichen Verhalten geführt hat. Dadurch wird Amber Heard und anderen betroffenen Frauen unterschwellig vermittelt, dass sie die Verantwortung für misogynen Verhaltensweisen tragen. Es wird die Aufmerksamkeit von den Tätern abgelenkt und deren Schuld entschärft. Durch die Darstellung von Amber Heard als Auslöser für die Übergriffe, wird die Verantwortung des Täters bzw. von Johnny Depp reduziert und das patriarchale Narrativ gestärkt, dass Frauen ihr Verhalten anpassen müssen, um missbräuchliche Übergriffe zu vermeiden.

Insgesamt sieht aber die größte Anzahl an Kommentator\*innen Johnny Depp als Opfer von häuslicher Gewalt und Amber Heard als Täterin. Dies deckt sich auch mit anderen Forschungsergebnissen zu dem Verleumdungsprozess. Ähnlich wie in der Studie von Reidy et al. (2023) wird sie als Monster bezeichnet sowie als grausam und böse dargestellt. Ihr wird vorgeworfen, dass sie Depp nicht nur verbal und körperlich misshandelt hat, sondern auch in Hinsicht auf sein Alkohol- und Drogenproblem. In dem Zusammenhang wird sie als kontrollierend, egoistisch und rücksichtslos bezeichnet. Ebenso werden ihr verschiedene Krankheiten unterstellt. Teilweise wird sie einfach als verrückt, unberechenbar und krank beschrieben, während andere Kommentator\*innen ihr eine Borderline-Persönlichkeitsstörung sowie ein Drogen- und Alkoholproblem unterstellen oder sie als Psychopatin und Narzisstin bezeichnen. Indem Zusammenhang wird auch erwähnt, dass sie die Klage als Rache- und Verleumdungskampagne gemeinsam mit ihren Freund\*innen inszeniert hat, um finanziell zu profitieren. Dementsprechend wird ihr vorgeworfen, die Beweise erfunden zu haben und dass sie sich die Wunden selbst zugefügt hat. Dabei wird nicht nur kommentiert, dass Amber Heard Johnny Depp misshandelt hat, sondern auch ihre Schwester, Freund\*innen und auch ihre Anwält\*innen negative Erfahrungen mit ihr gemacht haben.

Diese negative und abwertende Darstellung von Amber Heard als Täterin führt dazu, dass sie nicht nur als individuelle Person diffamiert wird, sondern es werden auch gesellschaftliche Stereotype und Vorurteile sowie die strukturelle Ungleichheit der Geschlechter gefestigt. Auch

wird die Glaubwürdigkeit und das öffentliche Ansehen aller Frauen untergraben, die auf missbräuchliches Verhalten aufmerksam machen. Dabei wird eine deutliche Botschaft an die Frauen gesendet, die sich gegen die patriarchale Geschlechterordnung auflehnen: Sie riskieren eine öffentliche Diffamierung und Diskreditierung.

*FF3: Inwiefern unterscheidet sich das Kommentierungsverhalten von Männern und Frauen auf YouTube im Hinblick auf misogynie Äußerungen während des Verleumdungsprozesses von Amber Heard und Johnny Depp?*

Im Rahmen der Untersuchung ist es sehr auffällig, dass im Gegensatz zur bisherigen Forschung in diesem Fall vor allem Frauen die Ausübenden von misogynen Hassrede sind. Dies lässt sich entsprechend auf das Phänomen der internalisierten Misogynie zurückführen. Die Frauen verbreiten und unterstützen nicht nur frauenfeindliche Aussagen, sondern auch sexistische und stereotypische Ansichten. Durch diese Aussagen passen sie sich an die gesellschaftlichen Erwartungen an, vermeiden soziale Sanktionen und sichern sich die gesellschaftliche Akzeptanz. Das soziale Sanktionen in dem Zusammenhang eine realistische Gefahr darstellen, zeigt sich unter anderem an den starken Reaktionen, die in den Kommentaren hervorgerufen werden, wenn an Johnny Depp Kritik geäußert oder die Darstellung von Amber Heard unterstützt wird.

Grundsätzlich lässt sich wenig über die Motivation der Ausübenden von misogynen Hassrede sagen. Dennoch gibt es einige Kommentare, die darauf hinweisen, dass Mitglieder von Männerrechts-Bewegungen an der Diskussion beteiligt waren. Dies zeigt sich nicht nur durch die explizite Nennung entsprechender Gruppierungen, sondern auch durch die vermehrte Darstellung von Männern als Opfer von Frauen. Hierbei wurden nicht nur antifeministische Einstellungen deutlich, indem die MeToo-Bewegung abwertend kommentiert wurde, sondern auch durch die stereotypische Darstellung von Frauen als Lügnerinnen, Manipulatorinnen und Rächerinnen im Kontext von Gewalt gegen Männer. In dem Zusammenhang muss erwähnt werden, dass die Darstellung nicht nur von männlichen und anonymen Kommentator\*innen getätigt wurde, sondern auch von Frauen. Dabei unterstützen männliche Kommentatoren vor allem die Darstellung, dass auch Männer von häuslicher Gewalt betroffen sind, indem sie von ihren eigenen Erfahrungen berichten. Insgesamt lassen sich aber keine großen Unterschiede im Kommentierungsverhalten nach Geschlecht feststellen, also Männer fallen nicht durch eine hohe Anzahl an aggressiven oder beleidigenden Kommentaren im Vergleich zu Frauen auf. Dabei muss noch erwähnt werden, dass bei den Videos von „Popcorned Planet“ doppelt so viele Männer kommentiert haben als bei „Emily D. Baker“. Dies könnte unter anderem an der

stärkeren Positionierung zu Johnny Depp liegen und die verstärkte Darstellung als Opfer von häuslicher Gewalt und Amber Heard.

Grundsätzlich muss aber auch bemerkt werden, dass ein großer Teil der Kommentator\*innen, von misogynen Hassrede, anonym sind bzw. keinem Geschlecht zugeordnet werden können. Dies ist in dem Zusammenhang nicht verwunderlich, da Anonymität als besonderes Merkmal der digitalen Welt, aber auch die wahrgenommenen mangelnden Konsequenzen im Internet misogynen Verhaltensweisen begünstigen. Hier ist es demnach möglich, dass entsprechend den bisherigen Forschungsergebnissen deutlich mehr Männer misogynen Kommentare hinterlassen haben. Ebenso lässt sich nicht feststellen, ob eine größere Gruppe oder Einzelpersonen hinter den Angriffen stecken. Allerdings haben einige User\*innen bei mehreren Videos desselben YouTube-Kanals kommentiert, sich aber auch sowohl auf dem Youtube-Kanal „Popcorned Planet“ als auch bei „Emily D. Baker“ an Diskussionen beteiligt. Wodurch geschlossen werden kann, dass nicht nur ein sehr großes Interesse vorhanden ist, sondern misogynen Hassrede auch über mehrere Kanäle verbreitet wurde, was für die Beteiligung von Hassgruppierungen spricht.

*FF4: Inwiefern lässt sich eine Homogenisierung der Meinungen während des Verleumdungsprozesses von Amber Heard und Johnny Depp erkennen?*

Zunächst ist es auffällig, dass beide YouTube-Kanäle die Anzahl der Aufrufe ihrer Videos sowie Kommentare und Likes sehr stark steigern konnten, aber die Anzahl der misogynen Kommentare relativ konstant geblieben ist. Dies liegt daran, dass bereits zu Beginn des Gerichtsprozesses sowohl bei „Popcorned Planet“ als auch bei „Emily D. Baker“ eine hohe Anzahl an misogynen Kommentaren verbreitet wurde. Dementsprechend hatte ein Großteil der User\*innen bereits vor Beginn der Verhandlungen eine gefestigte Meinung, die durch die patriarchalen Gesellschaftsstrukturen und Normen begünstigt wurde und sich in kulturellen Abwehrmechanismen und anderen Formen von misogynen Hassrede ausgedrückt hat.

Insgesamt sind auf dem YouTube-Kanal von „Popcorned Planet“ durchschnittlich 85% und bei „Emily D. Baker“ ungefähr 65% der Kommentare misogyn. Hier lassen sich Anknüpfungspunkte zu der Studie von Nelson (2024) finden: Inhalte, die Amber Heard negativ darstellen, erreichten besonders hohe Klickzahlen und Interaktionen, wodurch Anreize geschaffen wurden, entsprechende YouTube-Videos zu produzieren. Es lässt sich schlussfolgern, dass YouTube nicht nur zur Übertragung genutzt wurde, sondern die Plattform auch aktiv zur Verbreitung von Misogynie beigetragen und diese legitimiert hat. Entsprechend wurde die öffentliche Wahrnehmung und Diskussion einseitig geprägt, wodurch eine hohe Anzahl an misogynen Kommentaren begünstigt wurde.

Diese Tendenz lässt nicht nur in den Kommentaren zu den einzelnen YouTube-Videos erkennen, sondern spiegelt sich auch in den Aussagen der verschiedenen YouTuber\*innen in den Videos wider. Hier positioniert sich „Popcorned Planet“ deutlich auf der Seite von Johnny Depp, da sie sich unter anderem als Teil der „Justice for Johnny“-Bewegung bezeichnen. In den Videos zu den verschiedenen Verhandlungstagen diskutieren zwar unterschiedliche YouTuber\*innen und Gäste, dabei ist es aber auffällig, dass dieselben Meinungen vertreten werden und kein kritischer Diskurs stattfindet. Hier äußern die YouTuber\*innen und Gäste in den Videos insgesamt ein Drittel mehr misogynen Aussagen als Emily D. Baker. Dabei lässt sich insgesamt feststellen, dass Emily D. Baker sich weniger eindeutig zu Johnny Depp positioniert und dies eher durch Andeutungen sichtbar wird. Dementsprechend gibt es auch mehr Diskussionen in den Kommentaren und es finden sich auch vereinzelte Widersprüche gegen misogynen Kommentare. Dies ist bei „Popcorned Planet“ nicht der Fall. Insgesamt lassen sich aber nur zwei Kommentator\*innen finden, die Johnny Depp als Täter betrachten.

Dabei spiegeln die Ansichten und Aussagen der YouTuber\*innen, auch die der Kommentator\*innen wider, z.B. zeigt sich das darin, dass auf dem YouTube-Kanal „Emily D. Baker“ viele Kommentator\*innen die abwertende Bezeichnung „Umbridge“ für die Anwältin von Amber Heard übernehmen. Ebenfalls äußern die YouTuber\*innen genauso wie die verschiedenen Kommentator\*innen Bedenken hinsichtlich der Glaubwürdigkeit von Amber Heard, ihren Zeugen und Beweisen. Auch werten sie die Anwältin von Amber Heard ab und machen sich über sie und Amber Heard lustig. Dabei sehen sie Amber Heard als Täterin und drücken ihre Sympathie und Mitleid für Johnny Depp aus.

Es wird deutlich, dass YouTube eine Plattform bietet, wo sich eine große Anzahl an User\*innen, die die gleichen Interessen, Ansichten und Meinungen verfolgen, mit wenig Aufwand erreichen kann. Dadurch können sich im Fall von Amber Heard und Johnny Depp antifeministische Inhalte und misogynen Einstellungen in einem großen Ausmaß verbreiten. Hier wird eine entsprechende Homogenität der Meinungen deutlich. Dennoch kann nicht automatisch geschlossen werden, dass sich hier Echokammern gebildet haben. Es lässt sich aber die Tendenz erkennen, dass die User\*innen trotz der Vielfalt an Kommunikationskanälen und Informationsquellen insbesondere Inhalte aussuchen und konsumieren, die ihren Überzeugungen entsprechen. Durch diese Fragmentierung wurden isolierte Diskussionsräume geschaffen, in denen Personen nicht mit abweichenden Meinungen konfrontiert werden, sondern nur mit Informationen, die zu der Ansicht passen, dass Johnny Depp gegenüber Amber Heard nicht gewalttätig war. Dies hat sich insbesondere bei dem YouTube-Kanal „Popcorned Planet“ bestätigt.

Dennoch lassen sich keine Rückschlüsse ziehen, dass eine Gruppenpolarisierung stattfindet, da trotz der Diskussionen in gleichgesinnten Gruppen keine Tendenz erkennbar ist, dass die

verschiedenen Kommentator\*innen zur Radikalisierung neigen. Hierfür wären Indizien, wenn die Anzahl der misogynen Kommentare oder auch Beleidigungen, Drohungen und Abwertungen über den Gerichtsprozess und die verschiedenen Videos zunehmen würden. Dies lässt sich durch die Analyse zunächst nicht bestätigen. Dennoch wären die notwendigen Voraussetzungen für eine Gruppenpolarisierung gegeben, da in den Kommentarspalten vor allem einseitige Argumente thematisiert werden, die von anderen Kommentator\*innen unterstützt werden, was zur einer Verstärkung der Überzeugungen führen kann. Durch den Mangel an verschiedenen Meinungen und kritischen Diskurs haben auch einige User\*innen ihre Meinung nach kritischen Gegenstimmen abgeschwächt, damit sie positiv in der Gruppe wahrgenommen werden, mit der Gruppenmehrheit übereinstimmen und ein entsprechendes Zugehörigkeitsgefühl erfahren. Dementsprechend sind weitere Untersuchungen hinsichtlich der Bildung von Echokammern und Gruppenpolarisierung notwendig.

## **7. Zusammenfassung und Ausblick**

Es lässt sich festhalten, dass in den sozialen Medien eine große Menge an misogynen Hassrede verbreitet wurde, die sich nicht nur gegen Amber Heard richtet, sondern auch gegen ihre Unterstützer\*innen. Hierzu zählen nicht nur ihre Anwältin und Zeug\*innen, die für sie ausgesagt haben, sondern auch User\*innen, die Johnny Depp in den sozialen Medien kritisieren. In dem Zusammenhang ist festzuhalten, dass besonders Frauen, die sich für andere Frauen einsetzen, häufig mit misogynen Verhaltensweisen konfrontiert werden. Hier wird das Phänomen der intradivisionalen misogynen Sprache deutlich. Amber Heard und ihre Unterstützer\*innen erfüllen nicht ihre zugewiesene Rolle innerhalb des Patriarchats und lehnen sich somit gegen die Geschlechterordnung und herrschenden Normen auf, wodurch sie zur Zielscheibe werden. Dementsprechend sollen sie durch die misogynen Kommentare in den sozialen Medien diffamiert und zum Schweigen oder zu einer Verhaltensänderung gebracht werden. Dabei wird das besondere Ausmaß der misogynen Hassrede bei Betrachtung der Untersuchung deutlich: 75% der untersuchten Kommentare und Antworten sind misogyn.

Insbesondere Amber Heard erhielt eine Vielzahl an beleidigenden und abwertenden Kommentaren sowie geschlechtsbezogene Feindseligkeiten, die ihr Aussehen herabwürdigen und eine Vielzahl von stereotypischen Rollenbildern und Charaktereigenschaften verbreiten. Dabei zielen oberflächliche und abwertende Kommentare nicht auf eine sachliche Auseinandersetzung mit den Aussagen und Argumenten, sondern lenken bewusst von den inhaltlichen Aspekten ab. Dadurch soll die Wahrnehmung von Amber Heard in der Öffentlichkeit negativ beeinflusst sowie ihre Position geschwächt werden. Insbesondere humorvolle, sarkastische und spöttische Kommentare sind als besonders problematisch zu betrachten, da diese besonders beliebt sind, wodurch sie eine große Reichweite und Sichtbarkeit erhalten. Durch die



unterhaltsame Aufbereitung wird nicht nur die Glaubwürdigkeit von Amber Heard untergraben, sondern auch ernste Themen wie häusliche Gewalt heruntergespielt und misogynen Inhalte normalisiert.

Als Phänomen der intradivisionalen misogynen Sprache wird dabei aber nicht nur Amber Heard diffamiert, sondern die ihr zugeschriebenen Eigenschaften werden verallgemeinert, um Frauen insgesamt abzuwerten. Hier werden Männer als Opfer von Frauen bezeichnet im Zusammenhang mit der stereotypischen Darstellung von Frauen als Lügnerinnen, Manipulatorinnen und Rächerinnen. Abwertende Kommentare über die feministische MeToo-Bewegung lassen die Tendenz erkennen, dass auch Mitglieder von Hassgruppen bzw. Männerrechtsbewegungen zu den Kommentator\*innen gehören, die versuchen Zweifel und Verwirrung in der Öffentlichkeit hinsichtlich der Darstellung von Amber Heard zu wecken. Dies ist in dem Zusammenhang nicht überraschend, denn die anhaltende Kraft der Misogynie in den Vereinigten Staaten zeigt sich auch vor allem durch den vorhersehbaren Zyklus der Gegenreaktionen, der versucht, die rückschrittlichen, stereotypischen Vorstellungen über Frauen und Geschlechternormen sowie die patriarchalen Machtstrukturen zu verstärken, wenn Frauen Fortschritte gegen Misogynie machen oder zusätzliche Rechte sichern.

Hierzu dienen auch die kulturellen Abwehrmechanismen, die beim Verleumdungsprozess von Amber Heard und Johnny Depp besonders deutlich zu erkennen sind. Bereits zu Beginn des Gerichtsprozesses wird Johnny Depp als sympathischer, unterhaltsamer und gutherziger Mensch mit Drogen- und Alkoholproblemen und einer gewalttätigen Mutter dargestellt. Die User\*innen können sich mit ihm identifizieren und er erhält viel Mitleid und Verständnis. Dies führt dazu, dass sein Fehlverhalten und seine Rolle als Täter angezweifelt werden. Um Johnny Depp zu verteidigen, wird versucht durch Unterstellungen und Anschuldigungen den Ruf von Amber Heard zu schädigen und sie als unglaubliche Zeugin und Opfer darzustellen. Um dies zu bewirken, wird Amber Heard vorgeworfen, dass ihr Verhalten und ihre Emotionen nicht zu einem stereotypischen Opfer von häuslicher Gewalt passen. Insgesamt zeigt die Verteidigung von Johnny Depp, wie stark die öffentliche Meinung durch eine sympathische Darstellung des Täters beeinflusst werden kann. Dies geht so weit, dass Amber Heard als Täterin und Johnny Depp als Opfer von häuslicher Gewalt betrachtet wird. Sie wird als unberechenbares Monster bezeichnet, dass Johnny Depp verbal und körperlich misshandelt hat.

Insgesamt haben die kulturellen Abwehrmechanismen und die weltweit starke Beachtung des Verleumdungsprozesses weitreichende Folgen, denn es wird beeinflusst, wie häusliche Gewalt in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird und welche sozialen sowie rechtlichen Konsequenzen für misogynen Verhalten als angemessen betrachtet werden. Durch die Sympathie für Johnny Depp und die abwertende Haltung gegenüber Amber Heard sowie die Relativierung des missbräuchlichen Verhaltens, kann es sein, dass andere Opfer zögern, mit ihren

Erfahrungen an die Öffentlichkeit zu gehen, da sie Angst haben öffentlich diffamiert und discreditiert zu werden oder das ihnen nicht geglaubt wird. Die negative und abwertende Darstellung von Amber Heard als Täterin führt also dazu, dass sie nicht nur als individuelle Person diffamiert wird, sondern es führt auch dazu, dass die Glaubwürdigkeit und das öffentliche Ansehen von anderen Frauen untergraben werden, die auf missbräuchliches Verhalten aufmerksam machen. Dadurch werden die gesellschaftliche Stereotype und Vorurteile sowie die strukturelle Ungleichheit der Geschlechter gefestigt. In dem Zusammenhang ist es nicht überraschend, dass im Gegensatz zur bisherigen Forschung in diesem Fall vor allem Frauen misogynen Kommentare verfasst haben. Diese Frauen haben sich als Phänomen der internalisierten Misogynie an die gesellschaftlichen Erwartungen angepasst und frauenfeindliche Aussagen sowie sexistische und stereotypische Ansichten verbreitet, um solche sozialen Sanktionen von denen Amber Heard und ihre Unterstützer\*innen betroffen sind, zu vermeiden.

Insgesamt wird deutlich, dass die misogynen Hassrede, die sich gegen Amber Heard richtet, schwere Auswirkungen hat, denn die Aktivitäten in den sozialen Medien sind eine direkte Manifestation der kulturellen Werte und Überzeugungen, die die Menschen auch im echten Leben vertreten. Auch können das Verhalten und die Diskussionen im Internet das Denken und die Meinungen einzelner Personen beeinflussen, was erhebliche Auswirkungen auf die Aktivitäten und Handlungen dieser Personen in der realen Welt haben kann. Es gibt keine klare Trennung von der Online- und Offline-Welt und die Folgen der misogynen Hassrede in den sozialen Medien können nicht als harmlos betrachtet werden. Dabei folgen nicht nur emotionale, soziale, physische, finanzielle und berufliche Schäden, sondern das Internet wird auch weniger gleichberechtigt, sicher und inklusiv für Frauen. Unterstützer\*innen oder Frauen mit anderen feministischen Anliegen beobachten das Ausmaß der misogynen Hassrede, dem Amber Heard ausgesetzt ist. Dies führt dazu, dass diese Frauen ihr Verhalten in den sozialen Medien ändern und Selbstzensur betreiben, indem sie ihre Meinung abmildern oder sich nicht zu dem Thema äußern, um zu vermeiden, ebenfalls ein Opfer von misogynen Hassrede zu werden.

Dies begünstigt eine Homogenisierung der Meinungen in den sozialen Medien. Insgesamt lässt die Verbreitung einer hohen Anzahl an misogynen Kommentaren bereits zu Beginn des Gerichtsprozesses, die Positionierung der YouTuber\*innen auf der Seite von Johnny Depp sowie die Widerspiegelung der Ansichten der YouTuber\*innen in den Kommentaren der User\*innen den Rückschluss zu, dass Personen miteinander interagieren, die die gleichen Interessen und Ansichten verfolgen. Hier neigen User\*innen dazu, trotz der Vielfalt an Kommunikationskanälen und Informationsquellen insbesondere pro-Depp-Inhalte auszusuchen und zu konsumieren, da diese ihren Überzeugungen entsprechen. Durch diese Fragmentierung werden isolierte Diskussionsräume geschaffen, in denen Personen nicht mit abweichenden

Meinungen konfrontiert werden. Entsprechend ist in dem Zusammenhang eine Tendenz zur Bildung von Echokammern zu erkennen. Dies bestätigt sich insbesondere dadurch, dass bei „Emily D. Baker“, die sich weniger eindeutig zu Johnny Depp positioniert, mehr Diskussionen in den Kommentaren zu finden sind und auch vereinzelte Widersprüche gegen misogynen Kommentare auftreten. Dies ist bei „Popcorned Planet“ nicht der Fall. Dennoch lassen sich keine Rückschlüsse ziehen, dass eine Gruppenpolarisierung stattfindet, da trotz der Diskussionen in gleichgesinnten Gruppen keine Tendenz zu erkennen ist, dass die verschiedenen Kommentator\*innen zur Radikalisierung neigen. Dennoch wären die notwendigen Voraussetzungen für eine Gruppenpolarisierung gegeben. Insgesamt wird die Bedeutung der sozialen Medien und des Internets deutlich, da sich nicht nur eine große Gruppe an Gleichgesinnten mit geringem Aufwand erreichen konnte, sondern auch die Anonymität vieler Kommentator\*innen die ungehemmte Verbreitung von misogynen Hassrede begünstigt hat. Dabei hat YouTube aktiv dazu beigetragen, dass Amber Heard einer misogynen Hass- und Verleumdungskampagne von besonderem Ausmaß ausgesetzt war.

## **7.1 Ausblick**

Der prominente Gerichtsprozess von Amber Heard und Johnny Depp ist ein erheblicher Rückschlag für die Erfolge von feministischen Bewegungen und führt dazu, dass Gewalt gegen Frauen, sowohl online als auch offline, weltweit normalisiert und die Problematik nicht anerkannt wird. Fehlende Reaktionen und mangelnde Abschreckung bewirken, dass misogynen Verhalten in den sozialen Medien verstärkt und immer akzeptabler wird. Auch besteht oft nur ein begrenztes Verständnis für die Auswirkungen von misogynen Hassrede in den sozialen Medien und deren Übertragung in die reale Welt.

Die große öffentliche Aufmerksamkeit, die der prominente Gerichtsprozess von Amber Heard und Johnny Depp zu verzeichnen hat, kann jetzt dafür genutzt werden, die Muster der Misogynie zu identifizieren und zu benennen, damit andere Frauen vor deren Auswirkungen geschützt und Maßnahmen ergriffen werden können. Hierzu zählen insbesondere auch die kulturellen Abwehrmechanismen. Frauen mit ähnlichen Erfahrungen mit misogynen Hassrede können bewegt werden, ihre Erfahrungen zu teilen. Die Erkenntnis, dass andere Frauen ähnliche Erfahrungen mit misogynen Hassrede machen, kann dazu beitragen, die Erfahrungen für betroffene Frauen zu depersonalisieren und zu entstigmatisieren. Durch die Aufmerksamkeit der Medien und der Öffentlichkeit, kann die öffentliche Meinung mobilisiert werden und die Bewegung schaffen, die notwendig ist, um ein gesellschaftliches Umdenken zu bewirken, damit misogynen Hassrede als ernsthaftes gesellschaftliches Problem anerkannt wird. Dafür braucht es aber gemeinschaftliches Engagement und nicht nur den Einsatz von Frauen.

In dem Zusammenhang müssen die Öffentlichkeit, soziale Medien, Gesetzgebung und die Gesellschaft misogynen Hassrede als strafbare Handlungen ansehen. Zwar können Betroffene

rechtliche Schritte einleiten, doch dies ist mit hohen Kosten und Aufwand verbunden und die Online-Plattformen sind größtenteils vor Haftungsansprüchen geschützt. Ebenso mangelt es häufig an Ressourcen und Durchsetzung der bereits existierenden Gesetze. Dementsprechend sind gesetzliche Reformen zur Kontrolle und Regulierung sozialer Medien notwendig, um misogynen Hassrede zu bekämpfen und Opfern besser zu helfen und zu schützen. Die mangelnde Bereitschaft misogynen Hassrede bis jetzt ernsthaft zu behandeln, lässt sich darauf zurückführen, dass auch die Strafverfolgung und politischen Entscheidungsträgern, ähnlich wie die breite Gesellschaft, misogynen Hassrede nicht als ernsthaftes Problem anerkennen. Hier besteht die Möglichkeit, dass der Gerichtsprozess von Amber Heard und Johnny Depp und das Ausmaß der misogynen Hassrede in den sozialen Medien, die Notwendigkeit verdeutlicht, dass gesetzliche Reformen stattfinden müssen.

Dabei muss berücksichtigt werden, dass misogynen Hassrede keine nationalen Grenzen einhält, sondern weltweit über die sozialen Medien stattfinden. Dementsprechend müssen auch auf internationaler Ebene Maßnahmen zur Bekämpfung von misogynen Hassrede im Internet ergriffen werden. Auch muss beachtet werden, dass durch die Schnelllebigkeit der sozialen Medien und des Internets Rechtsvorschriften schnell veraltet sein können. Zudem ist es schwer vorherzusagen, welche Plattformen als nächstes im Trend sind und welche sozialen Probleme neue gesetzliche Reformen notwendig machen.

Das besondere Ausmaß der misogynen Hassrede im Fall von Amber Heard zeigt auch, dass nicht nur der Gesetzgeber in der Pflicht ist, sondern auch die Plattformanbieter Verantwortung übernehmen müssen. Damit Inhalte, die gegen Richtlinien verstoßen, überprüft und sanktioniert werden können, müssen entsprechende Nutzungsbedingungen eingeführt werden, die Benutzerrechte und -pflichten berücksichtigen. Dadurch wird die Meinungsfreiheit der Nutzer\*innen geschützt, aber schädliches Verhalten wie Drohungen, Belästigungen oder die Offenlegung privater Informationen können unterbunden werden. Hier sind effektive Meldemechanismen, Algorithmen und automatisierte Inhaltsprüfsysteme sowie im Hinblick auf die Zuverlässigkeit auch menschliche Überprüfer\*innen notwendig.

Auch die Wissenschaft trägt eine gewisse Verantwortung, denn die Forschung zu misogynen Hassrede bekommt in der wissenschaftlichen Literatur kaum Aufmerksamkeit. Es mangelt an einheitlichen Begrifflichkeiten und es bestehen noch diverse Forschungslücken, z.B. im Hinblick auf die verschiedenen Formen und Intensitäten von Hassrede. Mit Blick auf die Rolle der sozialen Medien bei der Verbreitung der misogynen Hassrede im Fall von Amber Heard ist auch deutlich mehr Forschung im Hinblick auf die Echokammer-Hypothese und die Filterblasen notwendig, damit entsprechende Lösungsansätze, z.B. im Hinblick auf Medienbildung, entwickelt werden können. In dem Zusammenhang müssen auch die Auswirkungen und Folgen von misogynen Hassrede stärker thematisiert werden. Insgesamt konnte diese Arbeit an die Punkte anknüpfen und einige wichtige Erkenntnisse liefern, dennoch ist weitere Forschung

notwendig, damit die bestehenden Lücken geschlossen und potenzielle Lösungsansätze entwickelt werden können. Grundsätzlich tragen die Untersuchungen aber dazu bei, zu verdeutlichen in welchem Ausmaß misogynen Hassrede bzw. geschlechtsspezifische Beleidigungen und Belästigungen in den sozialen Medien verbreitet sind und zur Norm im Diskurs geworden sind.

## **7.2 Limitationen**

Insgesamt hat es sich als problematisch herausgestellt, dass ein einheitliches Verständnis und eine klare Abgrenzung des Begriffs „misogynen Hassrede“ in der Wissenschaft fehlt. Dabei kann der Begriff sehr weitreichend verstanden werden, wodurch nicht eindeutig festzustellen ist, wo misogynen Hassrede anfängt und aufhört. Grundsätzlich hätten die Kommentare, die sich positiv über die Anwältin von Johnny Depp äußern als misogynen Hassrede eingeordnet werden können. Durch die Unterstützung und Verteidigung von Johnny Depp erfüllt sie im Sinne der intradivisionalen misogynen Sprache ihre zugewiesene Rolle innerhalb des Patriarchats, wodurch sie Amber Heard in ihrer Rolle als Opfer abwertet. Dennoch kann in dem Zusammenhang nicht von Hassrede gesprochen werden, da keine Feindseligkeiten ausgedrückt wurden. In dem Zusammenhang ist es auch entsprechend schwierig einzuordnen, inwiefern es als misogynen Hassrede gewertet werden kann, wenn männliche Anwälte von Amber Heard kritisiert werden. Da sich misogynen Hassrede in Feindseligkeiten gegenüber historisch und zeitgenössisch unterdrückten Gruppen äußert.

Einige Limitationen ließen sich auch im Hinblick auf die verwendete Methode feststellen. Hier ist die qualitative Inhaltsanalyse gut geeignet, um die Formen und Ausdrucksweisen von misogynen Hassrede sowie die kulturellen Abwehrmechanismen herauszuarbeiten. In dem Zusammenhang lässt sich aber auch die Kritik formulieren, dass mit Blick auf den Umfang und die Menge der YouTube-Videos sowie verfassten Kommentare, die Formen und Ausdrucksweisen sowie kulturellen Abwehrmechanismen nicht in ihrer Tiefe untersucht werden konnten, sondern nur angeschnitten wurden. Auch konnten wenig Aussagen darüber getroffen werden, wer hinter der misogynen Hassrede steckt. Zwar konnte festgestellt werden, dass in diesem Fall besonders viele Frauen misogynen Kommentare verfasst haben, dennoch sind die Motive nicht eindeutig herauszuarbeiten. Hier hat die Forschung gezeigt, dass häufig Hassgruppen, wie z.B. Männerrechts-Bewegungen, für die Verbreitung von misogynen Hassrede verantwortlich sind. Ob es sich hier um eine koordinierte und abgestimmte Hass- und Verleumdungskampagne handelt, lässt sich nicht genau bestimmen. Hierfür hätte untersucht werden müssen, ob mehrere soziale Medien und Online-Plattformen überschritten wurden, ob eine besondere hohe Intensität und Frequenz der Angriffe erkennbar ist und ob diese über Monate oder

Jahre anhalten. Indem Zusammenhang wäre auch zu untersuchen, inwiefern Bots oder Trolle für die misogynen Kommentare verantwortlich sind.

Grundsätzlich konnten durch die Methode auch nicht die Auswirkungen untersucht werden, die die Kommentare auf das echte Leben von Amber Heard hatten. Dies wäre relevant gewesen, da die bisherige Forschung gezeigt hat, dass es meistens einen Zusammenhang zwischen Online- und Offline-Formen von geschlechtsbezogener Gewalt gibt.

Grundsätzlich konnten auch keine Aussagen über die Bildung von Filterblasen und die Rolle von Algorithmen getroffen werden, obwohl diese eng mit Echokammern zusammenhängen. Hier haben vergangene Studien bereits gezeigt, dass antifeministische Bewegungen die Algorithmen und Strukturen sozialer Medien genutzt haben, um Amber Heard als Opfer zu diffamieren und misogynen Hassrede zu verbreiten. In dem Zusammenhang wäre auch zu untersuchen, welche Rolle Influencer\*innen einnehmen und inwiefern die Meinungen der User\*innen beeinflusst werden. Diese Ansätze wurden nicht weiter untersucht, da mit Blick auf die bereits vorhandenen Forschungsarbeiten und dem begrenzten Umfang der Arbeit der Schwerpunkt auf die Untersuchung der Echokammern gelegt wurde. An der Stelle muss aber festgehalten werden, dass aufgrund des Mangels an einheitlichen Definitionen sowie der schwachen theoretischen Aufarbeitung keine eindeutige Aussage darüber getroffen werden konnte, ob von Echokammern gesprochen werden kann. Auch können keine eindeutigen Aussagen zur Gruppenpolarisierung oder der Radikalisierung einzelner Personen getroffen werden. Hierauf lag aufgrund des begrenzten Umfangs der Arbeit aber auch nicht der Fokus der Untersuchung, weswegen entsprechend weitere Forschungen notwendig sind.

## 8. Quellen- und Literaturverzeichnis

- Amnesty International (2017, November 20). *Amnesty reveals alarming impact of online abuse against women*. <https://www.amnesty.org/en/latest/press-release/2017/11/amnesty-reveals-alarming-impact-of-online-abuse-against-women/>
- Barberá, P., Jost, J. T., Nagler, J., Tucker, J. A., & Bonneau, R. (2015). Tweeting from left to right: Is online political communication more than an echo chamber? *Psychological Science*, 26(10), 1531–1542. <https://doi.org/10.1177/0956797615594620>
- Barker, K., & Jurasz, O. (2018). *Online misogyny as a hate crime*. Routledge. <https://doi.org/10.4324/9780429956805>
- Barker, K., & Jurasz, O. (2019). Online misogyny: A challenge for digital feminism?. *Journal of International Affairs*, 72(2), 95-114.
- Bodó, B., Helberger, N., Eskens, S., & Möller, J. (2019). Interested in diversity: The role of user attitudes, algorithmic feedback loops, and policy in news personalization. *Digital Journalism*, 7(2), 206–229. <https://doi.org/10.1080/21670811.2018.1521292>
- Bruns, A. (2019). Filter bubble. *Internet Policy Review*, 8(4). <https://doi.org/10.14763/2019.4.1426>
- Bruns, A. (2022). Echo chambers? Filter bubbles? The misleading metaphors that obscure the real problem. In M. Pérez-Escobar & J. M. Noguera-Vivo (Hrsg.), *Hate Speech and Polarization in Participatory Society* (S. 33–48). Routledge. <https://doi.org/10.4324/9781003109891>
- Citron, D. K. (2015). Addressing cyber harassment: An overview of hate crimes in cyberspace. *Journal of Law, Technology & the Internet*, 6, 1-11.
- Constantinescu, S.-A. (2021). How does the internalization of misogyny operate: A theoretical approach with European examples. *Research in Social Change*, 13(1), 120-128. <https://doi.org/10.2478/rsc-2021-0013>
- Court TV Staff & Wong, G. (2023, 07. Juli). *Depp v. Heard: Johnny Depp Defamation Case*. CourtTV. <https://www.court tv.com/news/depp-v-heard-johnny-depp-defamation-case/>

- Dafaure, M. (2022). Memes, trolls and the manosphere: mapping the manifold expressions of antifeminism and misogyny online. *European Journal of English Studies*, 26(2), 236–254. <https://doi.org/10.1080/13825577.2022.2091299>
- Eckert, S. (2018). Fighting for recognition: Online abuse of women bloggers in Germany, Switzerland, the United Kingdom, and the United States. *New Media & Society*, 20(4), 1282–1302. <https://doi.org/10.1177/1461444816688457>
- Emily D. Baker (o.J.a). *Emily D. Baker*. Abgerufen am 05. Februar 2025 von <https://www.youtube.com/@TheEmilyDBaker/featured>
- Emily D. Baker (o.J.b). *Depp v. Heard Trial*. Abgerufen am 05. Februar von <https://www.youtube.com/playlist?list=PLsbUyvZas7gLVeg1x2AInDBfPU6-ffnD0>
- Emily D. Baker (2022, 12. April). *Depp v. Heard Trial Day 1 - Opening Statements* [Video]. YouTube. <https://www.youtube.com/watch?v=RUMCKo872rQ&list=PLsbUyvZas7gLVeg1x2AInDBfPU6-ffnD0&index=4>
- Emily D. Baker (2022, 20. April). *Depp v. Heard Trial Day 6 - Morning- Johnny Depp Testifies* [Video]. YouTube. <https://www.youtube.com/watch?v=SYL2r5oAYL8&list=PLsbUyvZas7gLVeg1x2AInDBfPU6-ffnD0&index=4>
- Emily D. Baker (2022, 02. Mai). *Depp v. Heard Trial Day 12 - Travis McGivern and Johnny Depp's experts*. [Video]. YouTube. <https://www.youtube.com/watch?v=sK2BuMLvu6U&list=PLsbUyvZas7gLVeg1x2AInDBfPU6-ffnD0&index=11>
- Emily D. Baker (2022, 18. Mai). *Depp v. Amber Heard Trial Day 18 Morning- Rocky Pennington, Joshua Drew video depositions* [Video]. YouTube. <https://www.youtube.com/watch?v=ErkzKi9diPE&list=PLsbUyvZas7gLVeg1x2AInDBfPU6-ffnD0&index=21>
- Emily D. Baker (2022, 27. Mai). *Depp v. Heard Trial Day 24 - Closing Arguments - Heard's team is running out of time* [Video]. YouTube. <https://www.youtube.com/watch?v=yU-JwmBYZes&list=PLsbUyvZas7gLVeg1x2AInDBfPU6-ffnD0&index=37>



- Filipovic, J. (2007). Blogging while female: How internet misogyny parallels real-world harassment. *Yale Journal of Law and Feminism*, 19(1), 295–304.
- Ganz, K. (2019). Hate Speech im Internet. In J. Dorer et al. (Hrsg.), *Handbuch Medien und Geschlecht* (S. 1–10). Springer Fachmedien Wiesbaden. [https://doi.org/10.1007/978-3-658-20712-0\\_39-1](https://doi.org/10.1007/978-3-658-20712-0_39-1)
- Ging, D., & Siapera, E. (2018). Special issue on online misogyny. *Feminist Media Studies*, 18(4), 515–524. <https://doi.org/10.1080/14680777.2018.1447345>
- Goel, V., Sahnana, D., Dutta, S., Bandhakavi, A., & Chakraborty, T. (2023). Hatemongers ride on echo chambers to escalate hate speech diffusion. *Oxford University Press*, 2(3). <https://doi.org/10.1093/pnasnexus/pgad041>
- Guglielmo, L. (2018). Introduction. In L. Guglielmo (Hrsg.), *Misogyny in American culture: Causes, trends, and solutions* (S. 9–19). ABC-CLIO.
- Heard, A. (2018, 18. Dezember). *Amber Heard: I spoke up against sexual violence – and faced our culture’s wrath. That has to change*. The Washington Post. [https://www.washingtonpost.com/opinions/ive-seen-how-institutions-protect-men-accused-of-abuse-heres-what-we-can-do/2018/12/18/71fd876a-02ed-11e9-b5df-5d3874f1ac36\\_story.html](https://www.washingtonpost.com/opinions/ive-seen-how-institutions-protect-men-accused-of-abuse-heres-what-we-can-do/2018/12/18/71fd876a-02ed-11e9-b5df-5d3874f1ac36_story.html)
- Heard, A. [@amberheard]. (2022, 19. Dezember). ❤️ [Bild]. Instagram. [https://www.instagram.com/p/CmWiuanLXPT/?img\\_index=1](https://www.instagram.com/p/CmWiuanLXPT/?img_index=1)
- Jane, E. A. (2014). ‘Back to the kitchen, cunt’: Speaking the unspeakable about online misogyny. *Continuum: Journal of Media & Cultural Studies*, 28(4), 558–570. <https://doi.org/10.1080/10304312.2014.924479>
- Jane, E. A. (2017). *Misogyny online: A short (and brutish) history*. Sage Publications.
- Kracher, V. (2023). Misogynie als Meme – zur Funktion von frauenfeindlichen Online-Hasskampagnen am Beispiel Amber Heard. In Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft (Hrsg.), *Wissen schafft Demokratie: Antifeminismus & Hasskriminalität* (S. 258-267). Amadeu Antonio Stiftung.

- Manne, K. (2017). *Down girl: The logic of misogyny*. Oxford University Press.  
<https://doi.org/10.1093/oso/9780190604981.001.0001>
- Mantilla, K. (2013). Gendertrolling: Misogyny adapts to new media. *Feminist Studies*, 39(2), 563–570.
- Mantilla, K. (2015). *Gendertrolling: How misogyny went viral*. Praeger.
- Mantilla, K. (2018). Digital and social media. In L. Guglielmo (Hrsg.), *Misogyny in American culture: Causes, trends, and solutions* (S. 75–113). ABC-CLIO.
- Mayring, P. (2022). *Qualitative Inhaltsanalyse: Grundlagen und Techniken* (13. Aufl.). Prese-lect.media GmbH.
- McPherson, M., Smith-Lovin, L., & Cook, J. M. (2001). Birds of a feather: Homophily in social networks. *Annual Review of Sociology*, 27, 415–444. <https://doi.org/10.1146/annurev.soc.27.1.415>
- Michallon, C. (2023, 21. Mai). *Johnny Depp and Amber Heard: A timeline of their relationship, allegations, and court battles*. Independent. <https://www.independent.co.uk/news/world/americas/who-won-depp-v-heard-timeline-b2343074.html>
- Moro, S., Sapio, G., Buisson, C., Trovato, N., & Duchamp, Z. (2023). To be heard through the #MeToo backlash. *Soundings: A Journal of Politics and Culture*, 83, 90–101.  
<https://doi.org/10.3898/SOUN.83.06.2023>
- Nelson, C. (2024). “A public orgy of misogyny”: gender, power, media, and legal spectacle in Depp v Heard. *Feminist Media Studies*, 1–17.  
<https://doi.org/10.1080/14680777.2024.2304225>
- Pew Research Center. (2017). *Online Harassment 2017*. <https://www.pewresearch.org/internet/2017/07/11/online-harassment-2017/>
- Popcorned Planet (o.J.a). *RECAPS: Johnny Depp v Amber Heard Trial Days*. Abgerufen am 05. Februar 2025 von [https://www.youtube.com/playlist?list=PLuJs\\_\\_kSXPVXbkXYtgTexlcZ-wXNKewD](https://www.youtube.com/playlist?list=PLuJs__kSXPVXbkXYtgTexlcZ-wXNKewD)

Popcorned Planet (o.J.b). *Popcorned Planet*. Abgerufen am 05. Februar 2025 von <https://www.youtube.com/popcornedplanet>

Popcorned Planet (2022, 12. April). *EXPOSED! BULLY Amber Heard BITTER of Johnny Depp's Success! Calls Him FAT & OLD | Trial Day 1 Recap* [Video]. YouTube. [https://www.youtube.com/watch?v=UcRj3f5v7IY&list=PLuJs\\_\\_kSXPVXbkXYtg-TextlcZ-wXNKewD&index=31](https://www.youtube.com/watch?v=UcRj3f5v7IY&list=PLuJs__kSXPVXbkXYtg-TextlcZ-wXNKewD&index=31)

Popcorned Planet (2022, 20. April). *Amber Heard POOPED In Johnny Depp Bed!? She Gets DECIMATED! Defense Gets HEATED | Trial Day 6 Recap* [Video]. YouTube. [https://www.youtube.com/watch?v=iRqelp9fyWA&list=PLuJs\\_\\_kSXPVXbkXYtg-TextlcZ-wXNKewD&index=25](https://www.youtube.com/watch?v=iRqelp9fyWA&list=PLuJs__kSXPVXbkXYtg-TextlcZ-wXNKewD&index=25)

Popcorned Planet (2022, 02. Mai). *Defense LOSES IT as Hollywood Experts PROVE Amber Heard Op-ED Ended Johnny Depp & Pirates 6 | Day 12* [Video]. YouTube. [https://www.youtube.com/watch?v=OILrzJFWA40&list=PLuJs\\_\\_kSXPVXbkXYtg-TextlcZ-wXNKewD&index=17](https://www.youtube.com/watch?v=OILrzJFWA40&list=PLuJs__kSXPVXbkXYtg-TextlcZ-wXNKewD&index=17)

Popcorned Planet (2022, 19. Mai). *IMPEACHED! Amber Heard 's Sister Whitney Screws Up BIG! Amber's Friends Blow It | Day 18 Trial Recap* [Video]. YouTube. [https://www.youtube.com/watch?v=7eFMOOnRNGn0&list=PLuJs\\_\\_kSXPVXbkXYtg-TextlcZ-wXNKewD&index=10](https://www.youtube.com/watch?v=7eFMOOnRNGn0&list=PLuJs__kSXPVXbkXYtg-TextlcZ-wXNKewD&index=10)

Popcorned Planet (2022, 27. Mai). *AMBER ALERT! Closing Arguments Johnny Depp Vs Amber Heard - Who Won?! Final Trial Day 24 Recap* [Video]. YouTube. [https://www.youtube.com/watch?v=bPZUNaJWFs4&list=PLuJs\\_\\_kSXPVXbkXYtg-TextlcZ-wXNKewD&index=5](https://www.youtube.com/watch?v=bPZUNaJWFs4&list=PLuJs__kSXPVXbkXYtg-TextlcZ-wXNKewD&index=5)

Popcorned Planet (2022, 01. Juni). *THE VERDICT IS IN! Johnny Depp Wins!!! Johnny vs Amber LIVE! Court Reactions!!!* [Video]. YouTube. [https://www.youtube.com/watch?v=eKfGU560wsY&list=PLuJs\\_\\_kSXPVXbkXYtg-TextlcZ-wXNKewD&index=1](https://www.youtube.com/watch?v=eKfGU560wsY&list=PLuJs__kSXPVXbkXYtg-TextlcZ-wXNKewD&index=1)

Rau, J. P., & Stier, S. (2019). Die Echokammer-Hypothese: Fragmentierung der Öffentlichkeit und politische Polarisierung durch digitale Medien? *Zeitschrift für Vergleichende Politikwissenschaft*, 13, 399–417. <https://doi.org/10.1007/s12286-019-00429-1>

- Reidy, K., Abbott, K., & Parker, S. (2023). 'So they hit each other': gendered constructions of domestic abuse in the YouTube commentary of the Depp v Heard trial. *Critical Discourse Studies*, 1–18. <https://doi.org/10.1080/17405904.2023.2291130>
- Richardson-Self, L. (2017). Woman-hating: On misogyny, sexism, and hate speech. *Hypatia*, 33(2), 256–272. <https://doi.org/10.1111/hypa.12398>
- Robinson, S., & Hiltz, E. (2024). Platformed misogyny in Depp v Heard: #justiceforjohnny and networked defamation. *Feminist Media Studies*, 24(1), 162–165. <https://doi.org/10.1080/14680777.2023.2284107>
- Röchert, D., Neubaum, G., Ross, B., Brachten, F., & Stieglitz, S. (2020). Opinion-based homogeneity on YouTube. *Computational Communication Research*, 2(1), 81–108. <https://doi.org/10.5117/CCR2020.1.004.ROCH>
- Schmidt, J. (2018). *Social Media* (2. Aufl.). Springer VS. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-19455-0>
- Stegmann, D., Schneiders, P., Stark, B., & Buggert, S. (2024). „Ich mach mir die Welt, wie sie mir gefällt“: Meinungsbildungsrelevanz aus Nutzungsperspektive. *Medien & Kommunikationswissenschaft*, 72(2), 159–185. <https://doi.org/10.5771/1615-634X-2024-2-159>
- Strathern, W., & Pfeffer, J. (2022). *Identifying Different Layers of Online Misogyny*. doi: 10.48550/arxiv.2212.00480
- Sunstein, C. R. (2007). *Republic.com 2.0*. Princeton University Press.
- Whiting, J. B., Dansby Olufowote, R., Cravens-Pickens, J. D., & Banford Witting, A. (2019). Online blaming and intimate partner violence: A content analysis of social media comments. *The Qualitative Report*, 24(1), 78–94. <https://doi.org/10.46743/2160-3715/2019.3486>
- Williams, J. E., & Bennett, S. M. (1975). The definition of sex stereotypes via the adjective check list. *Sex Roles*, 1(4), 327–337. <https://doi.org/10.1007/BF00287226>
- Wunderlich, L. (2023). Parasoziale Meinungsführer? Eine qualitative Untersuchung zur Rolle von Social Media Influencer\*innen im Informationsverhalten und in

Meinungsbildungsprozessen junger Menschen. *Medien & Kommunikationswissenschaft*, 71(1-2), 37–57. <https://doi.org/10.5771/1615-634X-2023-1-2-37>

Zuiderveen Borgesius, F. J., Trilling, D., Möller, J., Bodó, B., de Vreese, C., & Helberger, N. (2016). Should we worry about filter bubbles? *Internet Policy Review*, 5(1). <https://doi.org/10.14763/2016.1.401>

## 9. Anhang

### Anhangsverzeichnis

Anhang 1: Codebuch.....	127
Anhang 2: Transkripte .....	127
Anhang 2.1: Transkript 1 (Kanal 1, Video 1).....	127
Anhang 2.2: Transkript 2 (Kanal 1, Video 2).....	134
Anhang 2.3: Transkript 3 (Kanal 1, Video 3).....	138
Anhang 2.4: Transkript 4 (Kanal 1, Video 4).....	142
Anhang 2.5: Transkript 5 (Kanal 1, Video 5).....	146
Anhang 2.6: Transkript 6 (Kanal 2, Video 1).....	150
Anhang 2.7: Transkript 7 (Kanal 2, Video 2).....	155
Anhang 2.8: Transkript 8 (Kanal 2, Video 3).....	159
Anhang 2.9: Transkript 9 (Kanal 2, Video 4).....	164
Anhang 2.10: Transkript 10 (Kanal 2, Video 5).....	169

#### Anhang 1: Codebuch

- Auswertungseinheit: Die ersten zehn Minuten der ausgewählten YouTube-Videos sowie die zugehörigen ersten 100 Kommentare und die Antworten zu den ersten zehn Kommentaren
- Kodiereinheit: Emoji
- Kontexteinheit: YouTube-Video mit den zugehörigen Kommentaren

Kategorie	Subkategorie	Definition	Beispiel
<b>1 Videoinformationen</b>			
1 Videoinformationen	1 Aufrufe 2 Datum 3 Titel 4 Kanal 5 Anzahl Kommentare 6 Likes	Es werden alle formalen Informationen zu dem Video codiert.	„Depp v. Heard Trial Day 1 - Opening Statements“
<b>2 Misogynie Hassrede</b>			
1 Formen und Ausdrucksweisen			
1 Drohungen	1 Vergewaltigung 2 Mord 3 Gewalt	Kommentare, die Drohungen beinhalten.	„...AND IF ANYBODY CAN MAKE STILL IMAGES AND OR A SMALL CLIP OF HER DOING IT AND MAKE THAT

			SHIT SO VIRAL IT TURNS ON FIRE!!!“
2 Beleidigungen	1 Sexuelle Beleidigungen 2 Geschlechtsbezogene Beleidigungen	Kommentare, die Beleidigungen beinhalten.	„awful drone“
3 Geschlechtsspezifische Feindseligkeiten	1 Aussehen / Attraktivität 2 Sexualität 3 Feminismus 4 Stereotype 5 Abwertung der Frau	Kommentare, die geschlechtsspezifische Feindseligkeiten beinhalten.	„Amber Heard sound very immature and high maintenance. I feel for Depp. A lot of guys have been through it.“
4 Implizite Misogynie	1 Sarkasmus / Humor 2 Spott 3 Unterstellungen 4 Andeutungen 5 Spekulationen 6 Abwertung 7 Zustimmung	Kommentare, die Misogynie nicht explizit äußern, sondern indirekt abwertende und diskriminierende Einstellungen ausdrücken.	„Every jury member: "Your Honor, is it too late to tell you I cannot be impartial in this case? I am very biased against this lawyer!"
2 Kulturelle Abwehrmechanismen			
1 Verteidigung der Täter	1 Glaubhaftigkeit 2 Übertreibung 3 Leugnen 4 Humor / Unterhaltung 5 Natur der Männer 6 Sympathien / Mitleid für Täter	Kommentare, die das Verhalten des Täters verteidigen.	„Omg, the claims lost credibility with me when she said Depp took '8 to 10 ecstasy pills' No. No i don't think Depp would be sitting before us today after 10 ecstasy pills.“
2 Opferbeschuldigung / Fehlverhalten	1 Provokation 2 Verbleib in Beziehung	Kommentare, die dem Opfer die Schuld geben.	„She did what my mother used to call "poking the bear" or in their case "the monster" but she know which of his buttons she can

			push to set him off and she doesn't stop until she thinks she has a good recording.“
3 Täter- und Opferbeschuldigung		Kommentare, die dem Opfer und dem Täter die Schuld geben.	„@laurab1057 I understand your point. Though, remember, when this video was posted, all we knew were allegations. The allegations being thrown around were that both were physically and mentally abusive to each other. And sometimes relationships ARE mutually abusive. A person can be a victim of abuse AND an abuser in the same relationship. Two toxic people can have a relationship where they both slap, punch, throw, cut, lie, etc. the other with no provocation.“
4 Täter als Opfer	1 Sympathien / Mitgefühl für Täter 2 Opfer als Täter	Kommentare, die den Täter als Opfer sehen.	„Time to stop ignoring the reality of female violence, and ignoring male victims of abuse. Equality is holding anyone accountable for the harm that's caused . Abuse has No gender. I hope he wins.“
3 Geschlecht			



1 männlich 2 weiblich 3 divers 4 Nicht eindeutig /anonym		Das Geschlecht, der Kommentator*innen, die misogynen Hassrede äußern.	„jessicacook5722“
4 Kommunikator			
1 YouTuber		Misogyne Aussagen, die von den YouTuber*innen stammen.	„That she's a lying liar that lies.“
2 Kommentar	1 Anzahl Likes 2 Verlinkungen 3 Anzahl Antworten 4 Widerspruch	Kommentare, die misogyn sind.	„1 Antwort“
3 Antwort	1 Anzahl Likes 2 Verlinkungen 3 Widerspruch	Misogyne Antworten auf die Kommentare.	„@DeaDiabola I don't know much about BPD, and I'm not sure Amber has it, but there's definitely wrong with her, and her abandonment issues seem to be the center cause of it.“
<b>3 Keine misogynen Hassrede</b>			
1 Geschlecht			
1 männlich 2 weiblich 3 divers 4 Nicht eindeutig /anonym		Das Geschlecht, der Kommentator*innen, die keine misogynen Hassrede äußern.	„@kylecole9433“
2 Kommunikator			
1 Youtuber		Aussagen, die keine misogynen Hassrede beinhalten und von den	„We've got the we've got the hair we are ready for a live-show“

		YouTuber*innen stammen.	
2 Kommentar	1 Anzahl Likes 2 Verlinkungen 3 Anzahl Antworten 4 Widerspruch	Kommentare, ohne misogynen Hassrede.	„7 Antworten“
3 Antwort	1 Anzahl Likes 2 Verlinkungen 3 Widerspruch miso- gyner Kommentar	Antworten, ohne misogynen Hass- rede auf Kom- mentare.	„I also have a theory for why Depp's internet fanbase is so dumbed-down.“
<b>4 Nicht eindeutig einordbar</b>			
1 Nicht eindeutig ein- ordbar		Kommentare, die nicht eindeu- tig als misogynen oder nicht miso- gyne Hassrede eingeordnet werden können.	„Was watching live from Australia as well (the full trial). AH's team misrepre- sented law according to Emily and that's upsetting. They put me to sleep so back to finish it off.“

## **Anhang 2: Transkripte**

### Anhang 2.1: Transkript 1 (Kanal 1, Video 1)

**E = Emily D. Barker**

**A = Attorney**

**E:** Tuesday it's time for coffee and curse words. Today is a different kind of show because we are going to be watching the opening statements in the Johnny Depp Amber Heard case and going through them with commentary as well as whatever witnesses or evidence comes next through the end of the stream. We are finding this with the jury just walking back into the courtroom. I'm going to put audio on in just a second. The judge is asking for Amber Heard attorneys opening statements. We've already gotten an opening statement from Johnny Depp's team the theme of that opening statement being that Amber Heard is playing the role of a lifetime in making up these allegations so we're going to listen in with commentary. Again this is coming from law and crime if you want to watch this without my commentary over it you are welcome to do that on their youtube channel I oh I did that wrong I am so happy to see you all here good morning. #00:00:58#

**A:** Why all those inflammatory things // #00:00:59#

**E:** We're not even going to run the intro. #00:01:01#

**A:** // things that are designed to mislead // #00:01:03#

**E:** Is good to to see everybody yes we've got the hair. #00:01:08#

**A:** // She'll explain to you // #00:01:09#

**E:** We've got the we've got the hair we are ready for a liveshow. #00:01:11#

**A:** // what the evidence will show and that's why we're going to focus on in this trial // #00:01:14#

**E:** Ooh Depp 's attorney is right in the window spot look at that that sucks. #00:01:16#

**A:** Now what we wish the evidence showed not some crazy conspiracy theories but what the evidence and the fact // #00:01:25#

**E:** So I've done a lot of trials like a lot a lot of trials (..) #00:01:27#

**A:** // and as you // #00:01:27#

**E:** Opening statements are statements not arguments. #00:01:29#

**A:** I would ask that you keep one question in mind above all else which is this (.) #00:01:32#

E: What's the question? #00:01:34#

A: Why are you here? What are you being asked to decide?

E: Did your client lied? #00:01:38#

A: // ask to decide a very simple question // #00:01:40#

E: Is your client a lying liar that (unv.) lot? #00:01:41#

A: That question is where the words that amber used in the December 18 2018 opinion piece that was published //

E: Very subtle makeup for her this morning it's very appropriate. #00:01:53#

A: // free speech under the first amendment or not // #00:01:56#

E: That's not the question the question is did she lie (lacht) no whether it's protected if she lied it's not protected, I like how he explained that though. #00:02:04#

A: I explain to you what the law is on defamation and what Mr. Depp's burden is to prove // #00:02:09#

E: That she's a lying liar that lies. #00:02:13#

A: // And she'll tell you a lot of things about them // #00:02:14#

E: Thanks Alicia. #00:02:14#

A: But among them she'll have to she will tell you that Mr. Depp will have to prove that the words Miss Heard used were about him and that they were false // #00:02:25#

E: And he says about them because she didn't name Depp in that op-ed. #00:02:32#

A: // And he can't do that // #00:02:35#

E: So that's why he's working with that. #00:02:36#

A: // and for that reason you're going to hear in this trial Mr. Depp's team is going to make it about trying to distract you from that very simple question (..) #00:02:45#

E: It's a good way to reframe it. #00:02:46#

A: Mr. Depp's team is going to try to turn this case into a soap opera (.) why // #00:02:51#

E: It's already a soap opera. #00:02:52#

A: I'm not really sure because the evidence isn't pretty for Mr. Depp it's not you're going to see who the real Johnny Depp is // #00:03:00#

**E:** Tiffany this is a great question it plays a huge role. #00:03:02#

**A:** // behind the money // #00:03:04#

**E:** It plays a huge role. I'm going to save this so when we get a break we can talk about it more. Appearance plays a tremendous role, we're humans we judge each other based on all kinds of things. So appearance plays a huge huge role before jury and this is all strategized. #00:03:16#

**A:** // You're going to hear who he really is // #00:03:18#

**E:** More in this than in criminal cases where they generally don't have the money to (unv.) the wardrobe. #00:03:22#

**A:** // terrible // #00:03:23#

**E:** They strategize closer (unv.) #00:03:26#

**A:** About amber and the way describe Amber and what he wanted to do to Amber from the earliest days they were // #00:03:31#

**E:** Good Morning. #00:03:32#

**A:** // Dating through their marriage and after their marriage you're going to hear about that but this case isn't about that // #00:03:39#

**E:** Oh it's going to be a funny (unv.) show live stream tickets for spilling tea live are still available. #00:03:45#

**A:** It's not about who is the better spouse it's not about who you like more it's not about which party // #00:03:53#

**E:** (lacht) you don't want it to be about who you like more but it might be. #00:03:56#

**A:** // You're gonna hear a lot of that in this trial. #00:03:55#

**E:** Oh but it might be. #00:03:57#

**A:** You're gonna hear that because that's what Mr. Depp wants to turn this case into. #00:04:02#

**E:** Did your client lied? #00:04:03#

**A:** He wants to turn this case into a six-week long (.) #00:04:08#

**E:** Hollywood #00:04:08#

**A:** // Spectacle of the most intimate aspects (.) #00:04:010#

E: Yep. #00:04:11#

A: // Of their relationship .#00:04:12#

E: Accurate. #00:04:12#

A: // Marriage #00:04:13#

E: That's accurate. #00:04:14#

A: And you know // #00:04:14#

E: That's what it is going to be. #00:04:15#

A: I'm sorry I'm sorry that we're going to have to do that // #00:04:19#

E: Strong approach. #00:04:20#

A: I'm sorry that you're going to have to list all of it and I'm sorry that Amber is going to have to read // #00:04:24#

E: This is consistent with their story in the media I'm sorry that HE is making the subtextual it is further abusing Heard kind of the subtext of that that a smart approach. #00:04:36#

A: // And not let those go unresponded to (.) but ultimately what this case is about is about (unv.) about that december 18 2018 op-ed piece whether miss Heard's freedom of speech and the first amendment give her the right to say the words that she said // #00:04:58#

E: Only if it's true #00:04:59#

A: // That freedom of speech is what amber Heard is asking you to uphold and protect // #00:05:02#

E: Only if it's true. #00:05:04#

A: // and that's a very simple question // #00:05:06#

E: Catya she wrote the article. #00:05:09#

A: // What you could decide this afternoon // #00:05:10#

E: In the ähm in the ähm Washington Post in the op-ed. #00:05:14#

A: // To stand and serve as the Empire of two movie stars imperfect marriage // #00:05:20#

E: That's fair (..) I like that approach. #00:05:21#

A: // So we're gonna focus on that // #00:05:23#

**E:** And I will be talking about that more tomorrow. #00:05:24#

**A:** // Look at those words and as we look at // #00:05:26#

**E:** Tomorrow's podcast episode is a case brief of everything leading up to this but in like 30 minutes it's like this is the critical issues in it. #00:05:33#

**A:** // Keep in mind what you didn't see // #00:05:34#

**E:** Really hard critical issues. #00:05:40#

**A:** You didn't see the rest of the opinion piece and what we'd // #00:05:44#

**E:** The rest of the opinions pieces doesn't matter at those words yes (unv.) she quote unquote wrote the article (unv.) there's some (.) conversation about how much (unv.) had input on that article. #00:05:57#

**A:** // It doesn't really matter because the words are true but context // #00:05:58#

**E:** Wump there it is. #00:05:59#

**A:** // And so what i'm going to do is i'm going to ask Heather to put up the article put up the opinion piece and i'm going to read that to you and we're going to look at those words // #00:06:12#

**E:** (lacht) I didn't see her rolling her eyes earlier I was listening to Depp's opening but i didn't watch. #00:06:16#

**A:** // Want to make you think that this was this this opinion piece // #00:06:19#

**E:** I think she always looks a little (unv.). #00:06:21#

**A:** // Johnny Depp that this was designed to maliciously talk about him and their life together and it wasn't so let's take a moment to look at this // #00:06:31#

**E:** Pomme rose I'm going to do that when they take a break but I will talk about what she has to stand but he sued her. #00:06:43#

**A:** This is the piece that amber was // #00:06:43#

**E:** Interesting, they didn't choose the digital article. #00:06:46#

**A:** // I was exposed to abuse // #00:06:48#

**E:** Oh, they're going to read the whole thing great. #00:06:49#

**A:** // I knew certain things early on without ever having to be told i knew that men have the power // #00:06:57#

**E:** I think he's going to read the whole. #00:06:59#

**A:** // Physically socially and financially and that a lot of instruments // #00:07:03#

**E:** They're generally going to have to pay their own lawyers in a case like this some will ask for legal fees they're not going to get all of it. #00:07:08#

**A:** // and I bet you learned it young too // #00:07:11#

**E:** So chat I know there are sides like this #00:07:12#

**A:** // like many women i have been harassed and sexually assaulted // #00:07:14#

**E:** Thank you for keeping the chat into evaluating the cases as they come and again I will tell you waiting what people are saying #00:07:21#

**A:** // And I didn't see myself as a victim // #00:07:24#

**E:** Depp wiggles a lot it's going to be interesting to see how much he wiggles #00:07:28#

**A:** // I became a public figure representing domestic abuse and I felt the full force of our calls // #00:07:33#

**E:** Lindz after he is done I'm going to answer this too but the attorneys agree to have cameras in the courtroom this is what they want this is the point of the trial. #00:07:43#

**A:** // I was attached to recast my role I had just shot a two-year campaign // #00:07:46#

**E:** I am early today so they do do that. #00:07:48#

**A:** // And the company dropped me questions (.) arose as to whether I would be able to keep my role of Mira in the movies justice league in aquaman i had the rare vantage point of seeing in real time institutions protect men // #00:08:02#

**E:** Deep looks pissed that's not a good look don't (unv.). #00:08:07#

**A:** // Imagine a powerful man as a ship like the titanic // #00:08:09#

**E:** Don't declare the lawyer it's not his fault he is doing his job. #00:08:14#

**A:** // There are a lot of people on board desperate to patch up holes not because they believe in or even care about the ship // #00:08:20#

**E:** So Depp sit closer to the jury because he's the plaintiff and criminal that's the prosecution the party that bears the burden of proof sits closest to the jury. So you're going to see this female attorney here really monitoring the jury and I imagine they've got a juror somebody back here watching how the jury responds to things as well so. #00:08:40#



**A:** // These men who were buoyed by social economic and cultural power // #00:08:44#

**E:** Georgia it seems that the photos are coming in based on the opening statements I will answer this more thoroughly at a break so it seems that. #00:08:52#

**A:** // President of our country has been accused by more than a dozen women of sexual misconduct including assault and harassment // #00:08:57#

**E:** And butterfly moon I will talk about why some of those theories are there. #00:09:02#

**A:** // has energized the female-led opposition // #00:09:03#

**E:** Lindz yes Depps Team open first. #00:09:07#

**A:** // sexual violence affects women every area of our lives (..) #00:09:09#

**E:** Yes. #00:09:10#

**A:** And last month more women were up to congress than ever in our history with them // #00:09:15#

**E:** This is from 2018. #00:09:14#

**A:** // Seriously women's rage and determination to end sexual violence are turning into a political force we have an opening now to bolster and build institutions protective of women for starters congress can reauthorize and strengthen the violence against women act // #00:09:33#

**E:** They still can, we're still having this conversation. #00:09:39#

**A:** // The act is one of the most effective pieces of legislation enacted to fight domestic violence and sexual assault it creates support systems for people who report abuse and provides funding for rape crisis centers legal assistance programs and other critical services it improves responses by law enforcement and it prohibits discrimination against // #00:09:59#

## Anhang 2.2: Transkript 2 (Kanal 1, Video 2)

**E = Emily D. Barker**

**JD= Johnny Depp**

**E:** Happy happy Wednesday lawnerds. We are here (.) to call to order the case of Johnny Depp versus Amber Heard. Today we are watching through live testimony of Johnny Depp that is where we are going to be joining this trial in just a moment. For all of you in the replay crew I will do my best to timestamp the different parts of the testimony as we go through it and like yesterday we will be taking a break when the court breaks for lunch and come back and join a second stream. Why? A. I need it um B. y'all need it and C. it helps to keep the streams a little bit shorter which is very much helpful on the youtubey end of things. So with that we are live on both you know Facebook and on the interwebs let me know what you're coming in from where you're coming in from what you're drinking. We're gonna pull up the court feed right now. Here's what I'm looking for from the testimony today. I am looking to see if Depp has tightened up his style of answering questions. I am looking to see if we get through all of his direct today and get into cross or if cross is going to be tomorrow. I am looking to see if the defense is objecting more to narrative which means when a question when an answer kind of wanders off the point of the question it gets into a long narrative which is not the way you're allowed to answer questions on direct or if the defense continues to let it go. We will have to see all of that together so I'm gonna roll the intro we're gonna pull up court feeds. Just a reminder amazing lawnerds first so good to see you mods thank you and second this is a chat where we have conversation we don't foster hate we don't disparage either side we're here to chat about the evidence. Right now we're in Johnny Depp's side things are going to look more favorable to him but we will get into Amber Heard's case and be talking about the things that are favorable to her later. We are trying to evaluate this and if you aren't neutral that is okay it's okay to say I like this side better than that side as long as we keep an open mind and try to hear what both sides are saying and make sure that if you know if Depp has an answer that's going to open a door or be difficult that we acknowledge that too. So that is kind of the goal for today those are the things that I'm looking for let us pull up some court feeds and let's roll let's just get into this court. should be kicking off right now so let us go. #00:02:39#

**\*Intro\* #00:03:09#**

**E:** And we are coming in Johnny Depp just sat down on the stand with what looks like a cup of water. He is back with his hair back in a nice gray suit. Let's pull that up right now and court tv commentators have been talking over this and we just got to the first question. This court has been (unv.) // #00:03:28#

**JD:** // There was a hint of something with the um having to do with (..) the boots // #00:03:37#

**E:** Their feed back their feet (unv.) // #00:03:41#

**JD:** // (unv.) Routine (..) #00:03:41#

**E:** So I might look for another one like I did yesterday, it's so good to see all of you. #00:03:41#

**JD:** // Her attitude // #00:03:53#

**E:** No LaLa this is civil this is just money stuff. #00:03:53#

**JD:** The way that she would (..) #00:03:54#

**E:** Just money stuff in this one. #00:03:55#

**JD:** Begin to speak (..) #00:03:55#

**E:** (unv.) talk about that more a little bit. #00:04:03#

**JD:** Ähm things first things started coming up and it was // #00:04:08#

**E:** Well her outfit's not so green today her hair is back down. #00:04:11#

**JD:** About everything ähm if äh I made a statement about something that I had been familiar with for example in in my work that I that i'd been chopping away at for a good 30 something years ähm I was suddenly wrong and then beyond that if you tried to ähm explain yourself and correct // #00:04:47#

**E:** Hello Carolyn fair enough to not drink in the lab glad (unv.). #00:04:50#

**JD:** The problem the misunderstanding it would then äh begin to heighten um as äh was unable to be wrong it just didn't happen she couldn't be wrong um so these little digs ähm and äh that would commence with sort of demeaning name-calling äh // #00:05:26#

**E:** I have to refresh my background (unv.). #00:05:28#

**JD:** And those would escalate into a full-scale argument and in the beginning as äh // #00:05:41#

**E:** We're jumping right into it today with how their relationship went from she was one (unv.) and she was everything to things changed and the relationship became violent. #00:05:55#

**JD:** It is hard to explain but the argument would start here roll around and become this circular thing of its own so you get back to the beginning essentially of the argument now it's heightened even more but it's still circular and there's no way in or out you if if if there's a dialogue

between two people um both people need to speak but there was no there was no way to fit a word in (..) #00:06:37#

**E:** Sounds like there was no speaking. #00:06:38#

**JD:** It was it was like there was no it was äh it was a sort of a rapid fire ähm // #00:06:44#

**E:** Oh the jackhammer style, we've heard about from (unv.) counselor. #00:06:49#

**JD:** // Parade (..) #00:06:50#

**E:** Sounds like a barrage. #00:06:51#

**JD:** Insults and äh (...) you know looking at me like I was äh a fool and I I just couldn't I was I was I was having difficulty in my (...) mind of course and in my heart dealing äh with that sort of ähm barrage um and part part of that is I just (..) #00:07:29#

**E:** Thank you, Jennifer. You are welcome, it is good to see you. #00:07:32#

**JD:** I was confused as to the fact that whatever her age was at the time of these various arguments she was mid-20s to late 20s and into 30s ähm I I couldn't I couldn't understand how I had somehow somehow gotten arrived at where I'd arrived // #00:07:55#

**E:** I'm in my fiftys how do I end up with the shit. #00:07:59#

**JD:** // And worked for 30 plus years ähm doing these things it was astounding how wrong I was about everything that I've experienced ähm within the movie and within the film industry or within what it was in just life itself äh no I I I was sort of not allowed to be right not allowed to have a voice so at a certain point // #00:08:33#

**E:** Bonnie H I agree (unv.). If I'm talking about their nicknames yesterday that she's trying to look like Lauren Bacall this is the first thing I thought when I saw this hair today too #00:08:41#

**JD:** You start to slowly realize that you are in a relationship with your mother in a sense and I know that that sounds perverse and I // #00:08:57#

**E:** No it sounds like you ended up with somebody acting just like your mother we we understand. #00:09:02#

**JD:** The fact is (..) #00:09:03#

**E:** We understand. #00:09:05#

**JD:** Some people search // #00:09:06#

**E:** Hello from Northern Ireland, Courtney, thank you. #00:09:09#

**JD:** (unv.) In people ähm that is to say sensitivities ähm and when you've told that person // #00:09:17#

**E:** Kelli, today's going to be a tough day. #00:09:19#

**JD:** // Life ähm and what do you think // #00:09:20#

**E:** Today is going to be a tough day. #00:09:21#

**JD:** // What you've been through just as happens in relationships um the more of that // #00:09:32#

**E:** No, she's not Lauren Bacall but I think that's the vibe she's going for after yesterday and she's also hiding her face a bit more. #00:09:36#

**JD:** // To either verbally or decimate me or or to send me into a kind of tailspin of confusion and depression and ähm and and well it's it's it's not // #00:10:07#

### Anhang 2.3: Transkript 3 (Kanal 1, Video 3)

**E = Emily D. Baker**

**J = Judge**

**E:** Happy happy Monday. We are back for Depp versus Heard day 12. Emily did you turn your lights on? Not yet apparently I was just looking in the background I'm like why is it so boring. For those of you on the replay crew replay crew you know that we love you there will be time stamps down below as we go to the best of our ability so you can check in and see those things. There are some key takeaways from last week and yes I will be doing a weekly Roundup äh that will be on the Emily show my podcast every Wednesday and I will be doing that for you I love the weekly Roundup but I figure since it's Monday and we are kicking off on week three of this trial week four of this trial I should just check in and let you know what I'm looking for today and some of my key take aways from last week. What I am looking for today? Is this the day that Depp attorneys say we have no further Witnesses? Are we at the end of Johnny Depp's case? I think we are I think we might get there today and if we do get there today is Amber Heard's legal team's first witness Amber Heard? Who is just walking into court now so as I'm talking over this I'm going to share ähm the screen. Amber Heard is just walking into court today ähm in a very interesting suit, giving a huge hug to Umbridge her attorney. So I'm going to put closed captioning on over there and we will just keep that up with no sound until the sound comes on in the courtroom and then we'll hear it. #00:01:28#

**E:** So with that I'm looking for does Deppslegal team rest today? We have no further Witnesses. Are they done with their case? If they are done with their case then we will hear most likely her team will make a motion to dismiss based on not enough evidence being proved at trial that will likely not happen it will not be ähm it will not be granted but they will make that motion it's pretty pro forma and standard and then the question will be does Heard's legal team call her to the stand first. Depp's team does not need to call her in this defamation trial because the ACLU confirmed that she not only made those statements wrote those statements and that those statements were intended to be about him. I don't know how she's going to back away from that in this defamation per se case because if she says I didn't write it about him she looks like a liar and the thing that this case is about is do you believe or does the jury believe not us but we are we are playing along at home we're in the play at home version of civil trials now because that's the world we live in and I love it. But do we believe that Amber Heard's telling the truth do we believe she was a victim or do we believe that she has lied and that is the core of this case and you got these little moments last week where we saw she lied she had initially blamed the grumpy on the bed on the dogs. Well she told the chauffeur that it was a practical joke gone wrong so we're now seeing these moments where Depps team can capitalize on

them in closing arguments and say hey you've seen her lie about this she's also lying about that because that is there ähm that is their purpose that is their purpose a hundred percent. #00:03:07#

**E:** So I'm gonna answer some questions I'm going to say good morning y'all I've got my coffee I'm coming in from Middle Tennessee let me know where you're coming in from I will try my best to say hello to everybody we've already got over 7 000 law nerds in here so we're going to be talking about it. Small potato I know you don't care what she's wearing. Courtroom style is a big deal in civil trials like this because it has to do with jury perception how the lawyers think things are going and we know over the weekend now the jury's not going to know this but we know that over the weekend she fired her PR team her crisis PR team. She is not happy with the way the court of public opinion is going. The court of public opinion has been going very strongly in favor of Johnny Depp. I'm not surprised his side went first his story went first the witness is most favorable to him went first. I am not surprised whether she can swing that back in her favor I don't know but it's clear that she is not comfortable sitting in the discomfort of the weight of public opinion. I'm not going in her way. #00:04:10#

**E:** Did you see this little exchange this is Ben (unv.) saying hello to I believe this is Jessica who has been running the tech for team Heard and that really pleasant exchange. That's kind of the collegiate reality that I like to see in here ähm and then we've got Rotten boring talking to somebody I don't know this dude's name and then we've got Umbridge sitting here ähm in that white suit jacket again not pink. Depps attorney and I forget this female attorney's name she's been amazing she's the one who did the directive Depp I think that he's talking to the court reporter ähm is wearing pink. This is the kind of collegiality good attorneys show in court saying hello to those that are in their court they're there for six weeks. These the people who work in the court are the people who make your life much easier much smoother. I was always blown away as a civil research attorney before I became a district attorney. How many attorneys would walk into court with this entitled ass I own the joint attitude and start ordering the court staff around I'm like oh bitch \*lacht\* this is not going well for you. #00:05:10#

**E:** Since court is supposed to start in just a minute I'm going to roll the äh intro and say hello to all of our new friends don't forget to do the YouTube be likey subscribing things. I'm going to try to answer some of the questions I did talk about some of them on the podcast but we got some great questions over in the law nerd community at lawnerdsunite.com. Ähm Elon Musk has said he is not testifying he has made it clear we know that he was not properly subpoenaed he can't be compelled to testify ähm I don't know if Paul Bettany will be testifying if he is he might be one of the last Witnesses. I don't know what more information they would get from Paul Bettany I think it could open doors to more damaging testimony than we already have I

don't know if we need that testimony. It'll be interesting to see what else we have so ähm are you sharing your screen remember we are professionals here yep we are professionals. So we are going to get into this but first let's roll the intro um don't forget to like and subscribe y'all we're almost at like 240000 law nerds up in here. Let's go let's go law nerds let's go let's go. #00:06:13#

**\*Intro\*** #00:06:43#

**E:** Guys I will say I absolutely missed you last week as well ähm it looks like the judge is coming into the court the judge will call the court to order and then the jury will be coming in. I missed you guys last week I was at a friends conference and // #00:06:56#

**J:** Do we have any preliminary matters before the jury? Okay sure. #00:06:58#

**E:** Oh they're going to approach for a quick preliminary matter and one of the things especially when I became an entrepreneur being able to support my friends and my family in their endeavors is one of my core values. So over the weekend I had hopped on a plane a friend of mine did a fundraiser she's running for judge in Los Angeles and then on Tuesday hopped on a plane a friend of mine April Franks was running an amazing epic woman conference where she supports entrepreneurs mostly äh black female entrepreneurs. She has an amazing community she had some great speakers so going in to support her and her community and talk YouTube and and make sure that we're all growing together and that is one of my core values. So I missed you I was not on vacation ähm though I get to see friends at conferences. Honey they are work they are busy but it was amazing to be in people with people so it was great. #00:07:49#

**E:** So with the pr team again the negative headlines are not Amber Heard's PR teams issues so much as the legal teams issue. Her legal team is grabbing quite a lot of headlines based on the things that they have been doing. I love that we're just seeing more and more lawyers coming up here what is happening I want to know why are we always bringing I loved being a part of the the things the inside things. So with that it's not the pr team's fault the legal team is not helping with good press. The legal team has had too many memeable moments and the way that the legal team comes across in cross-examination has been almost out of line aggressive and we've seen ähm Elaine Umbridge, Bredhoff chilled the fuck out in other cross-examinations we saw her chill out when she was crossing Laura was our celebrity divorce attorney who was like Elaine for real girl. We've seen her question in a different style so when she's coming in hot it is a choice but when you make everything that dramatic that nothing is and I think that that's what they're leaning into and that's part of why we're getting these wild ähm moments in court where you've got witnesses clapping back at the defense attorneys that become very memeable. #00:09:08#



**E:** So Good morning Sherry Frost today for super chats I am going to do my best to pull up the ones I can as we go ähm and again thank you for your generosity I appreciate it. I will do my best to pull them up as we go and if I can then I will I will ähm circle back to them at the breaks as best I can especially when there are questions but for saying hello and stuff I will absolutely be pulling those up as we go. Ähm I saw where did it go I pulled it up earlier I saw somebody saying hello to their mom Chloe Rodriguez's Mom good morning hello the fact that she said hello mother is giving me life so hello hello hello. But I did miss y'all that's where ähm that's where I was over the last few days but I'm here this week and we're just I mean we're here again I'm watching to see if Johnny Depp's team is done with their Witnesses this morning or today and if Amber Heard is the first witness that is called by her team #00:10:03#

#### Anhang 2.4: Transkript 4 (Kanal 1, Video 4)

**E = Emily D. Barker**

**A = Attorney**

**J = Judge**

**RP = Raquel Rocky Pennington**

**E:** Good morning. It's May 18th it's trial day 18 and today might be a bit slower because we have video depositions, everybody's favorite. Just to clarify for those of you that are new and new to watching this trial or new to being a law nerd. First of all welcome thank you replay crew thank you there will be links down below of everything that we are talking about. But today we are starting with Raquel Rocky Pennington, no not the MMA fighter ähm Amber Heard's former best friend. Yesterday at the beginning of her deposition Raquel said when asked about why they aren't friends anymore she said I wouldn't consider her a friend I wouldn't consider her not a friend and she said we don't speak but we are not enemies. These feel slow the party that called the deposition which is normally the opposite party of whose witness it is. So in this case this is an Amber Heard witness calling the opposite party witness Raquel. So Depp's team calling Raquel. You will see that that team will ask the questions first so that's almost like their cross-examination happening first and then you will get to the side whose witness it is the friendly side if you will decide whose witness it is and they will ähm they will be the ones then asking more direct questions or leading questions like a cross-examination. So that's what you're going to hear in this depot. The things I'm looking for is what Rocky says about some of these incidents what we did not see yesterday when Amber Heard's friend iO testified is any statement that he was so concerned about the injuries he regularly saw on Amber and I don't think we're going to see that from Rocky either and won't that be interesting. #00:01:52#

**E:** Ähm I know that one of our lawtubers Runkle of the Bailey is back in the court somewhere today. We talked to him yesterday from line. Yesterday finished up a fiery fiery cross-examination and a disastrous redirect but today today there will be a live witness we believe it will be ähm we believe it will be Amber Heard's sister Whitney. There have been some objections to Whitney she never finished her deposition so we do not know what kind of objections will be drawn when Whitney testifies. So I imagine we will finish Raquel's testimony video depot and then see it's already queued up in court she's sitting right there you can see it on the screen that's ready to go. Once we ähm once we finish Raquel's testimony I imagine we will go to live testimony from Whitney. #00:02:49#

**E:** And I just have to say a huge thank you Law Nerd's we have you know we are at like 396 000 subscribers here. We were the top three most viewed live stream on the platform in the

U.S yesterday. Ähm beating out most of the major news outlets. And that is just incredible to me I appreciate you for being here oh preliminary matters wait no why can't I hear you today JJ. Oh hold on this is why I can't hear. I can't hear oh there we go. Judge J a asked for any preliminary matters didn't hear any ähm thank you so much you guys for clocking where runkle is so preliminary matters are probably going to be talking about ähm potentially what Witnesses we have coming up. Here's the thing we saw yesterday we saw a lot of tension between Amber Heard and her legal team. I do not have any love lost for Elaine Umbridge. You know that I don't yes her last name is Bredehoft yes I know that but the style of cross and the way she came out hot for numerous people in this trial and the way she almost mocked them and kind of talked down to them and the way she did her opening statement put me off at the beginning. But I really feel badly for her because this lack of client control over Amber Heard is not only apparent but it is absolutely ähm it is absolutely a parent on the stand but it's it's got to be uncomfortable for Elaine but I think it led her down a path where she is doing things she wouldn't normally do like mocking Johnny Depp. I put that short it will be on the shorts channel later but it is up on Tick Tock and on Instagram where she's saying you will never look at my eyes again. Elaine what the fuck man like be a professional with that I should say hello to everybody coming in I should roll the intro let me know where you're coming in from so we can say hello. I have a mega pint of coffee and we need to just get going I've talked so much so much but we'll have plenty of time to talk during these video Depots. Don't you worry I will try to wait until they break video demos don't have as many breaks and then we will chat at the break so let's go let's go. #00:05:08#

**\*Intro\*** #00:05:38#

**E:** And they are still up at sidebar I will be doing my best to answer questions today but again deposition these are video depositions they are recorded they are questioning by the attorneys and I've said this before I think Bretta Hoff is George you're causing chaos you're knocking over tripods and things my cat my cat George is causing chaos. I'm surprised she's not in all white look the hair's back down today it's it's very soft weird. Ähm I expect äh video depos I was talking about video depos and then I wanted to say hi to everybody. Video depos both sides are present they ask the questions generally on the same day they can go over day to day they are recorded they can come into court in place of live testimony but in video depots they generally ask questions in this kind of what if any lazier style but it's a video depot the point of these depots is not necessarily to use them as testimony. The point is to find out if there's more discovery to find out what else you need that sort of thing it's not generally a replacement for trial but because this trial is in ähm yes George is causing chaos today he's in the window this is his time of day in the office. Because this case is in Virginia and a lot of these Witnesses are out of state it's very difficult very difficult to subpoena them and drag them

into court across the country. There is not easily jurisdiction federally this is a state case not a federal case. If it was Federal Court it'd be a little different here in the US we have two different court systems each state by state and then a federal court system you know like America that's a lot of Courts uh-huh uh sure is it sure is and you have to be admitted to them differently it's a whole situation over here with our court system. But that is why it is hard to bring some of these parties that maybe are unwilling to come in. #00:7:34#

**E:** And what we're already seeing is iO saying you know äh Amber Heard finds cocaine abhorrent she would never do cocaine. My summary not her words his words Amber's words abhorrent. Ähm not iO's words or Amber's words Amber said she found it like disgusting or something like that she had other strong language for äh for cocaine. But then we're seeing Raquel Pennington testify who is saying no we've done Cocain together and we've heard that from ähm oh they're trying to bring in different depot exhibits it looks like then we had different ähm different testimony that they have done cocaine together. It looks like she's taking a selfie I'm sure that's not what's happening but it just looks like. The beginning of this Depot is her with her phone this is what I'm seeing I'm seeing her with her phone like this it just looks like she's taking a selfie. That can't be what's happening on the screen but that's what it looks like to me. In Serbia currently on vacation in Montenegro welcome Giovanna. So with those video Depots we're going to see from both sides they are a little bit slow they are meant to be a discovery exploration but again these might be unwilling Witnesses and doesn't that say something if her closest friends are unwilling and doesn't that maybe support again what Dr Curry said and Amber tried to say the reason James Franco was coming over is because she needed her support network but everyone was living with her all of her friends. #00:09:06#

**J:** Remember we were in the middle of a witness last evening so we'll continue with her testimony okay. #00:09:11#

**E:** Judge J just say I apologize this will be boring AF I hope you have (unv.) // #00:09:14#

**A:** //shortly after she returned from Australia? #00:09:16#

**RP:** Yes. #00:09:18#

**A:** How soon after after she arrived back from Australia did you see her? #00:09:25#

**E:** Australia. #00:09:25#

**RP:** I believe it was immediately upon her return. #00:09:29#

**E:** Did you have any injuries? #00:09:33#

**A:** // (unv.) ist that right? #00:09:34#

**RP:** Yes. #00:09:36#

**E:** Any injuries? #00:09:37#

**A:** He testified that you observed injuries on (unv.) on the vacation is that right? #00:09:42#

**E:** What are they? #00:09:43#

**RP:** Yes. #00:09:46#

**A:** What injuries did you observe? #00:09:48#

**RP:** She had these deep cuts on the backs of her forearms #00:09:57#

**E:** That's what Ben King said too #00:09:59#

## Anhang 2.5: Transkript 5 (Kanal 1, Video 5)

**E = Emily D. Barker**

**J = Judge**

**E:** Y'all we did it. It's the last day of the Johnny Depp Amber Heard trial. Its closing arguments. Closing arguments are the greatest. They were always my favorite part of trial and it will be amazing to see these attorneys get to argue. We've seen them get to make statements of their case in opening we've seen them spar in cross-examination but we get to see them argue. We will see if they call Johnny Depp a wife beater I think that that will happen I think it'll be Rotten-born. We will get to see if they call Amber Heard an abuser we will get to see that I think it will probably be both Ben Chew and Camille Vasquez. We will get to see what evidence they think proves that the other side defamed them their client and then the jury will get to talk about this case. Remember the jury hasn't gotten to talk about the case. The jury can talk about the weather the jury can talk about what they're eating for lunch the the jury can't talk about the case yet. We've been talking about it for six weeks imagine going home after Morgan Tremain Draco Malfoy of TMZ drops the mic on Elaine Bredehoft and not being able to say anything about it. Imagine that moment I don't want to imagine that moment I don't want to imagine that moment at all. I want to be able to talk to you about this trial and it is just been amazing.  
#00:01:34#

**E:** So today we are going to open up the court stream in just a moment here when court resumes the judge should be reading the jury instructions first. I am looking for an instruction about discovery. The other thing I want you guys to pay attention to is the credibility of the witness instruction the defamation instructions. They are going to tell the jury how to decide this case and then the lawyers should use those instructions as a roadmap to say this is how you decide this is what defamation is. You heard the judge read this this is what this means and here are the facts that back it up. And they have two hours to do it and they get to break that up Depp goes first then Heard and Heard will have to address not just her defense to Depp's case but also her case and then Depp will get a rebuttal a broad rebuttal and then Heard will get a rebuttal really that just goes to the counter claim only. If we see objections that's a big deal. Objections in closing are kind of bad form and they're a little bit rare and if we see them it's because someone has either stepped outside the bounds of another ruling or it's because ähm it's because they have misstated evidence or I mean those are really the big two is that they've misstated evidence or they've stepped outside the bounds of a ruling.  
#00:03:00#

**E:** We know from the judge that ähm they're not allowed to use prior recorded testimony they asked about this yesterday at the end of the day when they were arguing jury instructions.

They're not allowed to use video depositions and play the video. They're not allowed to take clips from the live feeds and play those clips because the court wants all testimony to be treated equally and that means that if they are going to quote testimony they can quote from the transcripts but they can't pull anything else up and that was an interesting ruling to not allow those video depositions in. It's just a really interesting thing for me. So that is what's happening I think we will see ähm audio being played and I think we will hear direct quotes I think we will see pictures I imagine team Depp will do some side-by-sides don't you think. So start start thinking about what you want to see let me know where you're coming in from in the chat and then start telling me what you want to see in closing what do you think we will see. Ähm anything that they pull up in this case is going to be things that are in evidence. Court should be coming back my feed is not live yet from court so I'm gonna roll the intro and go find one and I will see you in a minute ähm do the youtubey things. Thanks all right let's go. #00:04:25#

**\*Intro\*** #00:05:00#

**E:** All right and the only feed that I have seen so far is one that is very busy already so we're gonna pull that up and see what else äh we can find because you know how I feel. The jury it seems is coming in already we have over 80 000 of you here. Judge A is going to start reading these instructions. Counting the draw she looks like she's counting the jurors in her brain like okay the class is all here. Judge A has been such a tremendously patient judge you hope to try and keep it in front of a case like judge A this is going to start with probably 40 minutes of reading instructions #00:05:40#

**J:** All right ladies and gentlemen of the jury. You now heard all the evidence in the case ( unv.) before the lawyers make their closing arguments the court will instruct you on the instructions of law that you are to apply in deciding this case. Since it's been quite a while since I gave you the preliminary instructions I want to remind you that in closing arguments the lawyers will refer to the testimony and the other evidence that you will have heard but what the lawyers say in their closing arguments is not itself evidence. Their statements are only their recollection of what the evidence in the case was. It is your collective recollection as seven jurors of what the evidence in the case was which shall govern your deliberations. In addition your notes should be used only as an aid to your memory you should not give your notes precedence over your independent recollection of the evidence. You should rely on your independent reflection of what the evidence in the case was and you should not be (unv.) influenced by the notes of other jurors. I also wanted to make you aware that due to the high profile nature of this case the court has entered an order to seal the names of the jurors for a year which is different than what I instructed you in the beginning the case I wanted to bring that to you. #00:06:40#

**E:** That order was requested by Amber Heard #00:06:42#

**J:** All right as to the following jury instructions that I'm going to give you ähm you'll be able to take these written jury instructions into the into the deliberation room with you. So you don't need to write down exactly what I say right now because you'll have all have copies of them but I would ask for your attention while I read them to you. Okay // #00:06:58#

**E:** That's what they're going to need (unv.) #00:07:00#

**J:** With respect to the instructions that I'm about to give you you may note that some of them are numbered and some of them are lettered at the top and that the numbers and letters do not necessarily follow in // #00:07:09#

**E:** This regard #00:07:09#

**J:** // Sequence or any order do not concern yourself with that äh some might even be missing but just consider only the body or text of the instruction not the headings. Okay #00:07:18#

**E:** Oh I think Bruce (unv.) #00:07:19#

**J:** Some of the instructions may appear to be in conflict äh this is because the court cannot predict your findings of fact. Therefore the court must instruct you the jury on the applicable law under both the plaintiffs and the defendants theory of the case. Okay alright // #00:07:31#

**E:** I will talk about (unv.) it's a good question. #00:07:38#

**J:** You must consider and decide this case fairly and impartially you are to perform this duty without bias or prejudice as to any party. All persons stand equal before the law and are entitled to the same treatment under the law. Our system of law does not permit jurors to be governed by sympathy, prejudice or public opinion. Both of the parties and the public (unv.) expect that you will carefully and impartially consider all the evidence in the case follow the law as stated by the court and reach a just verdict regardless of the consequences. You are the judge judges of the facts the credibility of the witnesses and the weight of the evidence. You may consider the appearance and manner of the witnesses on the stand, their intelligence, their opportunity for knowing the truth and for having observed the things about which they testified their interest in the outcome of the case their bias and if any have been shown their prior inconsistent statements or (unv.) whether they have knowingly testified untruthfully as to any material fact in the case you may not arbitrarily disregard believable testimony of a witness however after you have considered all the evidence in the case then you may accept or discard all or part of the testimony of a witness as you think proper. You are entitled to use your common sense and judging any testimony from these things and all the other circumstances of the case you may determine which witnesses are more believable and weigh their testimony accordingly // #00:08:52#



**E:** That's how they decide. #00:08:53#

**J:** You must not base your verdict in any way upon sympathy, bias, guesswork or speculation. Your verdict must be based solely upon the evidence and instructions of the court. Your verdict must be based on the facts as you find them and on the law contained in all of these instructions with respect to plaintiff John J. Depp seconds claims against defendant Amber Laura Heard the issues in this case are summarized below. Number one whether Miss Heard made or published any of the following statements: a Amber Heard I spoke up against sexual violence and faced our culture's wrath // #00:09:25#

**E:** That's the headline there's the headline (unv.) #00:09:27#

**J:** // Then two years ago I became a public figure representing domestic abuse and I felt the full force of our culture's wrath for women who speak out, c I had the rare vantage point of seeing in real time how institutions protect men accused of abuse. #00:09:40#

**E:** That's what she said. #00:09:41#

**J:** Number two, do any of Miss Heard statements imply or insinuate anything about Mr Depp, number three were Miss Heard statements seen by anyone other than Mr Depp, number four did Miss Heard's statements convey a defamatory implication to someone who saw them other than Mr Depp number five are the implications or insinuations about Mr Depp in Miss Heard's statement's faults. #00:10:02#

Anhang 2.6: Transkript 6 (Kanal 2, Video 1)

**AS = @AndySignore**

**LB = TheRealLauraB**

**K = It's Kim**

**RR = Robin Redbreast**

**\*Intro\* JD:** When there's an injustice whether it's against you or someone you love or someone you believe in. Stand up don't sit down don't sit down on them because they need you.  
#00:00:16#

**AS:** Hey everybody welcome to Popcorn Planet. We are live after the trial äh sorry for the delay today the court went a little later and we had to organize our clips get a little bit more better. We're learning as we go as this trial continues and man now that we really got into the trial there is a lot to break down. We got Johnny's opening arguments we had Amber's opening arguments and we had our first witness of Johnny Depp's sister. We're gonna try and break it down for you as concisely as we can. I've clipped together some highlights from the opening arguments and we also have TheRealLauraB here who was there in the court. Are you there Laura? #00:00:47#

**LB:** Hey, how are you guys? #00:00:48#

**AS:** Oh my goodness. #00:00:49#

**LB:** I'm tired. #00:00:49#

**AS:** I bet you're tired I know we don't want I won't try to keep you too long. I appreciate you making the time here you were there in the court. I got to know how does it feel being so close there witness and it happened Johnny Amber there. What are the feelings in the courtroom? As you're there in person. #00:01:05#

**LB:** Oh, it's just amazing I mean I I don't paid much attention to Amber's side. I see she has a handful of lawyers ähm they're all very rigid it's her äh there's four including her sitting in the front two tables and then behind her is a row either there you barlow's there. #00:01:21#

**AS:** Oh yeah. #00:01:22#

**LB:** Johnny's side we see a lot of padding on the back camaraderie ähm he's got a few friends there with him some of the security. You know some of his I won't say friends his team and ähm oh my god you got me up there. #00:01:33#

**AS:** Am I allowed to show this? (lacht) #00:01:34#

**LB:** Yeah, I guess, sure #00:01:35#

**AS:** I know I figured that both you and that Brian Fellow finally had on face unveils it was incredible but there you were live I saw you and they're like oh we got to see them äh but yeah I was noticing you in there but yeah you had good seats it seemed so you really got to get a sense. We got Kim here we got Robin Redbreast who've been helping behind the scenes following this case. Äh thank you both for being here and thank you for all the hard work today as well as Linda's got stepped up like crazy transcribing all day along with Kim to help us with our notes äh incredible. #00:02:04#

**K:** Casey in the back too. #00:02:05#

**AS:** Casey as well i saw Linda always in the notes but everybody in that group who was helping today I just want to thank you profusely because it was amazing. If anybody else in the team wants to help us with their fact checking or researching please let us know. Because I'm trying my best äh it's been a lot of work today äh to get all this out but all for a good cause so I want to come back to you Laura because you were there we're going to go through this opening edit. We're going to go through everything so bear with me but again atmosphere in the courtroom you made a good point. I see a lot of camaraderie with Johnny's side like i'm sure that's also on purpose let's be real but they definitely are trying to make it very you know nice and loving and supportive of each other. I didn't I don't get that vibe when I see it's very cold and firm and tough on the other side you clearly are getting that vibe fully in the courtroom itself. #00:02:49#

**LB:** Yeah, this is nice because we don't see their faces. We just see the back of Ben but if you look behind his right shoulder shoulder there's Eve Barlow. #00:02:56#

**AS:** Äh where? Äh oh yeah there she is, oh hi. Thank you now you now you've told me oh yes (lacht) you sorry Eve fart low her I have to sorry sorry to use your hate name Eve äh but yeah fascinating all right so I want to go through some of this. Äh we're going to watch I've I've compiled this shorter guys just to have a quick update. I'm going to start loading raw clips raw pieces. I feel like are important that we're talking about the show over on my second channel hugging the cactus you can watch the full opening argument without any edits over there. I'm gonna I'll upload Amber's as well later I'm gonna put some clips there. Just so you guys can see it if you want to there's a lot of places to get the footage but I want to make sure you guys have at least an easy place here we may also stream the trial tomorrow probably on hugging the cactus which i may just make public. So a lot of you were wondering can I another place to find without commentary so stay tuned subscribe to hog and the cactus to get some more updates when we aren't live. Ähm Laura anything else you just want to say before we start playing the clips of just surprises or biggest sort of takeaway today on day two? #00:03:54#

**LB:** Well, you know some of it's just fun with the type of people you see if you look back in the corner to the right, yeah that's a lady that showed up in a raccoon hat. #00:04:04#

**AS:** (lacht) Did you get to say hi to them? #00:04:05#

**LB:** No i didn't get a chance to say hi but we saw her show up and I was like oh that's it that's a different look // #00:04:11#

**AS:** What is the process what is the process to get in? Are people being kept away, is it pretty easy to believe this? #00:04:17#

**LB:** Ähm it's I mean it's limited there's only so many seats and if you don't get enough seats you go in the overflow room and I was in the overflow room yesterday and you see all the big screens so you see what you need to see it's just not it's just I think would be the same as you if you sat home but // #00:04:29#

**AS:** Do you see this (unv.) you have all the feeds unedited? #00:04:31#

**LB:** We have it unedited other than they turn the volume off so when there's a sidebar you don't get to hear so they either turn the volume up or they put up a white noise // #00:04:43#

**AS:** That's what they do for us to. #00:04:44#

**LB:** // Accidentally hear them you can accidentally hear them. #00:04:46#

**AS:** Yeah, we have that same issue. But my point is you have multiple screens with Amber with Johnny? There are multiple angles you're looking at all at once? #00:04:51#

**LB:** In the back in the backup room in the main courtroom the only screens are being used for äh exhibits. #00:04:58#

**AS:** Yeah for those of you watching home it seems like each feed that you're watching some of them are actually getting they're editing the feeds themselves or they're they're it's unclear. I know some of the feeds are now striking channels for showing it we're in a mess here i don't understand why this should all be free easy footage for everyone to get. But anyway it's not all right so you're you're getting a sense you got in the room äh limited there but you got to get there early you get the the number? #00:05:21#

**LB:** I love what they're doing they're giving out armbands. So you're done for the day, you're either in or you're out. There's no waiting around for the lunch break trying to steal somebody's you know seat to get in there. There's not a second lineup it's one and done for the day. I fully support that. You know you're either in or you go home. #00:05:35#

**AS:** Well great, let's let's go through this again if you need to dip out because I know you're tired feel free I want to get you some commentary but overall summary from me. I post a video my reaction I think johnny won compared to the two openings. We're going to see some select clips here äh of of Johnny's I I put more in Johnny's just because I thought they did a better job I'm going to be honest äh Elaine started a whole word salad with Amber I couldn't even believe they brought up the feces äh beforehand // #00:06:01#

**LB:** (unv.) She made a big mistake but we'll get to it there. #00:06:05#

**AS:** Yeah, so but Kim wrote Robin thank you for being here just overall quickly based on what you saw. Who do you think won? Kim, on the opening arguments alone? #00:06:12#

**K:** Oh Johnny won, hands down. #00:06:17#

**LB:** And you were listening objectively, I'm hoping yes? #00:06:18#

**K:** Yeah oh absolutely my whole issue was that with Amber's team I didn't understand how the whole point here for them is saying that the article was not about Johnny but yet they kept on using examples from the article to describe Johnny. #00:06:31#

**AS:** (lacht) Yeah, it makes no sense is it about ohnny or not they they she's the biggest hypocrite she's all over the place. Robin objectively you I know you're a giant fan but you were watching I imagine objectively too who do you think won based on these opening arguments? #00:06:47#

**RR:** JD and the and the first example I'll give is the first thing that Amber's äh defense äh said when they came on was to point out that äh two and JD just outlined like these three things and and tried to frame the narrative as if JD and you were just going to stick to those three things but that's not it it was the opening argument and they made the three most relevant points and then Amber's defense tried to use that as a point of contention and it was just ridiculous. #00:07:17#

**AS:** Yea, there were there the other problem with Amber's is I don't really want to play it in an entirety because I want to do more homework to fact check it because I felt like there was a lot of stuff they were putting in that that just wasn't true or accurate. Laura were you getting that vibe as well? I'm sure you were getting frustrated hearing some of that. #00:07:32#

**LB:** I I got frustrated I understood the point they were doing with the op-ed they were trying to say let me read you this hugely long op-ed. So these three statements get lost and forgotten but the bottom line is the definition defamation the absolute truth is the defense and if two years ago I was a victim of divine negative violence and you weren't you defamed him and if everybody knows it's it's defamation by inference because everybody knows who he's talking

about from. Äh Amber's side I mean that was the op-ed part that they're driving home free speech here that was first half the second half after a while it felt like she was testifying not giving an open statement. It felt like and she introduced some new stuff and I'm wondering if she made a mistake because I mean this is just the one off the top of my head in the uk they had claimed three sexual assaults one for äh Hicksville which she never even brought up in this one there's no but none of those witnesses are on the list so I guess Hicksville altogether is out. One in the Bahamas which you remember Tara Roberts is like we were up here at the main cafe fighting and she's like oh no no no you don't she's got it wrong we were at the house fighting and that was right after i got sexually assaulted and then Tara goes yeah but the next day he did the photo shot so that was supposed to be the next one and there was one in Australia. We knew about well now they talked about the Australian one and now they've introduced a brand new one for her birthday. #00:08:47#

**AS:** Right. #00:08:47#

**LB:** Now why would they have just now introducing that after she had the opportunity in the UK to say these are my sexual assaults period (.) so i wonder there's a little slip up there. #00:08:59#

**AS:** Yeah, there there was a lot I mean and we'll get to I'm gonna play these clips for you guys uh and I'll try and put some time codes so you get the breaks of where this where the clips start. But Elaine I don't my god it was really hard for me to keep attention she was all over the place with her commentary dropping out names that like I followed this case right and I was having trouble following her. She was speeding through things so quickly that again objectively trying to look at it I had no clue what she was talking about. The connection she was making then she brought up the the poop it on the bed like why why would you even bring her. Well she has a feast what was it a feces this one we're trying to get like (unv.) oh my god it was just a complete mess and I'm just like what are you doing. #00:09:39#

**LB:** (unv.) She also talked about she also got mixed up because she said I came over and they haven't cleaned up yet well she's obviously mixing that up with may 21st because that's where they said they didn't clean up because it's very clear in the text for äh the recording show that she had Kevin come up and said hey you need to bring the cleaners up here before I arrived. So why was hair still on the floor? Why was there so when she said they hadn't cleaned up yet äh wrong incident to get your stories. #00:10:05#

Anhang 2.7: Transkript 7 (Video 2, Kanal 2)

**AS= @AndySignore**

**K= It's Kim**

**JD= Johnny Depp**

**A= Attorney**

**AS:** Welcome to Popcorn Planet! I am Andy Signore and I think we're live now äh I didn't have a false start at all did I Kim no we weren't totally professional. #00:00:12#

**K:** Nothing ever (unv.) // #00:00:16#

**AS:** What happened today is that me poo has started that's right. The movement has begun. The bowel movement of the century hashtag me poo. Oh my goodness it was trending today äh because yes i'm not kidding that title's not lying Johnny brought up poop gate. The things we've been hearing for the longest time well Johnny laid it all out there like only Johnny could and Johnny's pretty adamant. I know adult poop human poop when I see it and that was some fecal human fecal matter in my bed äh (unv.). we're gonna get free. We are gonna get to that reaction as well as they played the audio tapes for the jury. It was that was a massively important moment and you could tell there were moments that Amber Heard felt like there were tears brewing and where I'm going to show you the face we're going to go through that. As well as a new audio clip that I want to play for you that I don't think we've heard yet Kim. #00:01:07#

**K:** No, no // #00:01:09#

**AS:** (unv.) Our group was like no wait this is new äh so if anybody out there has new information I'm wrong please correct me but a new audio tape and a lot of ups and downs we're going to go through a lot. I can't play the whole clips because we'd be here for the whole show. For the whole three hours again but we're going to try our best to recap the best most important moments of Johnny's day two testimony where he finally really got to express in his words finally what Amber had Heard did to him. We got to hear his perspective of things I gotta say before we can get to it Kim it felt very believable. He felt very credible äh and the one thing that was so jarring as I played we we clipped the äh the reaction to people listening to the ähm their reactions listening to the tapes but when you hear the tape and you hear Amber talk because we haven't heard her talk in a while we've been listening to Johnny and Johnny's very stoic and calm and chooses his words right like it's it's someone like me who talks fast like Amber I don't know how he does this like my brain's going a mile. You know like i already need to talk fast and(unv.) Amber so it's like to imagine those two types right the calm slow talker who's thinking and the fast thinker talker you know person. It's just it makes total sense now why that

was just disaster to start with because their energies are completely different when you hear the audio tape and Amber (\*Geräusche\*) and Johnny who we've been listening to now very eloquently slow and calm and great äh it's really telling. So äh he's getting more confident you can tell he's telling these stories at the end after all this ups and down the cross begin with Mr Rottenburn. Äh you can tell Johnny and Mr Rottenborn are gonna have some clear äh tussles tomorrow äh I will say I do not think his lawyers prepped him enough for that at all and I was massively disappointed massively disappointed I think just like Christopher Melcher's äh notes were yesterday it doesn't seem like the lawyers have prepped him for responses as well as they should have given how important all this is. Äh he came back I don't think it was a disaster but we'll go and talk about the cross as it started because tomorrow is clearly going to be fireworks as they get more into it. Äh so thanks to all the comments coming in we will read your comments sometimes I just get to them at the end unless you do a bigger something I catch is related to what we're talking about. So thank you for all your support but let's get into this. Shall we Kim? Let's break down // #00:03:23#

**K:** Yes. #00:03:24#

**AS:** // Today's days I'm here with It's Kim sorry I introduced her on my false take #00:03:28#

**K:** It's fine. #00:03:28#

**AS:** Thank you Kim will you (unv.) we were doing a lot of notes it was it was a heavy day today were you feeling it? #00:03:34#

**K:** Yes, yes my shoulders are killing me (\*lacht\*) but we got through it we got through it and it's worth it I think to have so much good evidence really come out today I think for people that maybe don't aren't familiar with justice for johnny movement if they watch today. You know there's a lot there that all of a sudden they may be like okay get why these people are here a bit I you know it gives a bit more credibility. #00:03:58#

**AS:** So let's start back at the beginning äh he basically started off today with where they sort of touched upon last night telling about the story about the boots that Amber would äh you know take his shoes off all the time it was part of the rhythm and at one point Johnny then she was busy on the phone and Johnny decided to do it herself uh I mean himself and she was sort of what are you doing and it sort of started this sort of it was what he thought was like the first notice of things shifting. Ähm äh sorry a lot of notes I'm skimming through. When did her attitude change was really the question at hand and he says that that boot thing and he said Amber as äh the conversation would get heightened äh suddenly I was always wrong about everything. Amber could not be wrong it would escalate into a full-scale argument the argument would become circular no way in or out, rapid fire endless parade of insults äh looking at him



like he was a fool he really was just not it was expressing how it's sort of begun ähm and I want to play this clip here so he sort of explains a bit more in his own words what it was like. #00:05:04#

**JD:** I was weak I was a complete mess I was an alcoholic I was you know I was gonna ruin everything my you know your kids your kids are not proud of you they they can't stand what you're doing to yourself so at that point I said to her okay listen // #00:05:24#

**AS:** No hold that just to make clear I'm I'm with clips. This is still relevant because it's another example of some of the things he would say but this was in response to a story he told later in the day about he was sober he wasn't drinking per Amber asking him to and he went to a tribute for actor Christopher Lee he was in lord of the rings you made dracula he's done a lot of classic actors no longer with us. Äh friend of Johnny's and äh he went to do a tribute and at the tribute when afterwards Christopher Lee hands him a glass of champagne into his wife they're there for a photo op to cheers it's a big fancy thing he's happy he admits he takes half of the glass of champagne to celebrate with Christopher he then tells Amber afterwards and Amber loses it and that's sort of the beginning of sort of the things that they unleash she unleashes on how weak he is and how could you and you your kids and something that he brought up multiple times throughout today's äh recap of just how he would weaponize his own word you know she would weaponize the word you know things that he would share with her right Kim. Like take this the facts as he called them äh and some people searched for weaknesses in people sensitivity the more that became ammunition for Miss Heard to verbally decimate me or send me into a tailspin of confusion and desperation it was amazing how I was wrong with everything in the industry I was not allowed to have a voice you suddenly realize you were in a relationship with your mother he finally sort of acknowledged the fact that we learned that before that that's what was happening and how these fights would escalate since I'm on this clip I want to sort of continue because I do think it's a nice summary of things äh so he pushes back she wants him to be sober right be sober Johnny come on you're disappointing everybody so Johnny throws back. #00:07:02#

**JD:** So how about this you want you want to support me not drinking I've never asked you this before how about you how about you get sobriety and share this sobriety with me to support me and help me through this. #00:07:19#

**A:** What did she say to that? #00:07:20#

**JD:** No no she said no she said she didn't have a problem. I have never had a physical addiction to alcohol I don't. #00:07:32#

**AS:** That's just important to put out there because he's not no one's ever claimed he did even Amber's own friends have been quoted as he had a huge tolerance it was never a problem look I don't know he does seem to drink a lot but I believe the tolerance factor that can be a thing but I think such an important thing to sort of get out there of like I wasn't an addict to alcohol I had a problem with opiates which I've been very open and honest with you guys about but not alcohol I did drink but I would drink as much as Amber did it sounds like ähm and so just very telling right to hear Amber of course why as someone who's supposed to be a supportive partner right Slim and äh Steve together Amber couldn't just give up booze for a couple months while Johnny's trying. How did that affect you when you heard that Kim? #00:08:17#

**K:** I think well I look back at the timeline and I kind of went okay it almost seems like you know they acknowledged with the addiction specialist and everything that he definitely had the problem with opioids. That was the big deal and it makes sense when you're going through that type of detox process that you're trying to you know you're trying to take out anything that could complicate anything and to me that was kind of why the alcohol exited at that time. It was just it was almost like a safety thing at that point you know and he's doing so good and he's like you know what I don't think I've never had a chemical dependency on alcohol I'm out at this party with my friend with the legendary Christopher Lee may he rest in peace and you know I he hands me the champagne I want to celebrate with him I do that and then I go you know what I think I can handle this now. I think I've got this. That's good so I'm going to talk to my wife I'm going to tell her what happened and I'm going to go I think I'm good is it cool with you if I have another glass of champagne let's celebrate tonight yay hurrah and then she's not willing to to budge and it just it surprises me her reaction. You know that on one hand I think as a partner you might be happy to think like they've gotten to this point that they're good and on the other hand you may be concerned like I don't know if that's such a good idea but you don't just immediately lash out and attack. You know what I mean like I don't really understand that type of a logic because how is that going to help the person if they are struggling with addiction for you just attacking them that's not I don't get that. That was my main takeaway it's like all the ways you could react all the ways you could take that and that's how she went. #00:09:59#

Anhang 2.8: Transkript 8 (Kanal 2, Video 3)

**JD = Johnny Depp**

**AS = @AndySignore**

**S = Stef The Alter Nerd**

**A = Attorney**

**W = Witness**

**J = Judge**

**RB = Rebecca Barton**

**K = It's Kim**

**\*Intro\* JD:** When there's an injustice whether it's against you or someone you love or someone you believe in. Stand up don't sit down don't sit down on them because they need you.  
#00:00:15#

**AS:** Welcome to Popcorn Planet. I'm Andy Signore back in studio. So glad to be with you guys. We got so many surprises and so much to go through today. I'm so happy to be back äh and thanks so much the amazing team behind me that has been helping this tremendously. Including Stef The Alter Nerd what's up Stef joining me. Oh Stef it's so sad having you back to äh to the remote version but äh my god what an amazing week the two of us had with Lewis and so many to finally äh be face to face if you missed our week in Vegas. Oh my gosh I'm still in a high from it stef. You're still feeling amazing? #00:00:46#

**S:** Still feel awesome as ever yeah. It was such an amazing week. #00:00:51#

**AS:** Äh so wonderful to have you here äh always but äh man it was so much nicer in person. So if you missed us doing that make sure you check it out. Äh all right I wanted to show hold on one second I gotta my zoom problem is messing up. One second bear with me all right and we also have It's Kim is here. What's up It's Kim? #00:01:11#

**K:** Hello, oh nothing much. How are you? #00:01:14#

**AS:** I'm doing great äh thank you for your help today as always with you and the team.  
#00:01:18#

**K:** It was a crazy day so for real big shout out to the editors big shout out to the note takers thank you thank you thank you thank you thank you äh we have a show because of you thank you. #00:01:27#

**AS:** Yeah it was a crazy show. Now we have a third guest but guest hold on for a second I think this will be more fun if I if I if I tease this. So guess pardon the silence but we have a special guest joining this show and I thought what better way to introduce his guest in the play clip from today first. Äh guys the today's today's trial day was kind of intense because the defense I know we say this a lot Elaine was losing it. Back me up Kim Stef you were watching. They were objecting and I like to to a degree I haven't seen yet do we have a montage or more we're gonna be going through you but äh just the the defense all across I'm calling him baby Rottenborn because I don't know his real name. But the guy I've literally thought he was Rottenborn a few times correct correct correct isn't actually the same guy they both look the same. Äh I guess I'm racist äh but I can't tell him apart I just can't and so I'm calling him baby Rottenborn what's his real name do we know guys? Äh someone will educate me in the comments. #00:02:21#

**K:** I I think I've got it. I'll send it to you. #00:02:22#

**AS:** Anyway but I I will learn his real name I guess I will be respectful. But in the meanwhile it won't be I'll call him baby Rottenborn äh he's the one who objected himself äh you'll remember äh and so he was there äh doing a lot of äh a lot everybody was just going crazy today. But there was a point I wanted to share with first where there he is there's baby Rottenborn was up there and äh he he started asking this hollywood expert who came on the stand who who spent so long establishing how much of an expert this guy was even I was like not a movie guy I'm like all right I get it enough enough enough. He was going on and on and but an impressive like amazing history of deals this guy's made from getting Robin Williams the genie and making him the the voice characters of celebrity. Like it was all over the place to like Sinatra like this guy has been working in hollywood forever that I was like okay I buy it this guy's hollywood. And so he was there and the defense's response was to start combating hollywood with a bunch of websites. Now I want you to hear this section. #00:03:21#

**A:** Can we put up defendants exhibit 134? #00:03:23#

**AS:** Sorry this one's low they'll get louder later. #00:03:27#

**A:** And you see this is from november 5th 2020? #00:03:35#

**W:** And where is this was this from? Äh some äh rogue website? Where this is from? #00:03:41#

**A:** insidethemagic.com #00:03:45#

**W:** Okay. #00:03:46#

**A:** Okay and this says disney reportedly scraps plans for Depps pirates of the caribbean six return and that was on november 5th 2020 correct? #00:03:56#

**W:** Äh assuming that this is a correct copy of this random website äh yeah that's what it says. They're not quoting äh the head of production it's not a statement by disney but that's what this äh woman äh Rebecca Barton says. #00:04:14#

**AS:** Oh wait äh wait (unv.) // #00:04:17#

**W:** // (unv.) magic.com by Rebecca äh you know Barton. #00:04:26#

**A:** Can I approach your honor? #00:04:27#

**J:** All right. #00:04:27#

**AS:** Well I I was just so fascinated I'm like who is this movie insidethemagic.com Rebecca Barton. Oh my god we have her here live on the show. Hello Rebecca! #00:04:40#

**RB:** Hello everybody. #00:04:44#

**AS:** Äh well thank you so much for being here and I saw this happen I got in your dms immediately because I had to hear your reaction to this because I'm I'm imagining you were a little shocked today to have not only your website but your name called out twice on the biggest show that's on right now the Johnny Depp trial. Äh let's start there where how did you hear that your your name and site were now hollywood expertise the go-to äh for all according to Elaine and that Amber Heard's team what was your reaction when you saw this? #00:05:14#

**RB:** Ähm I was completely shocked. Like it was so funny because I was actually doing chores around my house at the time and I looked down at my phone after about 30 minutes and I literally had a thousand dms on instagram and all my friends were blowing me up my family was blowing me up everybody's like are you watching the Depp trial because I have been and I was floored. It's been a crazy afternoon to say the least. #00:05:42#

**AS:** Well I imagine I'm so glad you made some time for us because I thought this would be really fun to go through. Because you're following this case I imagine you've obviously been posting on things and again I yeah we talked a little bit before no disrespect whatsoever. However if one of my headlines on one of my rumored pieces was pulled into a trial of this nature as factual I'd be a little like wait what äh and so I have the opinion here now I just thought you got like here it is in question reported by äh by you that äh apparently you know that Disney has scrapped the plans for pirate six. It's done in the defense has wrapped it in a bow thanks to Rebecca's reporting can you confirm that that is the defense is correct that you knew 100% sure that Johnny's out? #00:06:25#

**RB:** I did not know 100% (\*lacht\*). #00:06:29#

**AS:** (unv.) You've earned my subscription because you were honest. Because we've all we've all gone there and honestly we hear things right Rebecca we hear things report on rumors. #00:06:51#

**RB:** And I think I I honestly haven't even had time to reread the article like it was written like a year and a half ago I'm like i've written a thousand articles since then. I don't remember but I'm sure I said in it that it wasn't confirmed by disney because typically if we're reporting on any kind of a rumor or any kind of like not disney statement it will say that so I'm certain if they actually read the article there's something in there that notes it. #00:07:17#

**AS:** They oh well look and I'm glad you're here because I think It's important like no offense again to the site or you like I I would feel pissed if they did it to me. Unless I'm like out there saying it really clear like this is confirmed like I know through sources blah blah but yeah they don't read the articles and and to know that we're in a court of law and that the Amber Heard's defense is pulling up something you just admitted you made up. As factual to try and prove that you know he's lost his money. It's really scary isn't it? #00:07:43#

**RB:** I think I pulled it from somewhere like I do think I had a source but I can't recall a year and a half later and literally I have been fielding so many messages this afternoon I have not even looked at the article again but I do believe there was a source in the article I just can't recall who it was but I had no like personal confirmation like (unv.) // #00:08:05#

**AS:** Right and again I'm not going to shade you or you're like it is you know we all report rumors sometimes and you do say it you do say you know rumors are coming in that rumored reboot. You know you did cover yourself ähm but you also talked about (unv.) might take over you were sort of spitballing things that were out there, correct? #00:08:24#

**RB:** Right yeah and I'm still like I'm still shocked like you said in an legal case that (\*lacht\*) like this is the defense. I just I was I was shookest for lack of a better word. #00:08:38#

**AS:** Dude you hollywood now knows who you are. #00:08:41#

**RB:** I know everybody was like Johnny Depp knows your name now and I was like well there is that I guess. #00:08:46#

**AS:** Yeah I don't know I mean I I see now that you're being honest and clearing the air maybe he will come back back to your side and give you an exclusive now so I appreciate it honestly he's always the best. But äh yeah this was just such this was a and now bringing everybody belts back in this really summed up and sums up the defense in a nutshell and so I'm glad you came to confirm it and sort of say what we were all thinking of like what where and and

hollywood who's sitting there like where is this from and that's what's so crazy about a lot of this defense is like the fact that they're just pulling it off of you know any site they can find online which kudos to you you're in the algorithm you're getting like found and they found you ähm but you know I I this is this you're not the New York Times nor am I and the fact that they're trying to make it seem like well it's credible because it was on the internet. Just to me shows this the the desperation that the defense showed today through so many opportunities but I'm glad we got to sort of showcase and really give baby Rottenborn a complete slap to his credibility because this is just laughable to me. Kim you were reacting to when you saw this. I mean you you follow this site you like inside the magic here it is I'll plug happily plug inside the magic here today äh especially for the odyssey but you when you saw this what were you thinking Kim? #00:09:55#

Anhang 2.9: Transkript 9 (Kanal 2, Video 4)

**JD = Johnny Depp**

**AS = @AndySignore**

**AnS = Ann Silver**

**A = Attorney**

**R = Raquel Rocky Pennington**

**CM = Christopher Melcher**

**K = It's Kim**

**\*Intro\* JD:** When there's an injustice whether it's against you or someone you love or someone you believe in. Stand up don't sit down don't sit down on them because they need you.  
#00:00:15#

**AS:** Welcome to Popcorned Planet! I am Andy Signore. So honored to have all you guys tuning in week day after day week after week as we get to the bottom of the Johnny Depp versus Amber Heard defamation trial and guys I gotta be honest today was tough. Today was tough a lot of depositions all in Amber's side here we had all of our BFFs. Let me correct all her ex BFFs that's very telling we're gonna talk about that. Äh we watched a lot of video and then finally her sister Whitney came up and I was I was ready and then I was ready for the cross and then it kind of just was like a little (\*Geräusche\*) so I got a lot of thoughts and I'm gonna break it all down with some amazing guests today we got Christopher Melcher back always a pleasure to have you Sir. How are you doing Sir? #00:00:56#

**CM:** Great yeah today was a little bit more of a slow day but äh some important stuff came out that äh especially with the sister. #00:01:04#

**AS:** Yes we're gonna that's our lead to start we're gonna go through all of them. Äh also so happy about äh wait all the names are wrong I'm gonna fix it as you talk. Ann Silver welcome back Ann. How are you doing? #00:01:14#

**AnS:** I'm doing great, thanks for having me back. #00:01:16#

**AS:** You äh you were watching today was this äh was this how was this compared yesterday? #00:01:20#

**AnS:** Well it was a it was a bit of a slogfest I was doing other things while I was watching it. Äh it was you know pretty boring but there were gems here and there äh to be caught ähm //  
#00:01:34#



**AS:** There were some gems we're going to try our best to go through all the gems. And it's Kim thank you for oh and Linda also just joined it's Kim and Linda here äh we're gonna have Stef later she didn't get to watch a lot of it so I wanted to make sure I brought in some people who watched for the first bit so we can break all that down for you. Äh all right so there's a lot to break down I tried my best to get a lot of Clips or maybe some more conversations of things but let's break down all right so the big lead is the sister. I'm teasing that because we are going to get there. But first the day started with Miss Raquel Rocky Pennington. Äh and I'm gonna reuse my tweet again because this was the face of her wondering why am I defending this lying abuser again. All right because I've already perjured myself on multiple depositions in courts of law so I guess I still got to keep this going even though we're no longer friends. That's the vibe I got before we played some clips I'm just curious from the panel Christopher is my instinct there right do you think she is still to this day even though she won't really reveal why they are no longer friends. Did you get any sense of her sort of frustratingly trying to tell the same story again out of fear because she's probably in trouble if she were to change it now no? #00:02:39#

**CM:** Well yeah I mean she's she explained äh that they kind of grew apart she had other interests she you know acknowledged that there was a physical altercation between the two of them and she said that it actually that Rocky had pushed Amber first is the way I understood it and then that Amber äh hit back so I gotta imagine that that has a lot to do with why they're not talking together. You know the testimony was a little odd ähm you know I always hate these recorded stuff that we got to listen to but there were times when she would just break down and and become very tearful and emotional describing again events that happen a long time ago not even to her just talking about what allegedly happened to Amber. So I thought you know look everybody reacts differently but you know it's the composure kind of was mostly very well you know contained and then at times these big emotional reactions which was strange but you know this is a damaging witness to Johnny and we you know it's it it uh if believed äh enough to really destroy his case because we we have somebody saying that she witnessed things and ähm you know was there involved in the house (unv.) and you can choose to believe or not believe but if the jury believes her that that's that could be good enough // #00:04:06#

**AS:** Trouble I mean so but it's a key witness that we got again give all the context and again I'm glad you shared this image because again this is this is the same Rocky Pennington who the day after was crying over these images that were you know that she was taking illegally in the courthouse äh she was laughing it up the next day after their attorney meeting äh this is this is the attitude that they had I mean this is this also isn't a good look, right Ann? #00:04:31#

**AnS:** Right and and I don't know if I would describe äh Rocky as tearful I didn't actually see any tears I saw the crying motions // #00:04:41#

**AS:** I wonder where she would have gotten that from (\*lacht\*) #00:04:44#

**AnS:** But it didn't make me wonder again because it's real and it so the first day she was not she was not going through crying motions when ähm she was basically the cross-examination so Johnny's team is asking her questions her crying motions came up äh more today when when äh Amber's team is is questioning her. #00:05:11#

**AS:** Yeah well the media's already they've just been eating this up her ex-friend cries as she feared the monster would do something worse than he intended I was worried for her physical safety that he might turn that you know he turned and might do something that was worse than he ever intended she sobbed äh this was the moment that clearly was out there. But what's interesting is we watched some of these clips we have a little bit there was a lot to try and digest guys what I just gathered on everybody who spoke today ähm they all it all felt like it was all the same a lot of Josh Drew was a different we'll talk about him but it just all felt like it was all part of the same Amber narrative that they're all just trying to keep the story straight did you get that Vibe Kim as well of just people trying to make sure that the story stays the same? #00:05:51#

**K:** Yeah definitely. I I think Rocky was trying very hard to remember that was one thing I noticed and I know that it's a long time ago but it's like I feel like a lot of these things if they happen to you they probably would be like ingrained in your memory if someone that you love went through what she's alleging they went through how do you forget any of those details and she really did seem to be having difficulty recalling anything and I wonder how much of that was allegedly if they have created this narrative was she just trying desperately to remember it correctly. #00:06:23#

**AS:** Yeah well there was one thing she did äh äh oh no wait sorry let's let's play this one first. #00:06:28#

**A:** You saw the aftermath? #00:06:30#

**R:** The aftermath there. #00:06:31#

**A:** You don't know that Mr Depp actually threw the bottle right? #00:06:38#

**R:** I don't know. #00:06:41#

**A:** Miss Heard could thrown the bottle true? (unv.) I'm sorry I didn't catch that (unv.) she said she could have had? #00:06:52#

**R:** She could have. #00:06:56#

**AS:** She absolutely could have and even her own friend finally at least acknowledged that and I thought that was one of the most telling things she did say on there on the cross. Äh the most other biggest thing she said is she never witnessed anything. She saw these bruises and injuries and I think it's the most important thing to remember because it's something I want to talk about with all of you of where did these come from could she have done it them herself it's really the big question that I think we need to now address because again still all these friends are being told what Amber's telling them and it's just I don't know it just seems so weird with all the cameras rolling all the friends and Witnesses nobody has seemingly seen Johnny ever do it to her so he's so amongst all the drugs and everything he's on as a monster he somehow controls it to only doing it when the camera's on on and people aren't there given like to keep the you know the description that they keep saying of the monster and how crazy and manic he is. I I just I find that hard to believe. Ann do you know what I'm saying like shouldn't shouldn't someone because you're your therapist etc. shouldn't someone who has this like monster tendency that they keep describing like slip up at some point in front of somebody or on camera wouldn't you think? #00:08:06#

**AnS:** Well it's a tough one because a lot does happen behind closed doors there'd be a lot of domestic violence cases where people don't witness it. But we have an unusual situation here in that we have all of Amber's friends living with them and so there's a lot more äh behind closed doors time where these people are there ähm and similarly on Johnny's team we've got a situation where Johnny's team saw some things because they are behind closed doors with people more often than the average person has people in there in their home. #00:08:45#

**AS:** Yeah I want to play so here's a little bit of just sort of what this felt like and watching her try to remember things. #00:08:50#

**A:** He's ähm also observed injuries from the third space correct? #00:09:00#

**AS:** Did she observe injuries she's really got to remember and think about it. #00:09:07#

**R:** Yes. #00:09:09#

**A:** What did you see? #00:09:11#

**R:** Her cheek was red and swelling. #00:09:18#

**AS:** Which could come from crying a lot of (unv.) #00:09:22#

**A:** (unv.) when you noticed her cheek? #00:09:24#

**R:** No. #00:09:27#

**A:** So you didn't see how this occurred right? #00:09:30#

**R:** I didn't see. #00:09:33#

**A:** At some point two police officers arrived is that correct? #00:09:37#

**R:** At two points two police officers arrived. #00:09:42#

**A:** For the first set of police officers showed up had you cleaned up any of the damage in Penthouse three or five? #00:09:51#

**AS:** I do want to say that's the best Amber's looked yet äh she seemed like she actually like I don't know didn't try to look like the victim today and dressed up she put a little bit more makeup am I crazy did you guys noticed this Kim did you notice it did seem like she attempted to look better today does that make sense? #00:10:08#

Anhang 2.10: Transkript 10 (Kanal 2, Video 5)

**JD = Johnny Depp**

**AS = @AndySignore**

**S = Stef The Alter Nerd**

**A = Attorney**

**J = Judge**

**K = It's Kim**

**L = Leenda**

**CM = Christopher Melcher**

**\*Intro\* JD:** When there's an injustice whether it's against you or someone you love or someone you believe in. Stand up don't sit down don't sit down on them because they need you. #00:00:15#

**AS:** Welcome to Popcorned Planet! I am Andy Signore and we just saw the closing arguments of the Johnny Depp versus Amber Heard defamation trial and I know a lot of you guys have gotten emotional. The show is over we're now just waiting for the ratings for the the results to come in. Äh, but my gosh what a finale. We got where both sides took the stand to give us their last hurrah their last argument as to who should win this case äh and I'm so excited to break it down with an amazing panel. We got It's Kim, what's up Kim? #00:00:44#

**K:** Oh my goodness what a day. #00:00:46#

**AS:** Gotta thank Kim so much because behind the scenes Kim has been instrumental in helping to organize and oversee so much of what you see on screen here today. Äh so Kim bravo for all this you stepped up to help and the entire team including Leenda down below. I wanted Leenda on the show because she's been so helpful with so much more so many other amazing people. We have to thank we'll thank you all throughout the show. Äh amazing editors Mike and Alicia who are still feverishly editing listening to Elaine I I they took the bullet today guys äh so thank you to them but äh thank you Kim thank you Leenda and always thank you Stef the Alter Nerd the OJ of this channel behind the scenes pulling all the secrets and tricks to make sure we've been so successful. How are you doing Stef? #00:01:30#

**S:** I'm doing I'm glad I've finished work for the day. Oh my goodness how stressful it's been today for work no idea guys. #00:01:40#

**AS:** You're in for some more äh shock as we watch the clips I know you didn't get to watch everything but we're gonna break it down with our expert legal expert they love them they love you Christopher so happy to have you back äh Christopher Melcher how you doing sir? #00:01:50#

**CM:** Well it's it's it's good to see the thing come to an end ähm you know hopefully now we'll see this verdict be coming out and we can kind of get moving with our lives because this thing is captivating and it just takes over your life. #00:02:06#

**AS:** So it's everyone's like what do we do now I don't know what i'm going to do now. Well we're going to we have more control we'll be a little chiller about everything because this has consumed all day long for everybody 24/7 coverage and as much as I've been on the edge of my seat am very grateful that we finally get a verdict. All right well let's break it down we got so much to go through guys. Ähm I I do want to start with my favorite moment of the day äh literally during Amber's closing. #00:02:32#

**A:** // (unv.) on recent journey I am an insane person and not so fair-headed after too much of the drink bleed pills fine booze my capacity is too large and I won't stop ugly and sad // #00:02:51#

**AS:** (\*Geräusche\*) Wait is that a bullshit detector oh wait sorta #00:02:55#

**J:** There appears to be an amber alert (unv.) people are getting it I guess on their phones that haven't silenced that. #00:03:02#

**AS:** And then the irony of guess who didn't silence it as it keeps going it looks like Elaine has to check her purse (\*lacht\*). You think it's over but it's not over. #00:03:11#

**A:** Yes this is what I was getting to next this remember the testimony about Mr Depp being drunk on his yacht on the island in the bahamas in 2013 when Mr Sepp looked a little scary by the way his body fell into the water. #00:03:29#

**AS:** Guys I mean how do you write this better than the irony of an amber alert interrupting Amber Heard's closing argument. I just I couldn't afford I knew we had to lead with that right up the gate I just couldn't believe it it was like the gods whoever you believe in the universe was like yeah no no no but Rottenborn we're not we're not buying this bullshit (\*Geräusche\*) amber alert amber alert. I mean obviously I think it was a tornado warning is what we ended up finding out in reality but i'm sorry that's forever the amber alert of the Amber trial one the the the universe had enough that's how I saw it they were like enough of this bullshit enough of these turds it's time to call this out äh amazing how absurd is that Christopher (unv.) I mean

we've gone through six weeks and äh at not even during äh Johnny's closing during amber's closing amber alerts go off does that shock you? #00:04:20#

**CM:** It was surreal and I think the judge did refer to it as an amber alert incorrectly because it was a weather alert and then I was waiting to see if she would correct it because you know I mean obviously everyone sees the irony of that statement but äh but they move forward but äh // #00:04:39#

**AS:** She did I think she was trying to like let's just move on but it was that was that anyway so that that's how that was the most absurd moment of the day we couldn't have a couldn't have a normal day. Oh wait yeah there was one more moment I guess this we got another abuser in the courtroom guys call the cops call the cops someone call the police oh my god what a monster oh this person's oh how dare you leave me alone back back away you're triggering me (\*Geräusche\*) but yes this woman fell fell asleep and I know why she fell asleep because they don't let you sleep if you go to this court. You got to get there at like one in the morning you got to camp on the sidewalk and then apparently äh one of the guys lawyer got into big beef at the start of the day because he paid four thousand dollars Christopher to get in the line. He had someone waiting the line he took that person's in front of everybody paid them four thousand dollars bill whatever service took the line everyone in line was fine with it and then the deputy was like no you're not allowed in sorry we don't sell spots and it created a whole drama in the beginning of the day. Does that surprise you that people were bot selling their portions? Should that have been allowed and does it even matter if you substitute with a person? Shouldn't it not matter? #00:05:49#

**CM:** Well I I understand about it I mean all those concerns it's they they should have came up with a better system because look this isn't the 80s where we got to line up for something. I mean they could have done it you know online some reservation system then you can you know kind of track this person who you know whatever and making sure that it's fairly allocated ähm we did see that in in Britney's case where there were very few court äh seats and äh you know and it's look it's it's it's a limited thing but to have somebody have to wait up all night in the cold ähm you know there's got to be a better way. #00:06:30#

**AS:** Especially after weeks so they started to get a hand it was very strange really give everyone one all right you already were in once time for someone else like we could have funneled people in a million times better I would say that was the first that was one major problem and media access I'm going to call them out to net to only allow court tv media access which is seemingly what I'm hearing happened I don't know how that was allowed you had to be covering the court for the amount of time that clearly only core tv knew they could have. They also had the exclusive feed or in charge of the exclusive feed I found all that very unfortunate and

not fair there should have been a few other media outlet seats even if it was other outlets but anyway there was a lot of travesty getting in. But all right everyone got in this was the day to get in because we had our closing arguments äh before we play the clips I guess let's do just a quick round of overall thoughts and I do want to go to you Christopher you you caught up. Who who won? Who do you think won in these closings based on your äh watching? #00:07:24#

**CM:** Well I think Camille and Ben did an excellent job. IT was organized. You know it's hard because you're taking all this information that the jury heard and then now they're putting it together in a way that the jury would see the connections and how it relates most importantly to what Johnny has to prove. So I think that that was done very well. I also think Rottenborn did an excellent job because he was also organized he talked about the facts and he applied them to these claims and defenses that Amber's äh making. Now Elaine I think undid a lot of that work through her more rambling ähm and more of annoying kind of presentation style that she has. So äh Rottenborn again I mean he's professional he did just as good of a job as Camille and Ben Chew did in my view. Rottenborn especially in the six minutes that he had left you know summed it up pretty quickly ähm and I think that they were hamstrunged äh Rottenborn's hamstring by the fact that Amber brought her counter claim because it was completely inconsistent with all the arguments that he's making. Free speech look you can you can talk about stuff even if you're a little bit wrong doesn't mean you get sued for it oh but Waldman's statements though those are not free speech and those are false. So it made it much more if it actually helped Johnny for her to absued him because it showed the discrepancies or inconsistencies in the own argument that Rottenborn was making. #00:09:02#

**AS:** Yeah there was a point near the end where literally äh they were trying to say that or it's like Johnny's just here for justice but that's not allowed and you can't base it on just justice you know we got it based on the evidence. Oh and by the way we're counter-suing for 100 million dollars because we want revenge against Amber and she deserves monetary damn it was like it went completely into it to the eye it just but the whole argument just exploded as I heard it i was just laughing like didn't you just say it didn't make any sense. Äh let's go äh Kim we'll go to you first. What did you think? #00:09:32#

**K:** Ähm I think Camille and Ben did well. I was I was happy with them I feel like Camille did better ähm with the rebuttal in all honesty I think she was quite ähm to the point and very effective with what she was saying with the rebuttal. Ähm Rottenborn at points I think he was strong and I say that from the perspective of I disagree with a lot of what he was saying but he was definitely presenting it well in my opinion. #00:10:02#